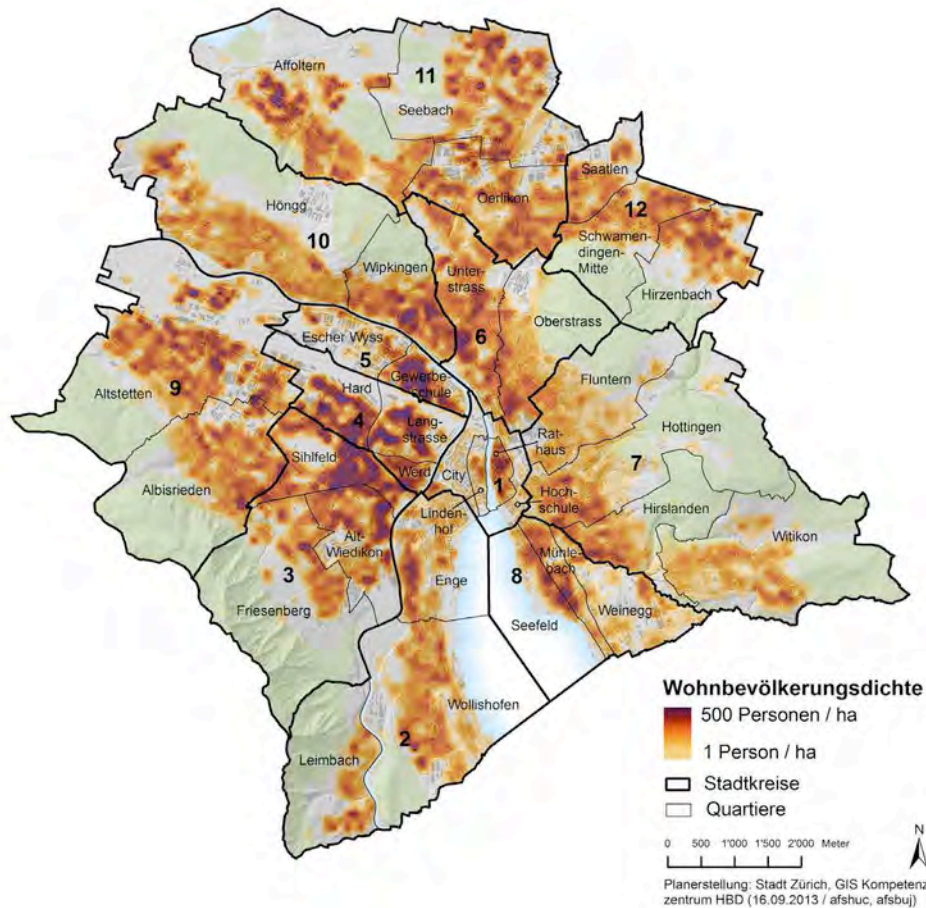


Einleitung	2
Kreis 1, Enge	4
Wollishofen, Leimbach	7
Alt-Wiedikon	10
Friesenberg	13
Sihlfeld	16
Werd, Langstrasse	19
Hard	22
Kreis 5	25
Unterstrass	28
Oberstrass	31
Fluntern	34
Hottingen, Hirslanden	37
Witikon	40
Kreis 8	43
Albisrieden	46
Altstetten	49
Höngg	52
Wipkingen	55
Affoltern	58
Oerlikon	61
Seebach	64
Saatlen, Schwamendingen	67
Hirzenbach	70
Typisierung der Befragten nach Aussenraum	73
Erläuterungen	76
Anteil Befragte nach Quartier	80
Impressum	81

Der vorliegende Bericht enthält für die Quartiere bzw. Gebietseinheiten eine deskriptive Zusammenstellung von ausgesuchten Daten aus der Bevölkerungsbefragung 2013. Er bildet die Fortsetzung zu den Quartiererergebnissen aus den Jahren 2009 und 2011.



Aufgrund der Stichprobengrösse werden einzelne Quartiere mit einer tiefen Bevölkerungszahl zu grösseren Gebietseinheiten zusammengefasst:

- Kreis 1 (City, Hochschulen, Lindenhof, Rathaus) und Enge
- Wollishofen und Leimbach
- Werd und Langstrasse
- Kreis 5 (Escher Wyss, Gewerbeschule)
- Hottingen und Hirslanden
- Kreis 8 (Mühlebach, Seefeld, Weinegg)
- Saatlen und Schwamendingen-Mitte

## Bevölkerungsbefragung der Stadt Zürich

- Die Bevölkerungsbefragung der Stadt Zürich wird seit 1999 alle zwei Jahre durchgeführt. Befragt werden jeweils rund 2500 zufällig ausgewählte Einwohnerinnen und Einwohner.
- Die Grundgesamtheit umfasst alle volljährigen, seit mindestens einem Jahr in der Stadt Zürich wohnhaften und gemeldeten Personen mit Schweizer Bürgerrecht, Niederlassungsbewilligung C oder Aufenthaltsbewilligung B.
- Die Befragung wird mittels telefonischer Interviews durchgeführt. Das Interview kann auf Deutsch, Italienisch, Spanisch, Serbisch-Kroatisch-Bosnisch, Englisch oder Portugiesisch gemacht werden.
- Die Ziehung der geschichteten Zufallsstichprobe erfolgt jeweils aus dem Personenregister. Der Stichprobenplan zielt auf eine repräsentative Personenstichprobe, wozu insgesamt 92 Quotenzellen für die 23 Quartiere mit je vier Quotenzellen für Schweizerinnen, Schweizer, Ausländerinnen und Ausländer gebildet werden. Die Daten in den vorliegenden Auswertungen sind entsprechend gewichtet.
- Neben einem gleichbleibenden, sich wiederholenden Frageteil zur Beurteilung von Zürich als Wohn- und Lebensort wie auch von Politik und Verwaltung, werden in jeder Befragung Schwerpunktthemen festgelegt. Die bisherigen Themen waren:
  - 2013 Aussenraum: Nutzbarkeit, Qualität und Begegnungsort
  - 2011 Wohnen, soziale Vernetzung, Freiwilligenarbeit, kulturelle Angebote
  - 2009 Verkehr, 2000-Watt-Gesellschaft
  - 2007 Bauliche und gesellschaftliche Veränderungen
  - 2005 Einkaufs- und Freizeitverhalten, Nachbarschaft
  - 2003 Lebensqualität
  - 2001 Zusammenleben der ausländischen und schweizerischen Bevölkerung
  - 1999 Wohnen und Leben im Quartier
- Die Ergebnisberichte zu den Bevölkerungsbefragungen wie auch die thematischen Spezialauswertungen sind unter [www.stadt-zuerich.ch/bevoelkerungsbefragung](http://www.stadt-zuerich.ch/bevoelkerungsbefragung) erhältlich.
- Für weitere statistische Informationen zu den Quartieren können die Quartierspiegel der Statistik Stadt Zürich unter [www.stadt-zuerich.ch/content/prd/de/index/statistik/publikationsdatenbank/Quartierspiegel.html](http://www.stadt-zuerich.ch/content/prd/de/index/statistik/publikationsdatenbank/Quartierspiegel.html) abgerufen werden.
- Erläuterungen und die im Interview verwendeten Fragestellungen zu den abgebildeten Indikatoren sind auf Seite 76 zu finden.

## Schwerpunkt 2013: Aussenraum

Zürich wächst. Seit der Jahrtausendwende hat die Stadtzürcher Wohnbevölkerung um etwa jene der Stadt Uster (rund 34 000 Einwohnerinnen und Einwohner) auf aktuell über 396 000 zugenommen. Damit verknüpft ist ein kontinuierlicher Anstieg des Wohnungsbestands durch Neubau, Ersatz und Umbau. Wie die Publikation «Dichter: Eine Dokumentation der baulichen Veränderung in Zürich» (Amt für Städtebau, 2012) eindrücklich aufzeigt, führt die Erweiterung und Erneuerung des Gebäudebestandes fast immer zu einer erhöhten baulichen Ausnützung (Verhältnis Nutzfläche zu Grundstücksfläche) und Überbauung (Verhältnis Gebäudefussabdruck zu Grundstücksfläche) der Areale und Parzellen.

Mit diesen Veränderungen rückt der gebäude- respektive siedlungsbezogene Aussenraum in den Fokus, denn zumindest theoretisch müssen sich immer mehr Menschen eine tendenziell abnehmende Fläche «teilen». Gleichzeitig sind die wohnungsbezogenen Aussenräume aber eher am Wachsen, weil viele Neu- und Umbauten grosszügigere Balkone und Loggien vorsehen als Altbauten.

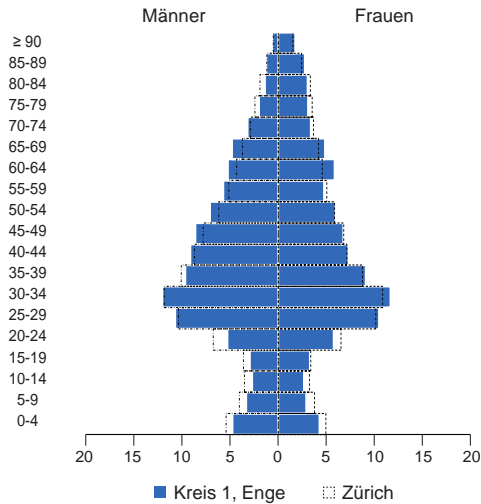
Vor diesem Hintergrund und im Kontext von Trends wie «Urban Gardening» und «Commons» ist der Spezialteil der Bevölkerungsbefragung 2013 folgenden Fragen nachgegangen: Welche Funktionen hat der gebäude- respektive siedlungsbezogene Aussenraum überhaupt? Und für wen? Welche Ansprüche bestehen seitens der Bewohnerschaft, die über seine Rolle als «Distanzhalter» und Verbindungs- und Verkehrsfläche hinausgehen? Haben Mieterinnen und Mieter Möglichkeiten zur Aneignung ihres unmittelbaren Wohnumfelds und nutzen sie diese? Werden sie einbezogen in Fragen der Gestaltung und Bewirtschaftung? Wie verändert sich die Bewertung dieser Aussenräume im Zuge baulicher Veränderungen? Und schliesslich interessierten auch die Formen gelebter Nachbarschaft und deren Einfluss auf die Einschätzungen zum unmittelbaren Wohnumfeld.

## Eckwerte

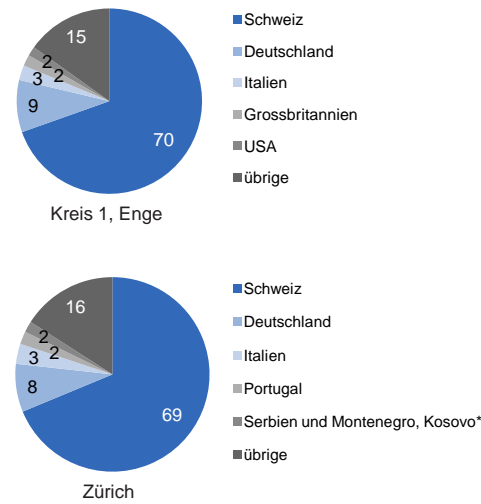
	Kreis 1, Enge	Zürich
Wohnbevölkerung	14 273	394 012
Veränderung der Wohnbevölkerung zum Vorjahr (%)	+ 0.27	+ 1.01
Beschäftigte	81 504	373 238
Bevölkerungsdichte (Einwohner/km <sup>2</sup> )	4287	6041

Quelle: Statistik Stadt Zürich (Bevölkerung 2012, Betriebs- und Unternehmensregister 2012).

### Wohnbevölkerung nach Alter und Geschlecht [in %]

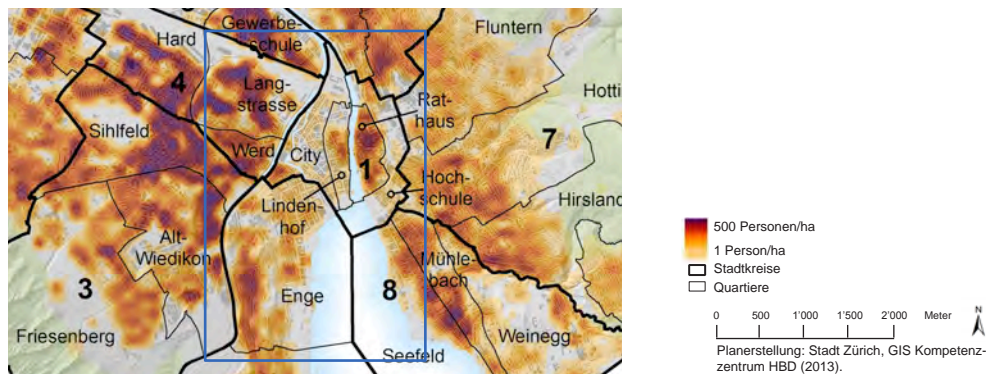


### Wohnbevölkerung nach Herkunft [in %]



Quelle: Statistik Stadt Zürich, 2012/ \*Getrennte Angaben beim Personenmeldeamt noch nicht verfügbar.

### Kartenausschnitt des Quartiers mit Wohnbevölkerungsdichte

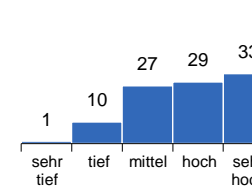


## Allgemeine Einschätzungen

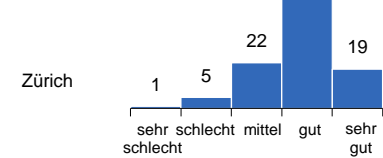
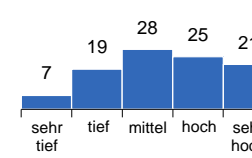
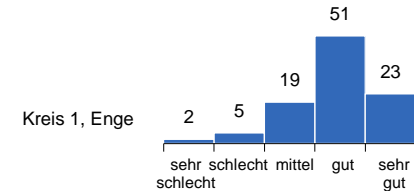
[in %]	Kreis 1, Enge	Zürich
<b>Lebensqualität</b> Anteil der Befragten, welche die allgemeine Lebensqualität in der Stadt Zürich als hoch oder sehr hoch einschätzen.	93	88
<b>Vertretung durch Behörden</b> Anteil der Befragten, die sich durch die Behörden (Stadt- und Gemeinderat) gut oder sehr gut vertreten fühlen.	79	84

## Soziale Lage

### Sozialer Status [in %] (Bildung und Einkommen gemäss Angaben der Befragten; gepoolte Daten 2011, 2013)



### Einschätzung der persönlichen wirtschaftlichen Lage [in %] (gepoolte Daten 2011, 2013)



## Sicherheit

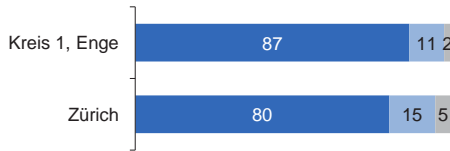
Anteil der Befragten, die sich sicher fühlen, wenn sie nachts alleine im Quartier unterwegs sind [in %]

	2003	2005	2007	2009	2011	2013
Kreis 1, Enge	68	83	89	82	84	92
Zürich	70	78	78	80	85	86

## Wohnsituation

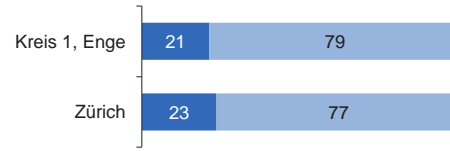
Zufriedenheit mit der Wohnung [in %]

■ zufrieden ■ genügend ■ unzufrieden



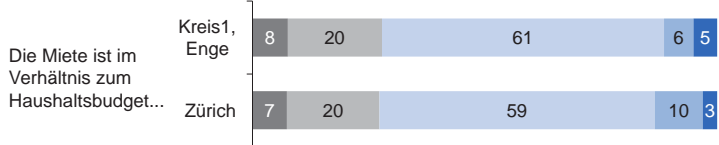
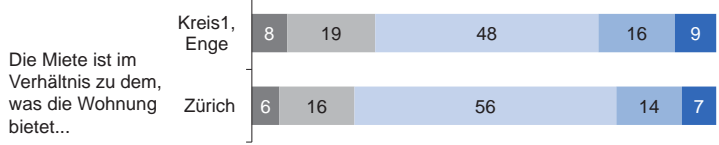
Umzugsabsichten in den nächsten zwei Jahren [in %]

■ ja ■ nein

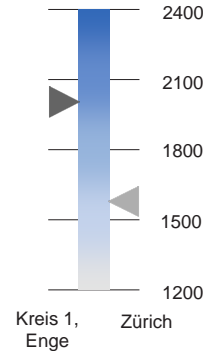


Subjektive Mietzinseinschätzung [in %]

■ sehr hoch ■ eher hoch ■ angemessen ■ eher niedrig ■ sehr niedrig

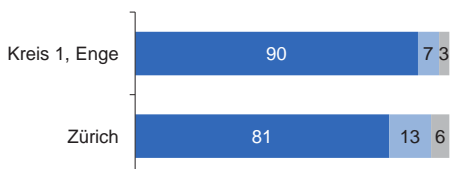


Bezahlte Durchschnittsmiete [in Fr., Median] (gepoolte Daten 2011, 2013)



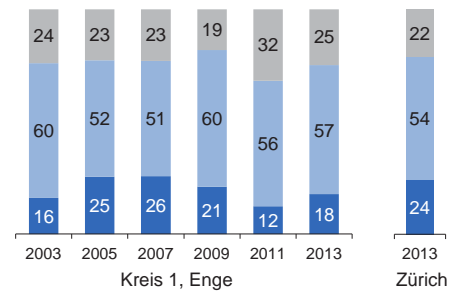
Zufriedenheit mit der Wohnumgebung [in %]

■ zufrieden ■ genügend ■ unzufrieden



Veränderung der Wohnumgebung [in %]

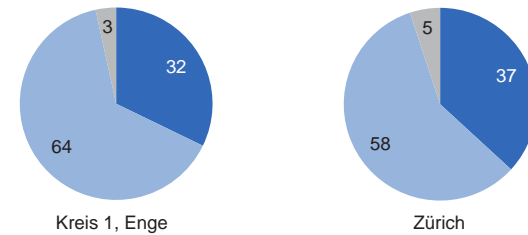
■ eher positiv ■ keine Veränderung ■ eher negativ



## Nachbarschaft

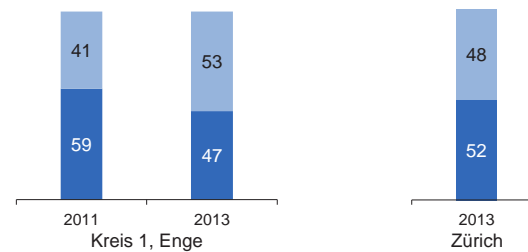
Einschätzung der Nachbarschaftskontakte [in %]

■ Man hat regen Kontakt ■ Man akzeptiert sich, geht aber meistens seinen eigenen Weg ■ Man will nichts miteinander zu tun haben, man geht sich aus dem Weg



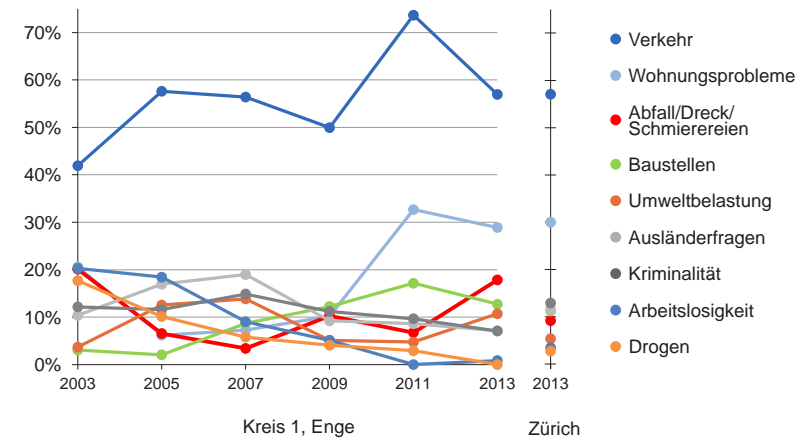
Wahrnehmung der Zusammensetzung der Nachbarschaft [in %]

Die Nachbarschaft besteht vorwiegend aus Personen mit... ■ unterschiedlichen Hintergründen und Lebensvorstellungen ■ ähnlichen Hintergründen und Lebensvorstellungen



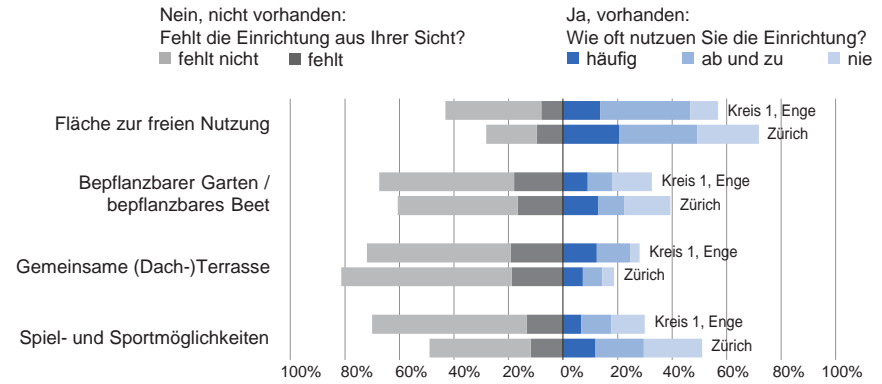
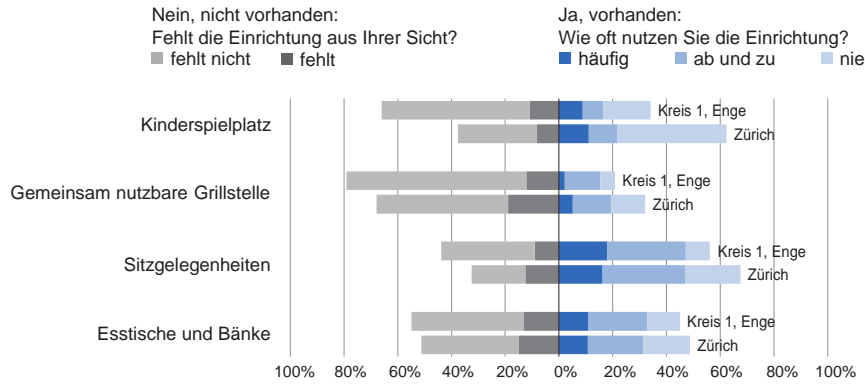
## Problemwahrnehmung

Die grössten Probleme der Stadt Zürich



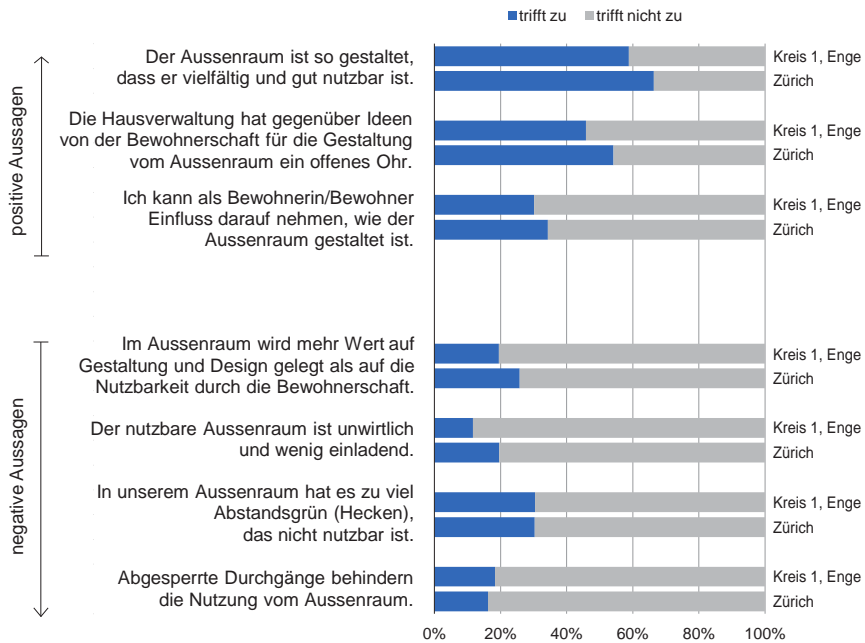
## Einrichtungen

Vorhandensein, Bedarf und Nutzungshäufigkeit von Einrichtungen im Aussenraum [in %]



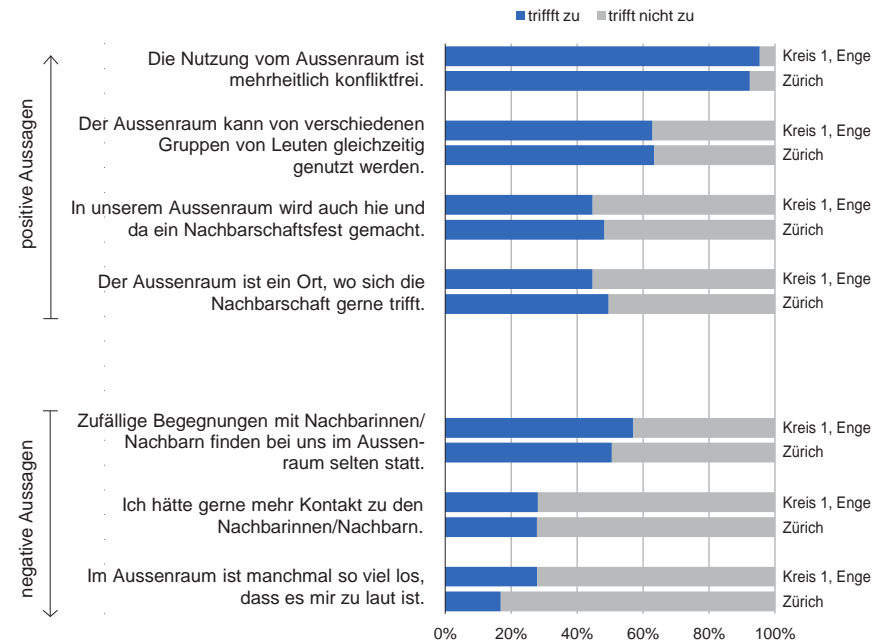
## Nutzbarkeit und Partizipation

Beurteilung von Aussagen zur Nutzbarkeit und Partizipation im Aussenraum [in %]



## Begegnungsort

Beurteilung von Aussagen zum Aussenraum als Begegnungsort [in %]



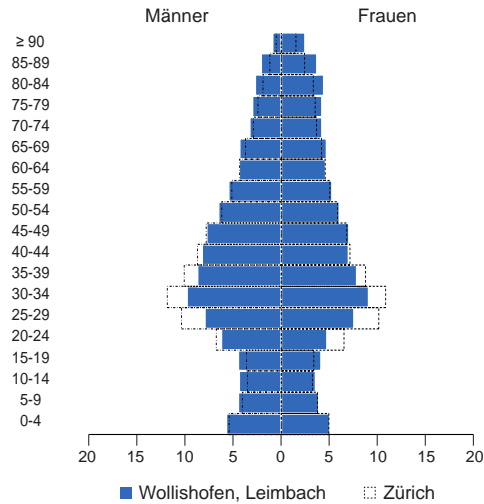


## Eckwerte

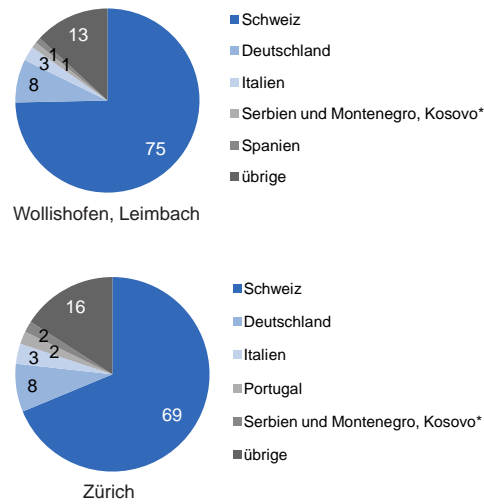
	Wollishofen, Leimbach	Kreis 2	Zürich
Wohnbevölkerung	21 383	30 085	394 012
Veränderung der Wohnbevölkerung zum Vorjahr (%)	- 0.06	+ 0.02	+ 1.01
Beschäftigte	7176	33 522	373 238
Bevölkerungsdichte (Einwohner/km <sup>2</sup> )	4228	4406	6041

Quelle: Statistik Stadt Zürich (Bevölkerung 2012, Betriebs- und Unternehmensregister 2012).

### Wohnbevölkerung nach Alter und Geschlecht [in %]

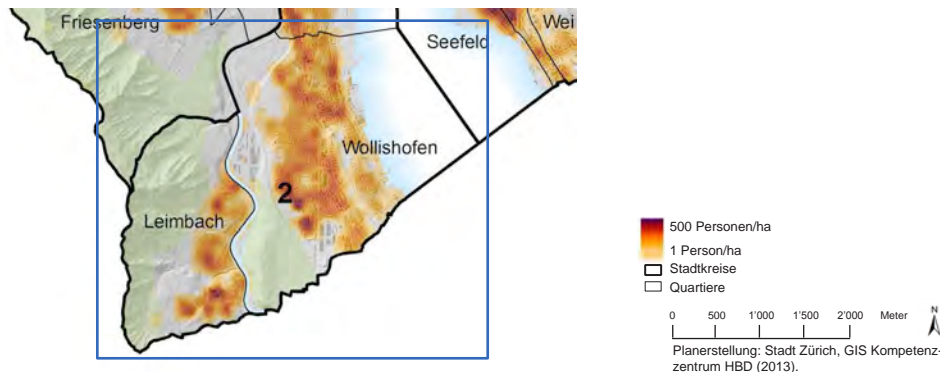


### Wohnbevölkerung nach Herkunft [in %]



Quelle: Statistik Stadt Zürich, 2012/ \*Getrennte Angaben beim Personenmeldeamt noch nicht verfügbar.

### Kartenausschnitt des Quartiers mit Wohnbevölkerungsdichte

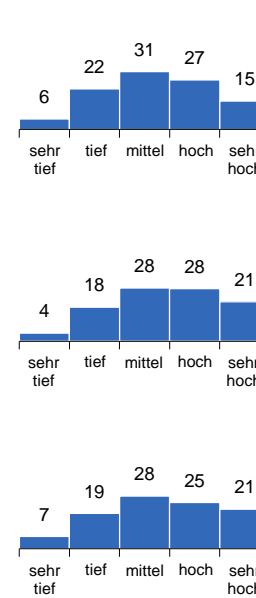


## Allgemeine Einschätzungen

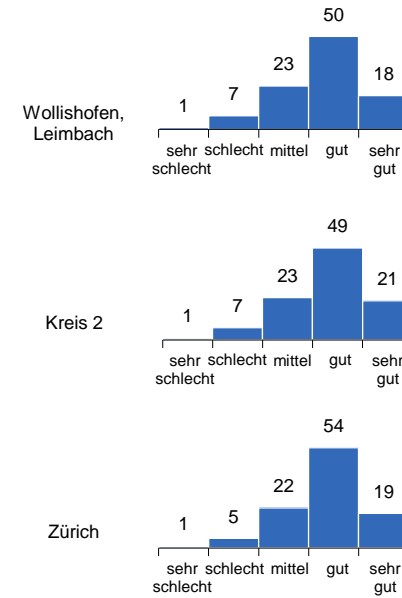
[in %]	Wollishofen, Leimbach	Kreis 2	Zürich
<b>Lebensqualität</b> Anteil der Befragten, welche die allgemeine Lebensqualität in der Stadt Zürich als hoch oder sehr hoch einschätzen.	91	91	88
<b>Vertretung durch Behörden</b> Anteil der Befragten, die sich durch die Behörden (Stadt- und Gemeinderat) gut oder sehr gut vertreten fühlen.	83	84	84

## Soziale Lage

### Sozialer Status [in %] (Bildung und Einkommen gemäss Angaben der Befragten; gepoolte Daten 2011, 2013)



### Einschätzung der persönlichen wirtschaftlichen Lage [in %] (gepoolte Daten 2011, 2013)



## Sicherheit

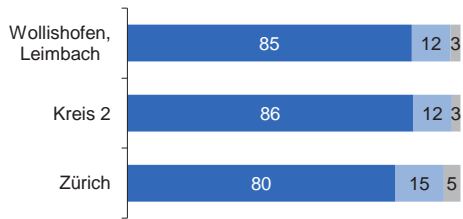
Anteil der Befragten, die sich sicher fühlen, wenn sie nachts alleine im Quartier unterwegs sind [in %]

	2003	2005	2007	2009	2011	2013
Wollishofen, Leimbach	72	80	80	88	86	94
Zürich	70	78	78	80	85	86

## Wohnsituation

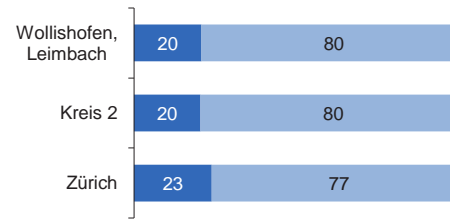
### Zufriedenheit mit der Wohnung [in %]

■ zufrieden ■ genügend ■ unzufrieden



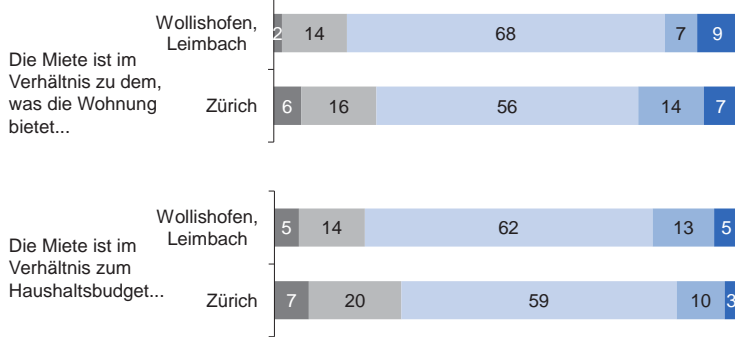
### Umzugsabsichten in den nächsten zwei Jahren [in %]

■ ja ■ nein

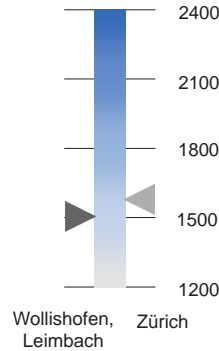


### Subjektive Mietzinseinschätzung [in %]

■ sehr hoch ■ eher hoch ■ angemessen ■ eher niedrig ■ sehr niedrig

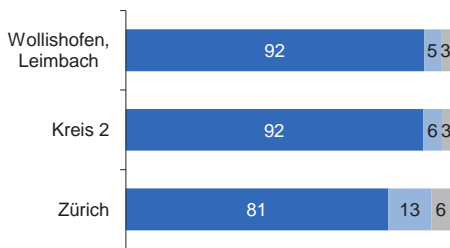


### Bezahlte Durchschnittsmiete [in Fr., Median] (gepoolte Daten 2011, 2013)



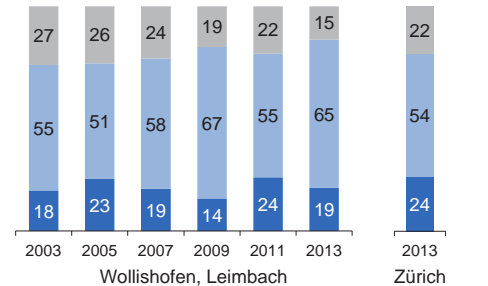
### Zufriedenheit mit der Wohnumgebung [in %]

■ zufrieden ■ genügend ■ unzufrieden



### Veränderung der Wohnumgebung [in %]

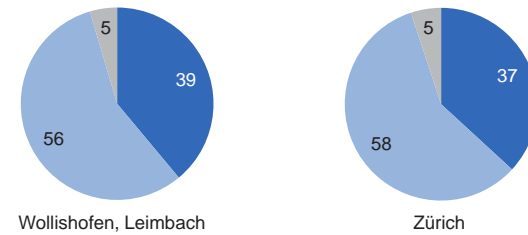
■ eher positiv ■ keine Veränderung ■ eher negativ



## Nachbarschaft

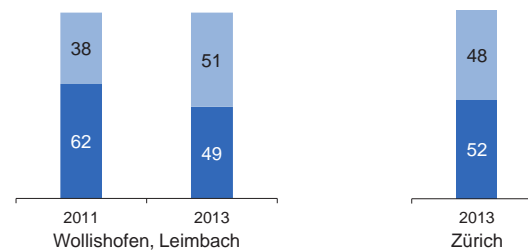
### Einschätzung der Nachbarschaftskontakte [in %]

■ Man hat regen Kontakt ■ Man akzeptiert sich, geht aber meistens seinen eigenen Weg ■ Man will nichts miteinander zu tun haben, man geht sich aus dem Weg



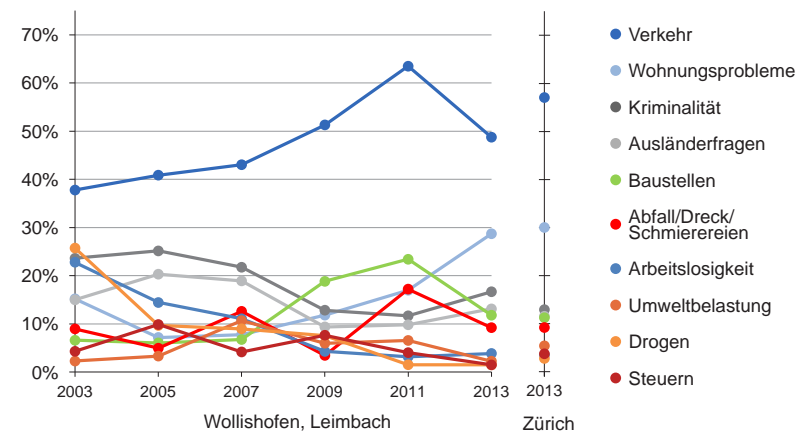
### Wahrnehmung der Zusammensetzung der Nachbarschaft [in %]

Die Nachbarschaft besteht vorwiegend aus Personen mit... ■ unterschiedlichen Hintergründen und Lebensvorstellungen ■ ähnlichen Hintergründen und Lebensvorstellungen



## Problemwahrnehmung

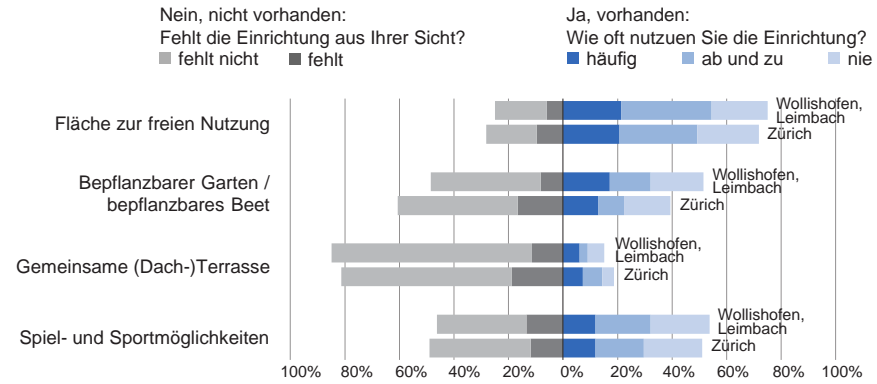
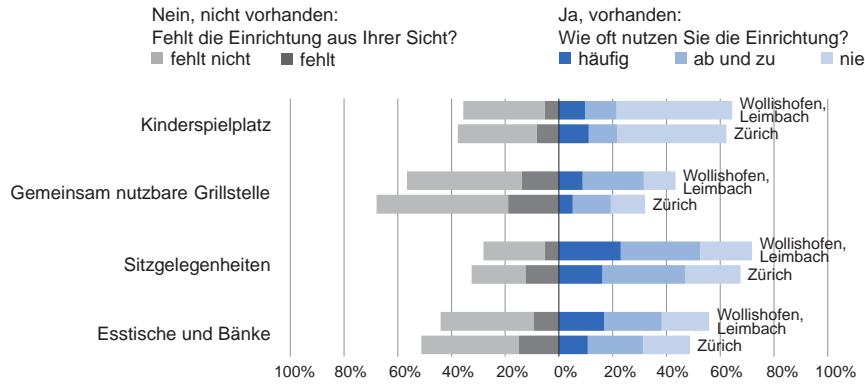
### Die grössten Probleme der Stadt Zürich





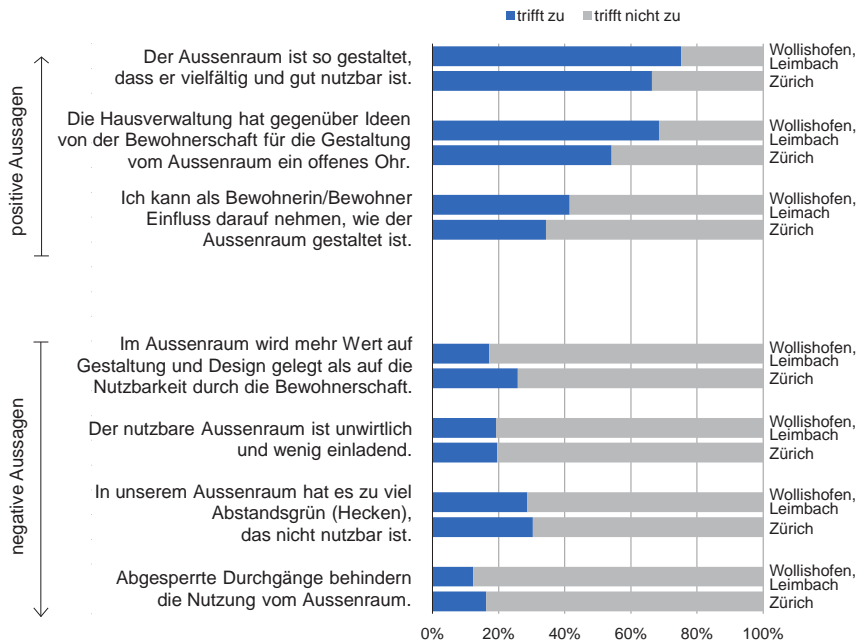
### Einrichtungen

Vorhandensein, Bedarf und Nutzungshäufigkeit von Einrichtungen im Aussenraum [in %]



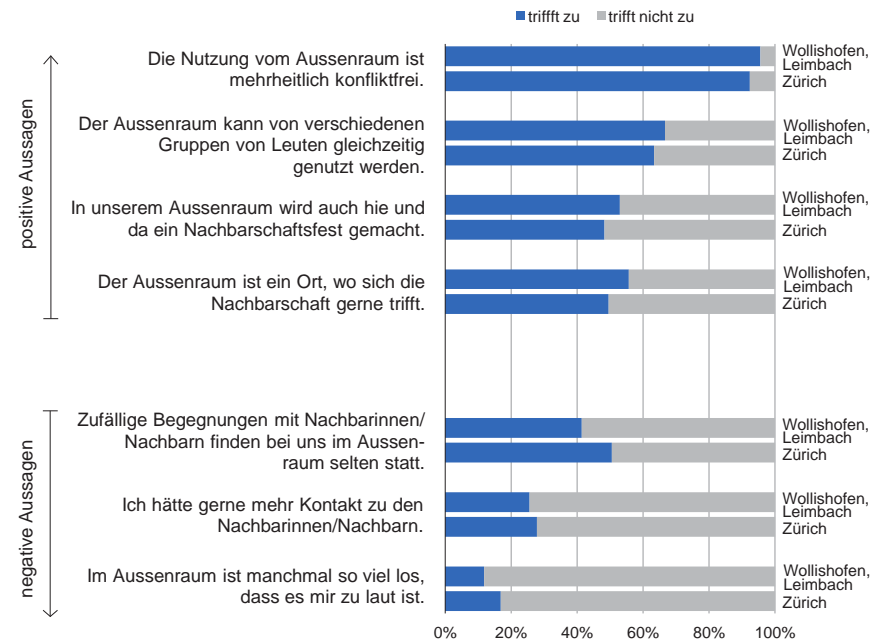
### Nutzbarkeit und Partizipation

Beurteilung von Aussagen zur Nutzbarkeit und Partizipation im Aussenraum [in %]



### Begegnungsort

Beurteilung von Aussagen zum Aussenraum als Begegnungsort [in %]

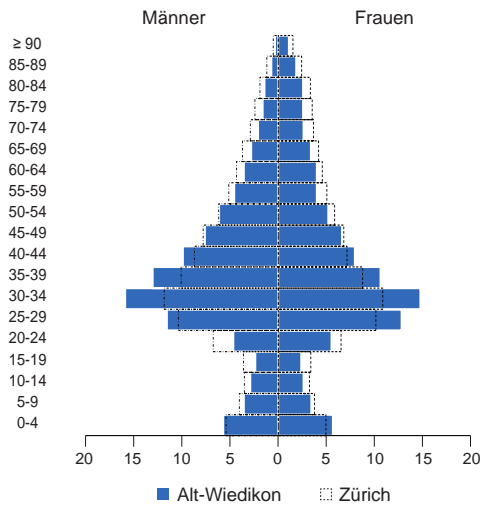


## Eckwerte

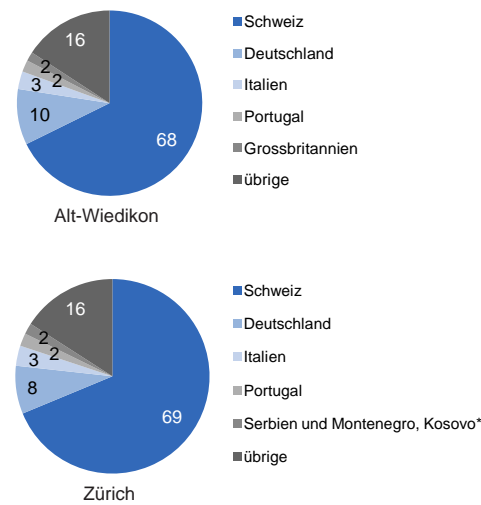
	Alt-Wiedikon	Kreis 3	Zürich
Wohnbevölkerung	16 109	47 926	394 012
Veränderung der Wohnbevölkerung zum Vorjahr (%)	+ 0.59	+ 2.09	+ 1.01
Beschäftigte	22 151	35 298	373 238
Bevölkerungsdichte (Einwohner/km <sup>2</sup> )	9055	8194	6041

Quelle: Statistik Stadt Zürich (Bevölkerung 2012, Betriebs- und Unternehmensregister 2012).

### Wohnbevölkerung nach Alter und Geschlecht [in %]

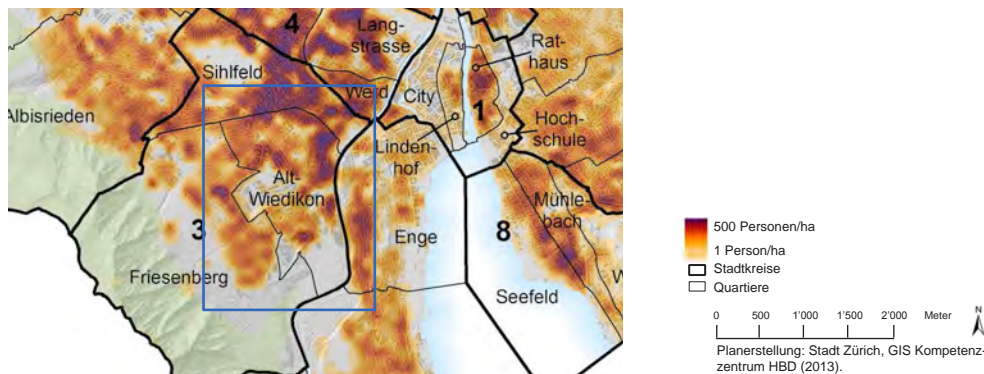


### Wohnbevölkerung nach Herkunft [in %]



Quelle: Statistik Stadt Zürich, 2012/ \*Getrennte Angaben beim Personenmeldeamt noch nicht verfügbar.

### Kartenausschnitt des Quartiers mit Wohnbevölkerungsdichte

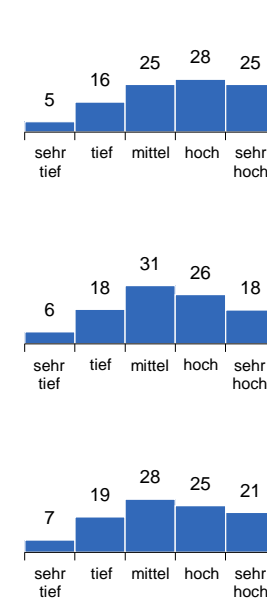


## Allgemeine Einschätzungen

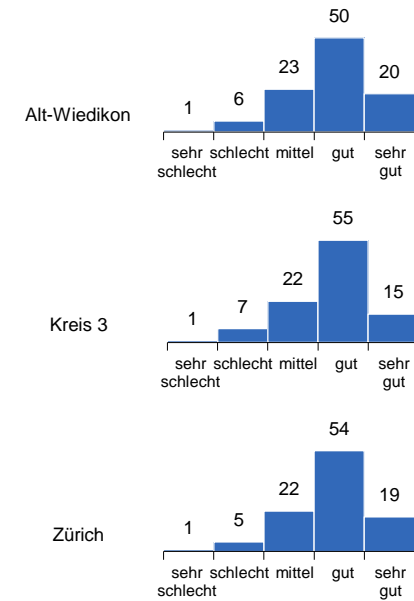
[in %]	Alt-Wiedikon	Kreis 3	Zürich
<b>Lebensqualität</b> Anteil der Befragten, welche die allgemeine Lebensqualität in der Stadt Zürich als hoch oder sehr hoch einschätzen.	86	87	88
<b>Vertretung durch Behörden</b> Anteil der Befragten, die sich durch die Behörden (Stadt- und Gemeinderat) gut oder sehr gut vertreten fühlen.	89	88	84

## Soziale Lage

### Sozialer Status [in %] (Bildung und Einkommen gemäss Angaben der Befragten; gepoolte Daten 2011, 2013)



### Einschätzung der persönlichen wirtschaftlichen Lage [in %] (gepoolte Daten 2011, 2013)



## Sicherheit

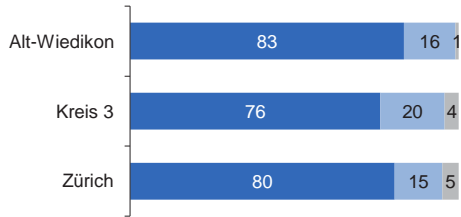
Anteil der Befragten, die sich sicher fühlen, wenn sie nachts alleine im Quartier unterwegs sind [in %]

	2003	2005	2007	2009	2011	2013
Alt-Wiedikon	73	73	73	86	89	90
Zürich	70	78	78	80	85	86

## Wohnsituation

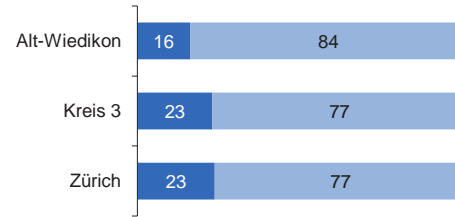
### Zufriedenheit mit der Wohnung [in %]

■ zufrieden ■ genügend ■ unzufrieden



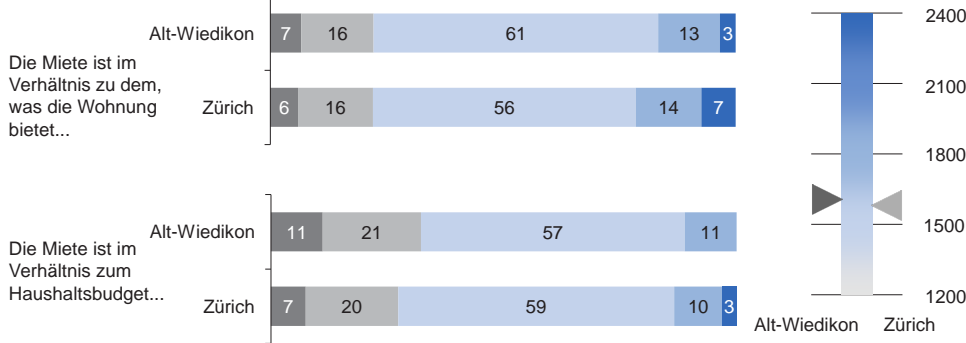
### Umzugsabsichten in den nächsten zwei Jahren [in %]

■ ja ■ nein



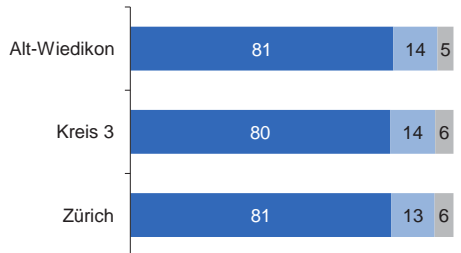
### Subjektive Mietzinseinschätzung [in %]

■ sehr hoch ■ eher hoch ■ angemessen ■ eher niedrig ■ sehr niedrig



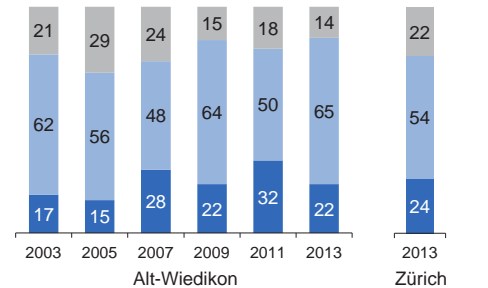
### Zufriedenheit mit der Wohnumgebung [in %]

■ zufrieden ■ genügend ■ unzufrieden



### Veränderung der Wohnumgebung [in %]

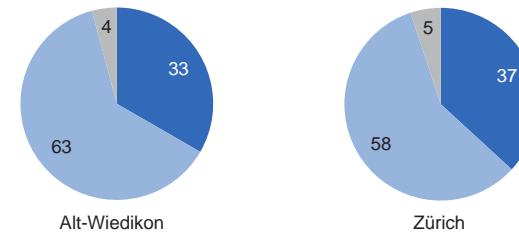
■ eher positiv ■ keine Veränderung ■ eher negativ



## Nachbarschaft

### Einschätzung der Nachbarschaftskontakte [in %]

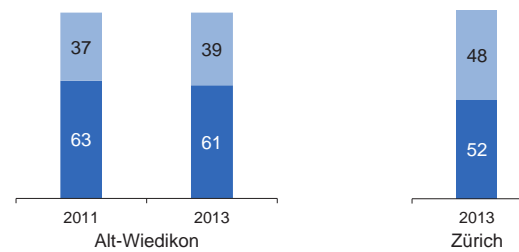
■ Man hat regen Kontakt ■ Man akzeptiert sich, geht aber meistens seinen eigenen Weg ■ Man will nichts miteinander zu tun haben, man geht sich aus dem Weg



### Wahrnehmung der Zusammensetzung der Nachbarschaft [in %]

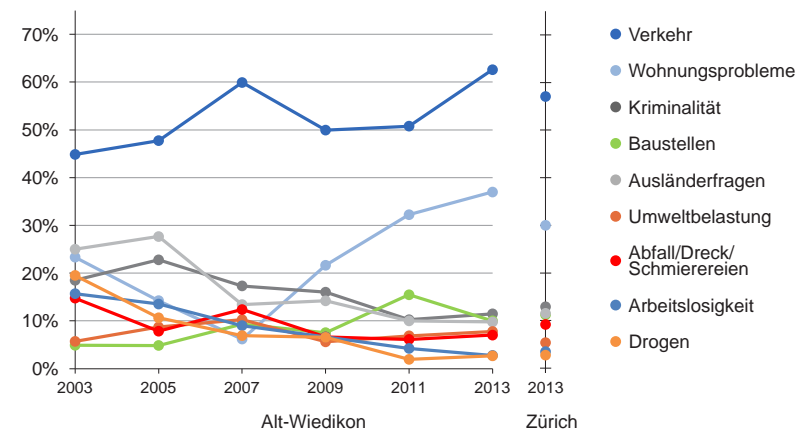
Die Nachbarschaft besteht vorwiegend aus Personen mit...

■ unterschiedlichen Hintergründen und Lebensvorstellungen ■ ähnlichen Hintergründen und Lebensvorstellungen



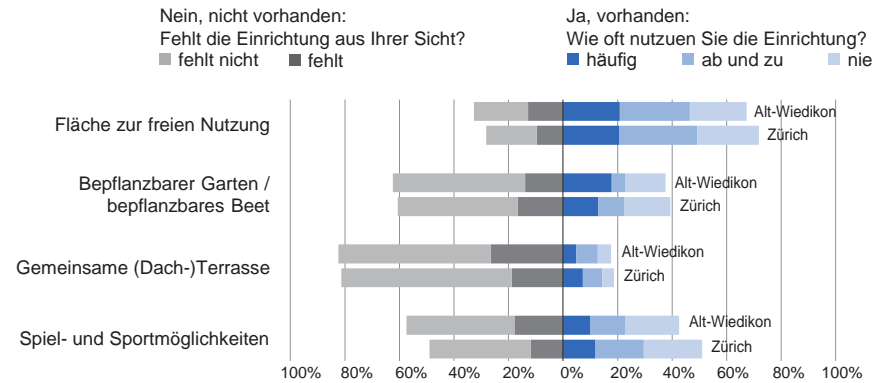
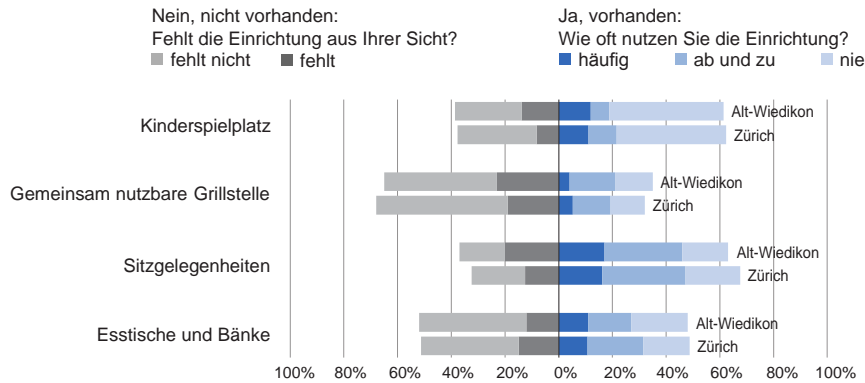
## Problemwahrnehmung

### Die grössten Probleme der Stadt Zürich



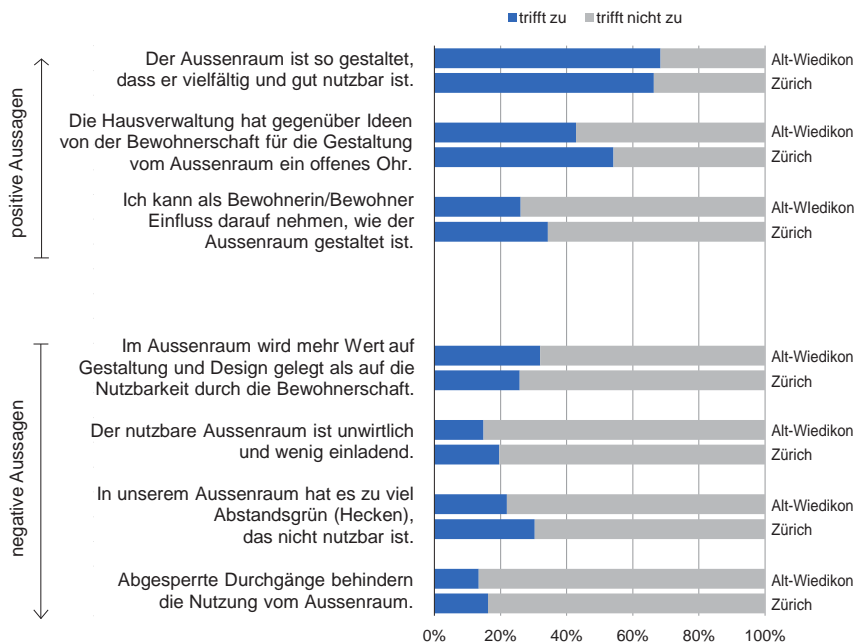
### Einrichtungen

Vorhandensein, Bedarf und Nutzungshäufigkeit von Einrichtungen im Aussenraum [in %]



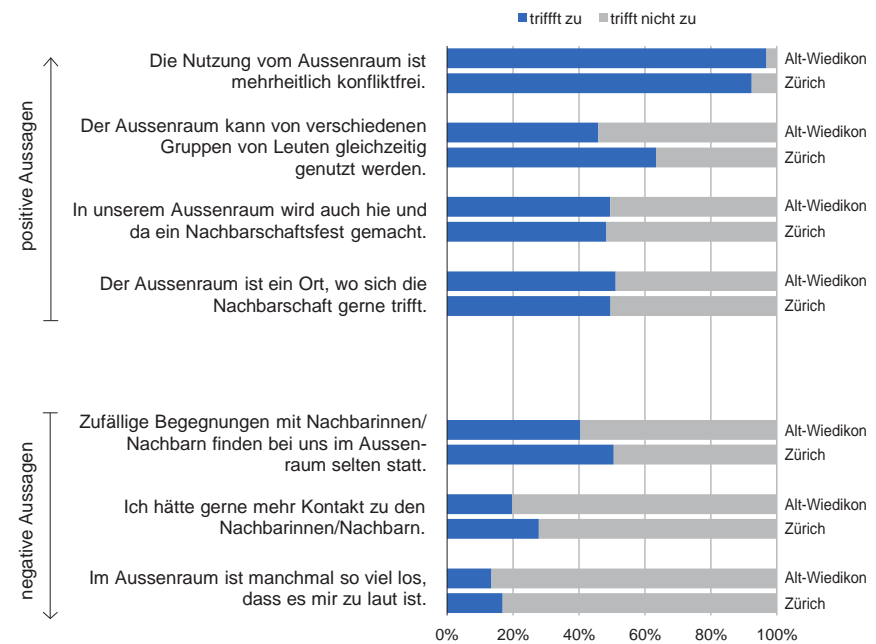
### Nutzbarkeit und Partizipation

Beurteilung von Aussagen zur Nutzbarkeit und Partizipation im Aussenraum [in %]



### Begegnungsort

Beurteilung von Aussagen zum Aussenraum als Begegnungsort [in %]

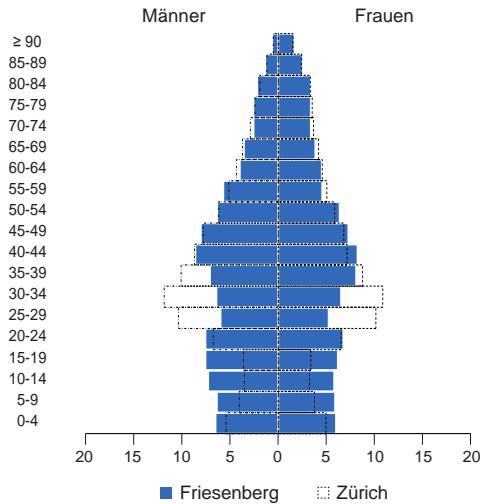


## Eckwerte

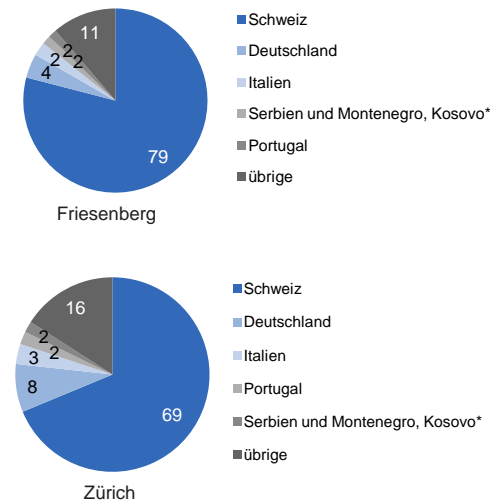
	Friesenberg	Kreis 3	Zürich
Wohnbevölkerung	10 986	47 926	394 012
Veränderung der Wohnbevölkerung zum Vorjahr (%)	+ 3.43	+ 2.09	+ 1.01
Beschäftigte	3935	35 298	373 238
Bevölkerungsdichte (Einwohner/km <sup>2</sup> )	4502	8194	6041

Quelle: Statistik Stadt Zürich (Bevölkerung 2012, Betriebs- und Unternehmensregister 2012).

### Wohnbevölkerung nach Alter und Geschlecht [in %]

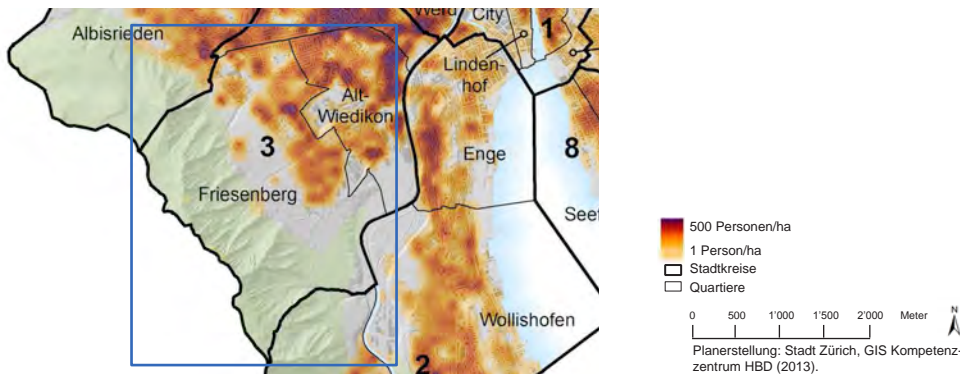


### Wohnbevölkerung nach Herkunft [in %]



Quelle: Statistik Stadt Zürich, 2012/ \*Getrennte Angaben beim Personenmeldeamt noch nicht verfügbar.

### Kartenausschnitt des Quartiers mit Wohnbevölkerungsdichte



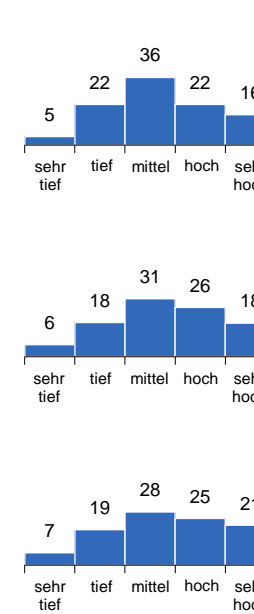
Planerstellung: Stadt Zürich, GIS Kompetenzzentrum HBD (2013).

## Allgemeine Einschätzungen

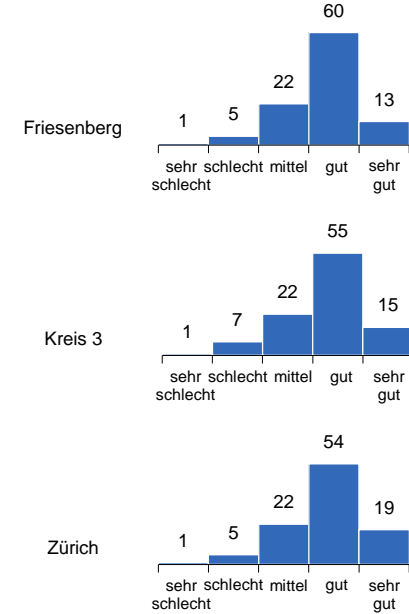
[in %]	Friesenberg	Kreis 3	Zürich
<b>Lebensqualität</b> Anteil der Befragten, welche die allgemeine Lebensqualität in der Stadt Zürich als hoch oder sehr hoch einschätzen.	84	87	88
<b>Vertretung durch Behörden</b> Anteil der Befragten, die sich durch die Behörden (Stadt- und Gemeinderat) gut oder sehr gut vertreten fühlen.	90	88	84

## Soziale Lage

### Sozialer Status [in %] (Bildung und Einkommen gemäss Angaben der Befragten; gepoolte Daten 2011, 2013)



### Einschätzung der persönlichen wirtschaftlichen Lage [in %] (gepoolte Daten 2011, 2013)



## Sicherheit

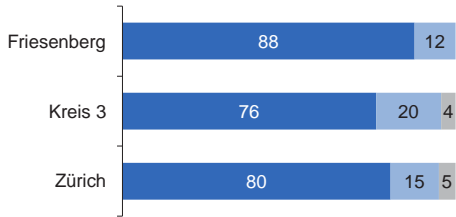
Anteil der Befragten, die sich sicher fühlen, wenn sie nachts alleine im Quartier unterwegs sind [in %]

	2003	2005	2007	2009	2011	2013
Friesenberg	79	82	78	85	88	83
Zürich	70	78	78	80	85	86

## Wohnsituation

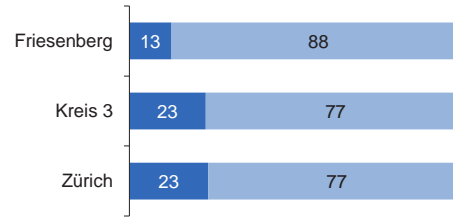
### Zufriedenheit mit der Wohnung [in %]

■ zufrieden ■ genügend ■ unzufrieden



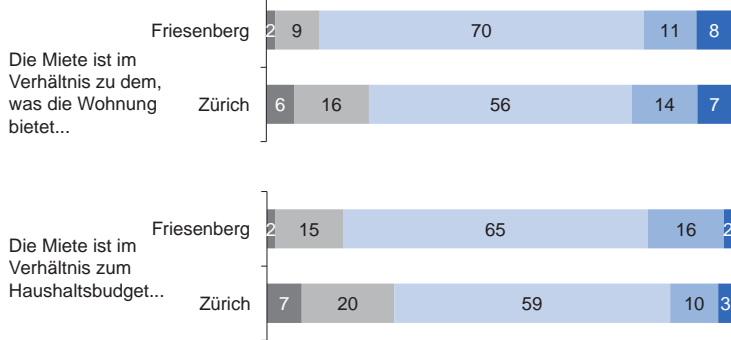
### Umzugsabsichten in den nächsten zwei Jahren [in %]

■ ja ■ nein

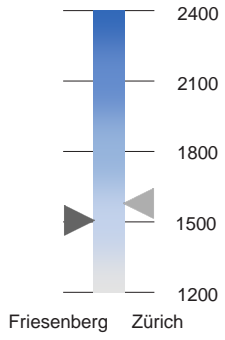


### Subjektive Mietzinseinschätzung [in %]

■ sehr hoch ■ eher hoch ■ angemessen ■ eher niedrig ■ sehr niedrig

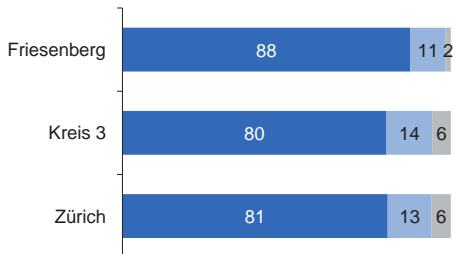


### Bezahlte Durchschnittsmiete [in Fr., Median] (gepoolte Daten 2011, 2013)



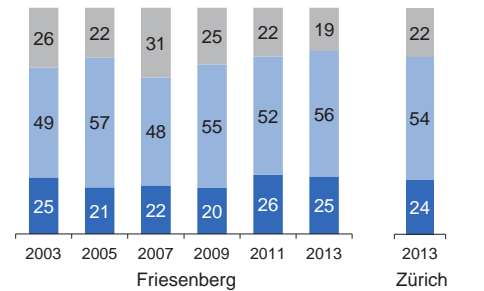
### Zufriedenheit mit der Wohnumgebung [in %]

■ zufrieden ■ genügend ■ unzufrieden



### Veränderung der Wohnumgebung [in %]

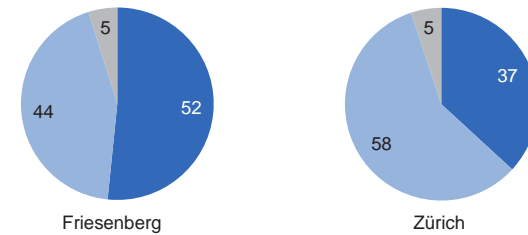
■ eher positiv ■ keine Veränderung ■ eher negativ



## Nachbarschaft

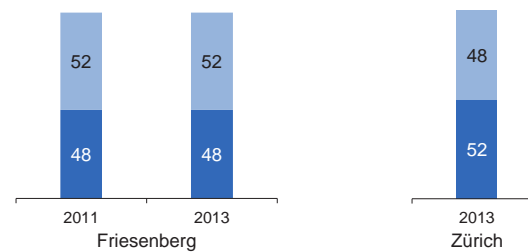
### Einschätzung der Nachbarschaftskontakte [in %]

■ Man hat regen Kontakt ■ Man akzeptiert sich, geht aber meistens seinen eigenen Weg ■ Man will nichts miteinander zu tun haben, man geht sich aus dem Weg



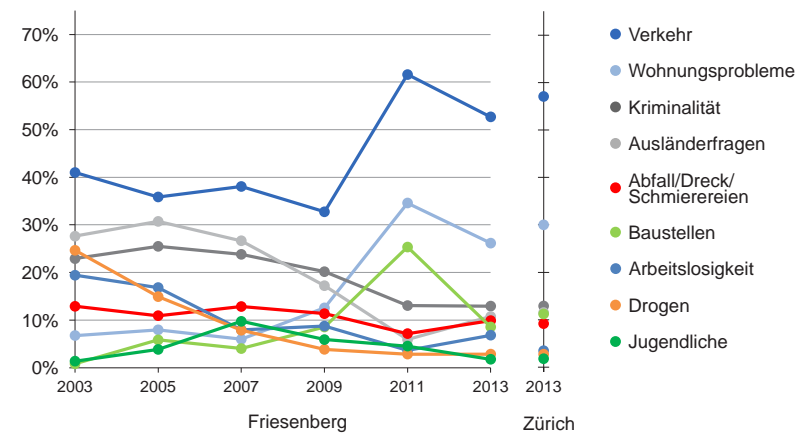
### Wahrnehmung der Zusammensetzung der Nachbarschaft [in %]

Die Nachbarschaft besteht vorwiegend aus Personen mit... ■ unterschiedlichen Hintergründen und Lebensvorstellungen ■ ähnlichen Hintergründen und Lebensvorstellungen



## Problemwahrnehmung

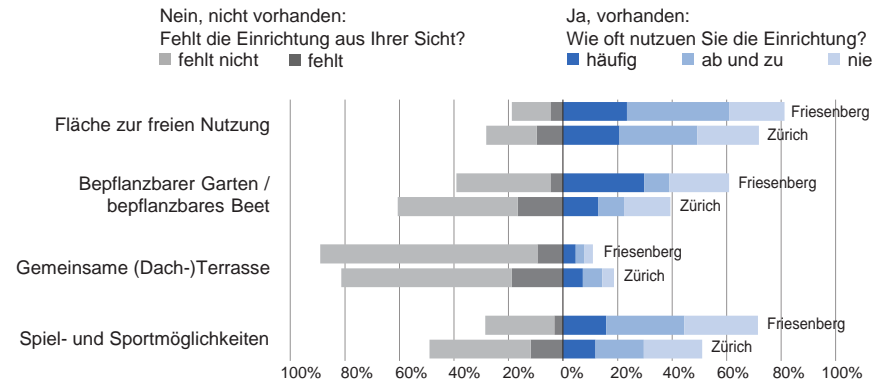
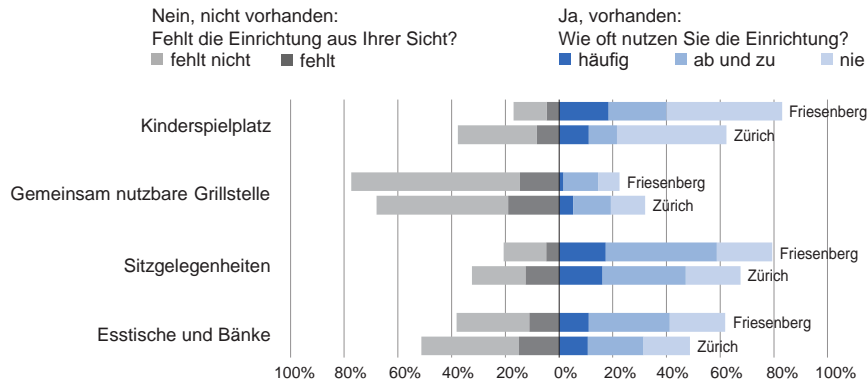
### Die grössten Probleme der Stadt Zürich





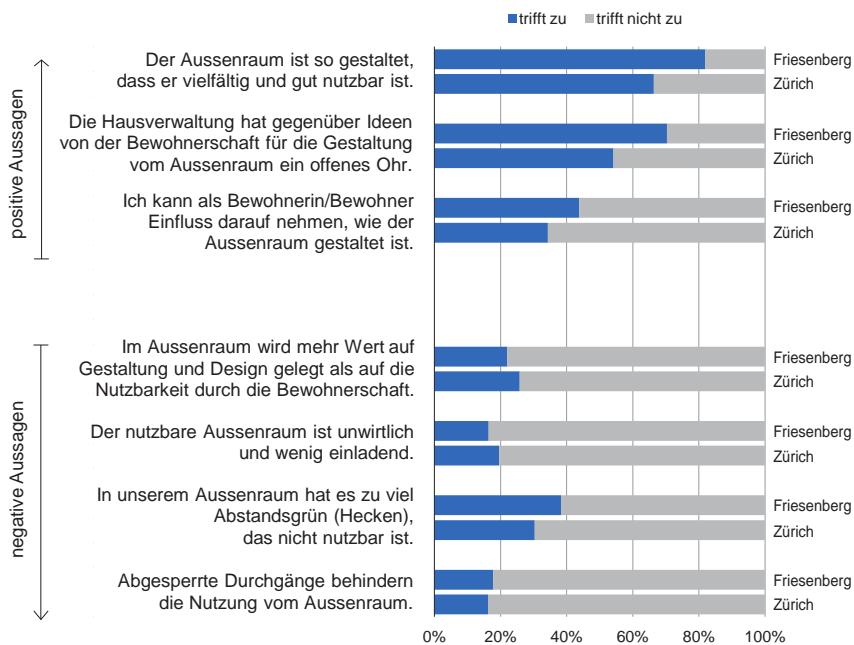
### Einrichtungen

Vorhandensein, Bedarf und Nutzungshäufigkeit von Einrichtungen im Aussenraum [in %]



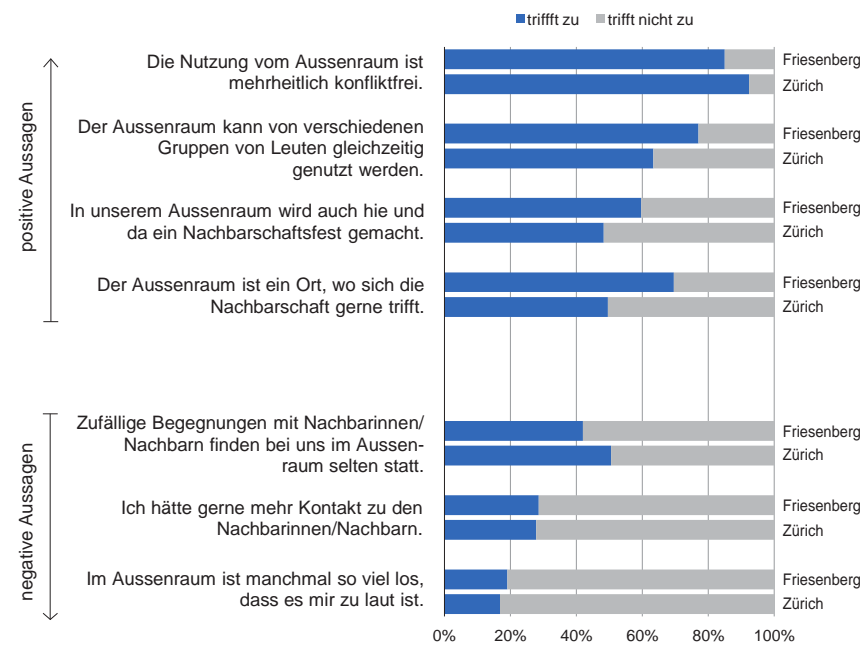
### Nutzbarkeit und Partizipation

Beurteilung von Aussagen zur Nutzbarkeit und Partizipation im Aussenraum [in %]



### Begegnungsort

Beurteilung von Aussagen zum Aussenraum als Begegnungsort [in %]

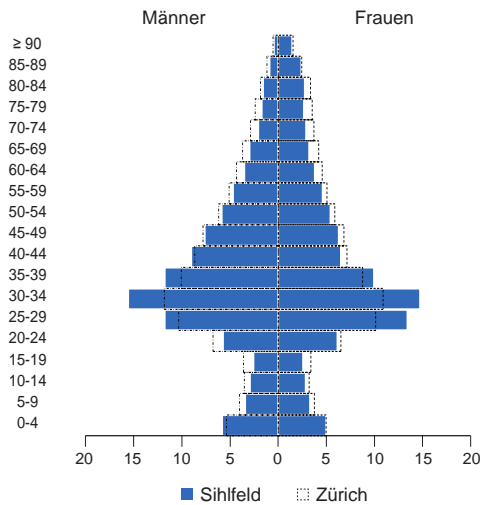


## Eckwerte

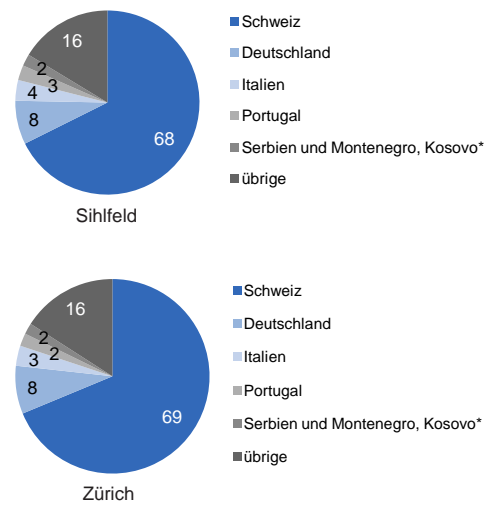
	Sihlfeld	Kreis 3	Zürich
Wohnbevölkerung	20 831	47 926	394 012
Veränderung der Wohnbevölkerung zum Vorjahr (%)	+ 2.58	+ 2.09	+ 1.01
Beschäftigte	9212	35 298	373 238
Bevölkerungsdichte (Einwohner/km <sup>2</sup> )	12 780	8194	6041

Quelle: Statistik Stadt Zürich (Bevölkerung 2012, Betriebs- und Unternehmensregister 2012).

### Wohnbevölkerung nach Alter und Geschlecht [in %]

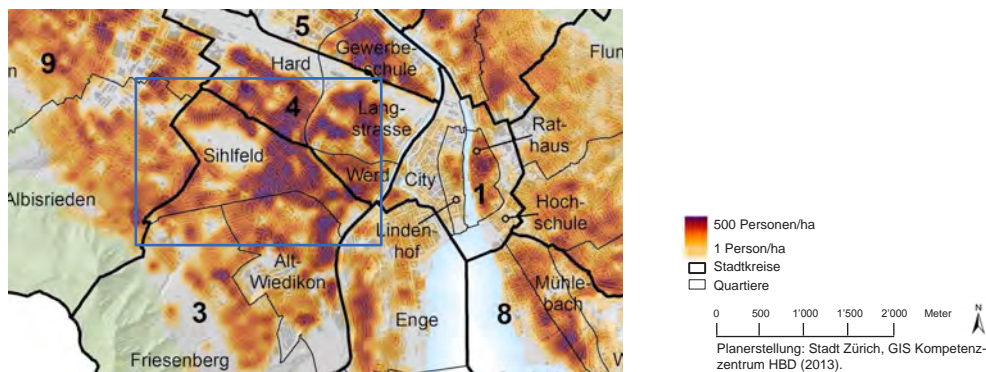


### Wohnbevölkerung nach Herkunft [in %]



Quelle: Statistik Stadt Zürich, 2012/\*Getrennte Angaben beim Personenmeldeamt noch nicht verfügbar.

### Kartenausschnitt des Quartiers mit Wohnbevölkerungsdichte

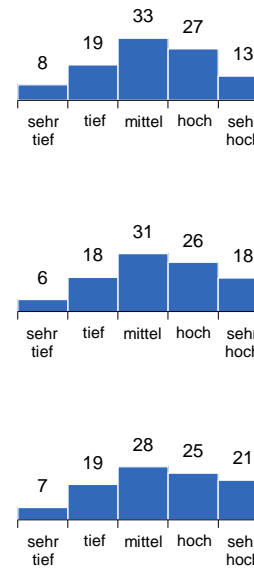


## Allgemeine Einschätzungen

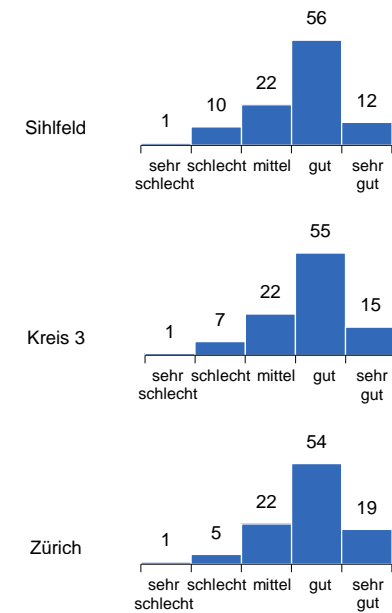
[in %]	Sihlfeld	Kreis 3	Zürich
<b>Lebensqualität</b> Anteil der Befragten, welche die allgemeine Lebensqualität in der Stadt Zürich als hoch oder sehr hoch einschätzen.	90	87	88
<b>Vertretung durch Behörden</b> Anteil der Befragten, die sich durch die Behörden (Stadt- und Gemeinderat) gut oder sehr gut vertreten fühlen.	84	88	84

## Soziale Lage

### Sozialer Status [in %] (Bildung und Einkommen gemäss Angaben der Befragten; gepoolte Daten 2011, 2013)



### Einschätzung der persönlichen wirtschaftlichen Lage [in %] (gepoolte Daten 2011, 2013)



## Sicherheit

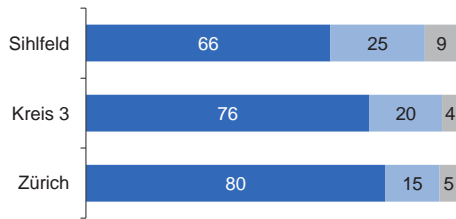
Anteil der Befragten, die sich sicher fühlen, wenn sie nachts alleine im Quartier unterwegs sind [in %]

	2003	2005	2007	2009	2011	2013
Sihlfeld	70	86	80	78	87	85
Zürich	70	78	78	80	85	86

## Wohnsituation

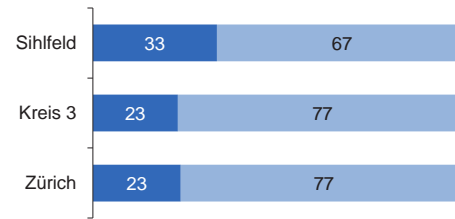
Zufriedenheit mit der Wohnung [in %]

■ zufrieden ■ genügend ■ unzufrieden



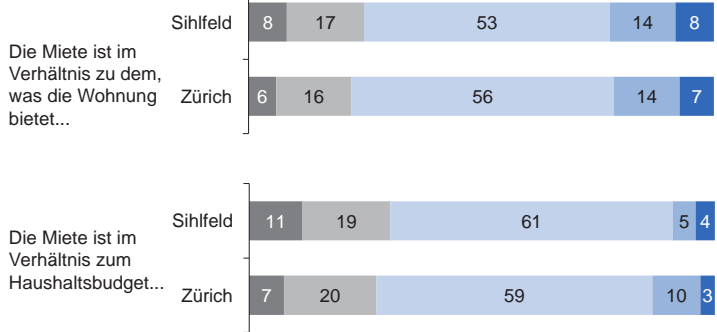
Umzugsabsichten in den nächsten zwei Jahren [in %]

■ ja ■ nein

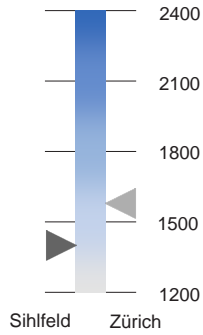


Subjektive Mietzinseinschätzung [in %]

■ sehr hoch ■ eher hoch ■ angemessen ■ eher niedrig ■ sehr niedrig

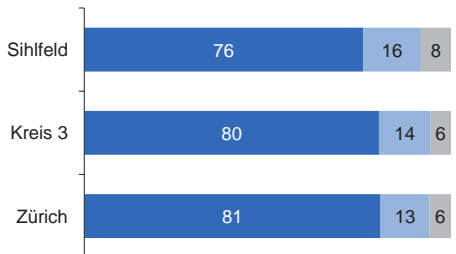


Bezahlte Durchschnittsmiete [in Fr., Median] (gepoolte Daten 2011, 2013)



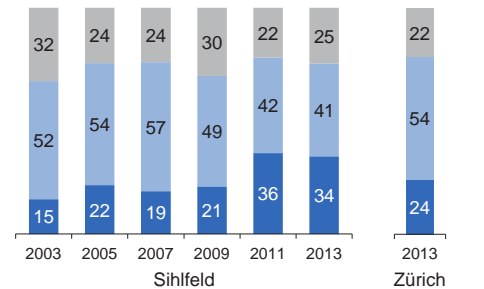
Zufriedenheit mit der Wohnungsgemeinschaft [in %]

■ zufrieden ■ genügend ■ unzufrieden



Veränderung der Wohnungsgemeinschaft [in %]

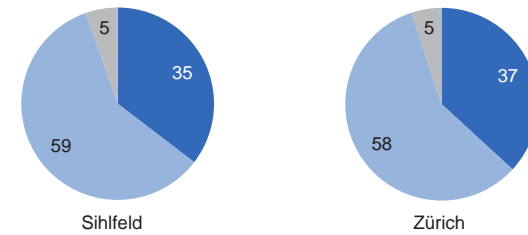
■ eher positiv ■ keine Veränderung ■ eher negativ



## Nachbarschaft

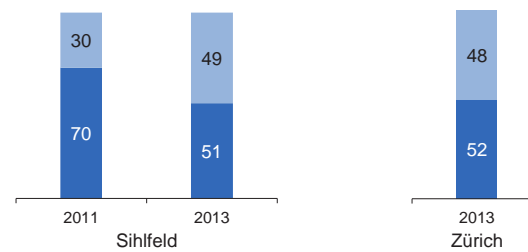
Einschätzung der Nachbarschaftskontakte [in %]

■ Man hat regen Kontakt ■ Man akzeptiert sich, geht aber meistens seinen eigenen Weg ■ Man will nichts miteinander tun haben, man geht sich aus dem Weg



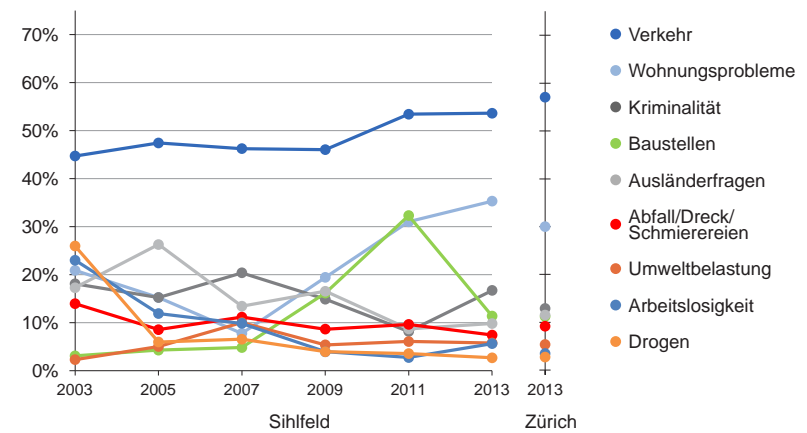
Wahrnehmung der Zusammensetzung der Nachbarschaft [in %]

Die Nachbarschaft besteht vorwiegend aus Personen mit... ■ unterschiedlichen Hintergründen und Lebensvorstellungen ■ ähnlichen Hintergründen und Lebensvorstellungen



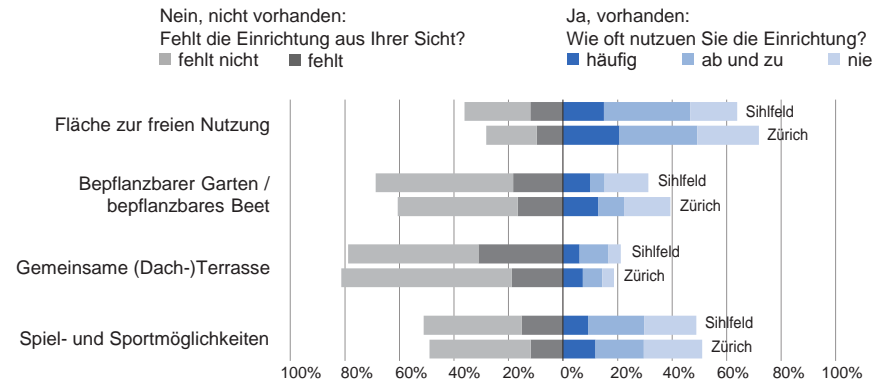
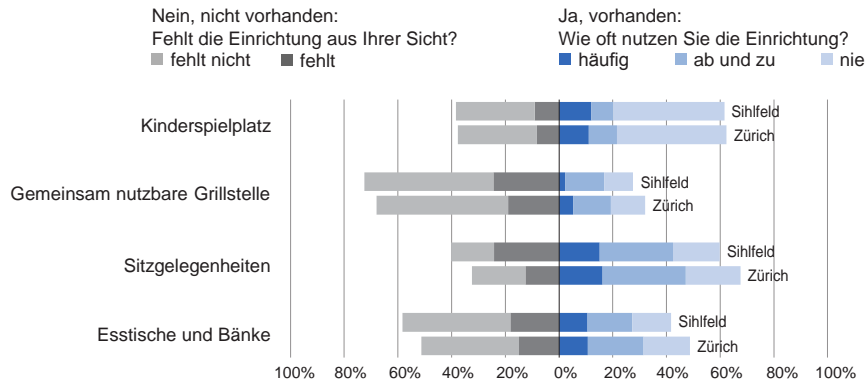
## Problemwahrnehmung

Die grössten Probleme der Stadt Zürich



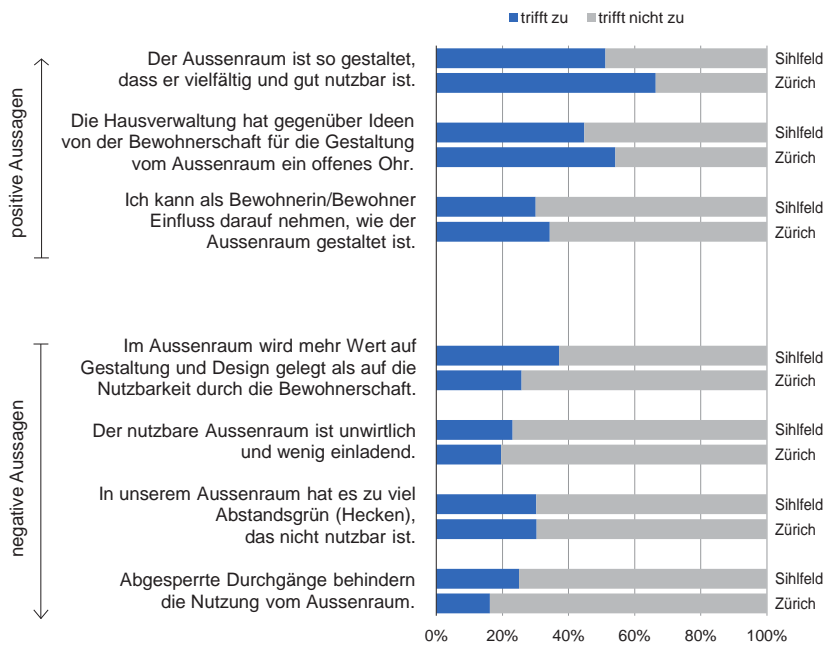
## Einrichtungen

Vorhandensein, Bedarf und Nutzungshäufigkeit von Einrichtungen im Aussenraum [in %]



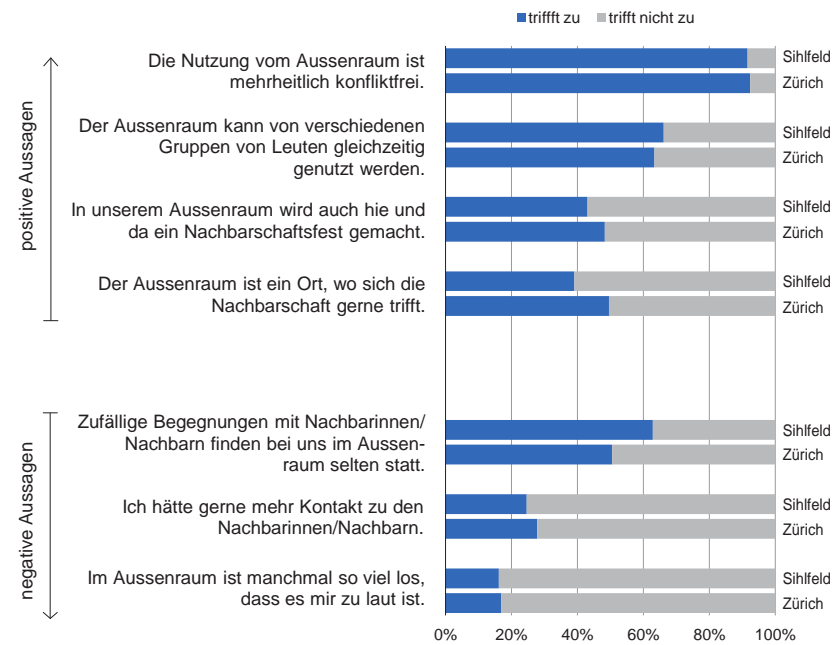
## Nutzbarkeit und Partizipation

Beurteilung von Aussagen zur Nutzbarkeit und Partizipation im Aussenraum [in %]



## Begegnungsort

Beurteilung von Aussagen zum Aussenraum als Begegnungsort [in %]

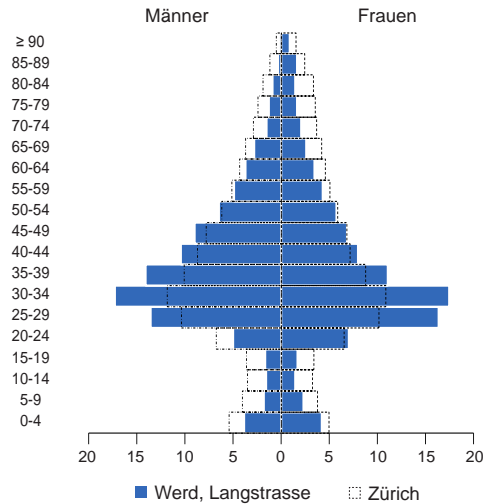


## Eckwerte

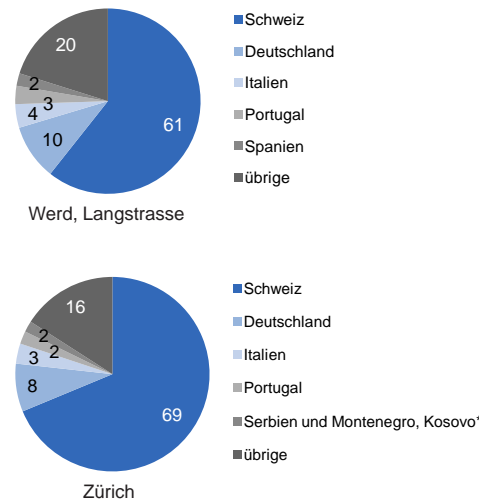
	Werd, Langstrasse	Kreis 4	Zürich
Wohnbevölkerung	14 755	27 749	394 012
Veränderung der Wohnbevölkerung zum Vorjahr (%)	+ 0.31	+ 1.08	+ 1.01
Beschäftigte	24 193	29 594	373 238
Bevölkerungsdichte (Einwohner/km <sup>2</sup> )	10 585	10 050	6041

Quelle: Statistik Stadt Zürich (Bevölkerung 2012, Betriebs- und Unternehmensregister 2012).

### Wohnbevölkerung nach Alter und Geschlecht [in %]

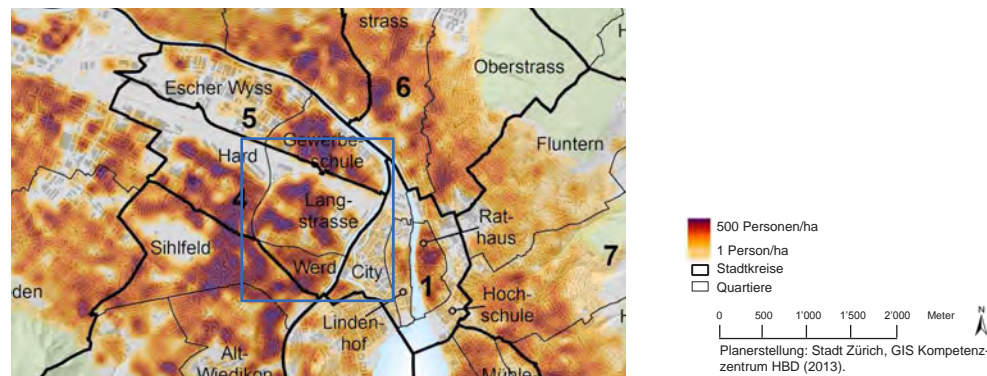


### Wohnbevölkerung nach Herkunft [in %]



Quelle: Statistik Stadt Zürich, 2012/ \*Getrennte Angaben beim Personenmeldeamt noch nicht verfügbar.

### Kartenausschnitt des Quartiers mit Wohnbevölkerungsdichte



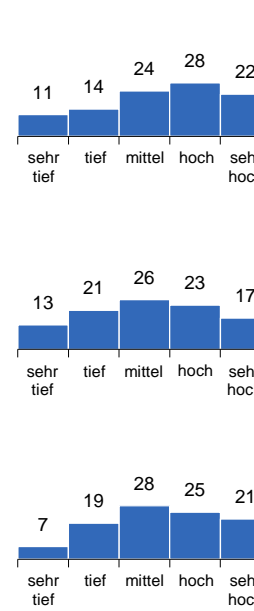
Planerstellung: Stadt Zürich, GIS Kompetenzzentrum HBD (2013).

## Allgemeine Einschätzungen

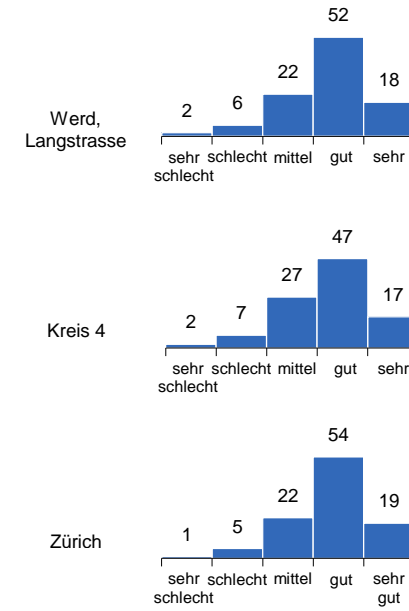
[in %]	Werd, Langstrasse	Kreis 4	Zürich
<b>Lebensqualität</b> Anteil der Befragten, welche die allgemeine Lebensqualität in der Stadt Zürich als hoch oder sehr hoch einschätzen.	83	85	88
<b>Vertretung durch Behörden</b> Anteil der Befragten, die sich durch die Behörden (Stadt- und Gemeinderat) gut oder sehr gut vertreten fühlen.	82	82	84

## Soziale Lage

### Sozialer Status [in %] (Bildung und Einkommen gemäss Angaben der Befragten; gepoolte Daten 2011, 2013)



### Einschätzung der persönlichen wirtschaftlichen Lage [in %] (gepoolte Daten 2011, 2013)



## Sicherheit

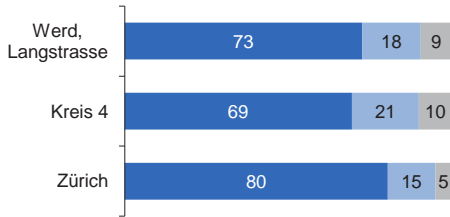
Anteil der Befragten, die sich sicher fühlen, wenn sie nachts alleine im Quartier unterwegs sind [in %]

	2003	2005	2007	2009	2011	2013
Werd, Langstrasse	73	76	77	81	82	79
Zürich	70	78	78	80	85	86

## Wohnsituation

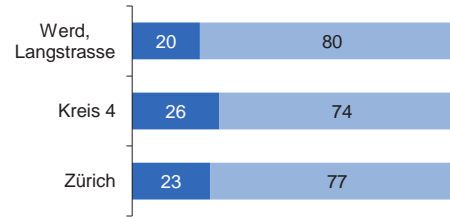
### Zufriedenheit mit der Wohnung [in %]

■ zufrieden ■ genügend ■ unzufrieden



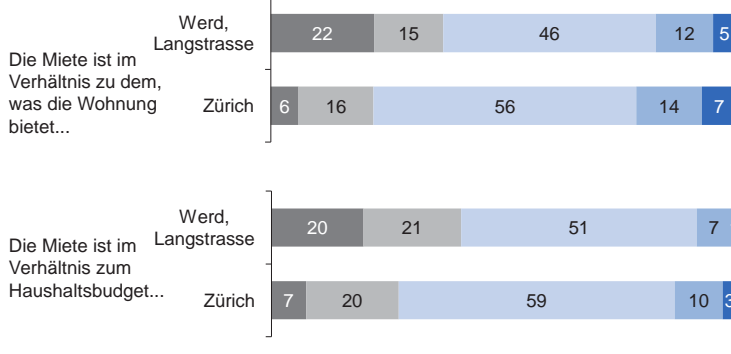
### Umzugsabsichten in den nächsten zwei Jahren [in %]

■ ja ■ nein

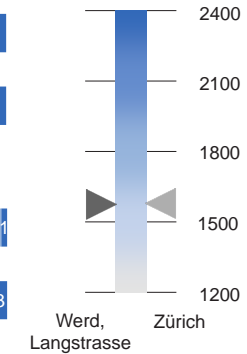


### Subjektive Mietzinseinschätzung [in %]

■ sehr hoch ■ eher hoch ■ angemessen ■ eher niedrig ■ sehr niedrig

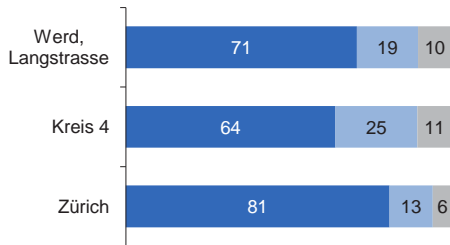


### Bezahlte Durchschnittsmiete [in Fr., Median] (gepoolte Daten 2011, 2013)



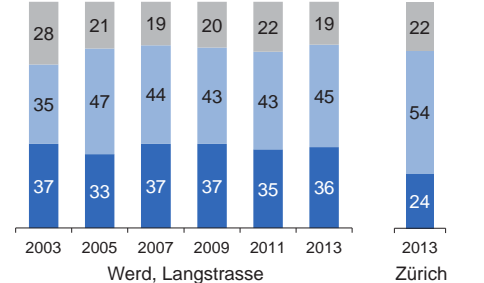
### Zufriedenheit mit der Wohnumgebung [in %]

■ zufrieden ■ genügend ■ unzufrieden



### Veränderung der Wohnumgebung [in %]

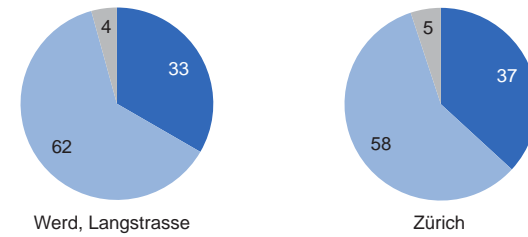
■ eher positiv ■ keine Veränderung ■ eher negativ



## Nachbarschaft

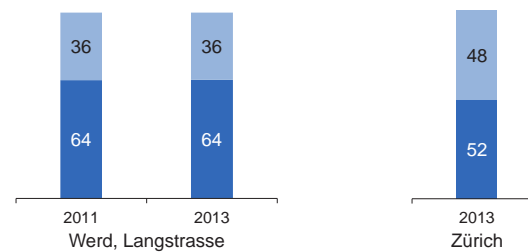
### Einschätzung der Nachbarschaftskontakte [in %]

■ Man hat regen Kontakt ■ Man akzeptiert sich, geht aber meistens seinen eigenen Weg ■ Man will nichts miteinander tun haben, man geht sich aus dem Weg



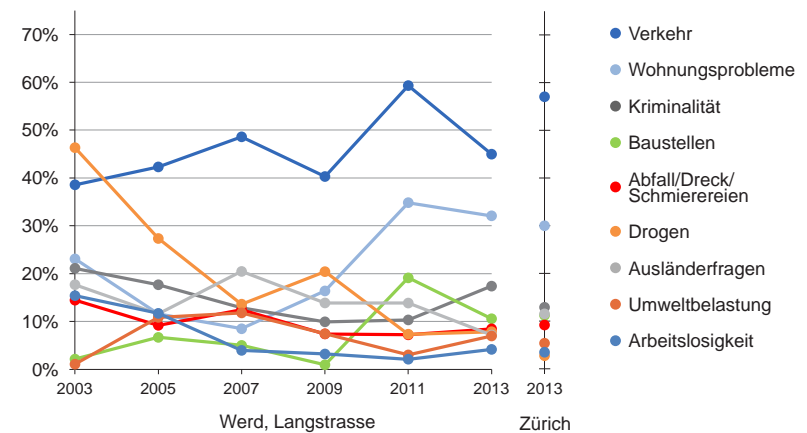
### Wahrnehmung der Zusammensetzung der Nachbarschaft [in %]

Die Nachbarschaft besteht vorwiegend aus Personen mit... ■ unterschiedlichen Hintergründen und Lebensvorstellungen ■ ähnlichen Hintergründen und Lebensvorstellungen



## Problemwahrnehmung

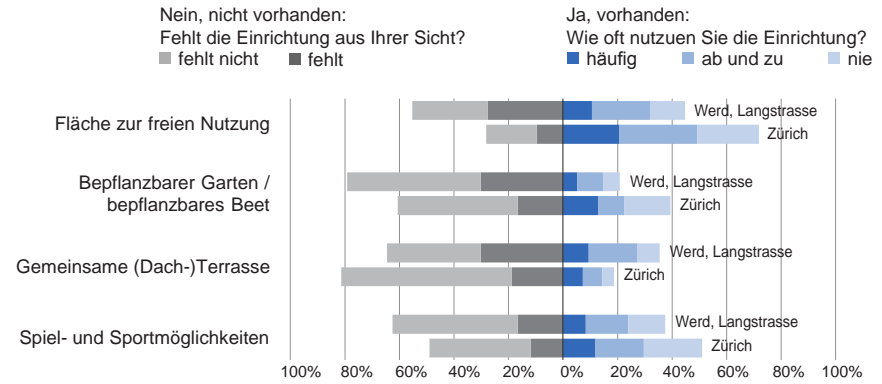
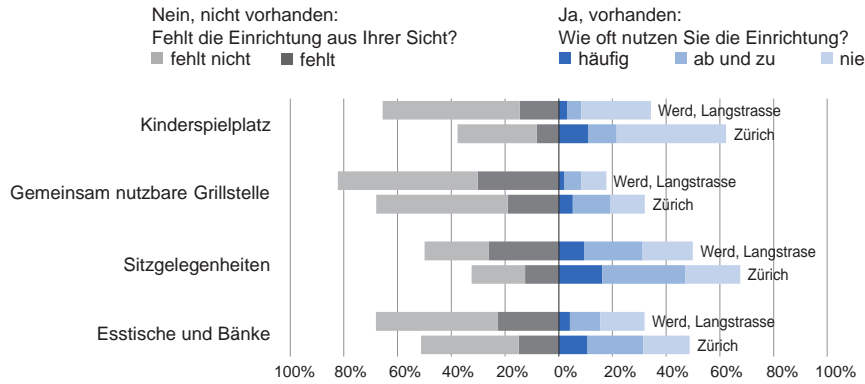
### Die grössten Probleme der Stadt Zürich





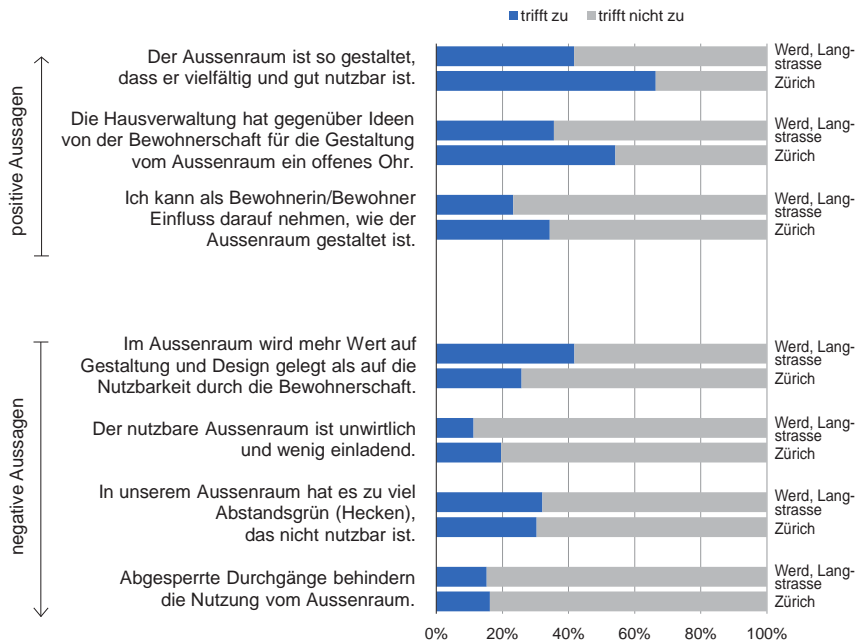
## Einrichtungen

Vorhandensein, Bedarf und Nutzungshäufigkeit von Einrichtungen im Aussenraum [in %]



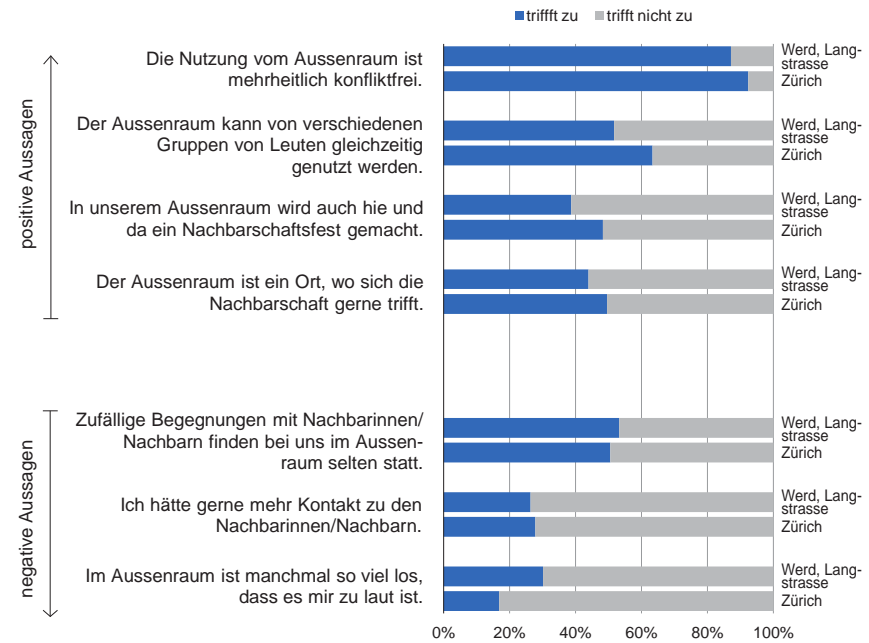
## Nutzbarkeit und Partizipation

Beurteilung von Aussagen zur Nutzbarkeit und Partizipation im Aussenraum [in %]



## Begegnungsort

Beurteilung von Aussagen zum Aussenraum als Begegnungsort [in %]



## Eckwerte

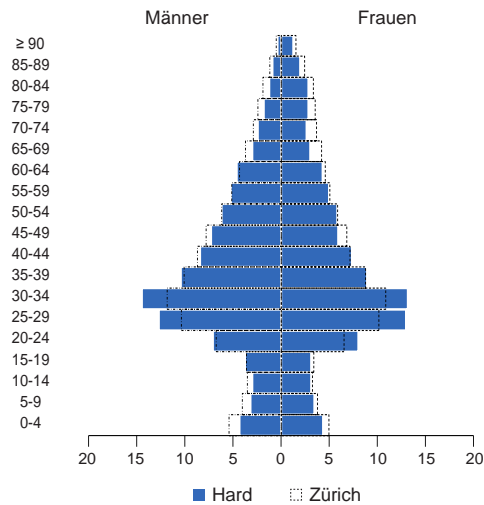
	Hard	Kreis 4	Zürich
Wohnbevölkerung	12 994	27 749	394 012
Veränderung der Wohnbevölkerung zum Vorjahr (%)	+ 1.96	+ 1.08	+ 1.01
Beschäftigte	5401	29 594	373 238
Bevölkerungsdichte (Einwohner/km <sup>2</sup> )	9505	10 050	6041

Quelle: Statistik Stadt Zürich (Bevölkerung 2012, Betriebs- und Unternehmensregister 2012).

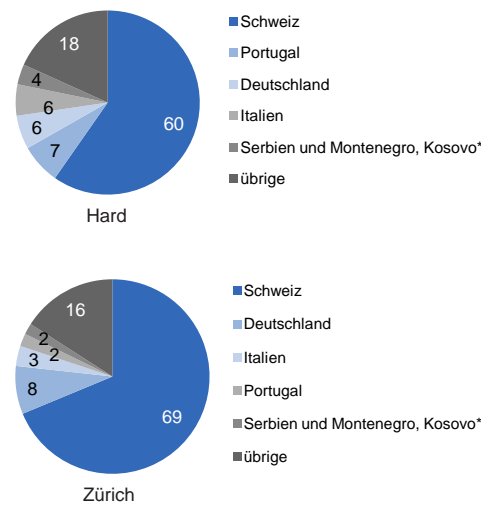
## Allgemeine Einschätzungen

[in %]	Hard	Kreis 4	Zürich
<b>Lebensqualität</b> Anteil der Befragten, welche die allgemeine Lebensqualität in der Stadt Zürich als hoch oder sehr hoch einschätzen.	88	85	88
<b>Vertretung durch Behörden</b> Anteil der Befragten, die sich durch die Behörden (Stadt- und Gemeinderat) gut oder sehr gut vertreten fühlen.	83	82	84

### Wohnbevölkerung nach Alter und Geschlecht [in %]



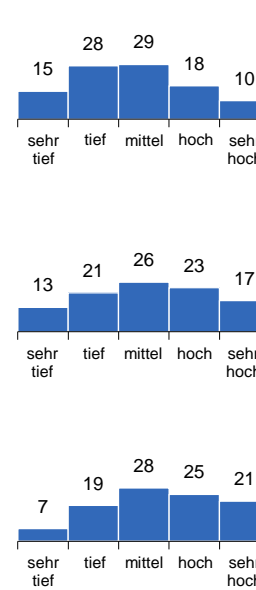
### Wohnbevölkerung nach Herkunft [in %]



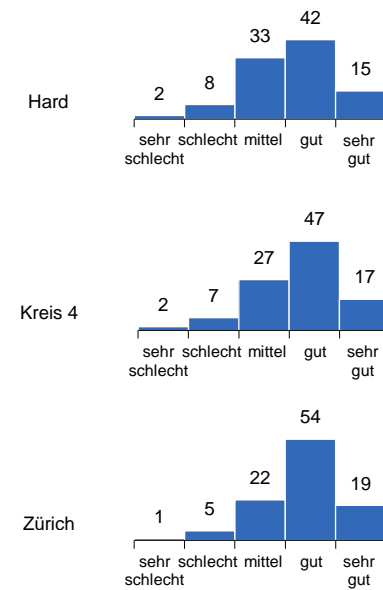
Quelle: Statistik Stadt Zürich, 2012/ \*Getrennte Angaben beim Personenmeldeamt noch nicht verfügbar.

## Soziale Lage

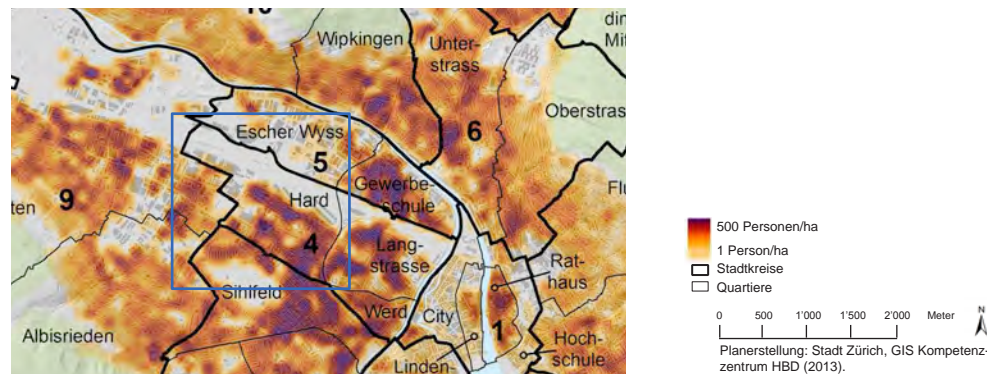
### Sozialer Status [in %] (Bildung und Einkommen gemäss Angaben der Befragten; gepoolte Daten 2011, 2013)



### Einschätzung der persönlichen wirtschaftlichen Lage [in %] (gepoolte Daten 2011, 2013)



### Kartenausschnitt des Quartiers mit Wohnbevölkerungsdichte



## Sicherheit

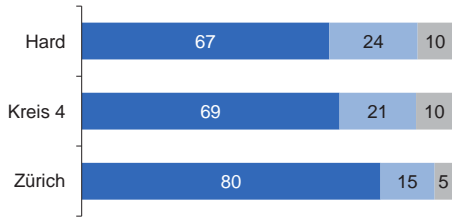
Anteil der Befragten, die sich sicher fühlen, wenn sie nachts alleine im Quartier unterwegs sind [in %]

	2003	2005	2007	2009	2011	2013
Hard	62	73	72	73	83	80
Zürich	70	78	78	80	85	86

## Wohnsituation

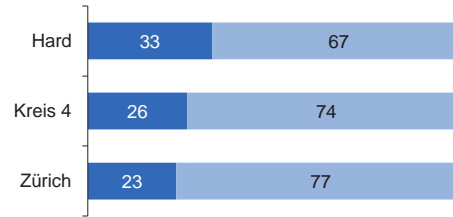
Zufriedenheit mit der Wohnung [in %]

■ zufrieden ■ genügend ■ unzufrieden



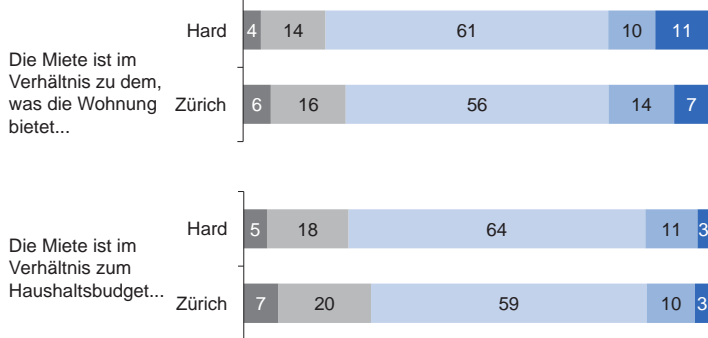
Umzugsabsichten in den nächsten zwei Jahren [in %]

■ ja ■ nein

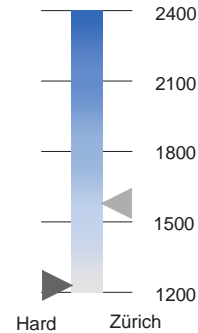


Subjektive Mietzinseinschätzung [in %]

■ sehr hoch ■ eher hoch ■ angemessen ■ eher niedrig ■ sehr niedrig

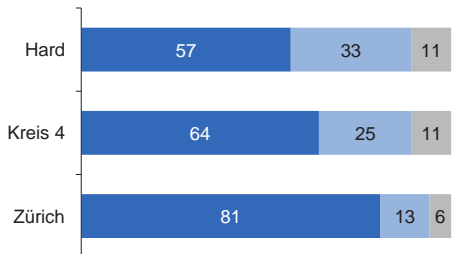


Bezahlte Durchschnittsmiete [in Fr., Median] (gepoolte Daten 2011, 2013)



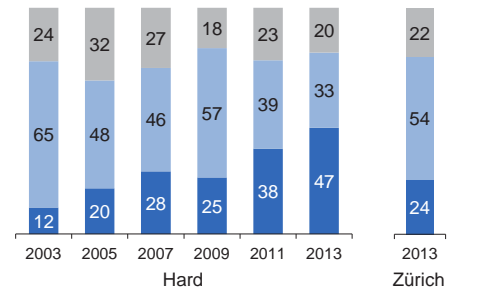
Zufriedenheit mit der Wohnungsgemeinschaft [in %]

■ zufrieden ■ genügend ■ unzufrieden



Veränderung der Wohnungsgemeinschaft [in %]

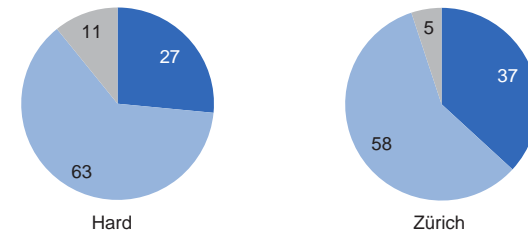
■ eher positiv ■ keine Veränderung ■ eher negativ



## Nachbarschaft

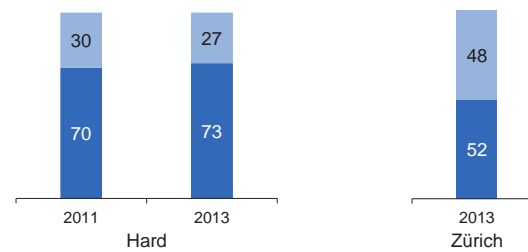
Einschätzung der Nachbarschaftskontakte [in %]

■ Man hat regen Kontakt ■ Man akzeptiert sich, geht aber meistens seinen eigenen Weg ■ Man will nichts miteinander tun haben, man geht sich aus dem Weg



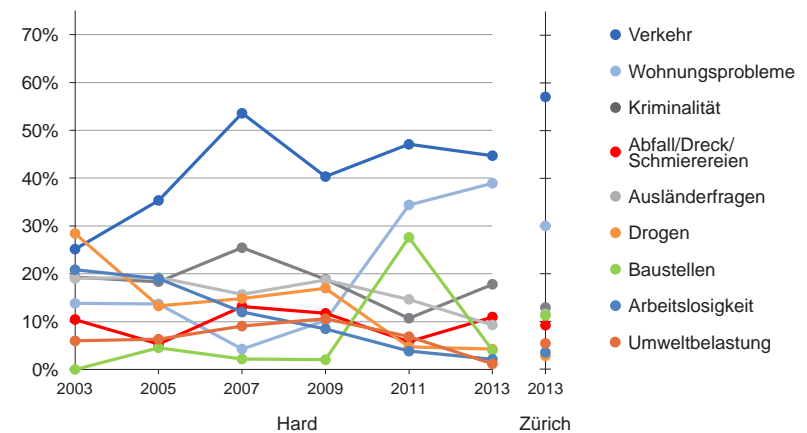
Wahrnehmung der Zusammensetzung der Nachbarschaft [in %]

Die Nachbarschaft besteht vorwiegend aus Personen mit... ■ unterschiedlichen Hintergründen und Lebensvorstellungen ■ ähnlichen Hintergründen und Lebensvorstellungen



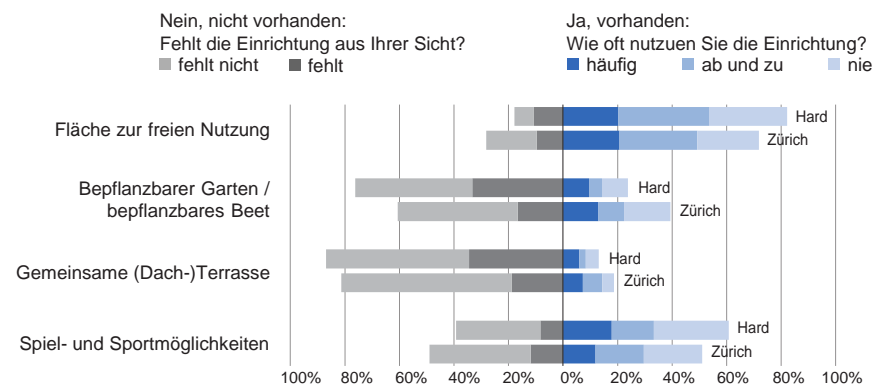
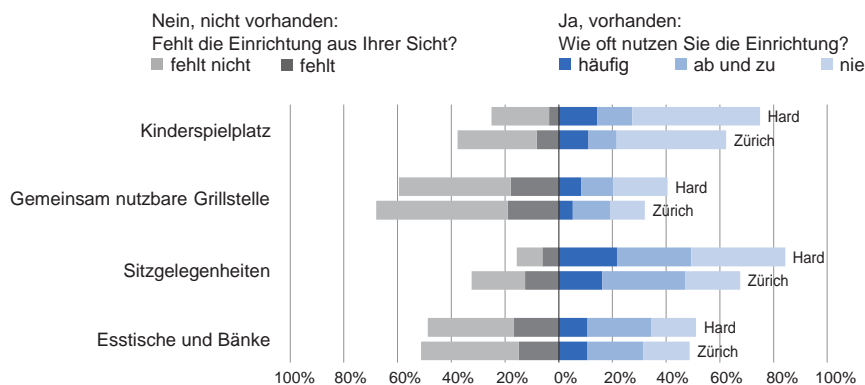
## Problemwahrnehmung

Die grössten Probleme der Stadt Zürich



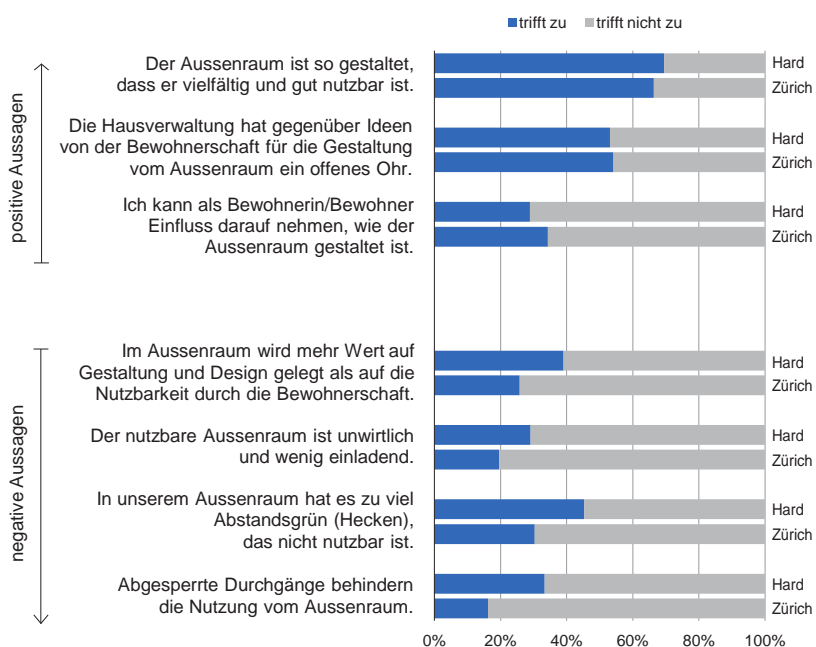
### Einrichtungen

Vorhandensein, Bedarf und Nutzungshäufigkeit von Einrichtungen im Aussenraum [in %]



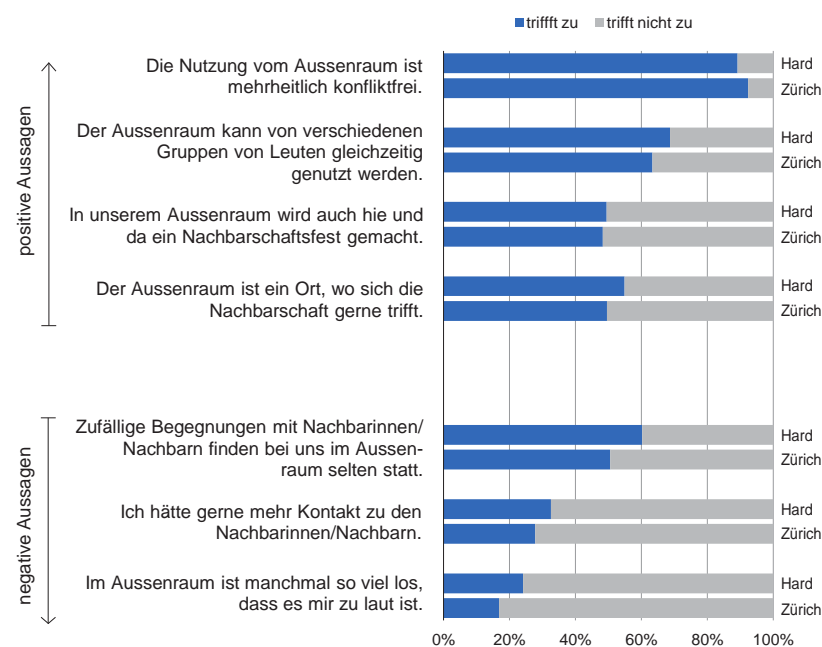
### Nutzbarkeit und Partizipation

Beurteilung von Aussagen zur Nutzbarkeit und Partizipation im Aussenraum [in %]



### Begegnungsort

Beurteilung von Aussagen zum Aussenraum als Begegnungsort [in %]

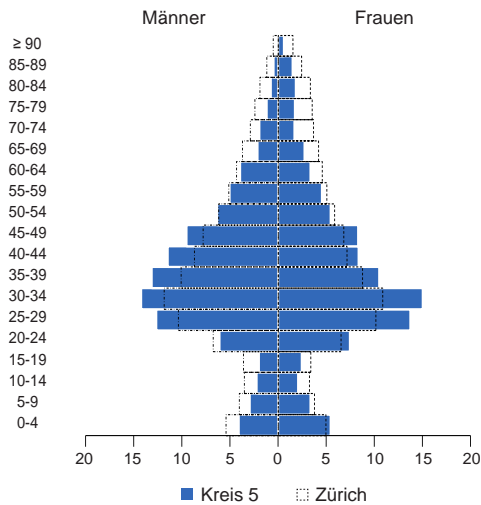


## Eckwerte

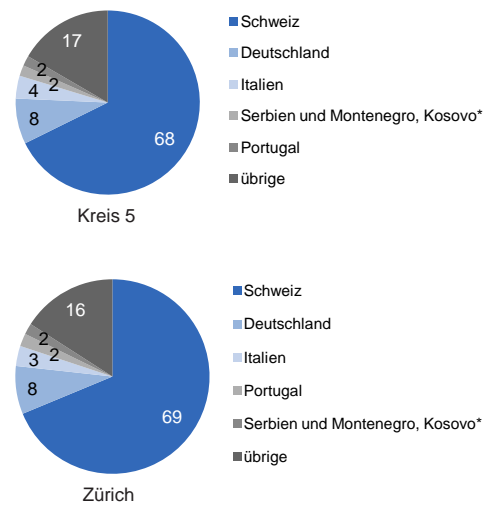
	Kreis 5	Zürich
Wohnbevölkerung	13 167	394 012
Veränderung der Wohnbevölkerung zum Vorjahr (%)	+ 1.88	+ 1.01
Beschäftigte	37 225	373 238
Bevölkerungsdichte (Einwohner/km <sup>2</sup> )	6677	6041

Quelle: Statistik Stadt Zürich (Bevölkerung 2012, Betriebs- und Unternehmensregister 2012).

### Wohnbevölkerung nach Alter und Geschlecht [in %]

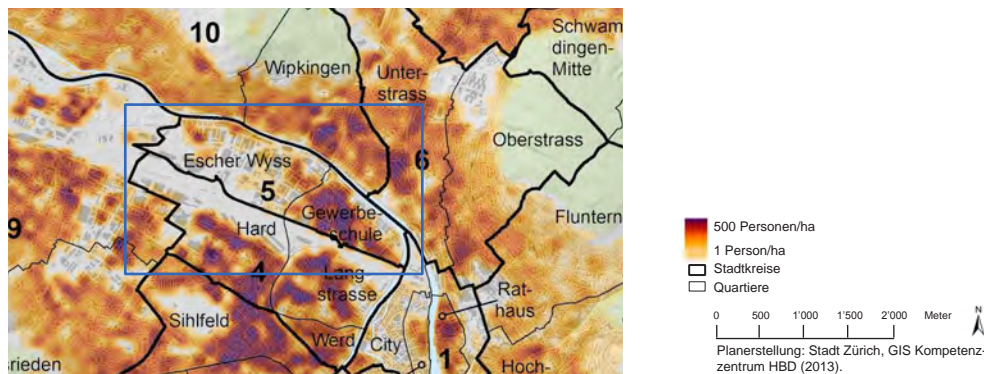


### Wohnbevölkerung nach Herkunft [in %]



Quelle: Statistik Stadt Zürich, 2012/ \*Getrennte Angaben beim Personenmeldeamt noch nicht verfügbar.

### Kartenausschnitt des Quartiers mit Wohnbevölkerungsdichte



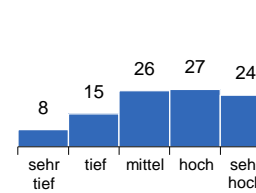
Stadtentwicklung Zürich, Fokus Quartiere, Bevölkerungsbefragung 2013

## Allgemeine Einschätzungen

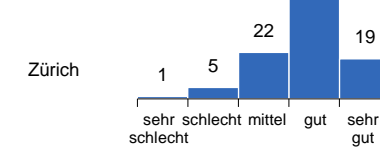
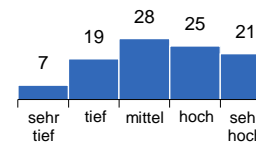
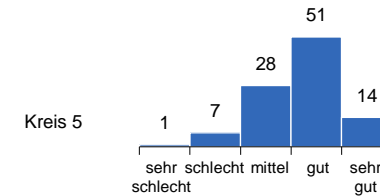
[in %]	Kreis 5	Zürich
<b>Lebensqualität</b> Anteil der Befragten, welche die allgemeine Lebensqualität in der Stadt Zürich als hoch oder sehr hoch einschätzen.	87	88
<b>Vertretung durch Behörden</b> Anteil der Befragten, die sich durch die Behörden (Stadt- und Gemeinderat) gut oder sehr gut vertreten fühlen.	81	84

## Soziale Lage

**Sozialer Status [in %]**  
(Bildung und Einkommen gemäss Angaben der Befragten; gepoolte Daten 2011, 2013)



**Einschätzung der persönlichen wirtschaftlichen Lage [in %]**  
(gepoolte Daten 2011, 2013)



## Sicherheit

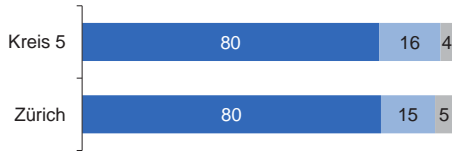
Anteil der Befragten, die sich sicher fühlen, wenn sie nachts alleine im Quartier unterwegs sind [in %]

	2003	2005	2007	2009	2011	2013
Kreis 5	70	78	79	77	82	84
Zürich	70	78	78	80	85	86

## Wohnsituation

### Zufriedenheit mit der Wohnung [in %]

■ zufrieden ■ genügend ■ unzufrieden



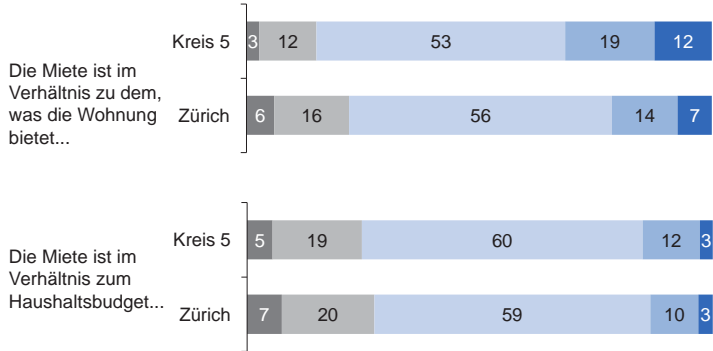
### Umzugsabsichten in den nächsten zwei Jahren [in %]

■ ja ■ nein

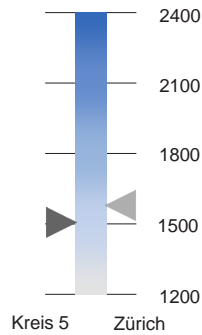


### Subjektive Mietzinseinschätzung [in %]

■ sehr hoch ■ eher hoch ■ angemessen ■ eher niedrig ■ sehr niedrig

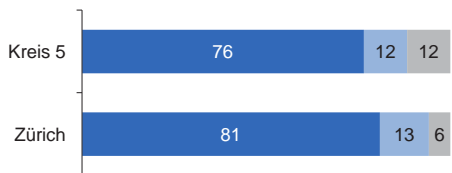


### Bezahlte Durchschnittsmiete [in Fr., Median] (gepoolte Daten 2011, 2013)



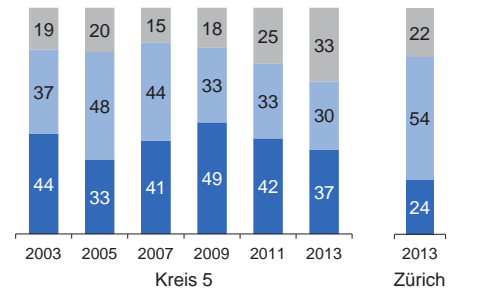
### Zufriedenheit mit der Wohnumgebung [in %]

■ zufrieden ■ genügend ■ unzufrieden



### Veränderung der Wohnumgebung [in %]

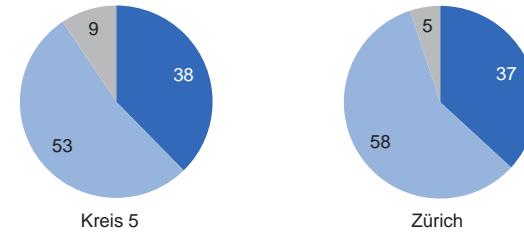
■ eher positiv ■ keine Veränderung ■ eher negativ



## Nachbarschaft

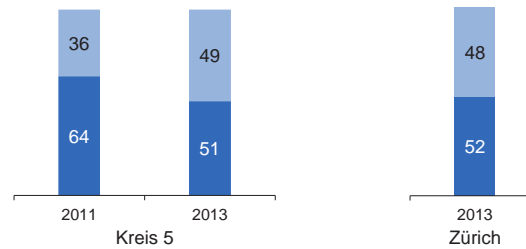
### Einschätzung der Nachbarschaftskontakte [in %]

■ Man hat regen Kontakt ■ Man akzeptiert sich, geht aber meistens seinen eigenen Weg ■ Man will nichts miteinander zu tun haben, man geht sich aus dem Weg



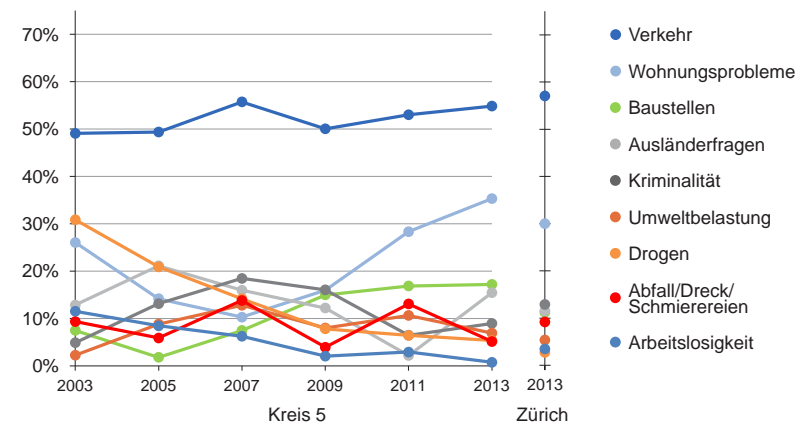
### Wahrnehmung der Zusammensetzung der Nachbarschaft [in %]

Die Nachbarschaft besteht vorwiegend aus Personen mit... ■ unterschiedlichen Hintergründen und Lebensvorstellungen ■ ähnlichen Hintergründen und Lebensvorstellungen



## Problemwahrnehmung

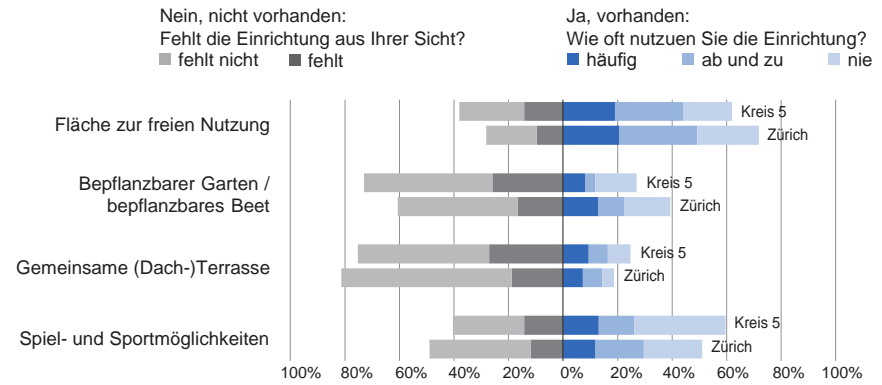
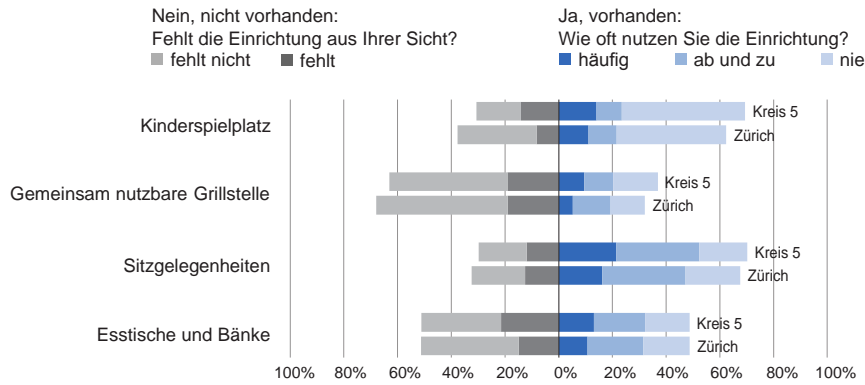
### Die grössten Probleme der Stadt Zürich





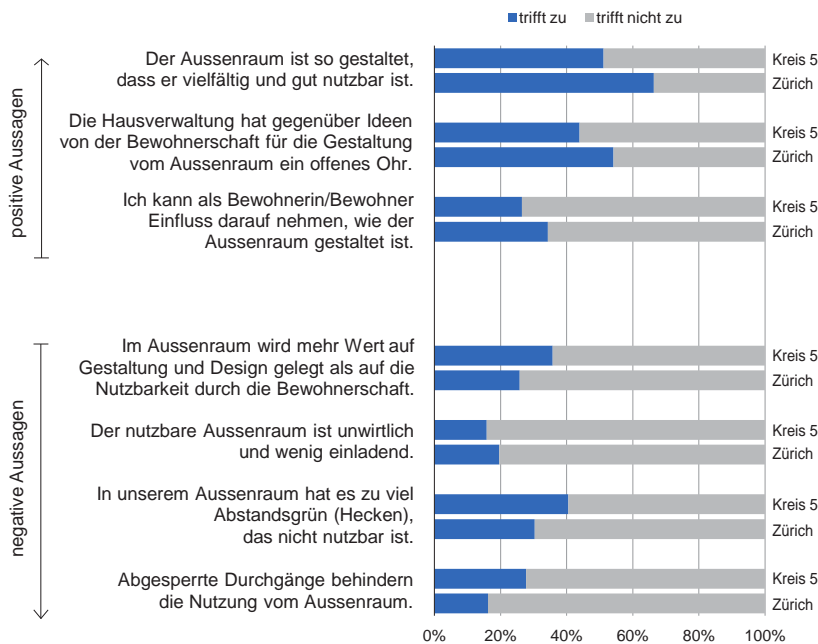
## Einrichtungen

Vorhandensein, Bedarf und Nutzungshäufigkeit von Einrichtungen im Aussenraum [in %]



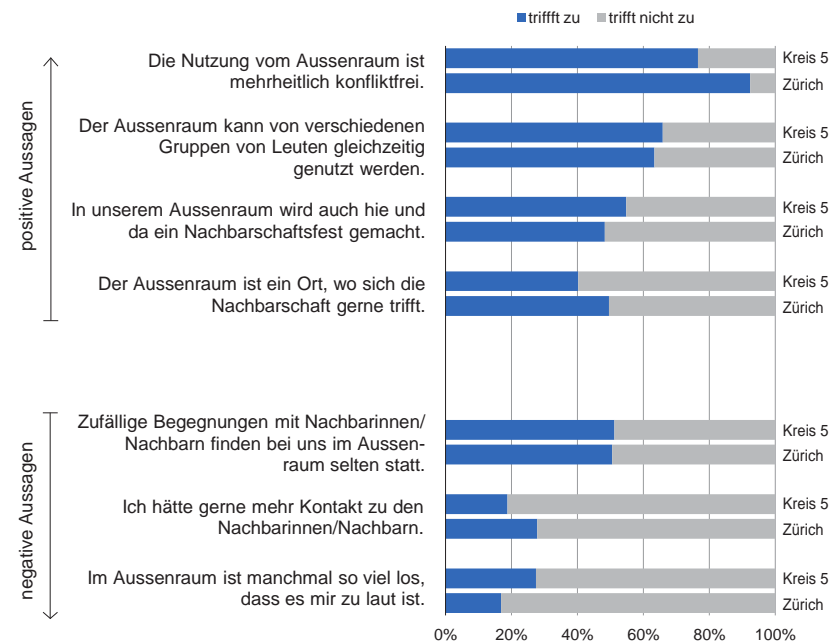
## Nutzbarkeit und Partizipation

Beurteilung von Aussagen zur Nutzbarkeit und Partizipation im Aussenraum [in %]



## Begegnungsort

Beurteilung von Aussagen zum Aussenraum als Begegnungsort [in %]

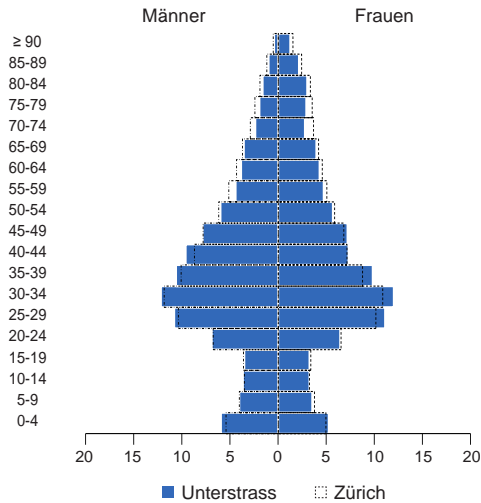


## Eckwerte

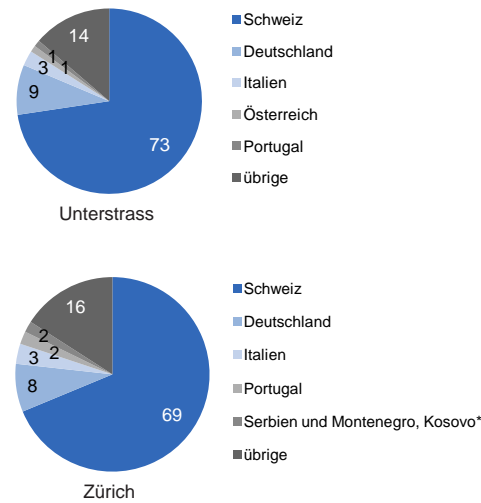
	Unterstrass	Kreis 6	Zürich
Wohnbevölkerung	21 442	31 750	394 012
Veränderung der Wohnbevölkerung zum Vorjahr (%)	+ 0.95	+ 0.61	+ 1.01
Beschäftigte	10 582	19 356	373 238
Bevölkerungsdichte (Einwohner/km <sup>2</sup> )	8813	7840	6041

Quelle: Statistik Stadt Zürich (Bevölkerung 2012, Betriebs- und Unternehmensregister 2012).

### Wohnbevölkerung nach Alter und Geschlecht [in %]

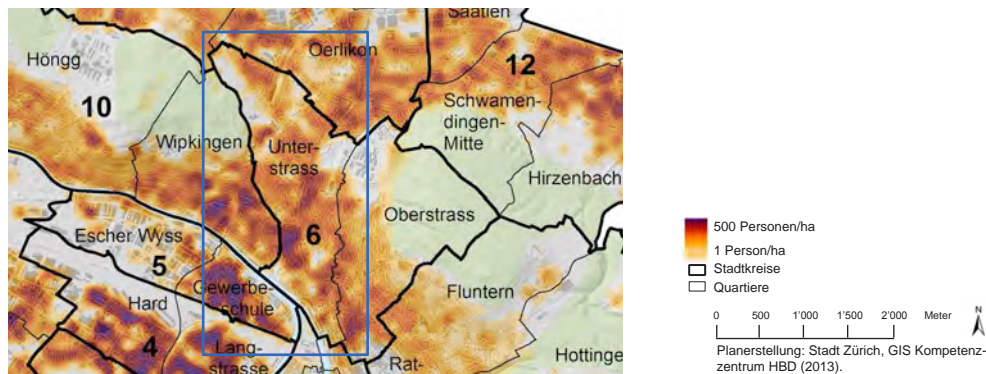


### Wohnbevölkerung nach Herkunft [in %]



Quelle: Statistik Stadt Zürich, 2012/ \*Getrennte Angaben beim Personenmeldeamt noch nicht verfügbar.

### Kartenausschnitt des Quartiers mit Wohnbevölkerungsdichte

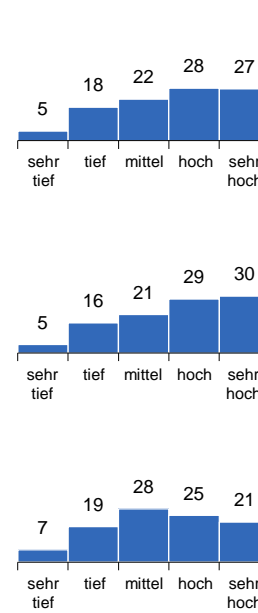


## Allgemeine Einschätzungen

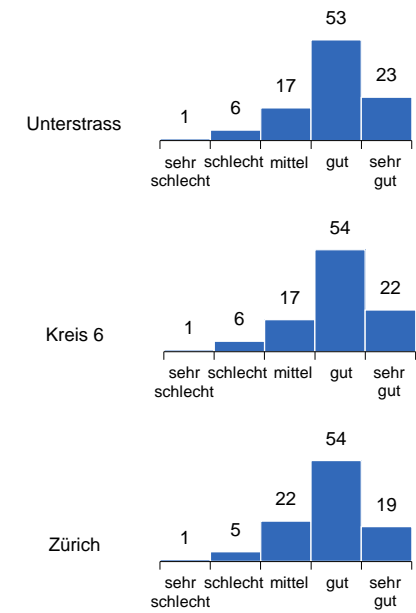
[in %]	Unterstrass	Kreis 6	Zürich
<b>Lebensqualität</b> Anteil der Befragten, welche die allgemeine Lebensqualität in der Stadt Zürich als hoch oder sehr hoch einschätzen.	91	92	88
<b>Vertretung durch Behörden</b> Anteil der Befragten, die sich durch die Behörden (Stadt- und Gemeinderat) gut oder sehr gut vertreten fühlen.	90	84	84

## Soziale Lage

### Sozialer Status [in %] (Bildung und Einkommen gemäss Angaben der Befragten; gepoolte Daten 2011, 2013)



### Einschätzung der persönlichen wirtschaftlichen Lage [in %] (gepoolte Daten 2011, 2013)



## Sicherheit

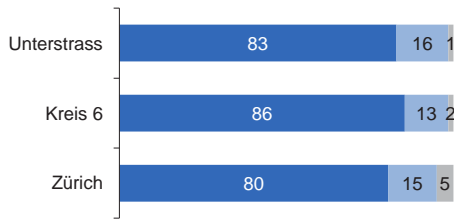
Anteil der Befragten, die sich sicher fühlen, wenn sie nachts alleine im Quartier unterwegs sind [in %]

	2003	2005	2007	2009	2011	2013
Unterstrass	79	88	89	81	86	90
Zürich	70	78	78	80	85	86

## Wohnsituation

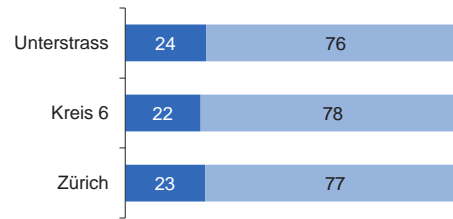
Zufriedenheit mit der Wohnung [in %]

■ zufrieden ■ genügend ■ unzufrieden



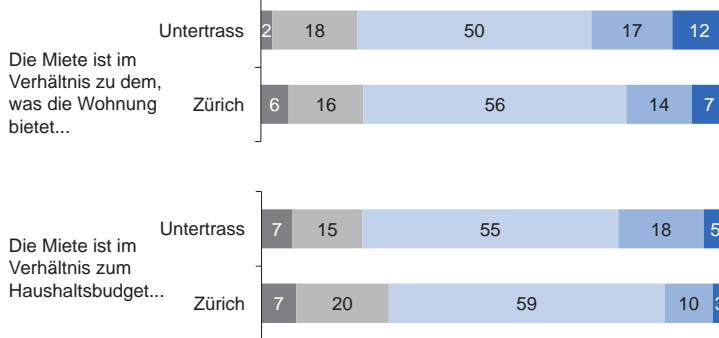
Umzugsabsichten in den nächsten zwei Jahren [in %]

■ ja ■ nein

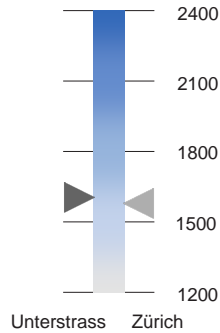


Subjektive Mietzinseinschätzung [in %]

■ sehr hoch ■ eher hoch ■ angemessen ■ eher niedrig ■ sehr niedrig

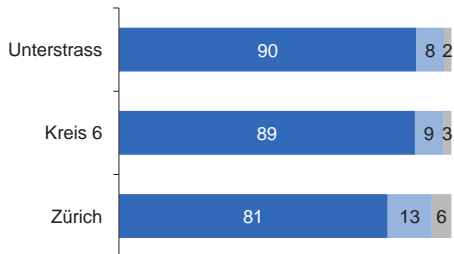


Bezahlte Durchschnittsmiete [in Fr., Median] (gepoolte Daten 2011, 2013)



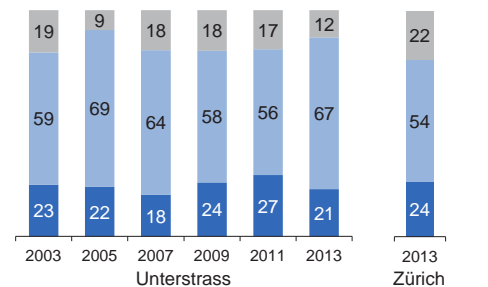
Zufriedenheit mit der Wohnumgebung [in %]

■ zufrieden ■ genügend ■ unzufrieden



Veränderung der Wohnumgebung [in %]

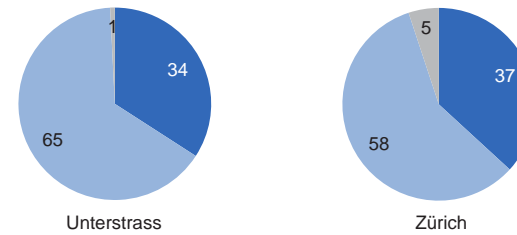
■ eher positiv ■ keine Veränderung ■ eher negativ



## Nachbarschaft

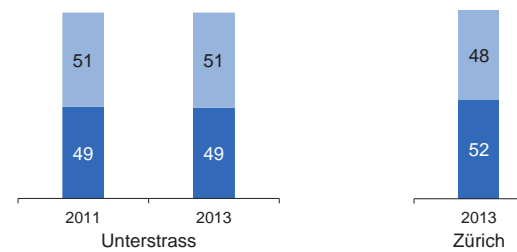
Einschätzung der Nachbarschaftskontakte [in %]

■ Man hat regen Kontakt ■ Man akzeptiert sich, geht aber meistens seinen eigenen Weg ■ Man will nichts miteinander tun haben, man geht sich aus dem Weg



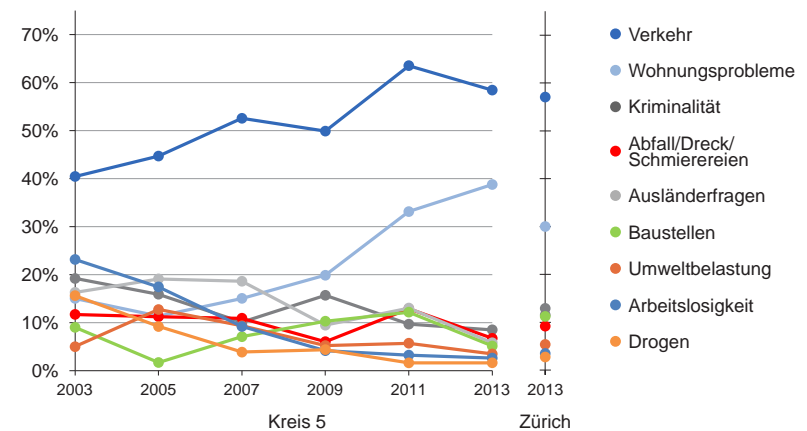
Wahrnehmung der Zusammensetzung der Nachbarschaft [in %]

Die Nachbarschaft besteht vorwiegend aus Personen mit... ■ unterschiedlichen Hintergründen und Lebensvorstellungen ■ ähnlichen Hintergründen und Lebensvorstellungen



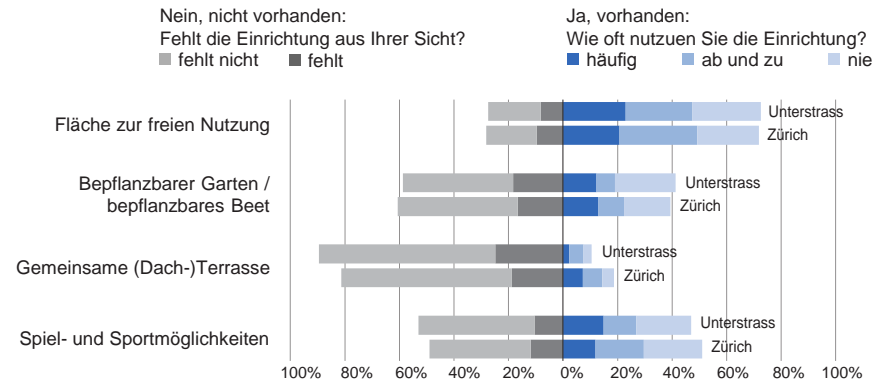
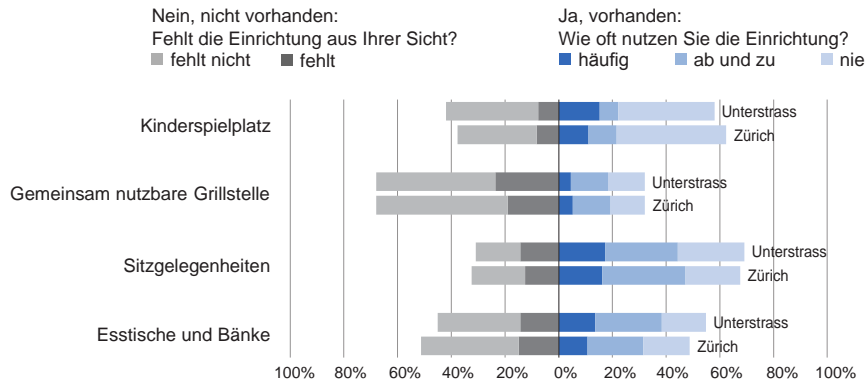
## Problemwahrnehmung

Die grössten Probleme der Stadt Zürich



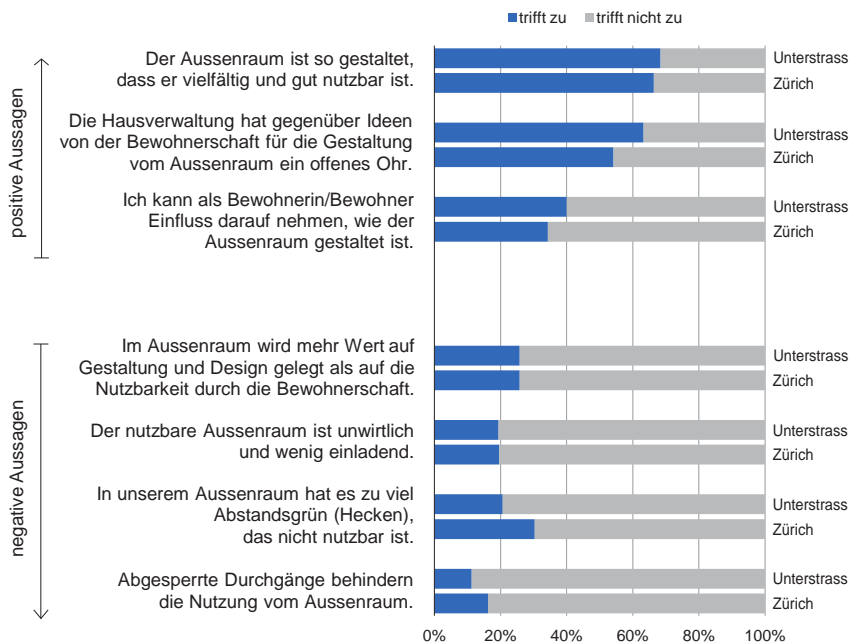
## Einrichtungen

Vorhandensein, Bedarf und Nutzungshäufigkeit von Einrichtungen im Aussenraum [in %]



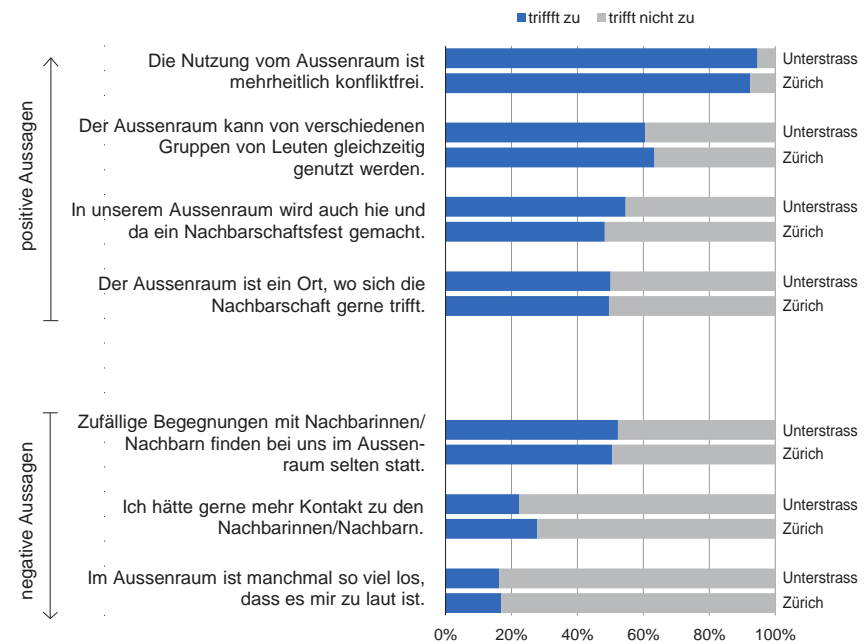
## Nutzbarkeit und Partizipation

Beurteilung von Aussagen zur Nutzbarkeit und Partizipation im Aussenraum [in %]



## Begegnungsort

Beurteilung von Aussagen zum Aussenraum als Begegnungsort [in %]

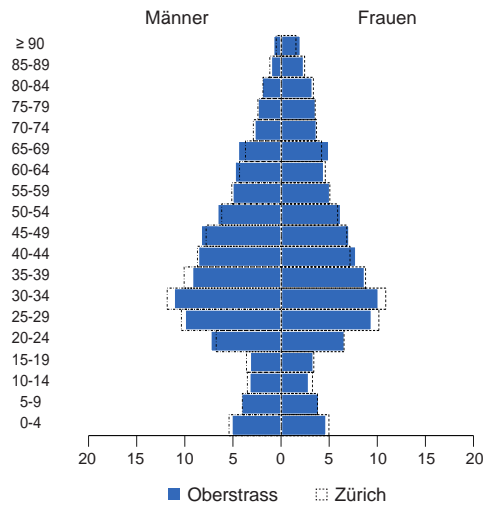


## Eckwerte

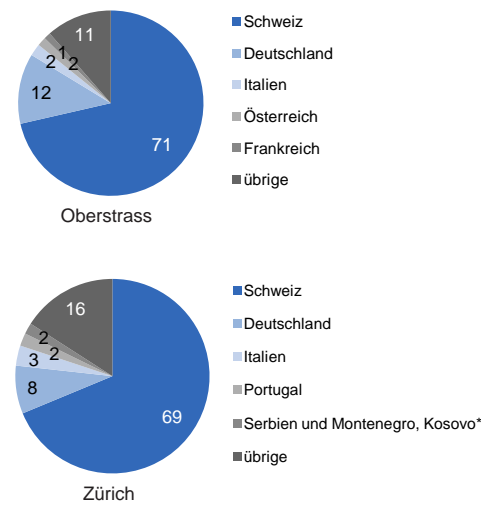
	Oberstrass	Kreis 6	Zürich
Wohnbevölkerung	10 308	31 750	394 012
Veränderung der Wohnbevölkerung zum Vorjahr (%)	- 0.08	+ 0.61	+ 1.01
Beschäftigte	8774	19 356	373 238
Bevölkerungsdichte (Einwohner/km <sup>2</sup> )	6375	7840	6041

Quelle: Statistik Stadt Zürich (Bevölkerung 2012, Betriebs- und Unternehmensregister 2012).

### Wohnbevölkerung nach Alter und Geschlecht [in %]

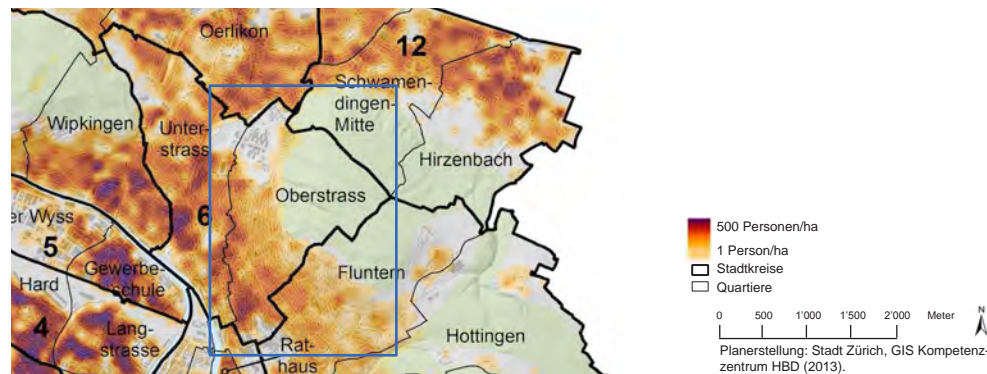


### Wohnbevölkerung nach Herkunft [in %]



Quelle: Statistik Stadt Zürich, 2012/ \*Getrennte Angaben beim Personenmeldeamt noch nicht verfügbar.

### Kartenausschnitt des Quartiers mit Wohnbevölkerungsdichte

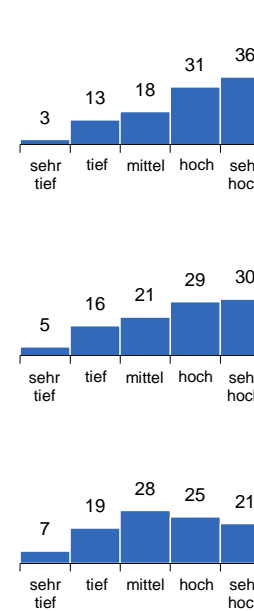


## Allgemeine Einschätzungen

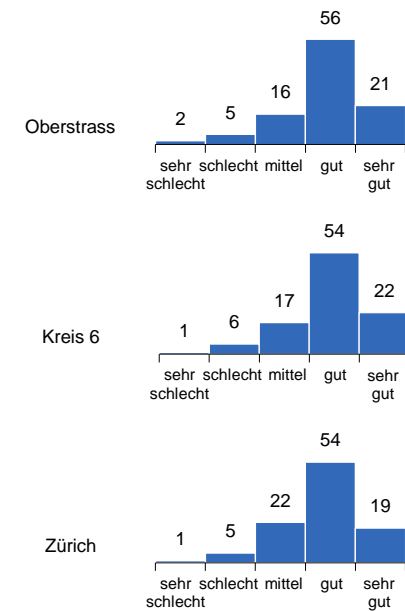
[in %]	Oberstrass	Kreis 6	Zürich
<b>Lebensqualität</b> Anteil der Befragten, welche die allgemeine Lebensqualität in der Stadt Zürich als hoch oder sehr hoch einschätzen.	93	92	88
<b>Vertretung durch Behörden</b> Anteil der Befragten, die sich durch die Behörden (Stadt- und Gemeinderat) gut oder sehr gut vertreten fühlen.	78	84	84

## Soziale Lage

### Sozialer Status [in %] (Bildung und Einkommen gemäss Angaben der Befragten; gepoolte Daten 2011, 2013)



### Einschätzung der persönlichen wirtschaftlichen Lage [in %] (gepoolte Daten 2011, 2013)



## Sicherheit

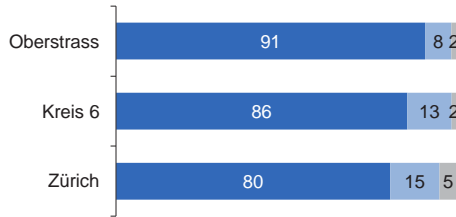
Anteil der Befragten, die sich sicher fühlen, wenn sie nachts alleine im Quartier unterwegs sind [in %]

	2003	2005	2007	2009	2011	2013
Oberstrass	81	89	88	83	92	97
Zürich	70	78	78	80	85	86

## Wohnsituation

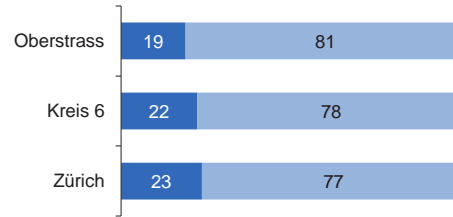
### Zufriedenheit mit der Wohnung [in %]

■ zufrieden ■ genügend ■ unzufrieden



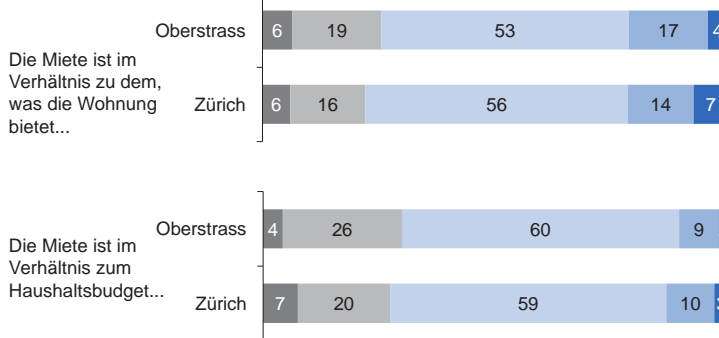
### Umzugsabsichten in den nächsten zwei Jahren [in %]

■ ja ■ nein

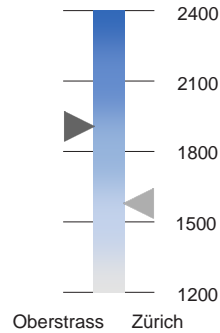


### Subjektive Mietzinseinschätzung [in %]

■ sehr hoch ■ eher hoch ■ angemessen ■ eher niedrig ■ sehr niedrig

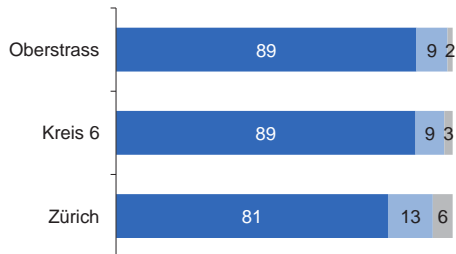


### Bezahlte Durchschnittsmiete [in Fr., Median] (gepoolte Daten 2011, 2013)



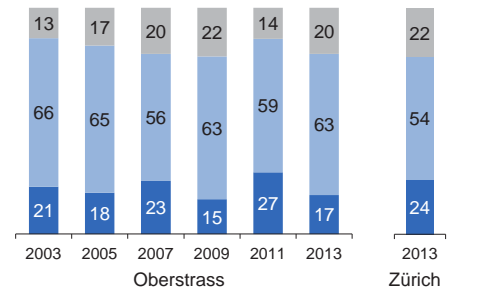
### Zufriedenheit mit der Wohnumgebung [in %]

■ zufrieden ■ genügend ■ unzufrieden



### Veränderung der Wohnumgebung [in %]

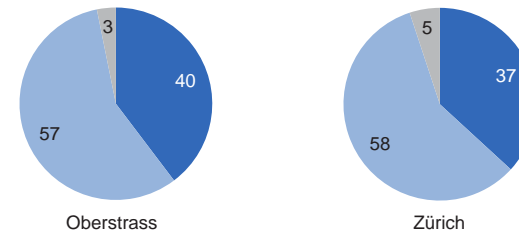
■ eher positiv ■ keine Veränderung ■ eher negativ



## Nachbarschaft

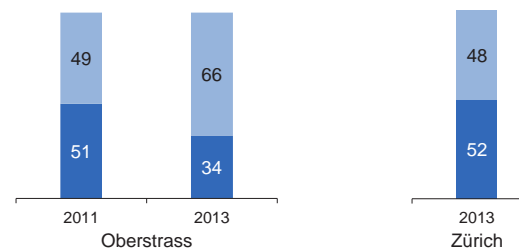
### Einschätzung der Nachbarschaftskontakte [in %]

■ Man hat regen Kontakt ■ Man akzeptiert sich, geht aber meistens seinen eigenen Weg ■ Man will nichts miteinander zu tun haben, man geht sich aus dem Weg



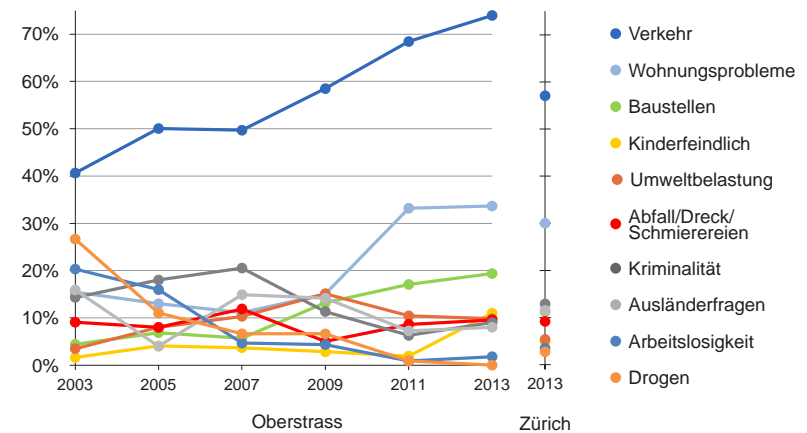
### Wahrnehmung der Zusammensetzung der Nachbarschaft [in %]

Die Nachbarschaft besteht vorwiegend aus Personen mit... ■ unterschiedlichen Hintergründen und Lebensvorstellungen ■ ähnlichen Hintergründen und Lebensvorstellungen



## Problemwahrnehmung

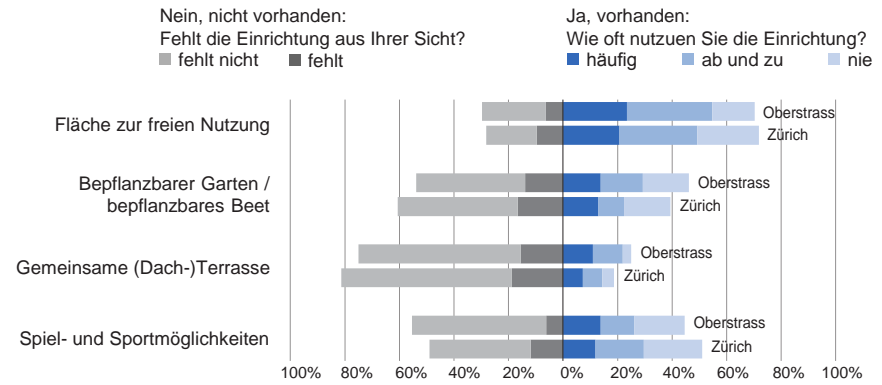
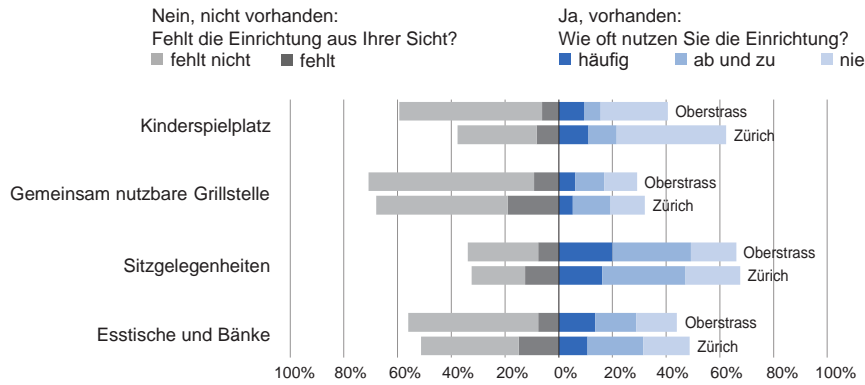
### Die grössten Probleme der Stadt Zürich





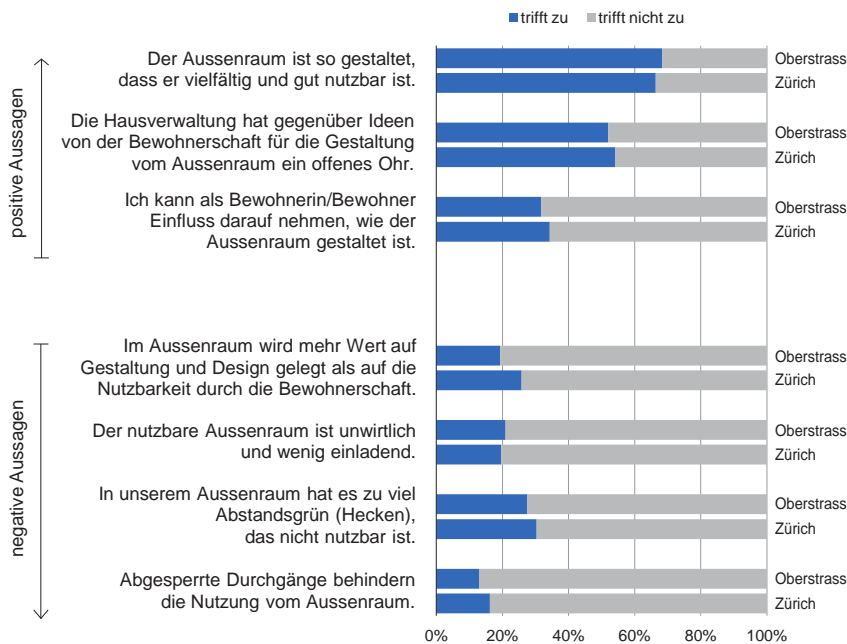
## Einrichtungen

Vorhandensein, Bedarf und Nutzungshäufigkeit von Einrichtungen im Aussenraum [in %]



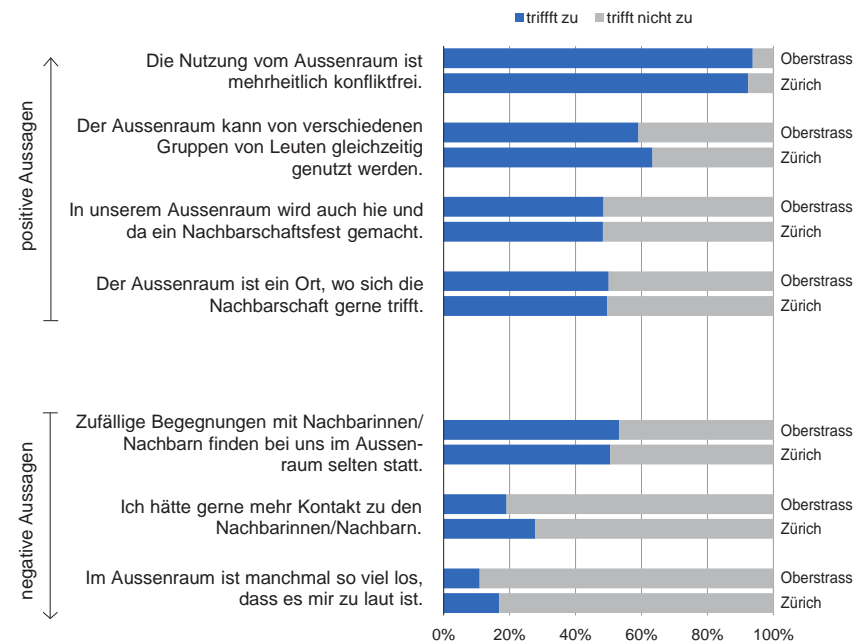
## Nutzbarkeit und Partizipation

Beurteilung von Aussagen zur Nutzbarkeit und Partizipation im Aussenraum [in %]



## Begegnungsort

Beurteilung von Aussagen zum Aussenraum als Begegnungsort [in %]

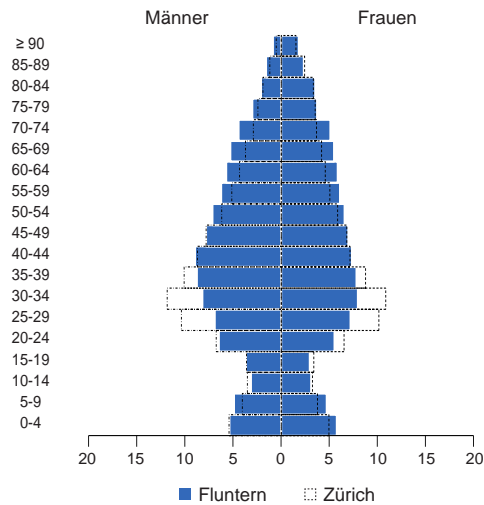


## Eckwerte

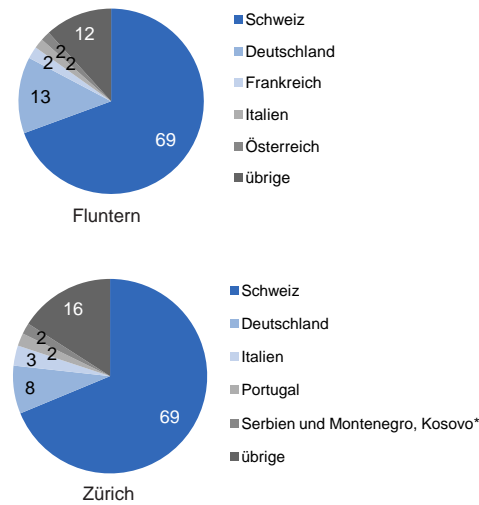
	Fluntern	Kreis 7	Zürich
Wohnbevölkerung	7779	35 603	394 012
Veränderung der Wohnbevölkerung zum Vorjahr (%)	- 1.19	- 0.04	+ 1.01
Beschäftigte	14 273	27 926	373 238
Bevölkerungsdichte (Einwohner/km <sup>2</sup> )	3666	4153	6041

Quelle: Statistik Stadt Zürich (Bevölkerung 2012, Betriebs- und Unternehmensregister 2012).

### Wohnbevölkerung nach Alter und Geschlecht [in %]

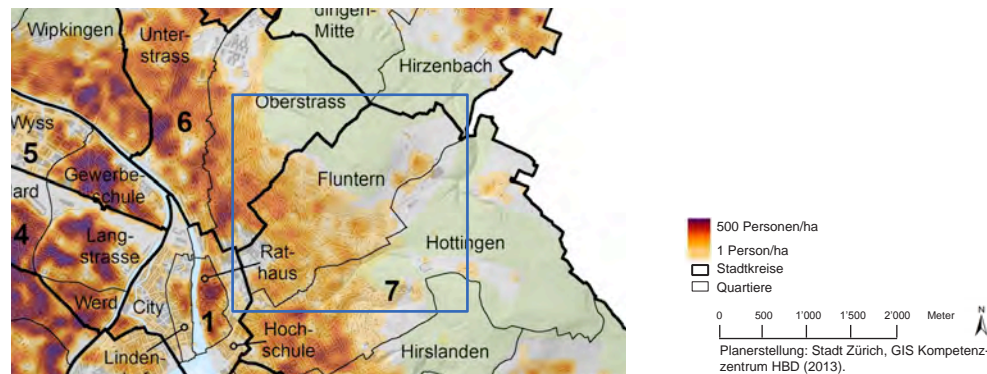


### Wohnbevölkerung nach Herkunft [in %]



Quelle: Statistik Stadt Zürich, 2012/ \*Getrennte Angaben beim Personenmeldeamt noch nicht verfügbar.

### Kartenausschnitt des Quartiers mit Wohnbevölkerungsdichte



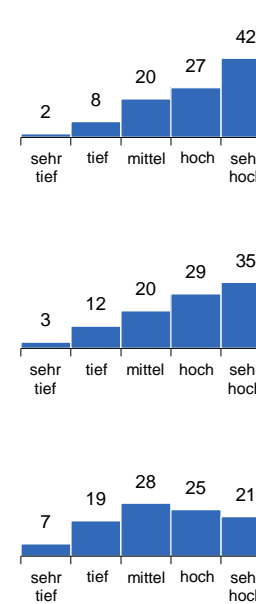
## Allgemeine Einschätzungen

[in %]	Fluntern	Kreis 7	Zürich
<b>Lebensqualität</b> Anteil der Befragten, welche die allgemeine Lebensqualität in der Stadt Zürich als hoch oder sehr hoch einschätzen.	92	90	88
<b>Vertretung durch Behörden</b> Anteil der Befragten, die sich durch die Behörden (Stadt- und Gemeinderat) gut oder sehr gut vertreten fühlen.	77	80	84

## Soziale Lage

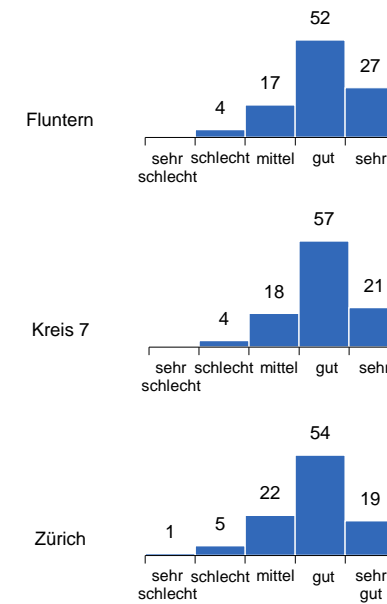
### Sozialer Status [in %]

(Bildung und Einkommen gemäss Angaben der Befragten; gepoolte Daten 2011, 2013)



### Einschätzung der persönlichen wirtschaftlichen Lage [in %]

(gepoolte Daten 2011, 2013)



## Sicherheit

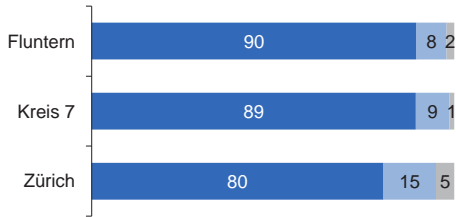
Anteil der Befragten, die sich sicher fühlen, wenn sie nachts alleine im Quartier unterwegs sind [in %]

	2003	2005	2007	2009	2011	2013
Fluntern	71	85	84	89	93	91
Zürich	70	78	78	80	85	86

## Wohnsituation

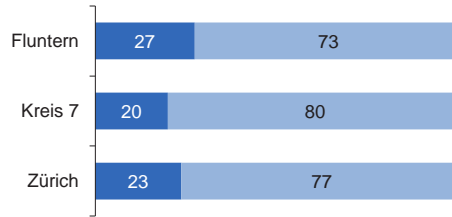
### Zufriedenheit mit der Wohnung [in %]

■ zufrieden ■ genügend ■ unzufrieden



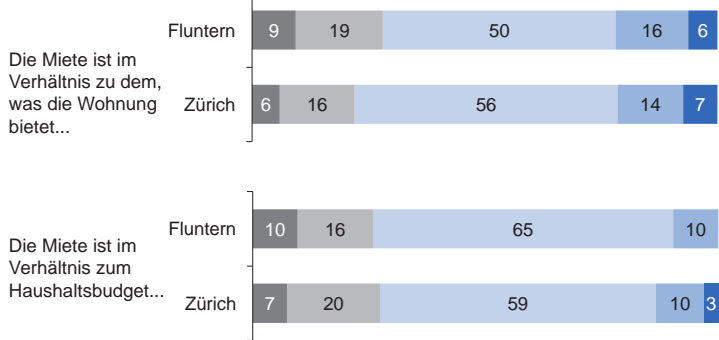
### Umzugsabsichten in den nächsten zwei Jahren [in %]

■ ja ■ nein

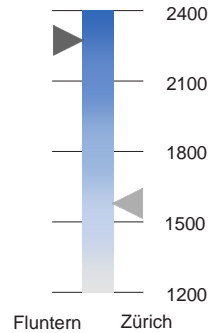


### Subjektive Mietzinseinschätzung [in %]

■ sehr hoch ■ eher hoch ■ angemessen ■ eher niedrig ■ sehr niedrig

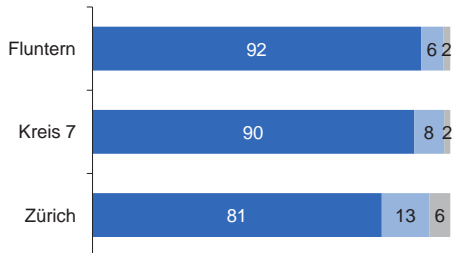


### Bezahlte Durchschnittsmiete [in Fr., Median] (gepoolte Daten 2011, 2013)



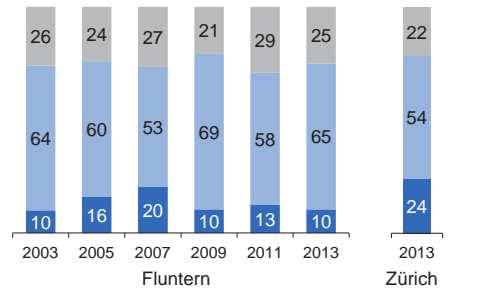
### Zufriedenheit mit der Wohnumgebung [in %]

■ zufrieden ■ genügend ■ unzufrieden



### Veränderung der Wohnumgebung [in %]

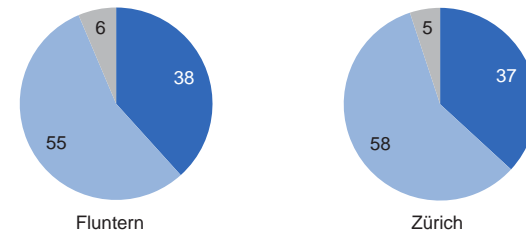
■ eher positiv ■ keine Veränderung ■ eher negativ



## Nachbarschaft

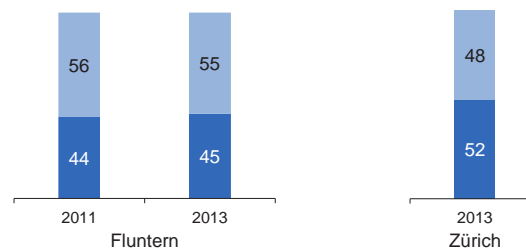
### Einschätzung der Nachbarschaftskontakte [in %]

■ Man hat regen Kontakt ■ Man akzeptiert sich, geht aber meistens seinen eigenen Weg ■ Man will nichts miteinander tun haben, man geht sich aus dem Weg



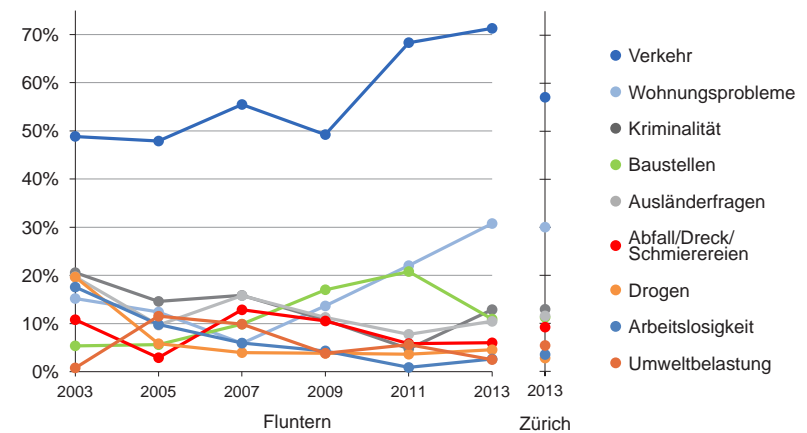
### Wahrnehmung der Zusammensetzung der Nachbarschaft [in %]

Die Nachbarschaft besteht vorwiegend aus Personen mit... ■ unterschiedlichen Hintergründen und Lebensvorstellungen ■ ähnlichen Hintergründen und Lebensvorstellungen



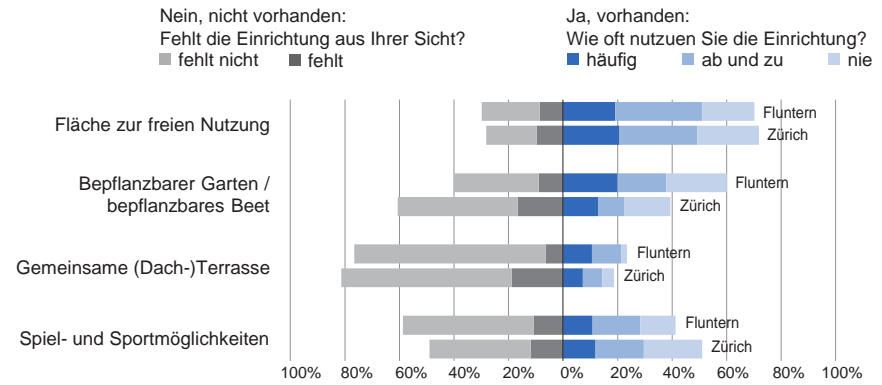
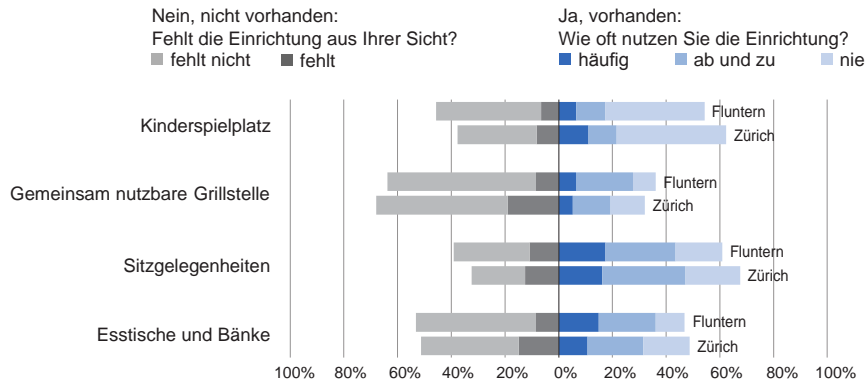
## Problemwahrnehmung

### Die grössten Probleme der Stadt Zürich



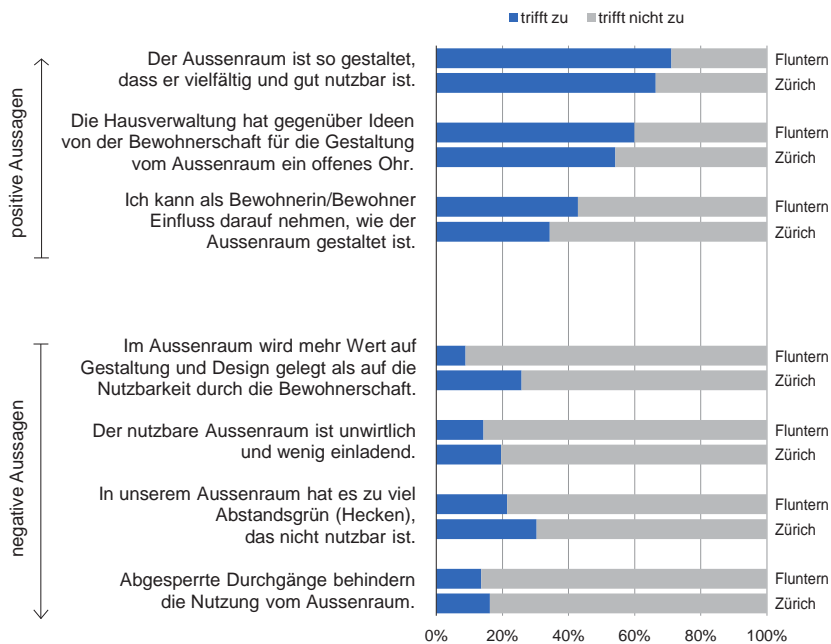
## Einrichtungen

Vorhandensein, Bedarf und Nutzungshäufigkeit von Einrichtungen im Aussenraum [in %]



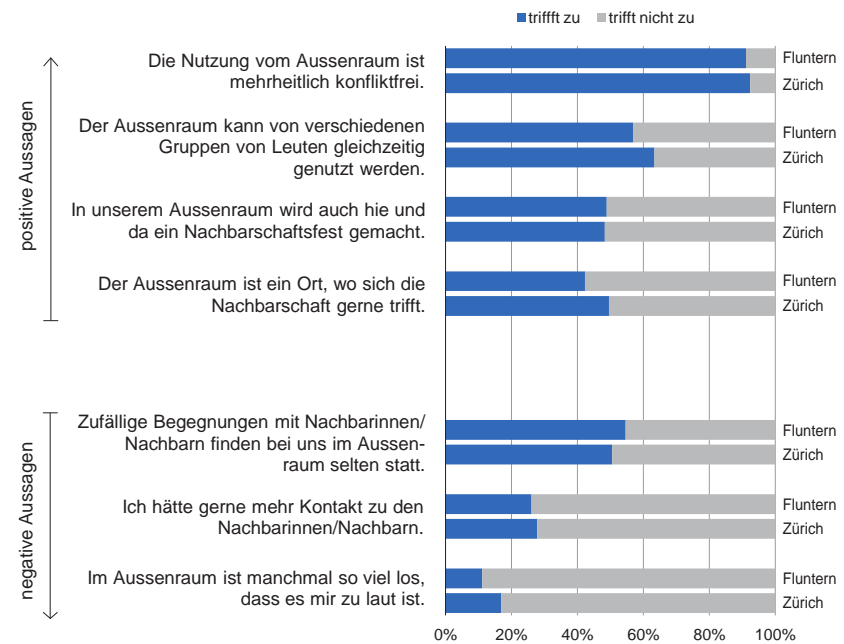
## Nutzbarkeit und Partizipation

Beurteilung von Aussagen zur Nutzbarkeit und Partizipation im Aussenraum [in %]



## Begegnungsort

Beurteilung von Aussagen zum Aussenraum als Begegnungsort [in %]

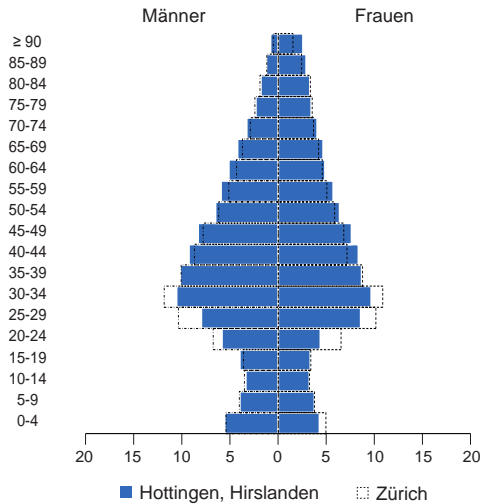


## Eckwerte

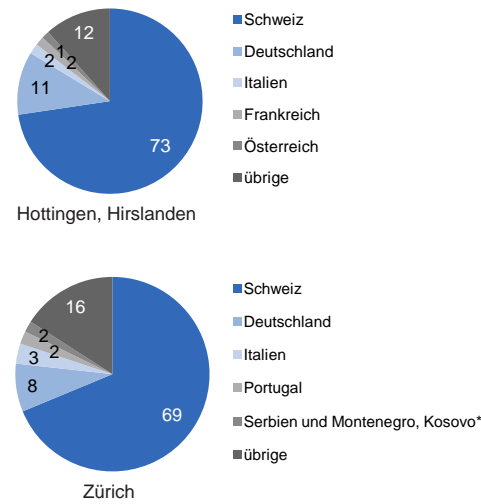
	Hottingen, Hirslanden	Kreis 7	Zürich
Wohnbevölkerung	17 578	35 603	394 012
Veränderung der Wohnbevölkerung zum Vorjahr (%)	+ 0.53	- 0.04	+ 1.01
Beschäftigte	12 037	27 926	373 238
Bevölkerungsdichte (Einwohner/km <sup>2</sup> )	4875	4153	6041

Quelle: Statistik Stadt Zürich (Bevölkerung 2012, Betriebs- und Unternehmensregister 2012).

### Wohnbevölkerung nach Alter und Geschlecht [in %]

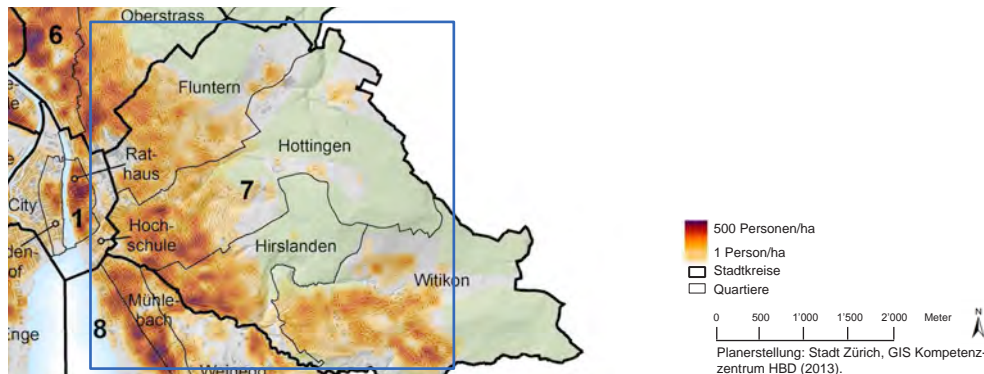


### Wohnbevölkerung nach Herkunft [in %]



Quelle: Statistik Stadt Zürich, 2012/ \*Getrennte Angaben beim Personenmeldeamt noch nicht verfügbar.

### Kartenausschnitt des Quartiers mit Wohnbevölkerungsdichte

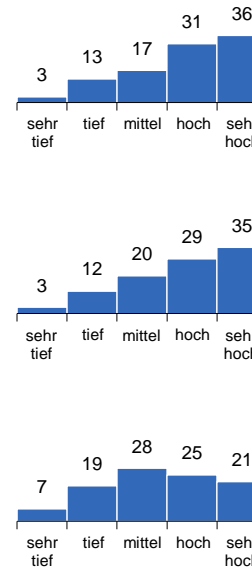


## Allgemeine Einschätzungen

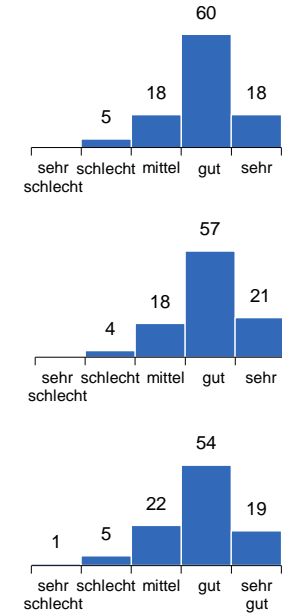
[in %]	Hottingen, Hirslanden	Kreis 7	Zürich
<b>Lebensqualität</b> Anteil der Befragten, welche die allgemeine Lebensqualität in der Stadt Zürich als hoch oder sehr hoch einschätzen.	86	90	88
<b>Vertretung durch Behörden</b> Anteil der Befragten, die sich durch die Behörden (Stadt- und Gemeinderat) gut oder sehr gut vertreten fühlen.	84	80	84

## Soziale Lage

**Sozialer Status [in %]**  
(Bildung und Einkommen gemäss Angaben der Befragten; gepoolte Daten 2011, 2013)



**Einschätzung der persönlichen wirtschaftlichen Lage [in %]**  
(gepoolte Daten 2011, 2013)



## Sicherheit

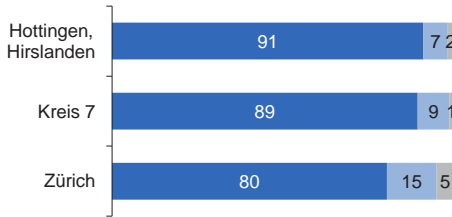
Anteil der Befragten, die sich sicher fühlen, wenn sie nachts alleine im Quartier unterwegs sind [in %]

	2003	2005	2007	2009	2011	2013
Hottingen, Hirslanden	80	89	94	90	94	91
Zürich	70	78	78	80	85	86

## Wohnsituation

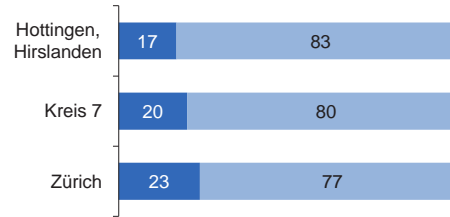
### Zufriedenheit mit der Wohnung [in %]

■ zufrieden ■ genügend ■ unzufrieden



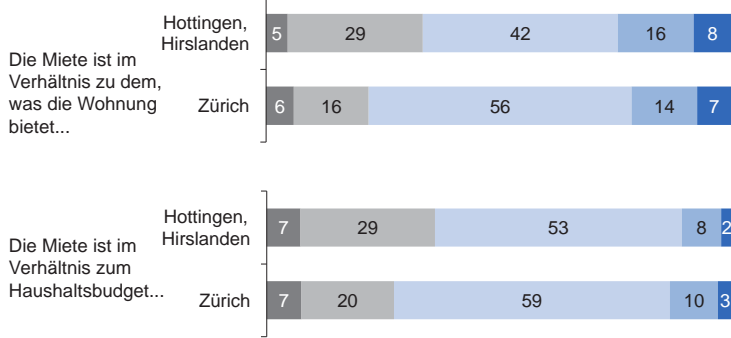
### Umzugsabsichten in den nächsten zwei Jahren [in %]

■ ja ■ nein

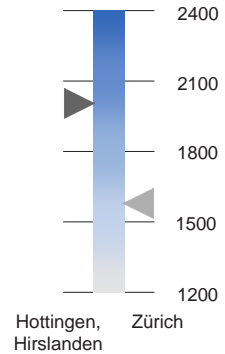


### Subjektive Mietzinseinschätzung [in %]

■ sehr hoch ■ eher hoch ■ angemessen ■ eher niedrig ■ sehr niedrig

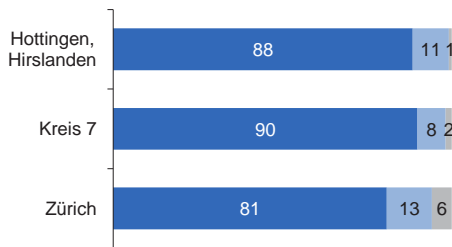


### Bezahlte Durchschnittsmiete [in Fr., Median] (gepoolte Daten 2011, 2013)



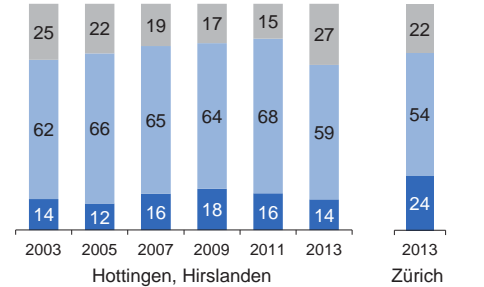
### Zufriedenheit mit der Wohnumgebung [in %]

■ zufrieden ■ genügend ■ unzufrieden



### Veränderung der Wohnumgebung [in %]

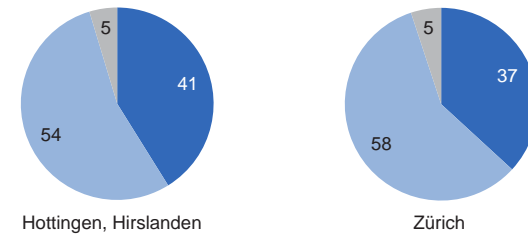
■ eher positiv ■ keine Veränderung ■ eher negativ



## Nachbarschaft

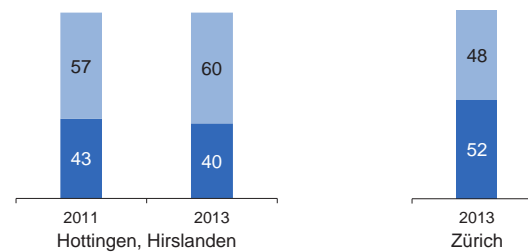
### Einschätzung der Nachbarschaftskontakte [in %]

■ Man hat regen Kontakt ■ Man akzeptiert sich, geht aber meistens seinen eigenen Weg ■ Man will nichts miteinander zu tun haben, man geht sich aus dem Weg



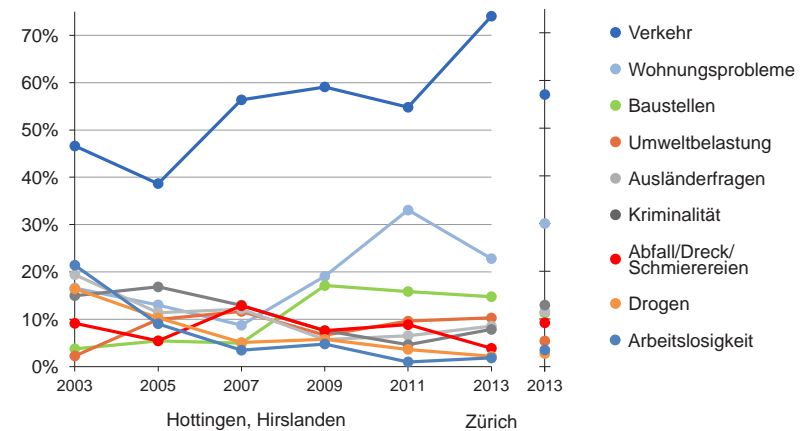
### Wahrnehmung der Zusammensetzung der Nachbarschaft [in %]

Die Nachbarschaft besteht vorwiegend aus Personen mit... ■ unterschiedlichen Hintergründen und Lebensvorstellungen ■ ähnlichen Hintergründen und Lebensvorstellungen



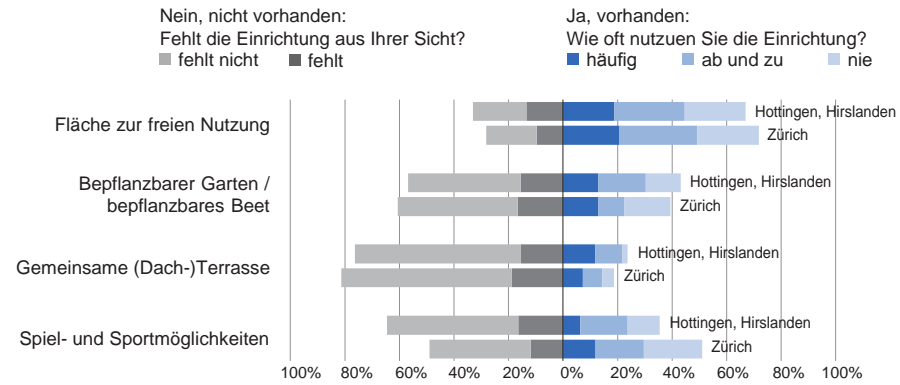
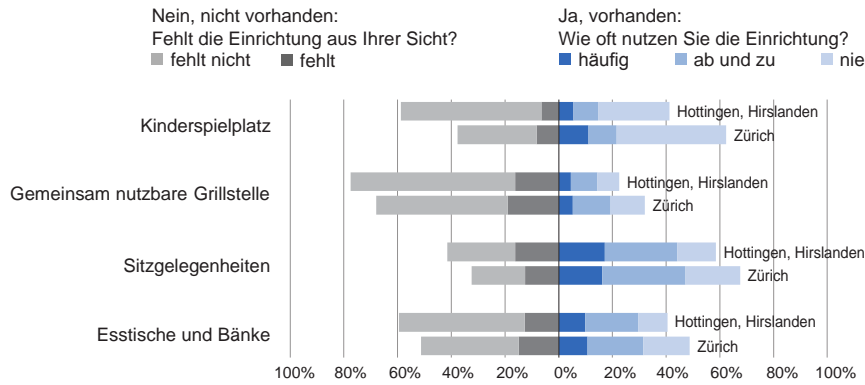
## Problemwahrnehmung

### Die grössten Probleme der Stadt Zürich



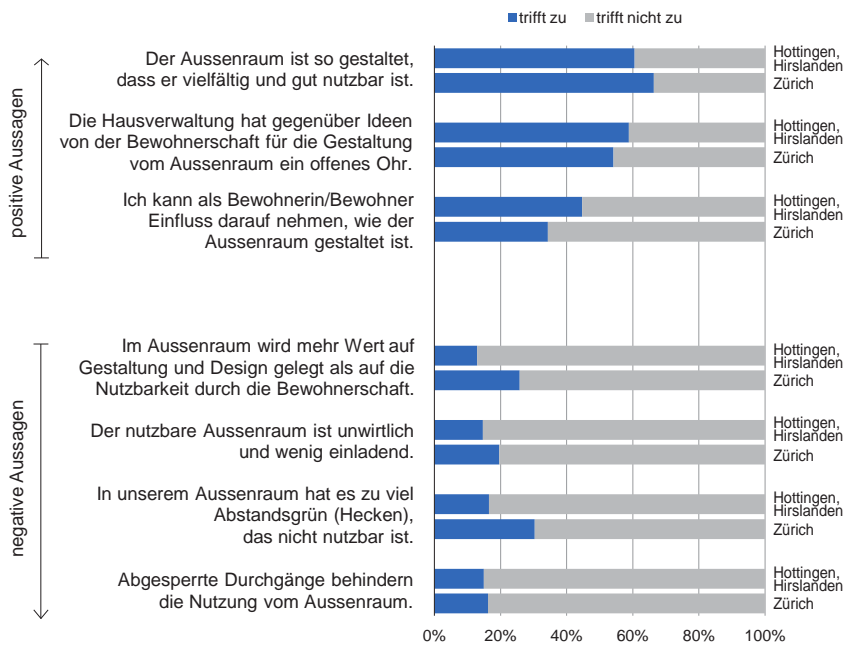
## Einrichtungen

Vorhandensein, Bedarf und Nutzungshäufigkeit von Einrichtungen im Aussenraum [in %]



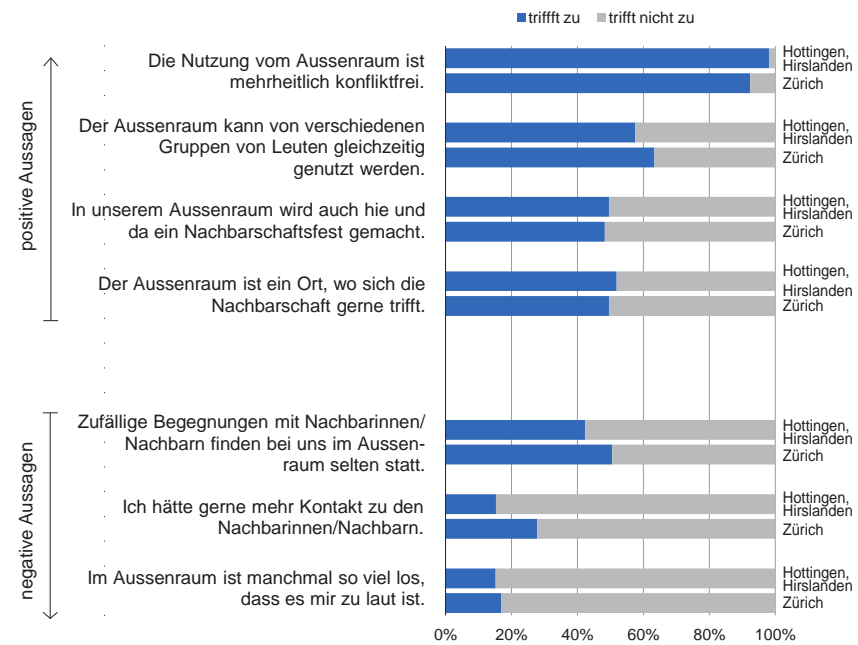
## Nutzbarkeit und Partizipation

Beurteilung von Aussagen zur Nutzbarkeit und Partizipation im Aussenraum [in %]



## Begegnungsort

Beurteilung von Aussagen zum Aussenraum als Begegnungsort [in %]



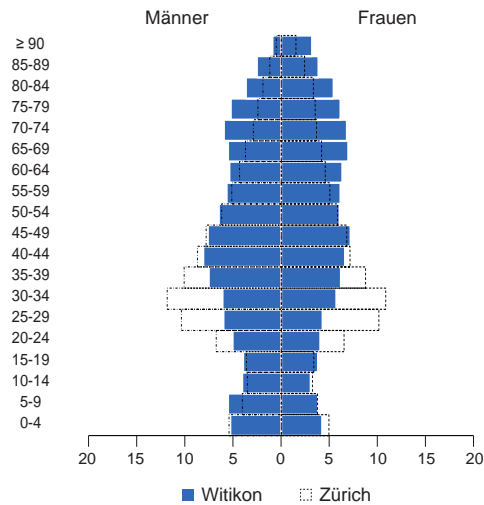


## Eckwerte

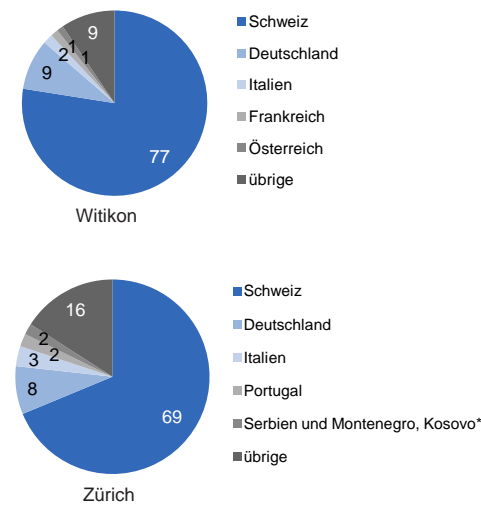
	Witikon	Kreis 7	Zürich
Wohnbevölkerung	10 246	35 603	394 012
Veränderung der Wohnbevölkerung zum Vorjahr (%)	- 0.12	- 0.04	+ 1.01
Beschäftigte	1616	27 926	373 238
Bevölkerungsdichte (Einwohner/km <sup>2</sup> )	3601	4153	6041

Quelle: Statistik Stadt Zürich (Bevölkerung 2012, Betriebs- und Unternehmensregister 2012).

### Wohnbevölkerung nach Alter und Geschlecht [in %]

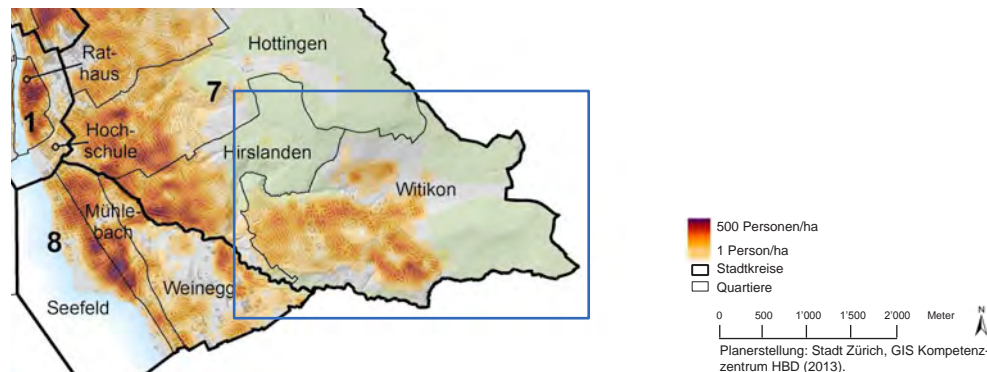


### Wohnbevölkerung nach Herkunft [in %]



Quelle: Statistik Stadt Zürich, 2012/ \*Getrennte Angaben beim Personenmeldeamt noch nicht verfügbar.

### Kartenausschnitt des Quartiers mit Wohnbevölkerungsdichte



Stadtentwicklung Zürich, Fokus Quartiere, Bevölkerungsbefragung 2013

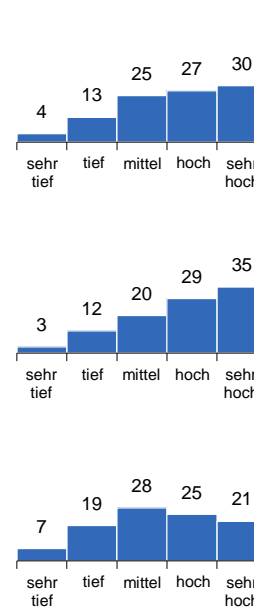
## Allgemeine Einschätzungen

[in %]	Witikon	Kreis 7	Zürich
<b>Lebensqualität</b> Anteil der Befragten, welche die allgemeine Lebensqualität in der Stadt Zürich als hoch oder sehr hoch einschätzen.	93	90	88
<b>Vertretung durch Behörden</b> Anteil der Befragten, die sich durch die Behörden (Stadt- und Gemeinderat) gut oder sehr gut vertreten fühlen.	80	80	84

## Soziale Lage

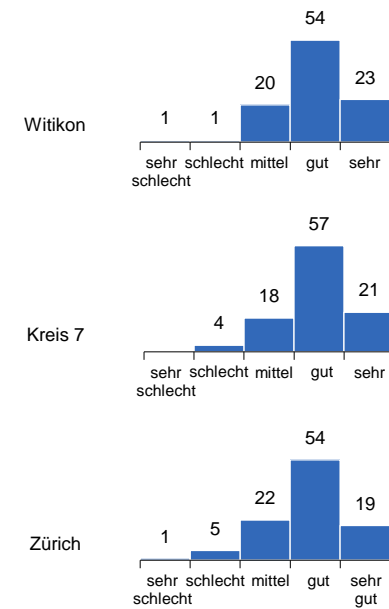
### Sozialer Status [in %]

(Bildung und Einkommen gemäss Angaben der Befragten; gepoolte Daten 2011, 2013)



### Einschätzung der persönlichen wirtschaftlichen Lage [in %]

(gepoolte Daten 2011, 2013)



## Sicherheit

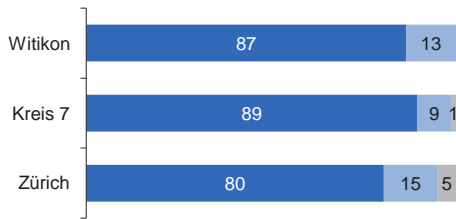
### Anteil der Befragten, die sich sicher fühlen, wenn sie nachts alleine im Quartier unterwegs sind [in %]

	2003	2005	2007	2009	2011	2013
Witikon	85	82	88	94	88	97
Zürich	70	78	78	80	85	86

## Wohnsituation

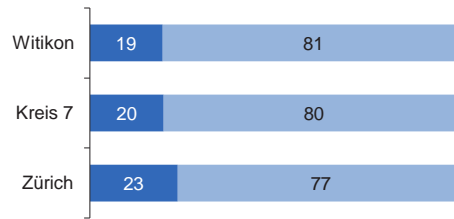
Zufriedenheit mit der Wohnung [in %]

■ zufrieden ■ genügend ■ unzufrieden



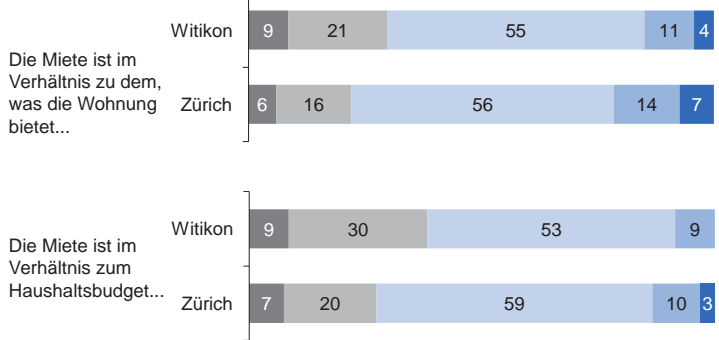
Umzugsabsichten in den nächsten zwei Jahren [in %]

■ ja ■ nein

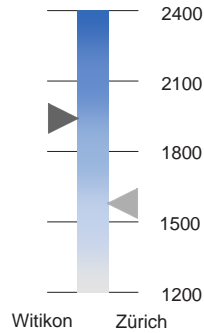


Subjektive Mietzinseinschätzung [in %]

■ sehr hoch ■ eher hoch ■ angemessen ■ eher niedrig ■ sehr niedrig

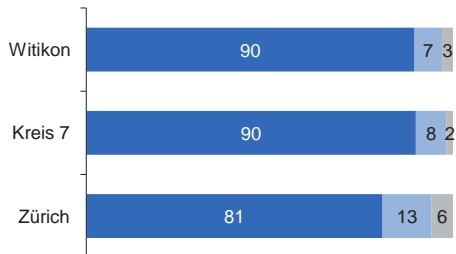


Bezahlte Durchschnittsmiete [in Fr., Median] (gepoolte Daten 2011, 2013)



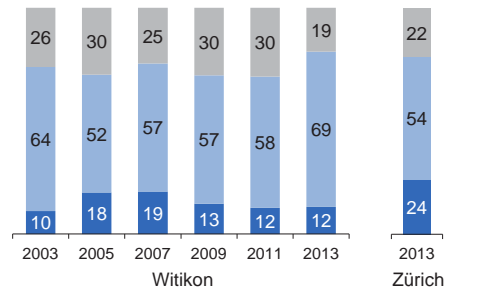
Zufriedenheit mit der Wohnumgebung [in %]

■ zufrieden ■ genügend ■ unzufrieden



Veränderung der Wohnumgebung [in %]

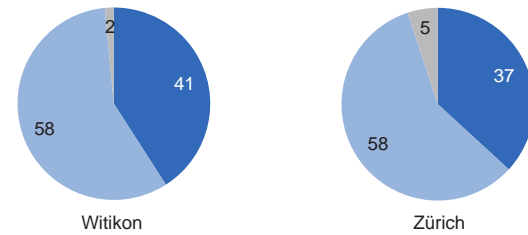
■ eher positiv ■ keine Veränderung ■ eher negativ



## Nachbarschaft

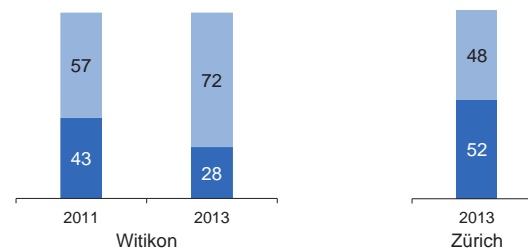
Einschätzung der Nachbarschaftskontakte [in %]

■ Man hat regen Kontakt ■ Man akzeptiert sich, geht aber meistens seinen eigenen Weg ■ Man will nichts miteinander zu tun haben, man geht sich aus dem Weg



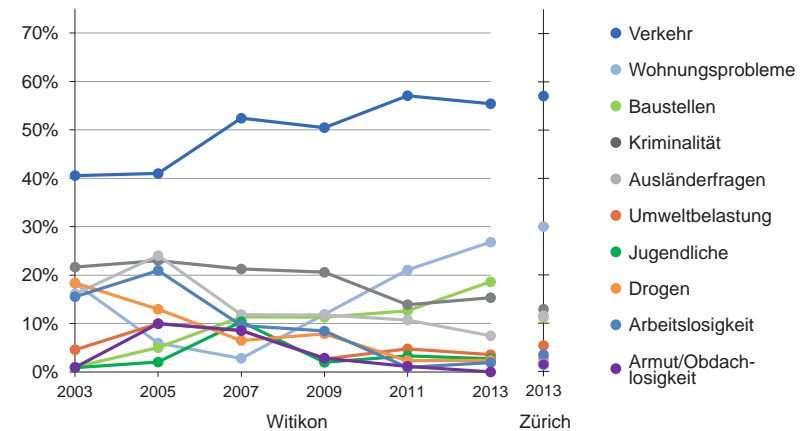
Wahrnehmung der Zusammensetzung der Nachbarschaft [in %]

Die Nachbarschaft besteht vorwiegend aus Personen mit... ■ unterschiedlichen Hintergründen und Lebensvorstellungen ■ ähnlichen Hintergründen und Lebensvorstellungen



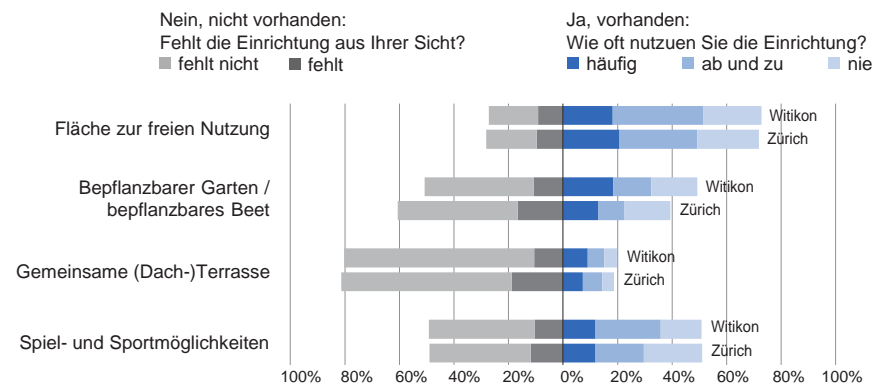
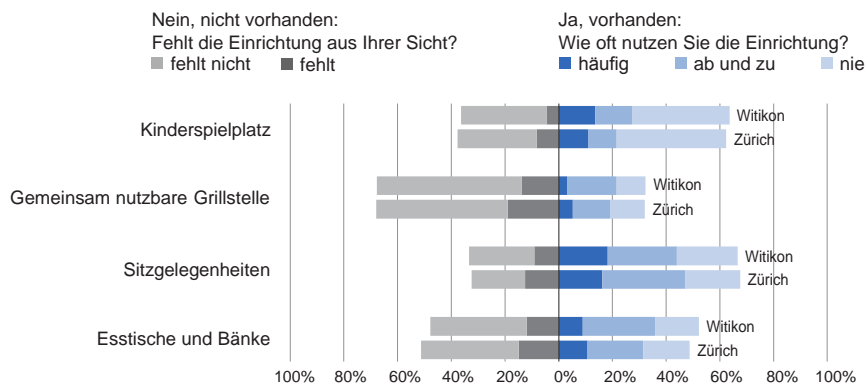
## Problemwahrnehmung

Die grössten Probleme der Stadt Zürich



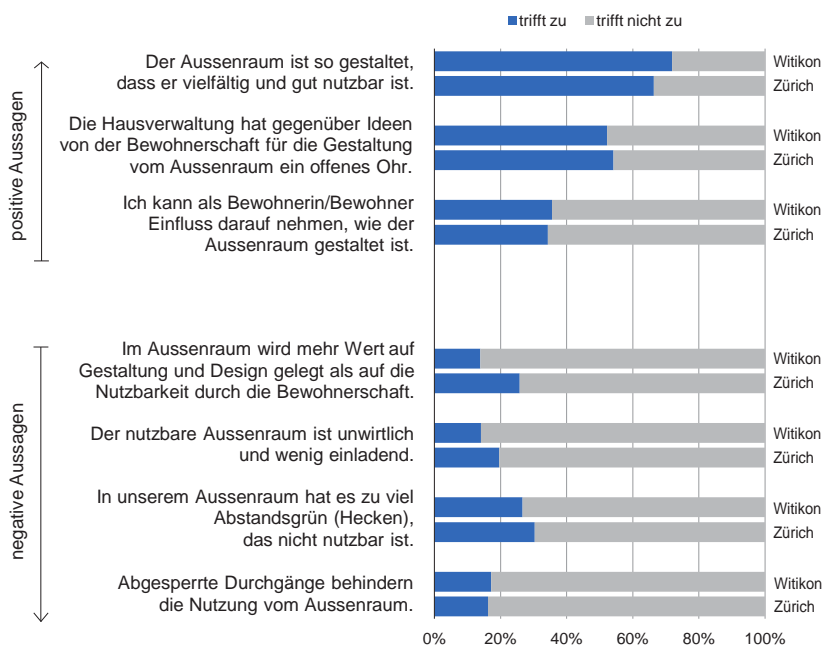
### Einrichtungen

Vorhandensein, Bedarf und Nutzungshäufigkeit von Einrichtungen im Aussenraum [in %]



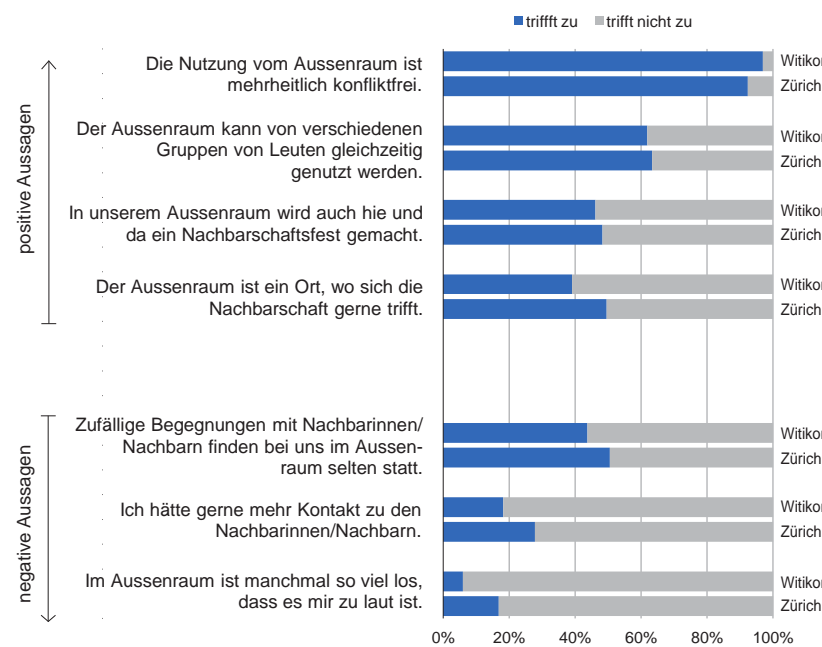
### Nutzbarkeit und Partizipation

Beurteilung von Aussagen zur Nutzbarkeit und Partizipation im Aussenraum [in %]



### Begegnungsort

Beurteilung von Aussagen zum Aussenraum als Begegnungsort [in %]

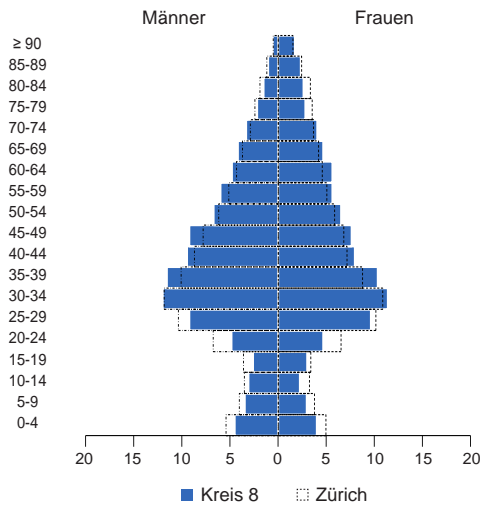


## Eckwerte

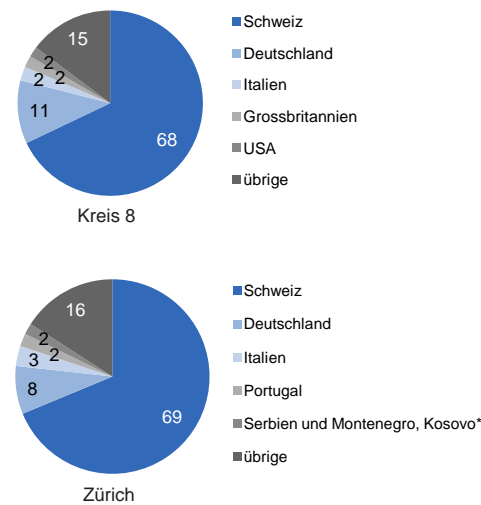
	Kreis 8	Zürich
Wohnbevölkerung	15 444	394 012
Veränderung der Wohnbevölkerung zum Vorjahr (%)	- 0.37	+ 1.01
Beschäftigte	23 807	373 238
Bevölkerungsdichte (Einwohner/km <sup>2</sup> )	5353	6041

Quelle: Statistik Stadt Zürich (Bevölkerung 2012, Betriebs- und Unternehmensregister 2012).

### Wohnbevölkerung nach Alter und Geschlecht [in %]

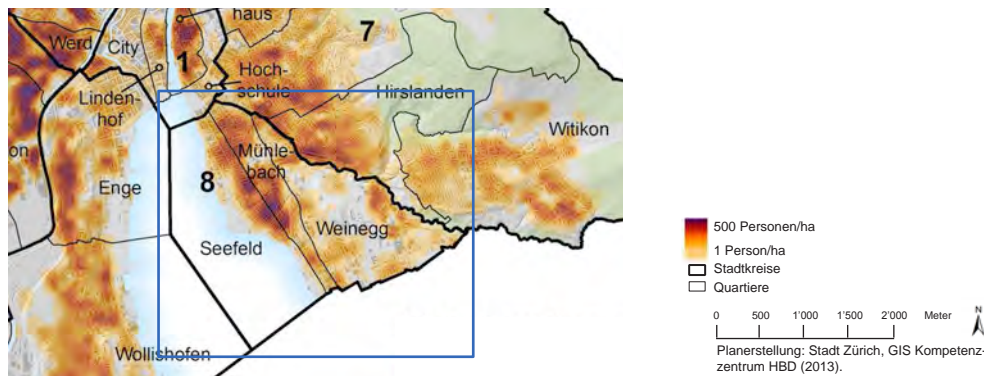


### Wohnbevölkerung nach Herkunft [in %]



Quelle: Statistik Stadt Zürich, 2012/ \*Getrennte Angaben beim Personenmeldeamt noch nicht verfügbar.

### Kartenausschnitt des Quartiers mit Wohnbevölkerungsdichte

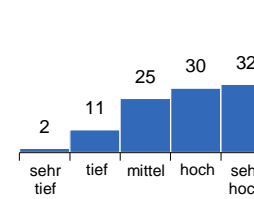


## Allgemeine Einschätzungen

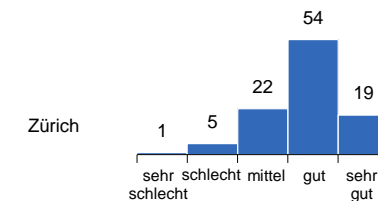
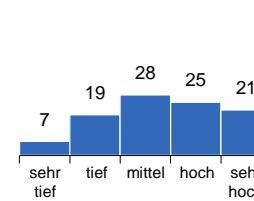
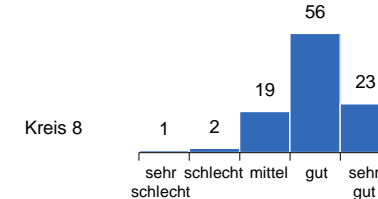
[in %]	Kreis 8	Zürich
<b>Lebensqualität</b> Anteil der Befragten, welche die allgemeine Lebensqualität in der Stadt Zürich als hoch oder sehr hoch einschätzen.	95	88
<b>Vertretung durch Behörden</b> Anteil der Befragten, die sich durch die Behörden (Stadt- und Gemeinderat) gut oder sehr gut vertreten fühlen.	87	84

## Soziale Lage

### Sozialer Status [in %] (Bildung und Einkommen gemäss Angaben der Befragten; gepoolte Daten 2011, 2013)



### Einschätzung der persönlichen wirtschaftlichen Lage [in %] (gepoolte Daten 2011, 2013)



## Sicherheit

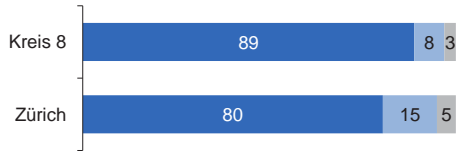
Anteil der Befragten, die sich sicher fühlen, wenn sie nachts alleine im Quartier unterwegs sind [in %]

	2003	2005	2007	2009	2011	2013
Kreis 8	82	85	87	85	85	91
Zürich	70	78	78	80	85	86

## Wohnsituation

### Zufriedenheit mit der Wohnung [in %]

■ zufrieden ■ genügend ■ unzufrieden



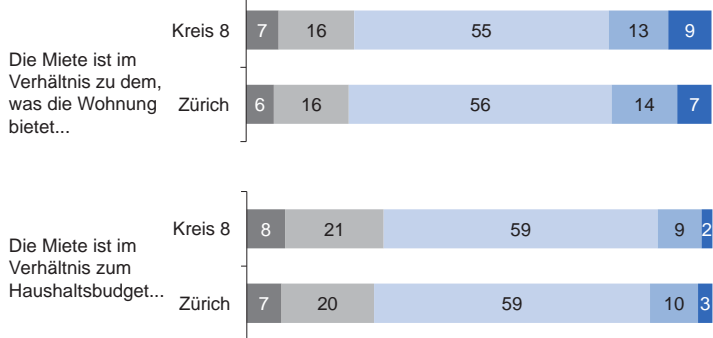
### Umzugsabsichten in den nächsten zwei Jahren [in %]

■ ja ■ nein

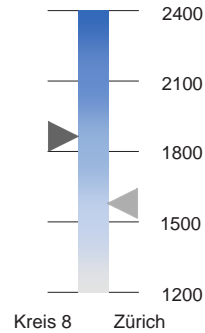


### Subjektive Mietzinseinschätzung [in %]

■ sehr hoch ■ eher hoch ■ angemessen ■ eher niedrig ■ sehr niedrig

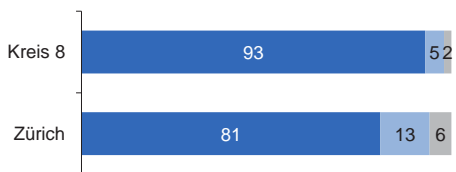


### Bezahlte Durchschnittsmiete [in Fr., Median] (gepoolte Daten 2011, 2013)



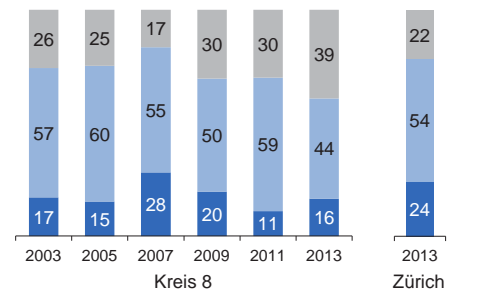
### Zufriedenheit mit der Wohnumgebung [in %]

■ zufrieden ■ genügend ■ unzufrieden



### Veränderung der Wohnumgebung [in %]

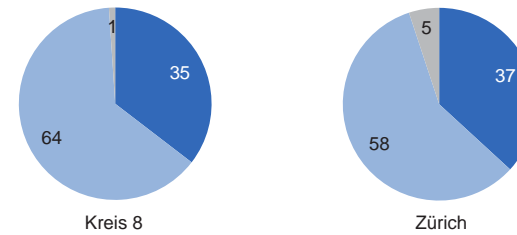
■ eher positiv ■ keine Veränderung ■ eher negativ



## Nachbarschaft

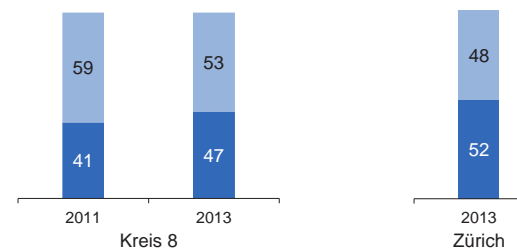
### Einschätzung der Nachbarschaftskontakte [in %]

■ Man hat regen Kontakt ■ Man akzeptiert sich, geht aber meistens seinen eigenen Weg ■ Man will nichts miteinander zu tun haben, man geht sich aus dem Weg



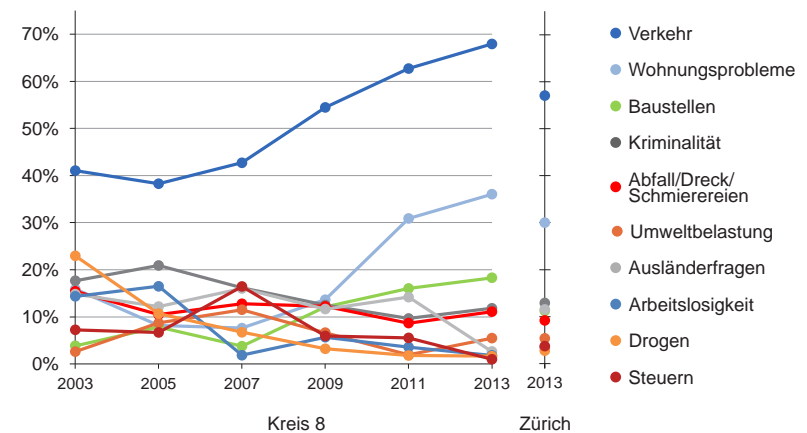
### Wahrnehmung der Zusammensetzung der Nachbarschaft [in %]

Die Nachbarschaft besteht vorwiegend aus Personen mit... ■ unterschiedlichen Hintergründen und Lebensvorstellungen ■ ähnlichen Hintergründen und Lebensvorstellungen



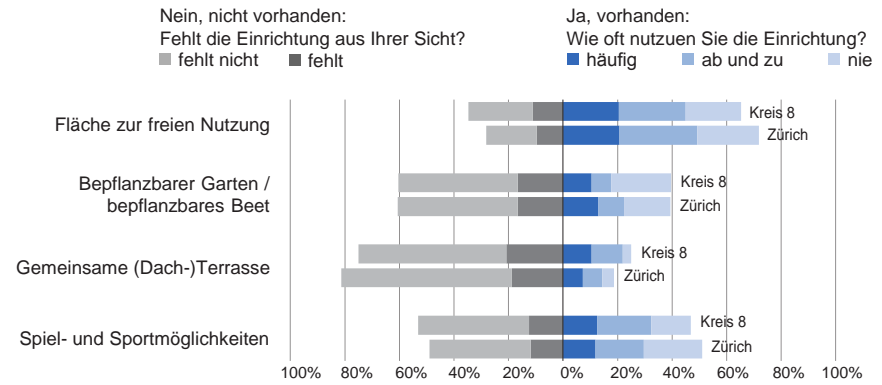
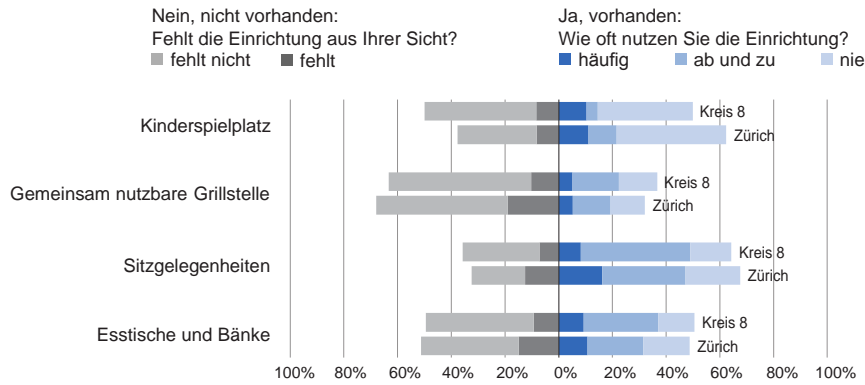
## Problemwahrnehmung

### Die grössten Probleme der Stadt Zürich



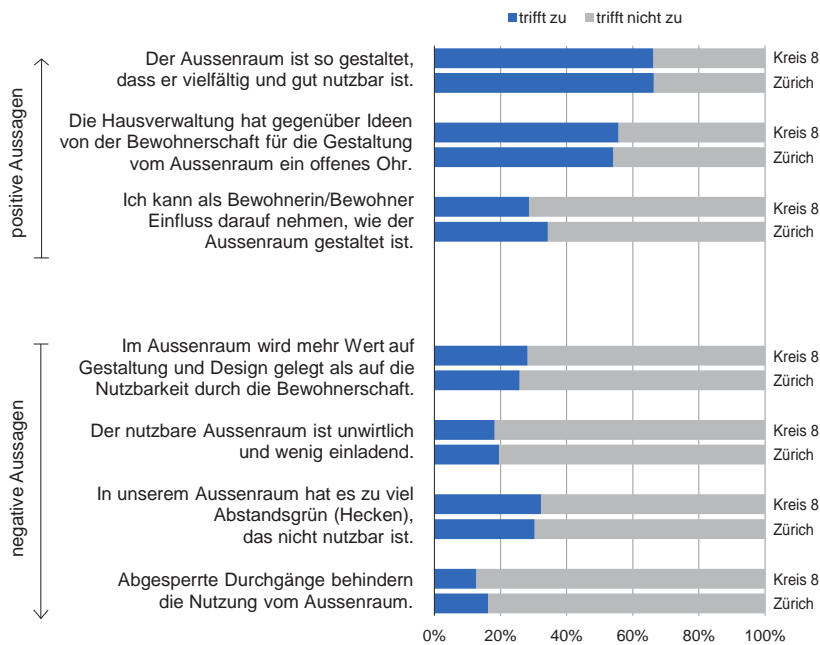
## Einrichtungen

Vorhandensein, Bedarf und Nutzungshäufigkeit von Einrichtungen im Aussenraum [in %]



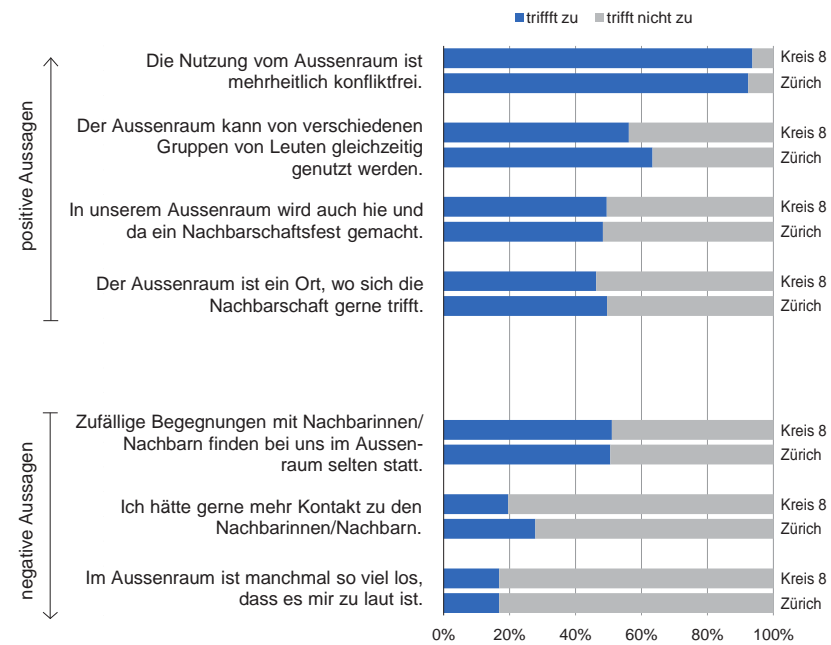
## Nutzbarkeit und Partizipation

Beurteilung von Aussagen zur Nutzbarkeit und Partizipation im Aussenraum [in %]



## Begegnungsort

Beurteilung von Aussagen zum Aussenraum als Begegnungsort [in %]

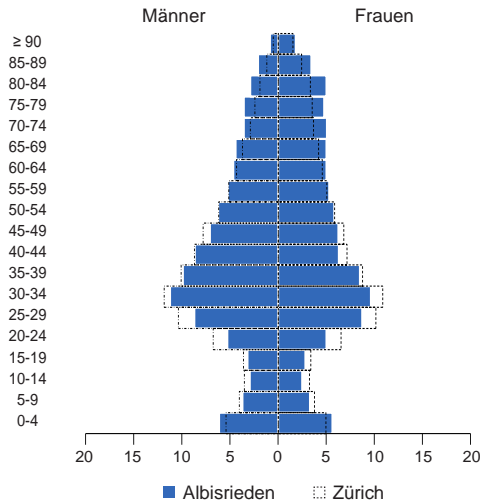


## Eckwerte

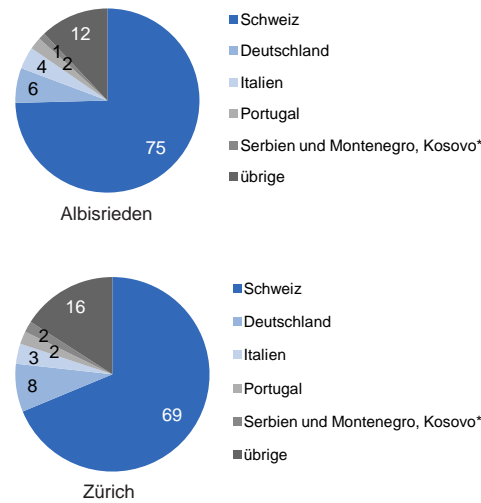
	Albisrieden	Kreis 9	Zürich
Wohnbevölkerung	18 999	50 437	394 012
Veränderung der Wohnbevölkerung zum Vorjahr (%)	+ 3.08	+ 1.25	+ 1.01
Beschäftigte	6646	40 314	373 238
Bevölkerungsdichte (Einwohner/km <sup>2</sup> )	6982	5996	6041

Quelle: Statistik Stadt Zürich (Bevölkerung 2012, Betriebs- und Unternehmensregister 2012).

### Wohnbevölkerung nach Alter und Geschlecht [in %]

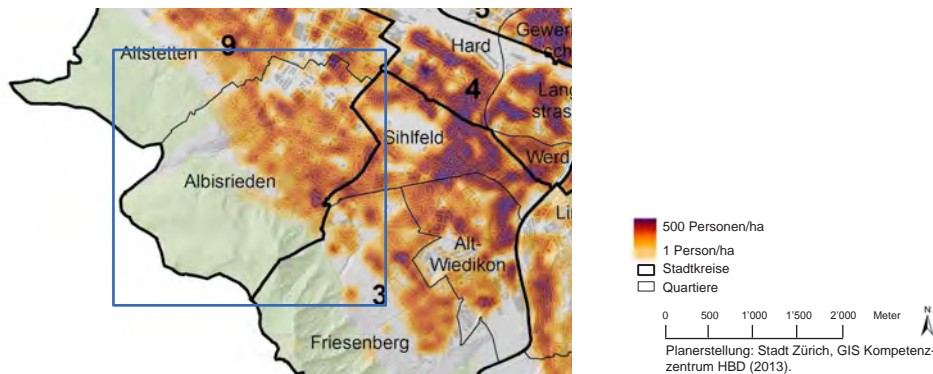


### Wohnbevölkerung nach Herkunft [in %]



Quelle: Statistik Stadt Zürich, 2012/ \*Getrennte Angaben beim Personenmeldeamt noch nicht verfügbar.

### Kartenausschnitt des Quartiers mit Wohnbevölkerungsdichte



Planerstellung: Stadt Zürich, GIS Kompetenzzentrum HBD (2013).

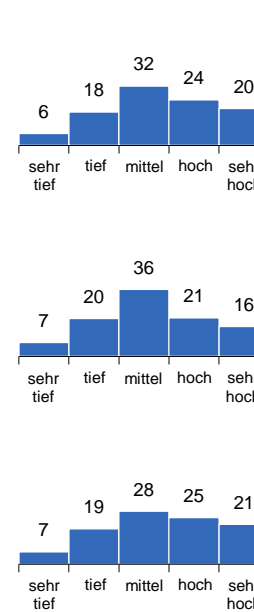
## Allgemeine Einschätzungen

[in %]	Albisrieden	Kreis 9	Zürich
<b>Lebensqualität</b> Anteil der Befragten, welche die allgemeine Lebensqualität in der Stadt Zürich als hoch oder sehr hoch einschätzen.	86	83	88
<b>Vertretung durch Behörden</b> Anteil der Befragten, die sich durch die Behörden (Stadt- und Gemeinderat) gut oder sehr gut vertreten fühlen.	84	84	84

## Soziale Lage

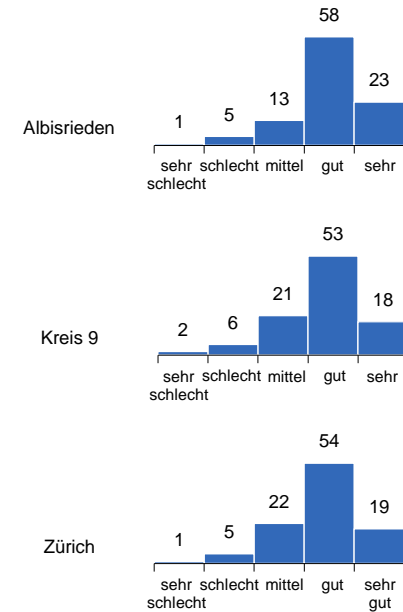
### Sozialer Status [in %]

(Bildung und Einkommen gemäss Angaben der Befragten; gepoolte Daten 2011, 2013)



### Einschätzung der persönlichen wirtschaftlichen Lage [in %]

(gepoolte Daten 2011, 2013)



## Sicherheit

Anteil der Befragten, die sich sicher fühlen, wenn sie nachts alleine im Quartier unterwegs sind [in %]

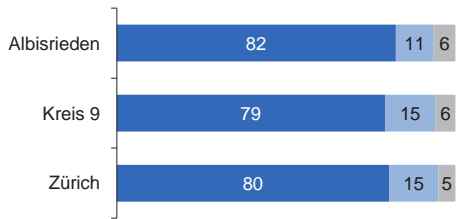
	2003	2005	2007	2009	2011	2013
Albisrieden	65	79	77	81	91	85
Zürich	70	78	78	80	85	86



## Wohnsituation

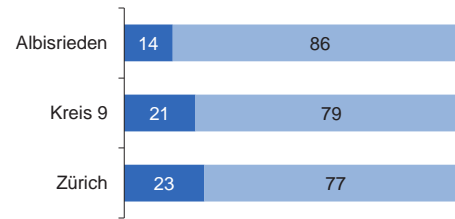
### Zufriedenheit mit der Wohnung [in %]

■ zufrieden ■ genügend ■ unzufrieden



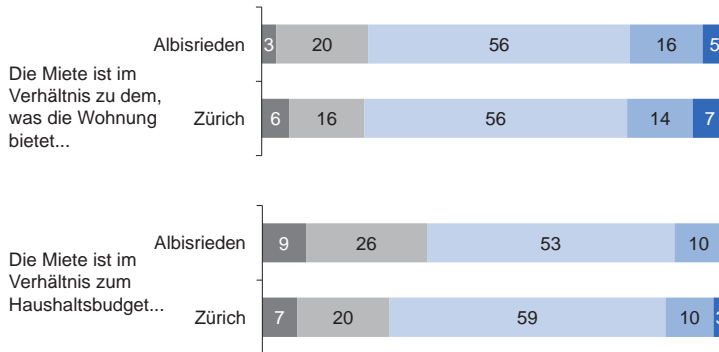
### Umzugsabsichten in den nächsten zwei Jahren [in %]

■ ja ■ nein

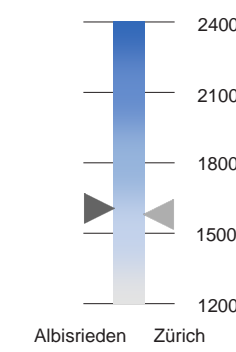


### Subjektive Mietzinseinschätzung [in %]

■ sehr hoch ■ eher hoch ■ angemessen ■ eher niedrig ■ sehr niedrig

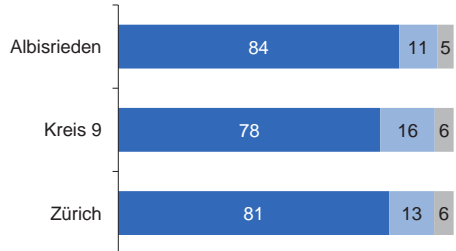


### Bezahlte Durchschnittsmiete [in Fr., Median] (gepoolte Daten 2011, 2013)



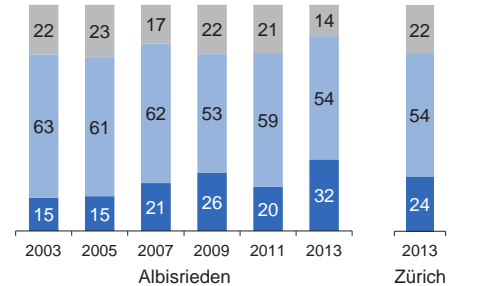
### Zufriedenheit mit der Wohnumgebung [in %]

■ zufrieden ■ genügend ■ unzufrieden



### Veränderung der Wohnumgebung [in %]

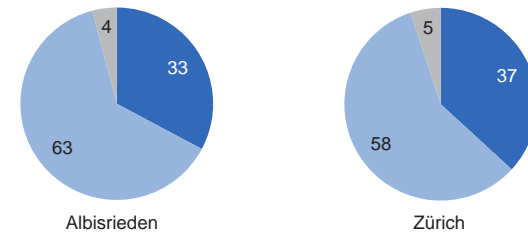
■ eher positiv ■ keine Veränderung ■ eher negativ



## Nachbarschaft

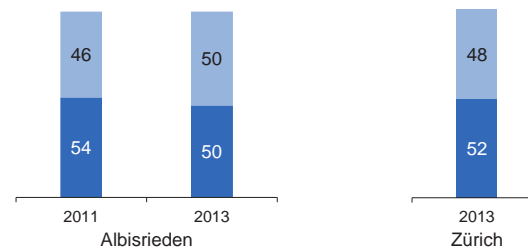
### Einschätzung der Nachbarschaftskontakte [in %]

■ Man hat regen Kontakt ■ Man akzeptiert sich, geht aber meistens seinen eigenen Weg ■ Man will nichts miteinander zu tun haben, man geht sich aus dem Weg



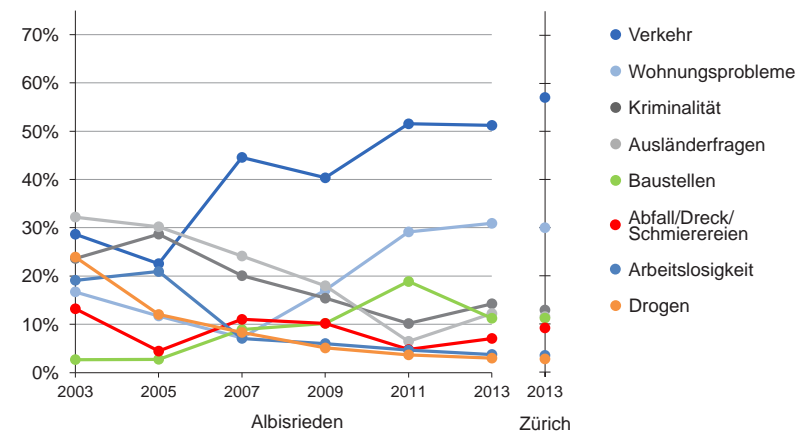
### Wahrnehmung der Zusammensetzung der Nachbarschaft [in %]

Die Nachbarschaft besteht vorwiegend aus Personen mit... ■ unterschiedlichen Hintergründen und Lebensvorstellungen ■ ähnlichen Hintergründen und Lebensvorstellungen



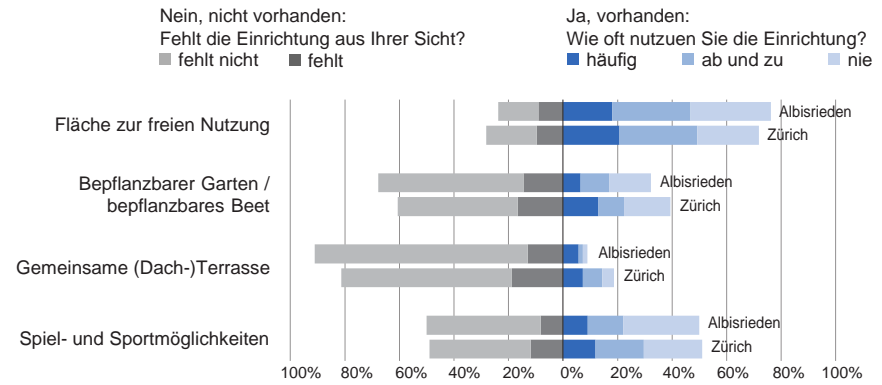
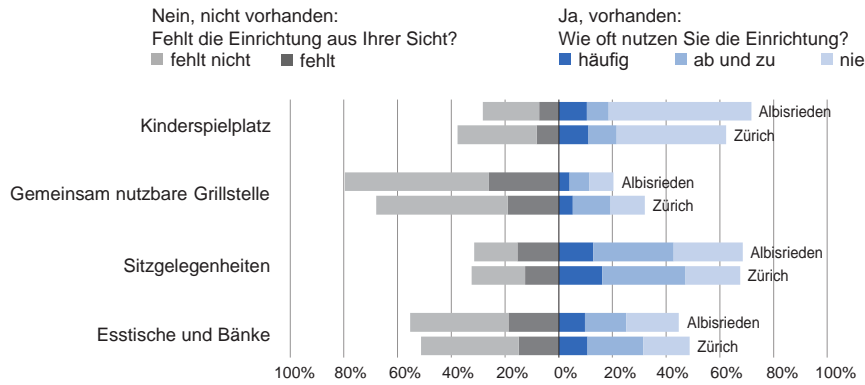
## Problemwahrnehmung

### Die grössten Probleme der Stadt Zürich



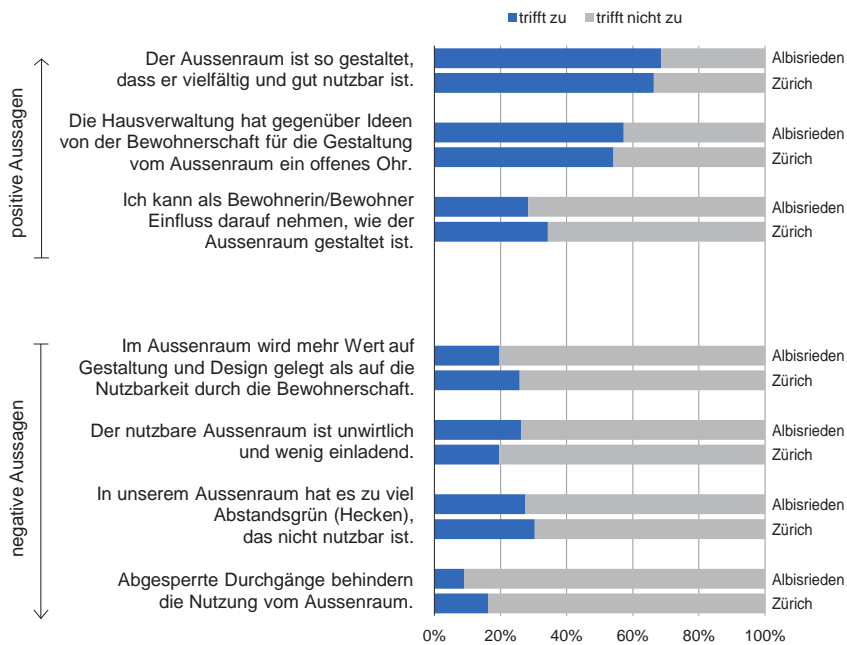
### Einrichtungen

Vorhandensein, Bedarf und Nutzungshäufigkeit von Einrichtungen im Aussenraum [in %]



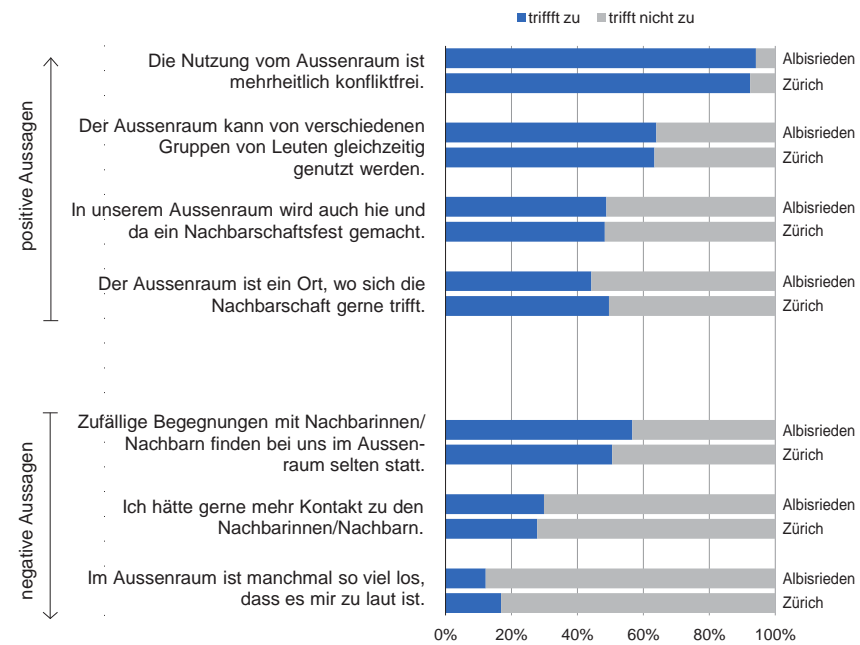
### Nutzbarkeit und Partizipation

Beurteilung von Aussagen zur Nutzbarkeit und Partizipation im Aussenraum [in %]



### Begegnungsort

Beurteilung von Aussagen zum Aussenraum als Begegnungsort [in %]

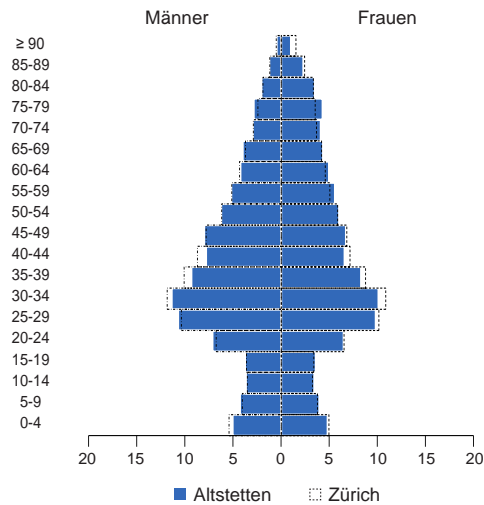


## Eckwerte

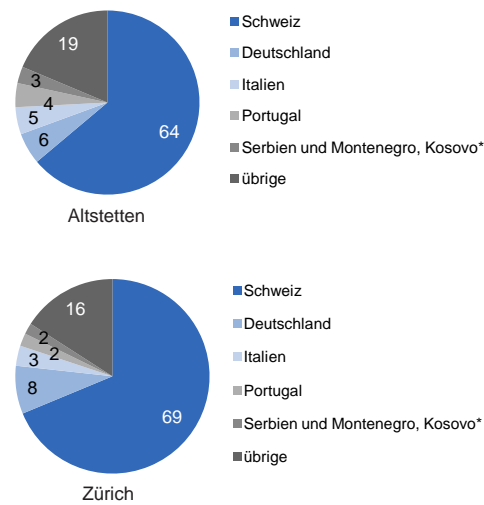
	Altstetten	Kreis 9	Zürich
Wohnbevölkerung	31 438	50 437	394 012
Veränderung der Wohnbevölkerung zum Vorjahr (%)	+ 0.18	+ 1.25	+ 1.01
Beschäftigte	33 668	40 314	373 238
Bevölkerungsdichte (Einwohner/km <sup>2</sup> )	5524	5996	6041

Quelle: Statistik Stadt Zürich (Bevölkerung 2012, Betriebs- und Unternehmensregister 2012).

### Wohnbevölkerung nach Alter und Geschlecht [in %]

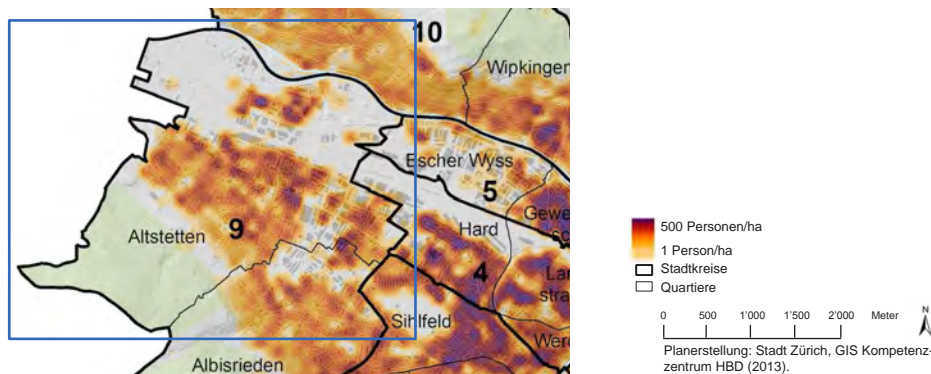


### Wohnbevölkerung nach Herkunft [in %]



Quelle: Statistik Stadt Zürich, 2012/ \*Getrennte Angaben beim Personenmeldeamt noch nicht verfügbar.

### Kartenausschnitt des Quartiers mit Wohnbevölkerungsdichte

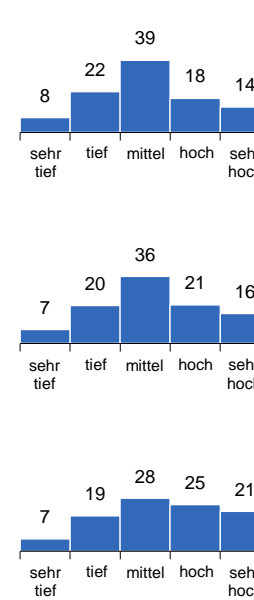


## Allgemeine Einschätzungen

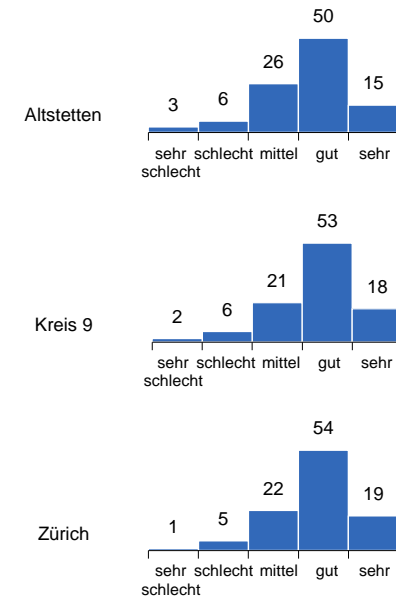
[in %]	Altstetten	Kreis 9	Zürich
<b>Lebensqualität</b> Anteil der Befragten, welche die allgemeine Lebensqualität in der Stadt Zürich als hoch oder sehr hoch einschätzen.	81	83	88
<b>Vertretung durch Behörden</b> Anteil der Befragten, die sich durch die Behörden (Stadt- und Gemeinderat) gut oder sehr gut vertreten fühlen.	84	84	84

## Soziale Lage

**Sozialer Status [in %]**  
(Bildung und Einkommen gemäss Angaben der Befragten; gepoolte Daten 2011, 2013)



**Einschätzung der persönlichen wirtschaftlichen Lage [in %]**  
(gepoolte Daten 2011, 2013)



## Sicherheit

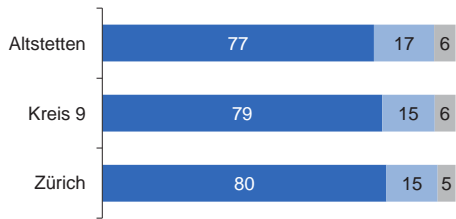
Anteil der Befragten, die sich sicher fühlen, wenn sie nachts alleine im Quartier unterwegs sind [in %]

	2003	2005	2007	2009	2011	2013
Altstetten	61	67	70	75	86	82
Zürich	70	78	78	80	85	86

## Wohnsituation

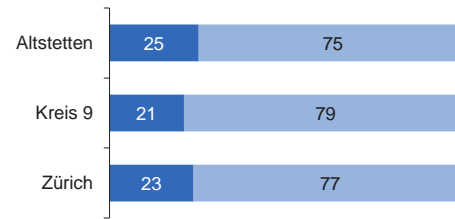
### Zufriedenheit mit der Wohnung [in %]

■ zufrieden ■ genügend ■ unzufrieden



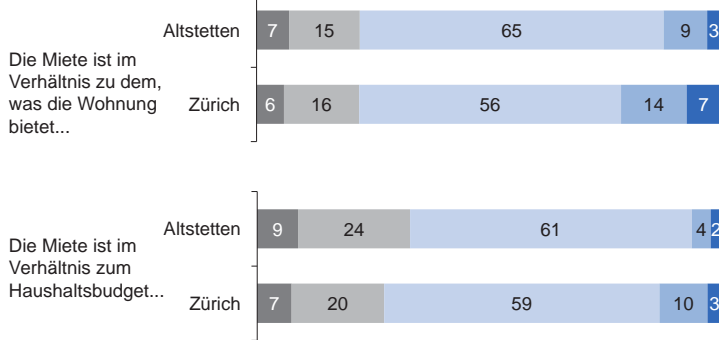
### Umzugsabsichten in den nächsten zwei Jahren [in %]

■ ja ■ nein

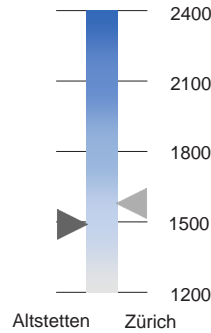


### Subjektive Mietzinseinschätzung [in %]

■ sehr hoch ■ eher hoch ■ angemessen ■ eher niedrig ■ sehr niedrig

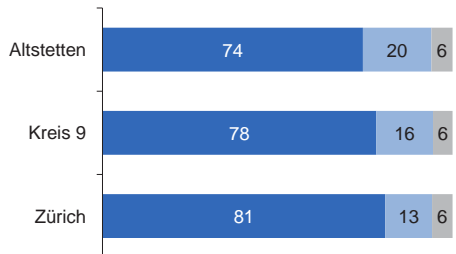


### Bezahlte Durchschnittsmiete [in Fr., Median] (gepoolte Daten 2011, 2013)



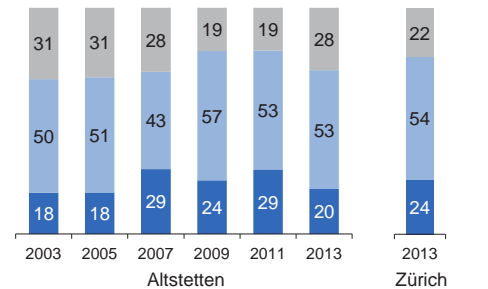
### Zufriedenheit mit der Wohnumgebung [in %]

■ zufrieden ■ genügend ■ unzufrieden



### Veränderung der Wohnumgebung [in %]

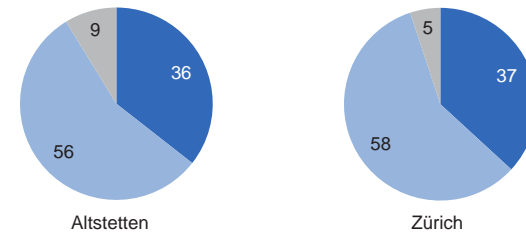
■ eher positiv ■ keine Veränderung ■ eher negativ



## Nachbarschaft

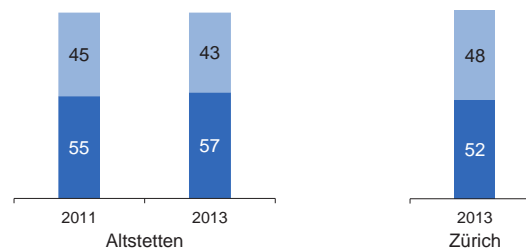
### Einschätzung der Nachbarschaftskontakte [in %]

■ Man hat regen Kontakt ■ Man akzeptiert sich, geht aber meistens seinen eigenen Weg ■ Man will nichts miteinander zu tun haben, man geht sich aus dem Weg



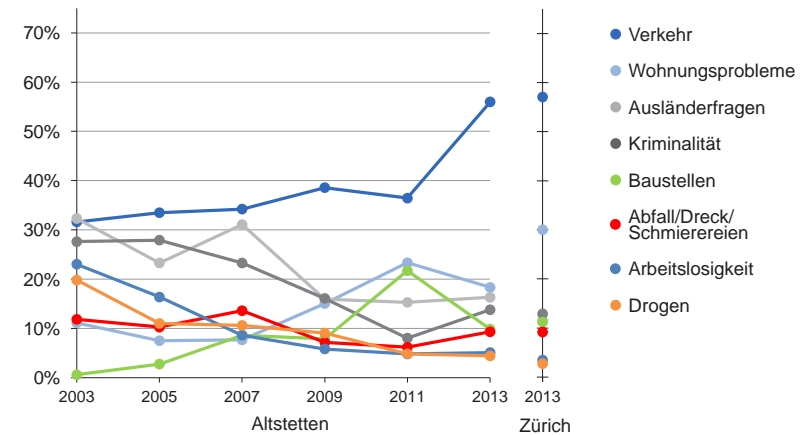
### Wahrnehmung der Zusammensetzung der Nachbarschaft [in %]

Die Nachbarschaft besteht vorwiegend aus Personen mit... ■ unterschiedlichen Hintergründen und Lebensvorstellungen ■ ähnlichen Hintergründen und Lebensvorstellungen



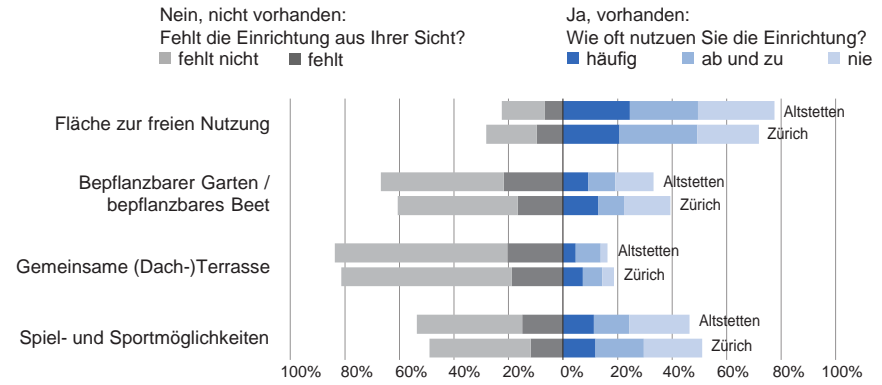
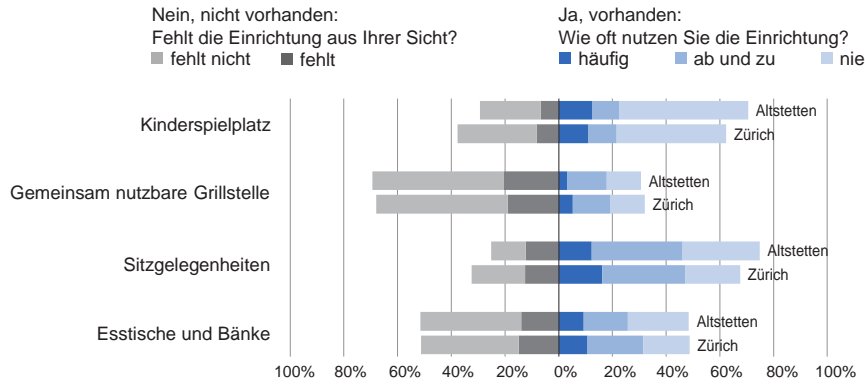
## Problemwahrnehmung

### Die grössten Probleme der Stadt Zürich



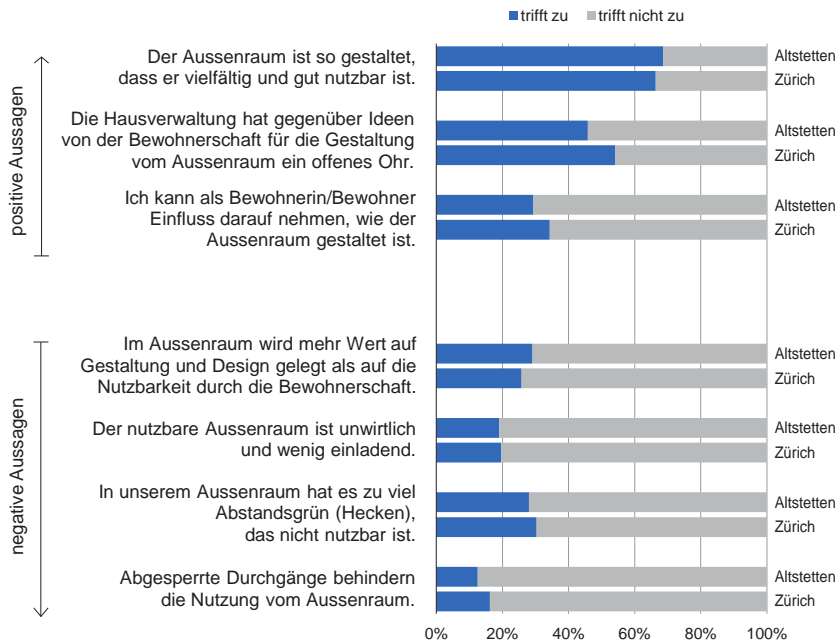
### Einrichtungen

Vorhandensein, Bedarf und Nutzungshäufigkeit von Einrichtungen im Aussenraum [in %]



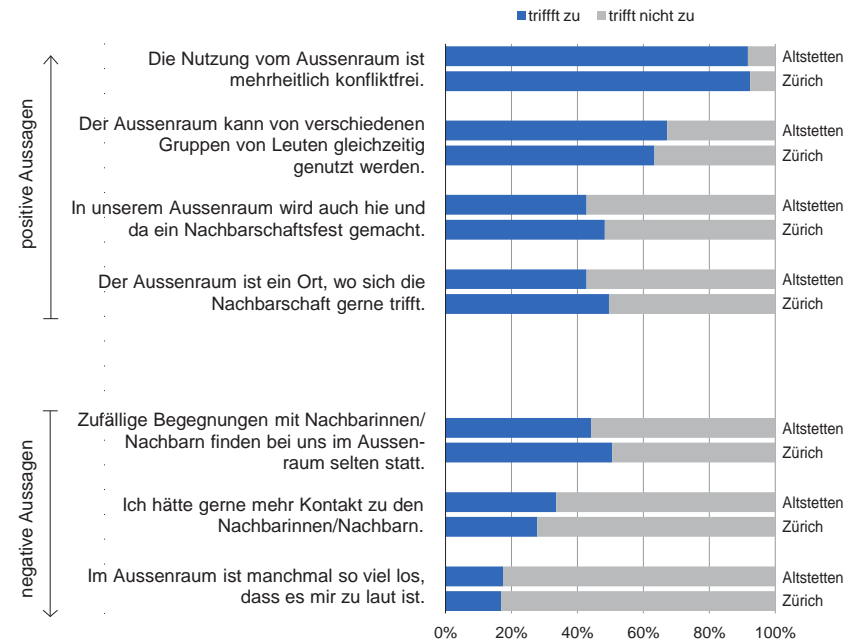
### Nutzbarkeit und Partizipation

Beurteilung von Aussagen zur Nutzbarkeit und Partizipation im Aussenraum [in %]



### Begegnungsort

Beurteilung von Aussagen zum Aussenraum als Begegnungsort [in %]

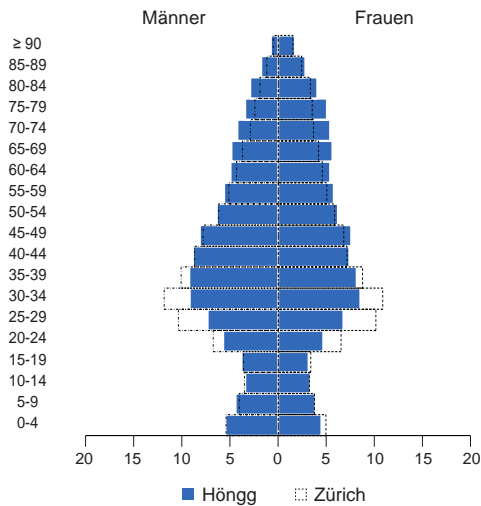


## Eckwerte

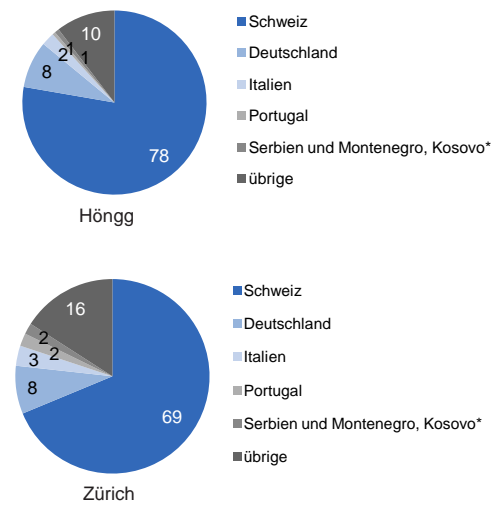
	Höngg	Kreis 10	Zürich
Wohnbevölkerung	21 537	37 328	394 012
Veränderung der Wohnbevölkerung zum Vorjahr (%)	+ 1.00	+ 0.37	+ 1.01
Beschäftigte	7292	12 478	373 238
Bevölkerungsdichte (Einwohner/km <sup>2</sup> )	4628	6027	6041

Quelle: Statistik Stadt Zürich (Bevölkerung 2012, Betriebs- und Unternehmensregister 2012).

### Wohnbevölkerung nach Alter und Geschlecht [in %]

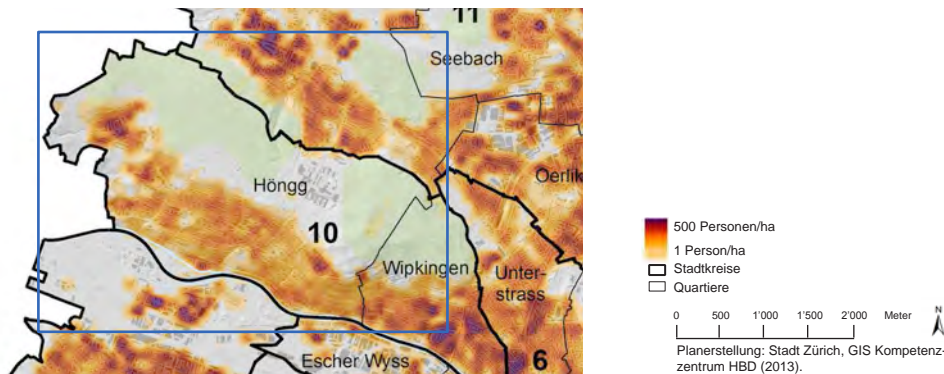


### Wohnbevölkerung nach Herkunft [in %]



Quelle: Statistik Stadt Zürich, 2012/ \*Getrennte Angaben beim Personenmeldeamt noch nicht verfügbar.

### Kartenausschnitt des Quartiers mit Wohnbevölkerungsdichte



Planerstellung: Stadt Zürich, GIS Kompetenzzentrum HBD (2013).

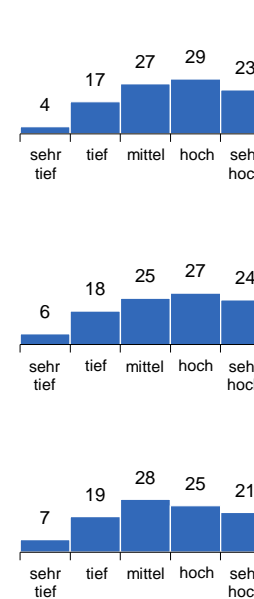
## Allgemeine Einschätzungen

[in %]	Höngg	Kreis 10	Zürich
<b>Lebensqualität</b> Anteil der Befragten, welche die allgemeine Lebensqualität in der Stadt Zürich als hoch oder sehr hoch einschätzen.	88	88	88
<b>Vertretung durch Behörden</b> Anteil der Befragten, die sich durch die Behörden (Stadt- und Gemeinderat) gut oder sehr gut vertreten fühlen.	81	83	84

## Soziale Lage

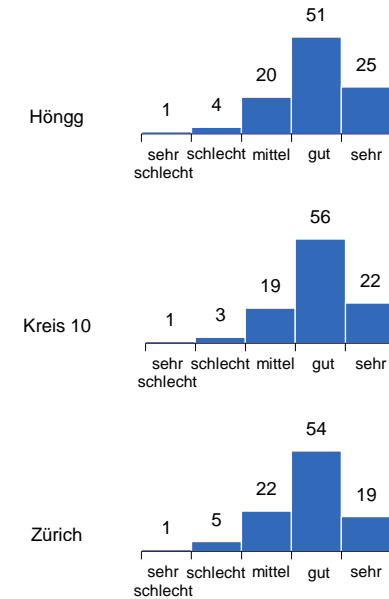
### Sozialer Status [in %]

(Bildung und Einkommen gemäss Angaben der Befragten; gepoolte Daten 2011, 2013)



### Einschätzung der persönlichen wirtschaftlichen Lage [in %]

(gepoolte Daten 2011, 2013)



## Sicherheit

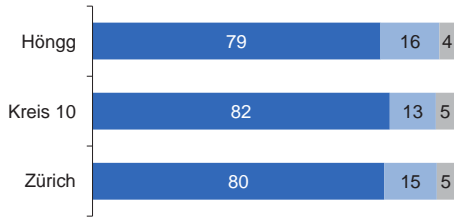
### Anteil der Befragten, die sich sicher fühlen, wenn sie nachts alleine im Quartier unterwegs sind [in %]

	2003	2005	2007	2009	2011	2013
Höngg	69	77	83	84	86	90
Zürich	70	78	78	80	85	86

## Wohnsituation

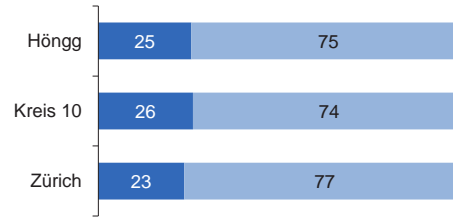
### Zufriedenheit mit der Wohnung [in %]

■ zufrieden ■ genügend ■ unzufrieden



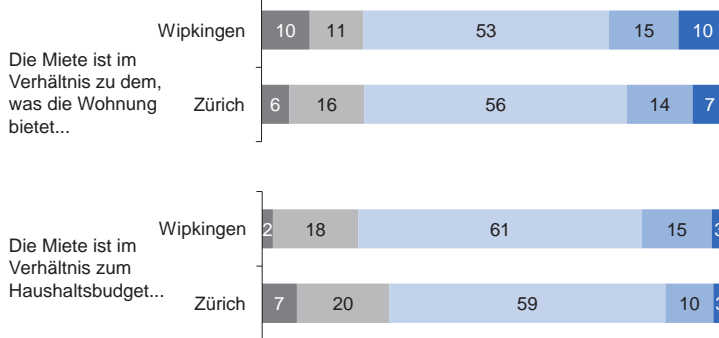
### Umzugsabsichten in den nächsten zwei Jahren [in %]

■ ja ■ nein

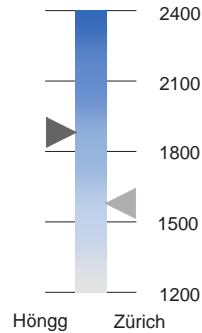


### Subjektive Mietzinseinschätzung [in %]

■ sehr hoch ■ eher hoch ■ angemessen ■ eher niedrig ■ sehr niedrig

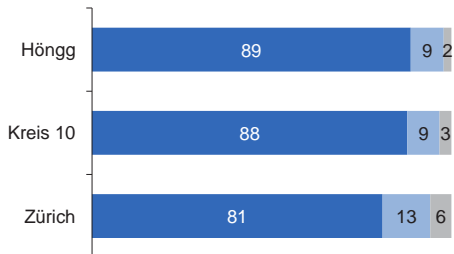


### Bezahlte Durchschnittsmiete [in Fr., Median] (gepoolte Daten 2011, 2013)



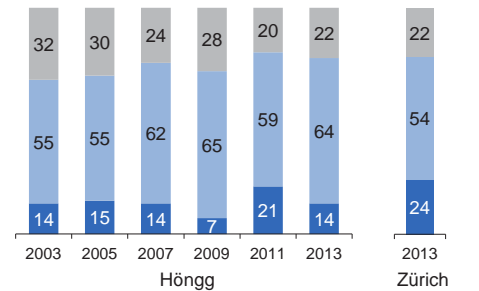
### Zufriedenheit mit der Wohnumgebung [in %]

■ zufrieden ■ genügend ■ unzufrieden



### Veränderung der Wohnumgebung [in %]

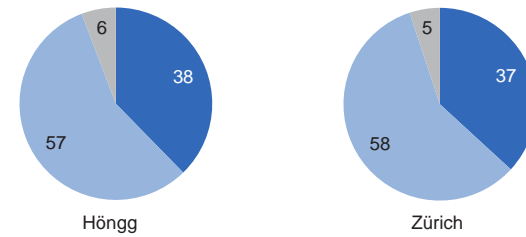
■ eher positiv ■ keine Veränderung ■ eher negativ



## Nachbarschaft

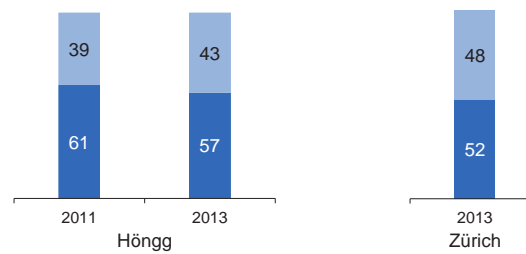
### Einschätzung der Nachbarschaftskontakte [in %]

■ Man hat regen Kontakt ■ Man akzeptiert sich, geht aber meistens seinen eigenen Weg ■ Man will nichts miteinander tun haben, man geht sich aus dem Weg



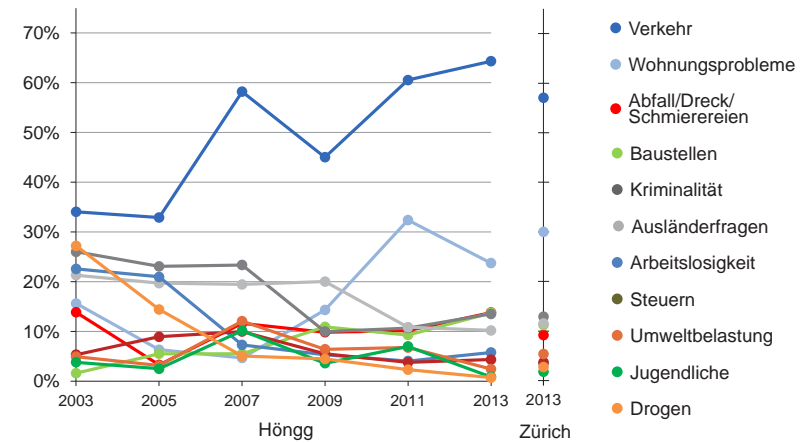
### Wahrnehmung der Zusammensetzung der Nachbarschaft [in %]

Die Nachbarschaft besteht vorwiegend aus Personen mit... ■ unterschiedlichen Hintergründen und Lebensvorstellungen ■ ähnlichen Hintergründen und Lebensvorstellungen



## Problemwahrnehmung

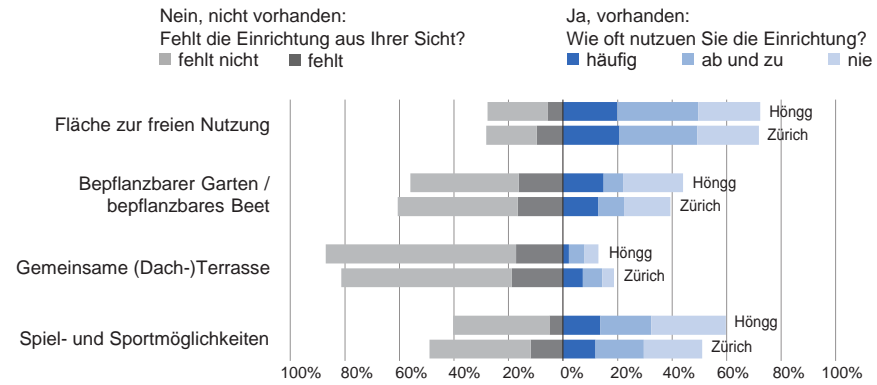
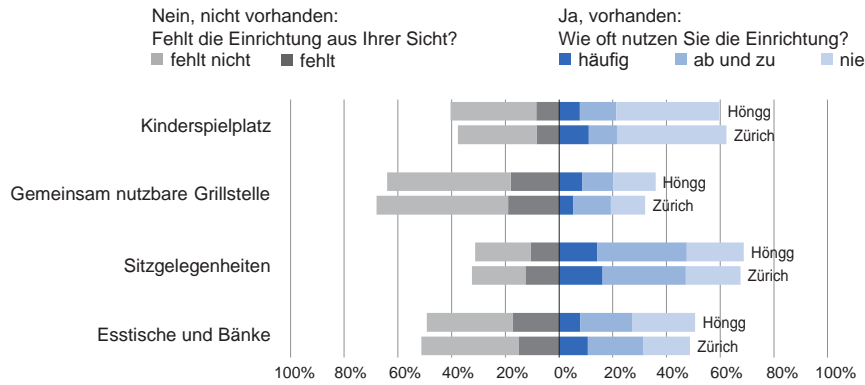
### Die grössten Probleme der Stadt Zürich





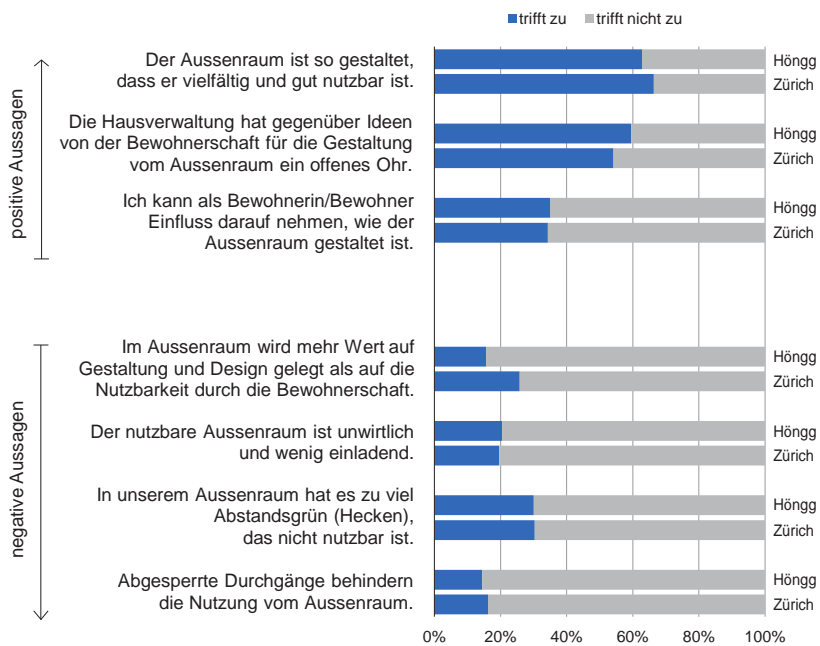
## Einrichtungen

Vorhandensein, Bedarf und Nutzungshäufigkeit von Einrichtungen im Aussenraum [in %]



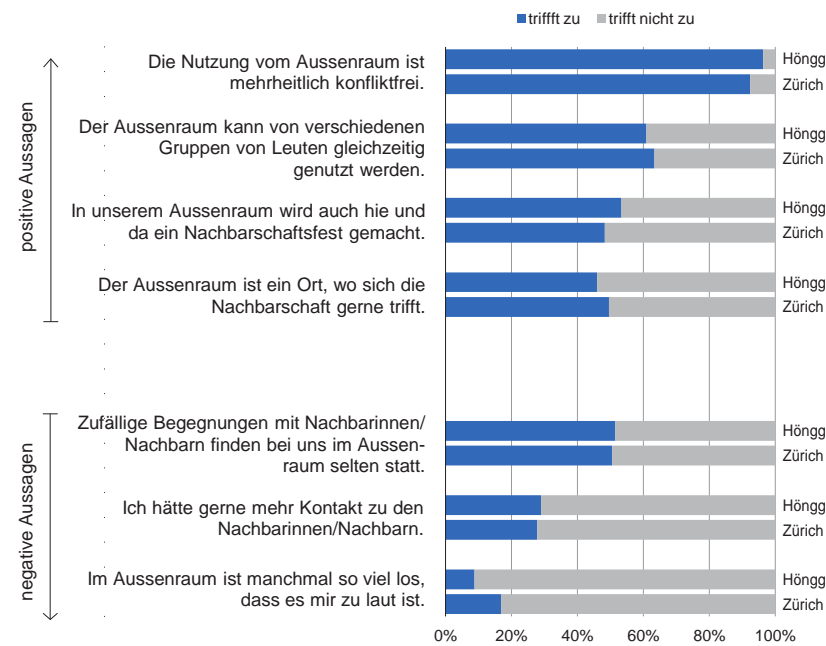
## Nutzbarkeit und Partizipation

Beurteilung von Aussagen zur Nutzbarkeit und Partizipation im Aussenraum [in %]



## Begegnungsort

Beurteilung von Aussagen zum Aussenraum als Begegnungsort [in %]

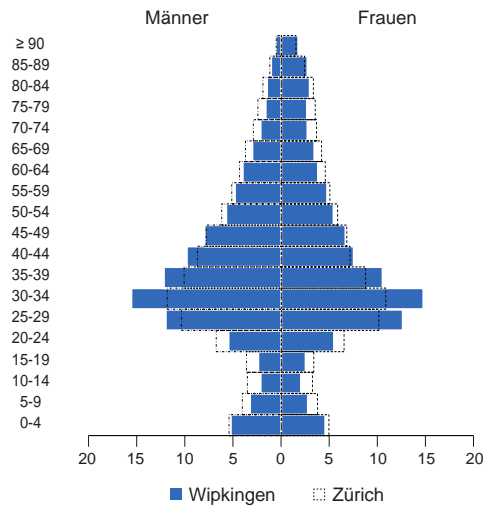


## Eckwerte

	Wipkingen	Kreis 10	Zürich
Wohnbevölkerung	15 791	37 328	394 012
Veränderung der Wohnbevölkerung zum Vorjahr (%)	- 0.49	+ 0.37	+ 1.01
Beschäftigte	5186	12 478	373 238
Bevölkerungsdichte (Einwohner/km <sup>2</sup> )	10 261	6027	6041

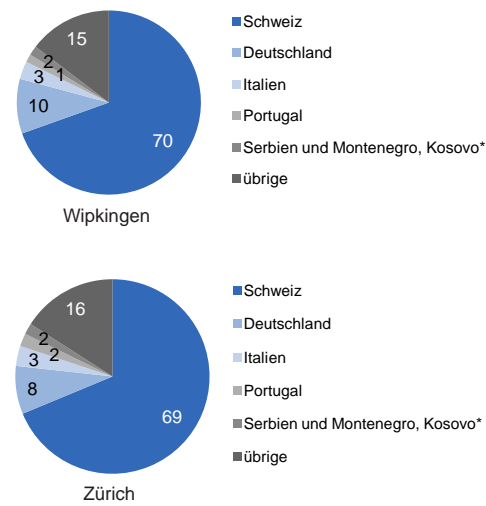
Quelle: Statistik Stadt Zürich (Bevölkerung 2012, Betriebs- und Unternehmensregister 2012).

### Wohnbevölkerung nach Alter und Geschlecht [in %]

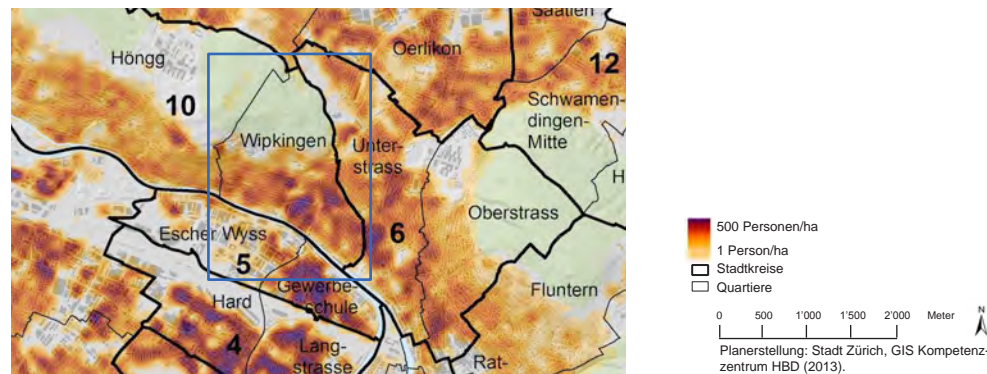


Quelle: Statistik Stadt Zürich, 2012/ \*Getrennte Angaben beim Personenmeldeamt noch nicht verfügbar.

### Wohnbevölkerung nach Herkunft [in %]



### Kartenausschnitt des Quartiers mit Wohnbevölkerungsdichte

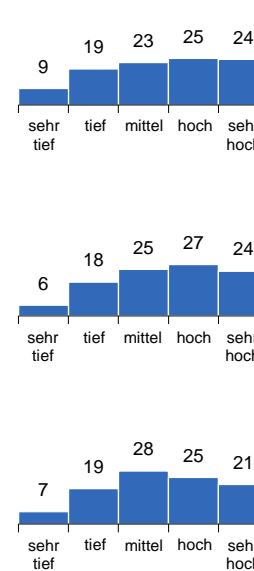


## Allgemeine Einschätzungen

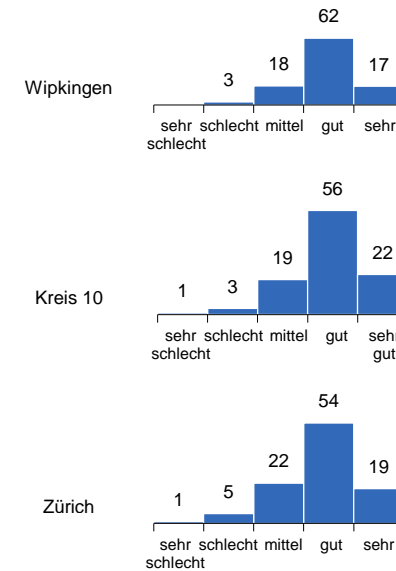
[in %]	Wipkingen	Kreis 10	Zürich
<b>Lebensqualität</b> Anteil der Befragten, welche die allgemeine Lebensqualität in der Stadt Zürich als hoch oder sehr hoch einschätzen.	87	88	88
<b>Vertretung durch Behörden</b> Anteil der Befragten, die sich durch die Behörden (Stadt- und Gemeinderat) gut oder sehr gut vertreten fühlen.	86	83	84

## Soziale Lage

### Sozialer Status [in %] (Bildung und Einkommen gemäss Angaben der Befragten; gepoolte Daten 2011, 2013)



### Einschätzung der persönlichen wirtschaftlichen Lage [in %] (gepoolte Daten 2011, 2013)



## Sicherheit

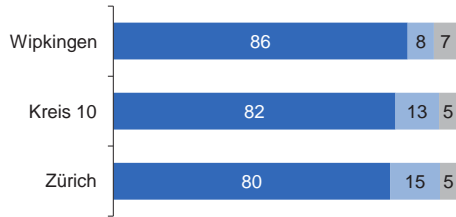
Anteil der Befragten, die sich sicher fühlen, wenn sie nachts alleine im Quartier unterwegs sind [in %]

	2003	2005	2007	2009	2011	2013
Wipkingen	80	87	80	81	88	88
Zürich	70	78	78	80	85	86

## Wohnsituation

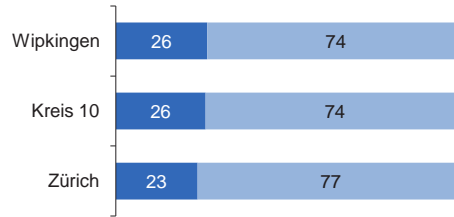
### Zufriedenheit mit der Wohnung [in %]

■ zufrieden ■ genügend ■ unzufrieden



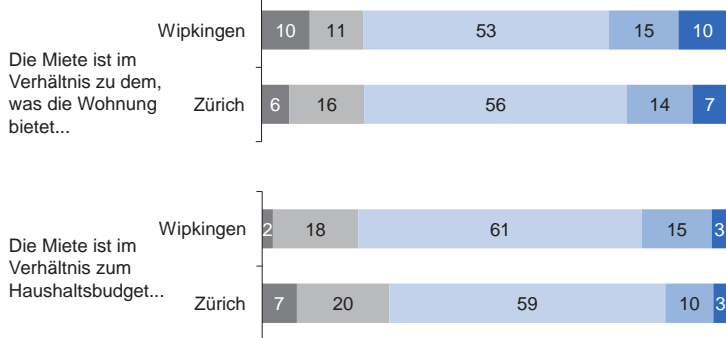
### Umzugsabsichten in den nächsten zwei Jahren [in %]

■ ja ■ nein

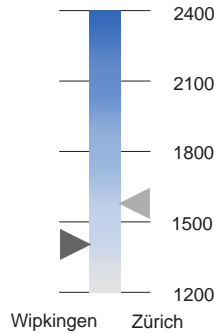


### Subjektive Mietzinseinschätzung [in %]

■ sehr hoch ■ eher hoch ■ angemessen ■ eher niedrig ■ sehr niedrig

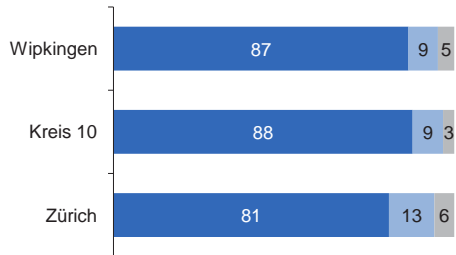


### Bezahlte Durchschnittsmiete [in Fr., Median] (gepoolte Daten 2011, 2013)



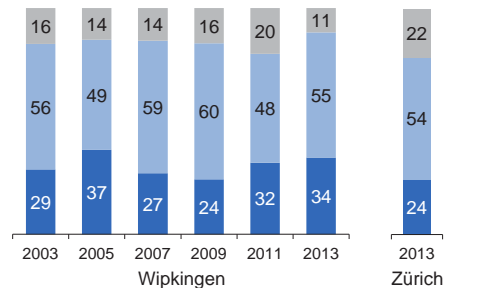
### Zufriedenheit mit der Wohnumgebung [in %]

■ zufrieden ■ genügend ■ unzufrieden



### Veränderung der Wohnumgebung [in %]

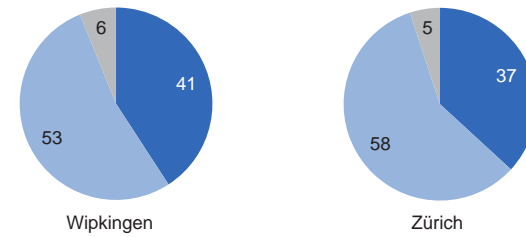
■ eher positiv ■ keine Veränderung ■ eher negativ



## Nachbarschaft

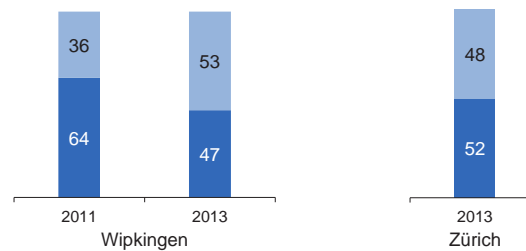
### Einschätzung der Nachbarschaftskontakte [in %]

■ Man hat regen Kontakt ■ Man akzeptiert sich, geht aber meistens seinen eigenen Weg ■ Man will nichts miteinander zu tun haben, man geht sich aus dem Weg



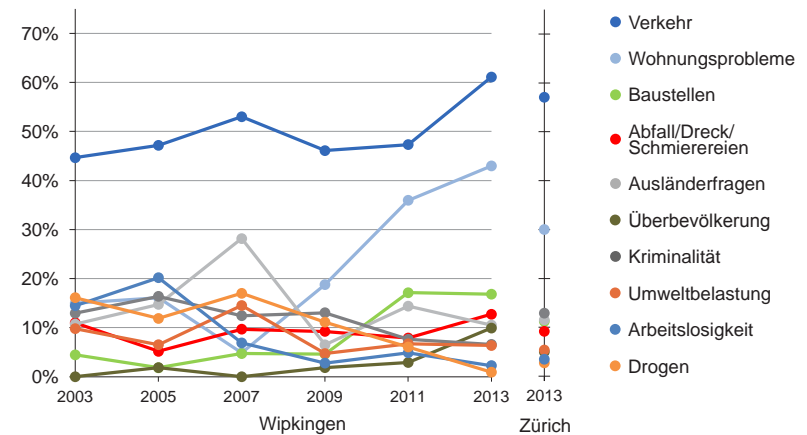
### Wahrnehmung der Zusammensetzung der Nachbarschaft [in %]

Die Nachbarschaft besteht vorwiegend aus Personen mit... ■ unterschiedlichen Hintergründen und Lebensvorstellungen ■ ähnlichen Hintergründen und Lebensvorstellungen



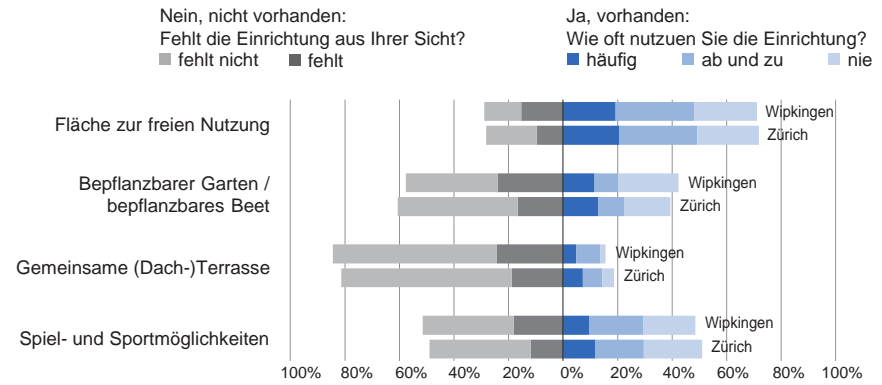
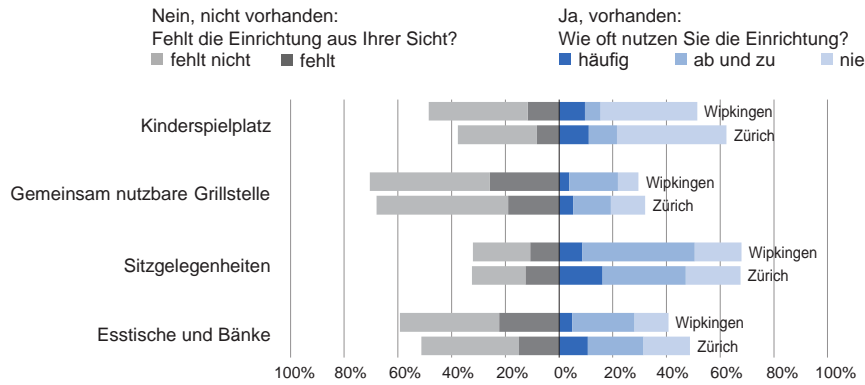
## Problemwahrnehmung

### Die grössten Probleme der Stadt Zürich



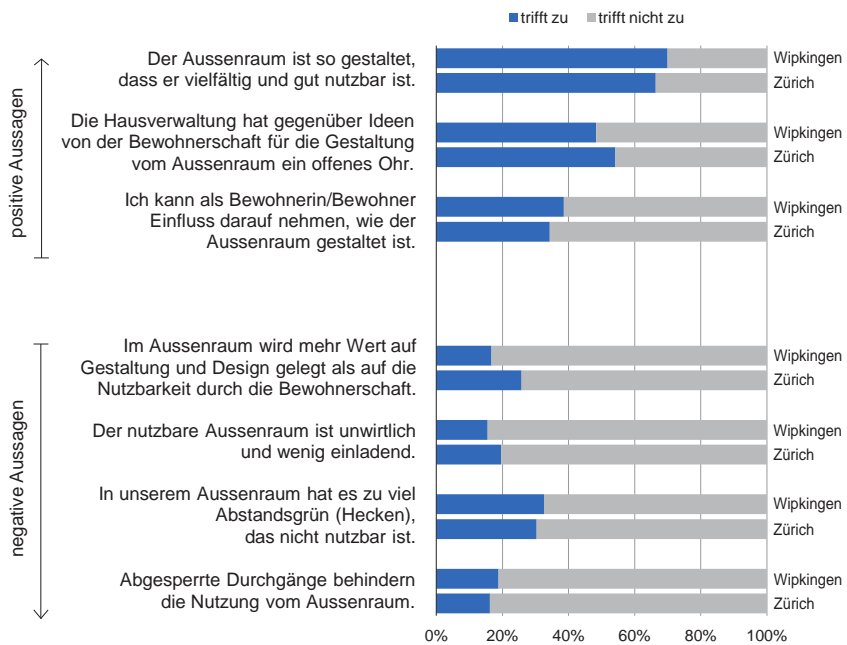
## Einrichtungen

Vorhandensein, Bedarf und Nutzungshäufigkeit von Einrichtungen im Aussenraum [in %]



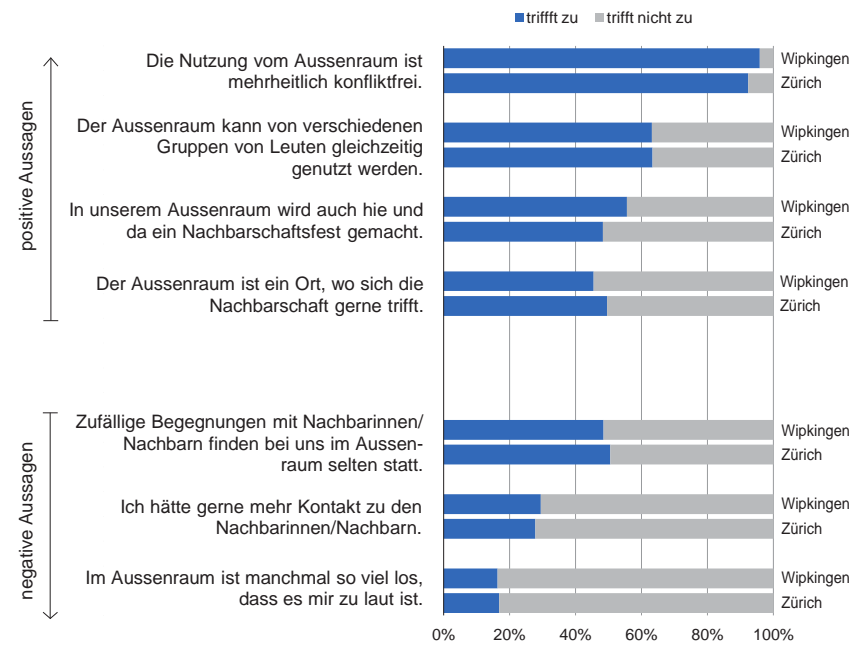
## Nutzbarkeit und Partizipation

Beurteilung von Aussagen zur Nutzbarkeit und Partizipation im Aussenraum [in %]



## Begegnungsort

Beurteilung von Aussagen zum Aussenraum als Begegnungsort [in %]

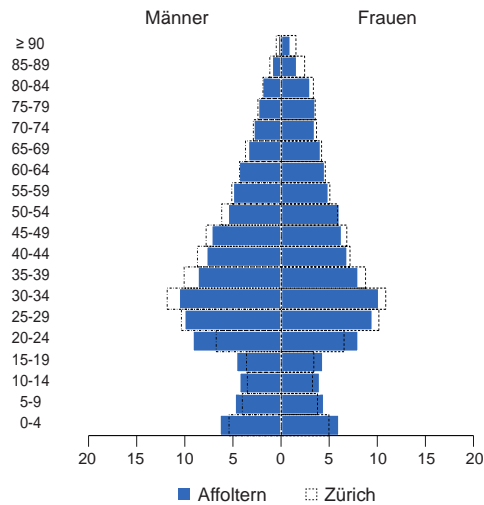


## Eckwerte

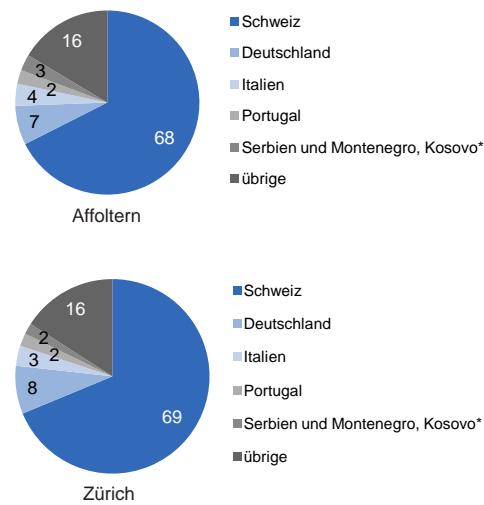
	Affoltern	Kreis 11	Zürich
Wohnbevölkerung	24 855	69 496	394 012
Veränderung der Wohnbevölkerung zum Vorjahr (%)	+ 1.71	+ 2.28	+ 1.01
Beschäftigte	2858	40 524	373 238
Bevölkerungsdichte (Einwohner/km <sup>2</sup> )	5039	5843	6041

Quelle: Statistik Stadt Zürich (Bevölkerung 2012, Betriebs- und Unternehmensregister 2012).

### Wohnbevölkerung nach Alter und Geschlecht [in %]

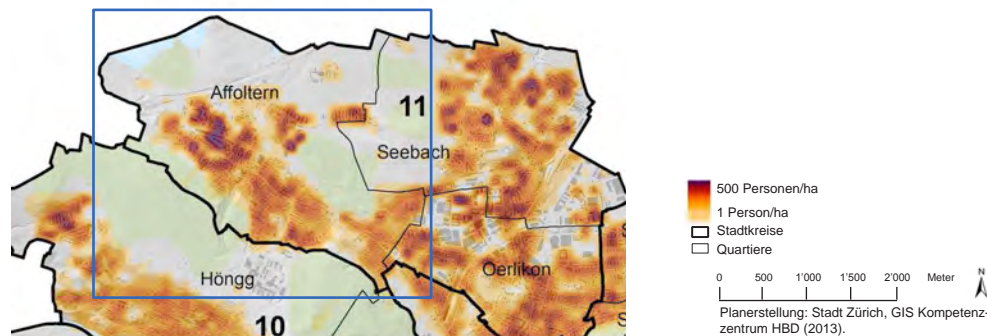


### Wohnbevölkerung nach Herkunft [in %]



Quelle: Statistik Stadt Zürich, 2012/ \*Getrennte Angaben beim Personenmeldeamt noch nicht verfügbar.

### Kartenausschnitt des Quartiers mit Wohnbevölkerungsdichte

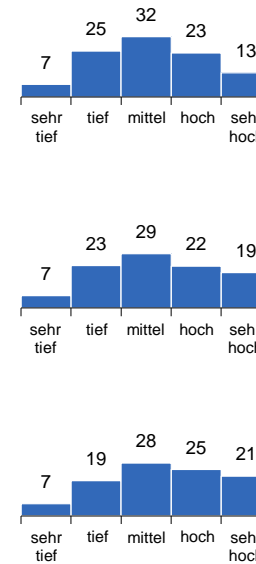


## Allgemeine Einschätzungen

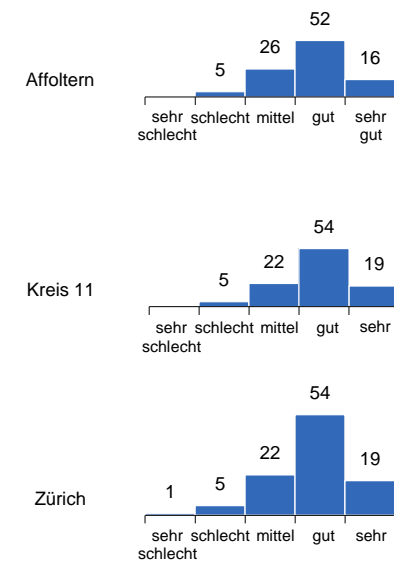
[in %]	Affoltern	Kreis 11	Zürich
<b>Lebensqualität</b> Anteil der Befragten, welche die allgemeine Lebensqualität in der Stadt Zürich als hoch oder sehr hoch einschätzen.	84	86	88
<b>Vertretung durch Behörden</b> Anteil der Befragten, die sich durch die Behörden (Stadt- und Gemeinderat) gut oder sehr gut vertreten fühlen.	85	83	84

## Soziale Lage

**Sozialer Status [in %]**  
(Bildung und Einkommen gemäss Angaben der Befragten; gepoolte Daten 2011, 2013)



**Einschätzung der persönlichen wirtschaftlichen Lage [in %]**  
(gepoolte Daten 2011, 2013)



## Sicherheit

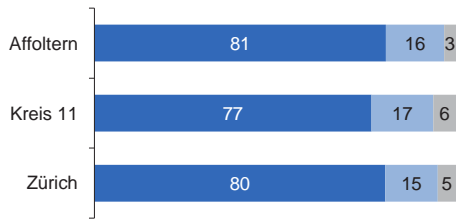
Anteil der Befragten, die sich sicher fühlen, wenn sie nachts alleine im Quartier unterwegs sind [in %]

	2003	2005	2007	2009	2011	2013
Affoltern	62	73	74	78	82	79
Zürich	70	78	78	80	85	86

## Wohnsituation

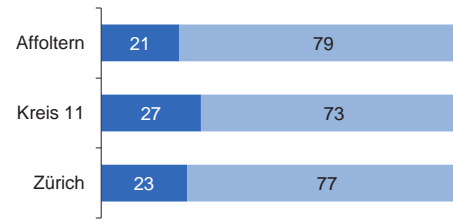
### Zufriedenheit mit der Wohnung [in %]

■ zufrieden ■ genügend ■ unzufrieden



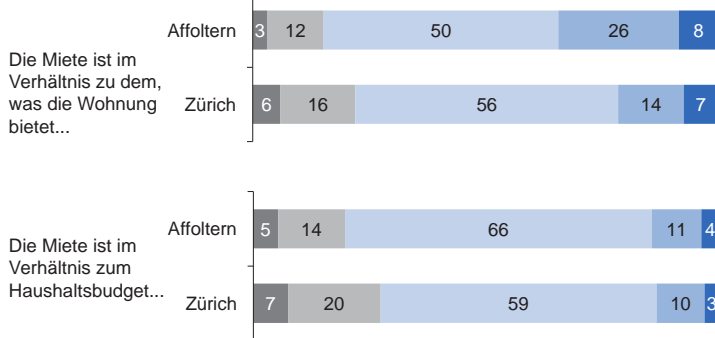
### Umzugsabsichten in den nächsten zwei Jahren [in %]

■ ja ■ nein

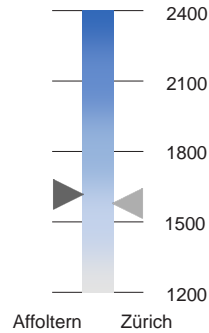


### Subjektive Mietzinseinschätzung [in %]

■ sehr hoch ■ eher hoch ■ angemessen ■ eher niedrig ■ sehr niedrig



### Bezahlte Durchschnittsmiete [in Fr., Median] (gepoolte Daten 2011, 2013)



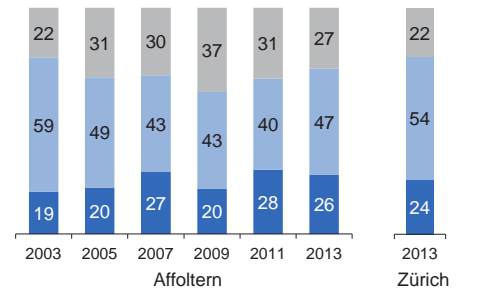
### Zufriedenheit mit der Wohnungsgemeinschaft [in %]

■ zufrieden ■ genügend ■ unzufrieden



### Veränderung der Wohnungsgemeinschaft [in %]

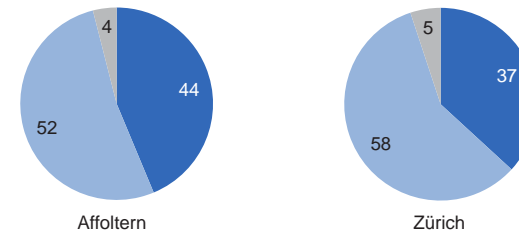
■ eher positiv ■ keine Veränderung ■ eher negativ



## Nachbarschaft

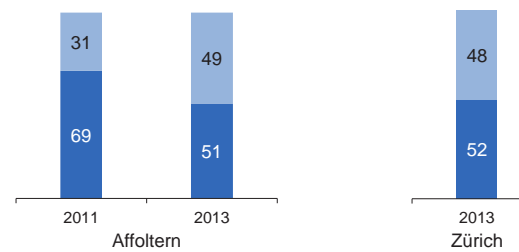
### Einschätzung der Nachbarschaftskontakte [in %]

■ Man hat regen Kontakt ■ Man akzeptiert sich, geht aber meistens seinen eigenen Weg ■ Man will nichts miteinander zu tun haben, man geht sich aus dem Weg



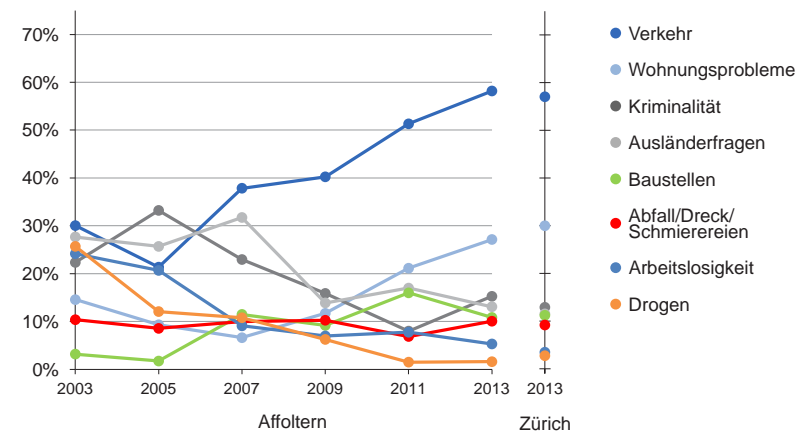
### Wahrnehmung der Zusammensetzung der Nachbarschaft [in %]

Die Nachbarschaft besteht vorwiegend aus Personen mit... ■ unterschiedlichen Hintergründen und Lebensvorstellungen ■ ähnlichen Hintergründen und Lebensvorstellungen



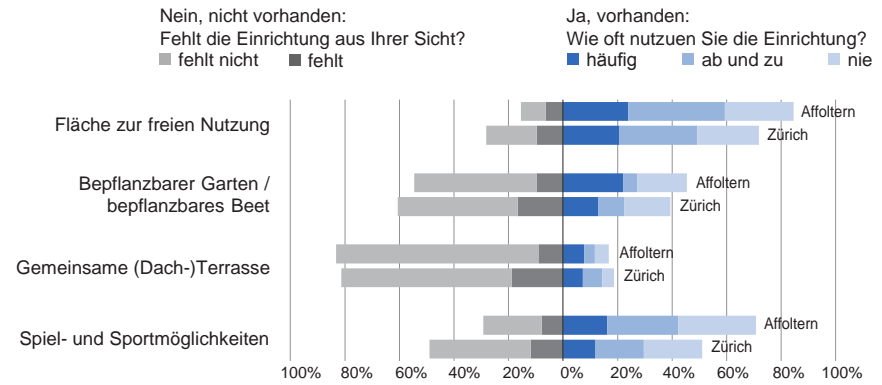
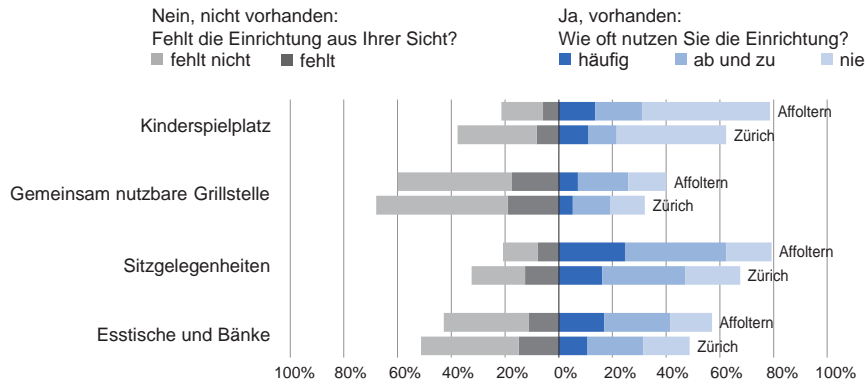
## Problemwahrnehmung

### Die grössten Probleme der Stadt Zürich



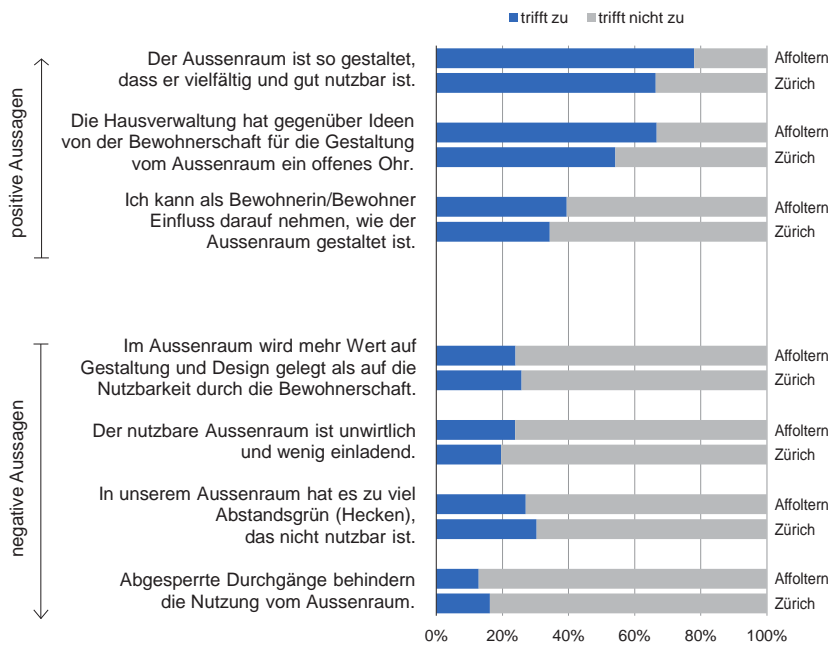
### Einrichtungen

Vorhandensein, Bedarf und Nutzungshäufigkeit von Einrichtungen im Aussenraum [in %]



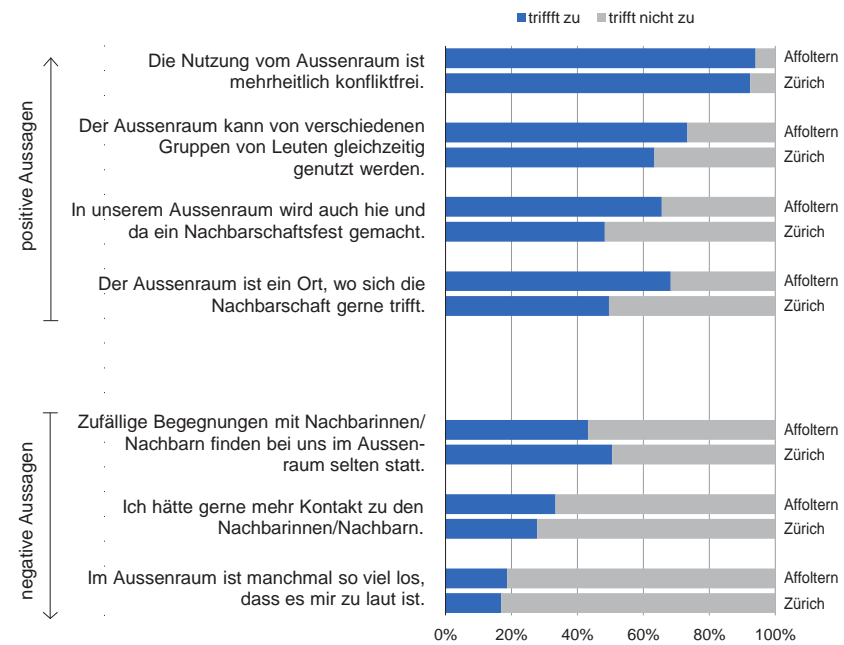
### Nutzbarkeit und Partizipation

Beurteilung von Aussagen zur Nutzbarkeit und Partizipation im Aussenraum [in %]



### Begegnungsort

Beurteilung von Aussagen zum Aussenraum als Begegnungsort [in %]



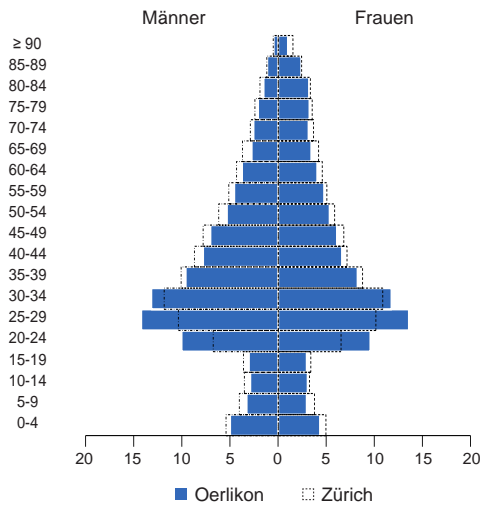


## Eckwerte

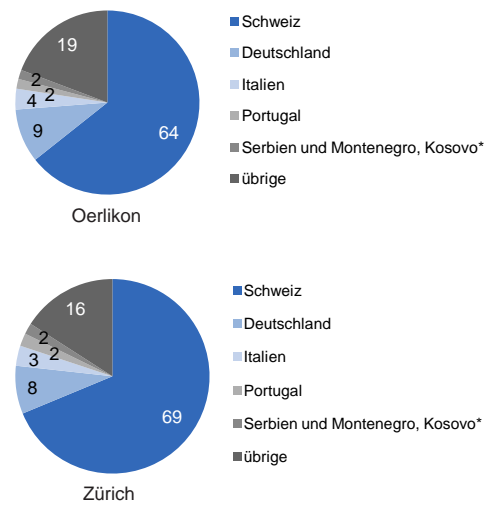
	Oerlikon	Kreis 11	Zürich
Wohnbevölkerung	21 331	69 496	394 012
Veränderung der Wohnbevölkerung zum Vorjahr (%)	+ 0.37	+ 2.28	+ 1.01
Beschäftigte	19 545	40 524	373 238
Bevölkerungsdichte (Einwohner/km <sup>2</sup> )	8068	5843	6041

Quelle: Statistik Stadt Zürich (Bevölkerung 2012, Betriebs- und Unternehmensregister 2012).

### Wohnbevölkerung nach Alter und Geschlecht [in %]

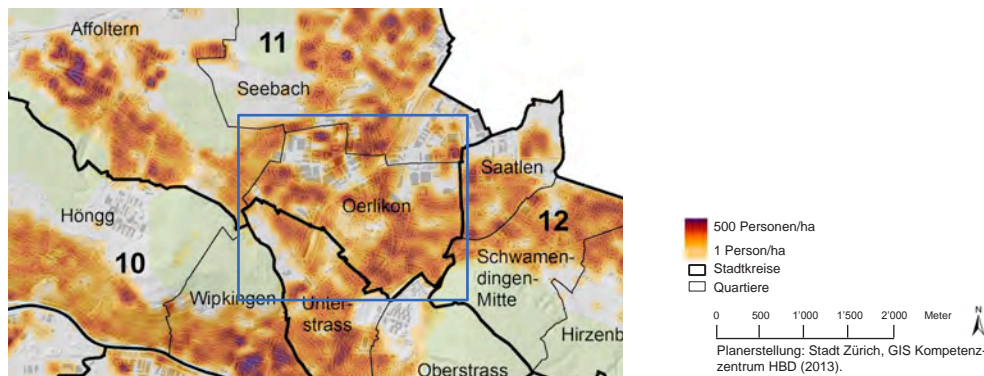


### Wohnbevölkerung nach Herkunft [in %]



Quelle: Statistik Stadt Zürich, 2012/ \*Getrennte Angaben beim Personenmeldeamt noch nicht verfügbar.

### Kartenausschnitt des Quartiers mit Wohnbevölkerungsdichte

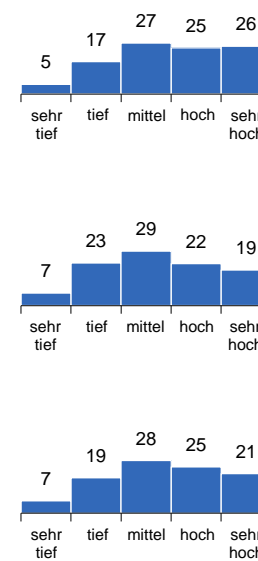


## Allgemeine Einschätzungen

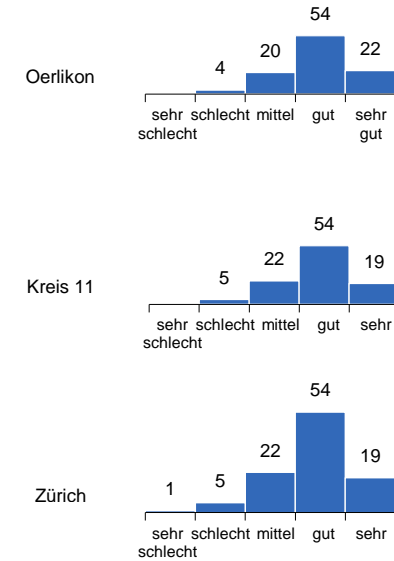
[in %]	Oerlikon	Kreis 11	Zürich
<b>Lebensqualität</b> Anteil der Befragten, welche die allgemeine Lebensqualität in der Stadt Zürich als hoch oder sehr hoch einschätzen.	91	86	88
<b>Vertretung durch Behörden</b> Anteil der Befragten, die sich durch die Behörden (Stadt- und Gemeinderat) gut oder sehr gut vertreten fühlen.	85	83	84

## Soziale Lage

**Sozialer Status [in %]**  
(Bildung und Einkommen gemäss Angaben der Befragten; gepoolte Daten 2011, 2013)



**Einschätzung der persönlichen wirtschaftlichen Lage [in %]**  
(gepoolte Daten 2011, 2013)



## Sicherheit

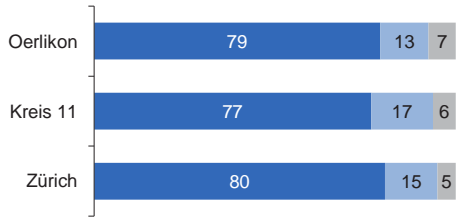
Anteil der Befragten, die sich sicher fühlen, wenn sie nachts alleine im Quartier unterwegs sind [in %]

	2003	2005	2007	2009	2011	2013
Oerlikon	67	73	79	82	85	80
Zürich	70	78	78	80	85	86

## Wohnsituation

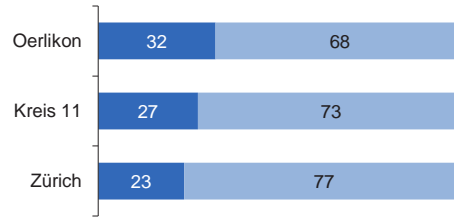
### Zufriedenheit mit der Wohnung [in %]

■ zufrieden ■ genügend ■ unzufrieden



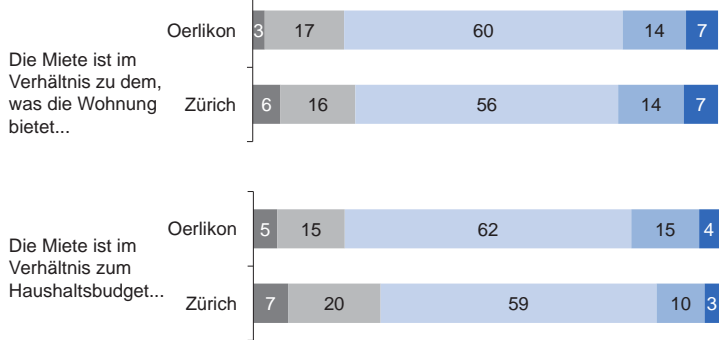
### Umzugsabsichten in den nächsten zwei Jahren [in %]

■ ja ■ nein

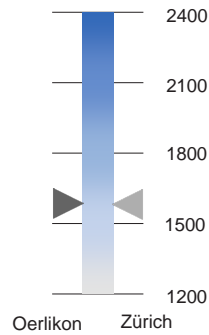


### Subjektive Mietzinseinschätzung [in %]

■ sehr hoch ■ eher hoch ■ angemessen ■ eher niedrig ■ sehr niedrig

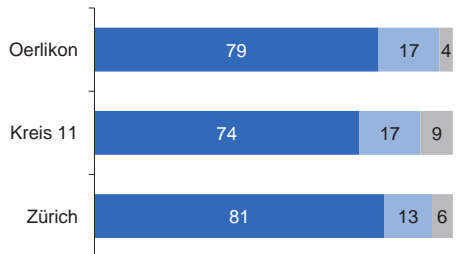


### Bezahlte Durchschnittsmiete [in Fr., Median] (gepoolte Daten 2011, 2013)



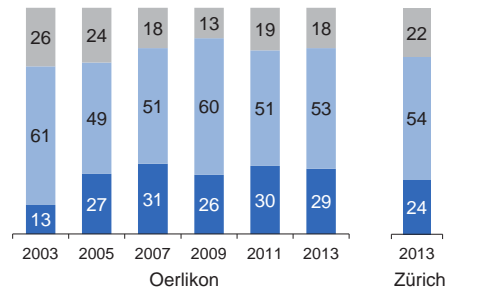
### Zufriedenheit mit der Wohnumgebung [in %]

■ zufrieden ■ genügend ■ unzufrieden



### Veränderung der Wohnumgebung [in %]

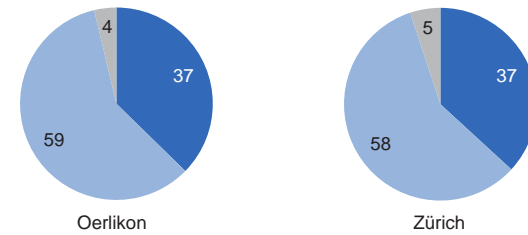
■ eher positiv ■ keine Veränderung ■ eher negativ



## Nachbarschaft

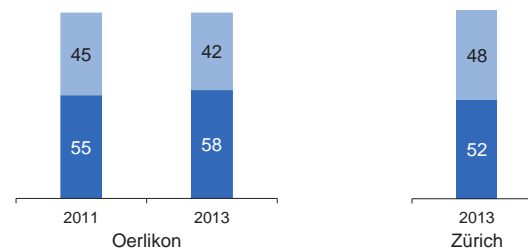
### Einschätzung der Nachbarschaftskontakte [in %]

■ Man hat regen Kontakt ■ Man akzeptiert sich, geht aber meistens seinen eigenen Weg ■ Man will nichts miteinander tun haben, man geht sich aus dem Weg



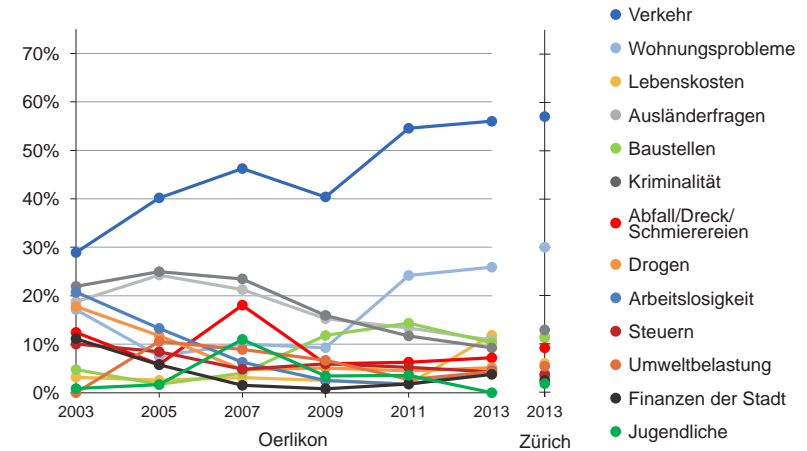
### Wahrnehmung der Zusammensetzung der Nachbarschaft [in %]

Die Nachbarschaft besteht vorwiegend aus Personen mit... ■ unterschiedlichen Hintergründen und Lebensvorstellungen ■ ähnlichen Hintergründen und Lebensvorstellungen



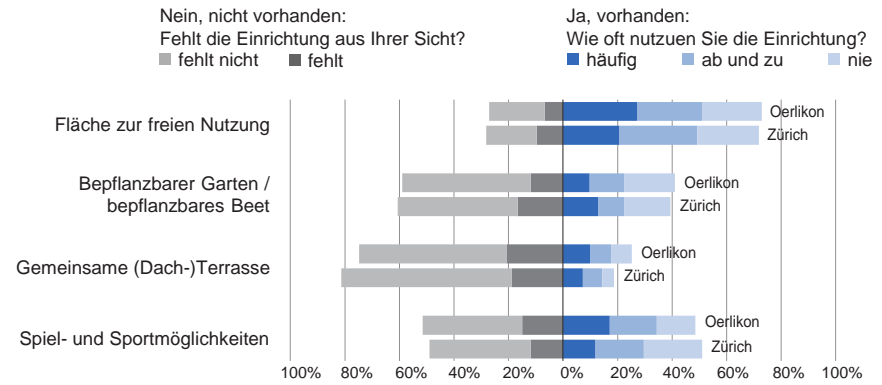
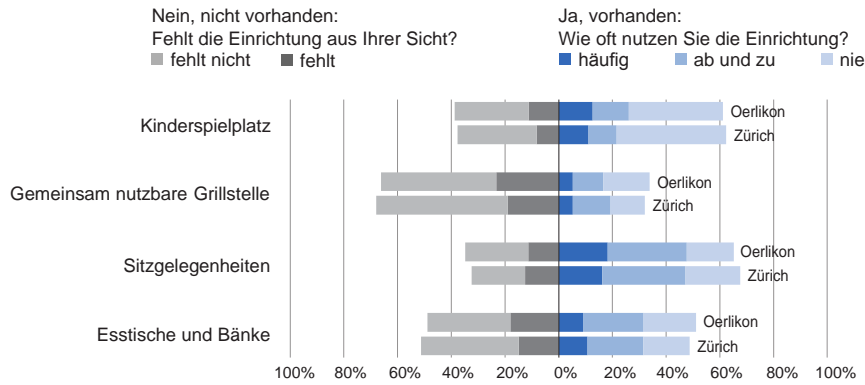
## Problemwahrnehmung

### Die grössten Probleme der Stadt Zürich



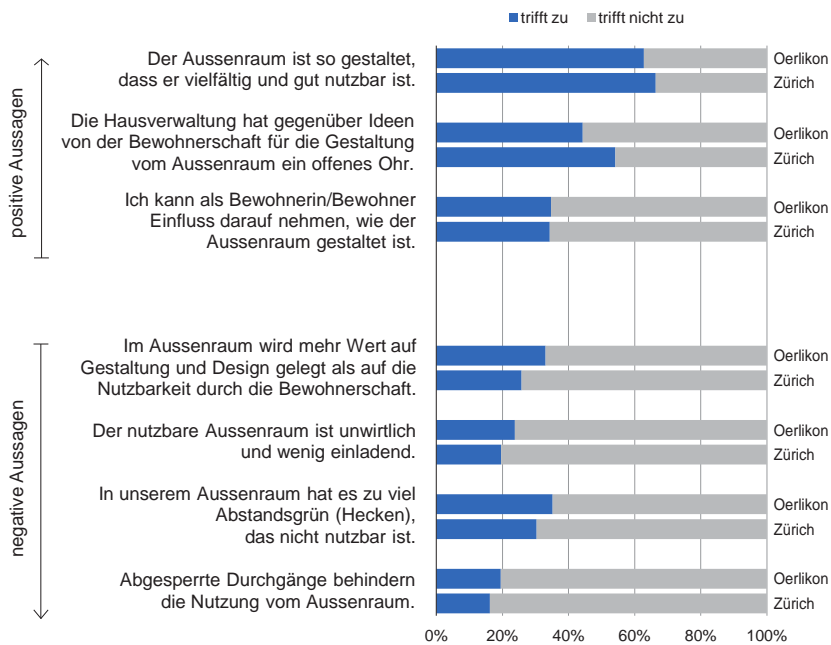
## Einrichtungen

Vorhandensein, Bedarf und Nutzungshäufigkeit von Einrichtungen im Aussenraum [in %]



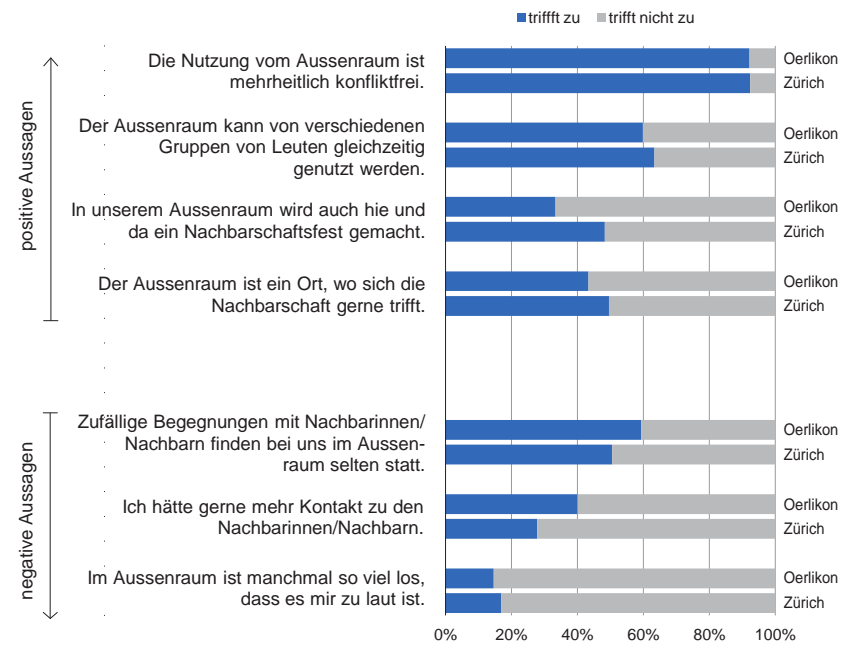
## Nutzbarkeit und Partizipation

Beurteilung von Aussagen zur Nutzbarkeit und Partizipation im Aussenraum [in %]



## Begegnungsort

Beurteilung von Aussagen zum Aussenraum als Begegnungsort [in %]

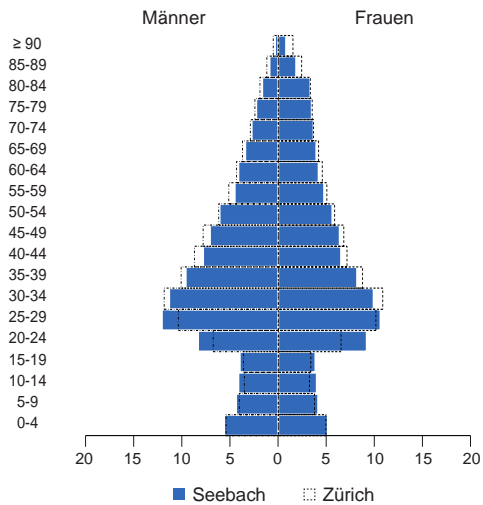


## Eckwerte

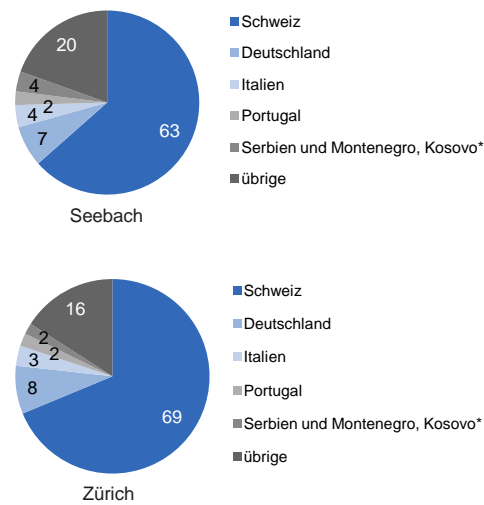
	Seebach	Kreis 11	Zürich
Wohnbevölkerung	23 310	69 496	394 012
Veränderung der Wohnbevölkerung zum Vorjahr (%)	+ 4.74	+ 2.28	+ 1.01
Beschäftigte	18 121	40 524	373 238
Bevölkerungsdichte (Einwohner/km <sup>2</sup> )	5401	5843	6041

Quelle: Statistik Stadt Zürich (Bevölkerung 2012, Betriebs- und Unternehmensregister 2012).

### Wohnbevölkerung nach Alter und Geschlecht [in %]

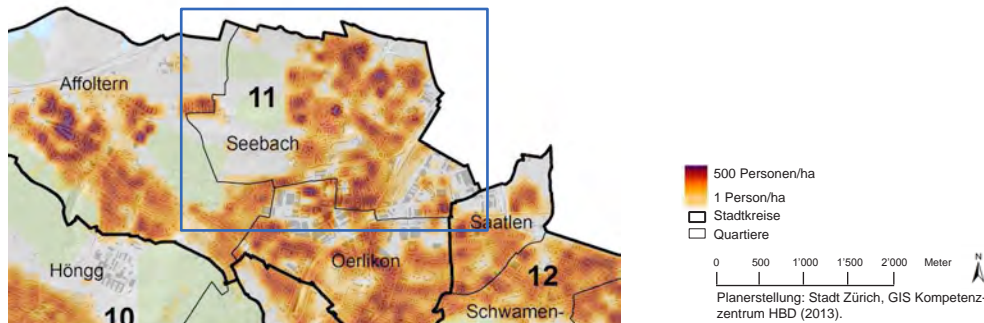


### Wohnbevölkerung nach Herkunft [in %]



Quelle: Statistik Stadt Zürich, 2012/ \*Getrennte Angaben beim Personenmeldeamt noch nicht verfügbar.

### Kartenausschnitt des Quartiers mit Wohnbevölkerungsdichte

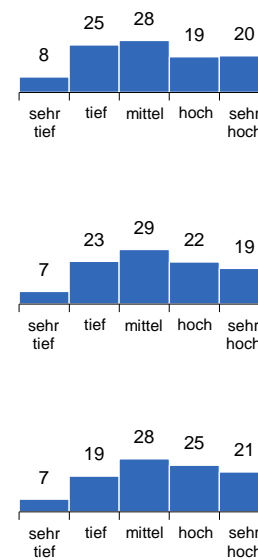


## Allgemeine Einschätzungen

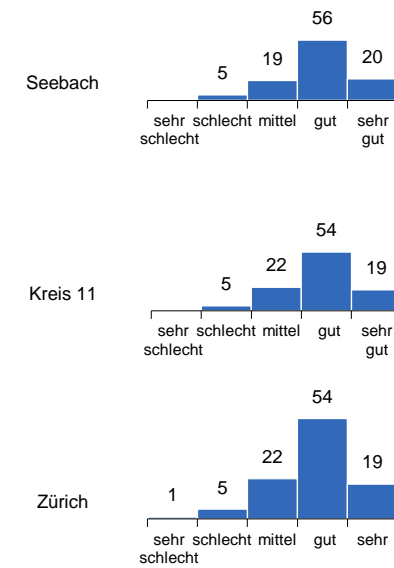
[in %]	Seebach	Kreis 11	Zürich
<b>Lebensqualität</b> Anteil der Befragten, welche die allgemeine Lebensqualität in der Stadt Zürich als hoch oder sehr hoch einschätzen.	85	86	88
<b>Vertretung durch Behörden</b> Anteil der Befragten, die sich durch die Behörden (Stadt- und Gemeinderat) gut oder sehr gut vertreten fühlen.	78	83	84

## Soziale Lage

**Sozialer Status [in %]**  
(Bildung und Einkommen gemäss Angaben der Befragten; gepoolte Daten 2011, 2013)



**Einschätzung der persönlichen wirtschaftlichen Lage [in %]**  
(gepoolte Daten 2011, 2013)



## Sicherheit

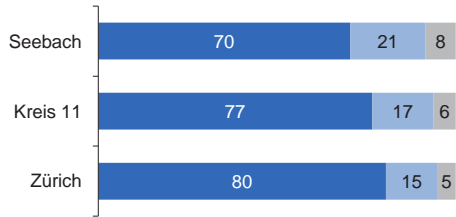
Anteil der Befragten, die sich sicher fühlen, wenn sie nachts alleine im Quartier unterwegs sind [in %]

	2003	2005	2007	2009	2011	2013
Seebach	59	66	61	71	75	76
Zürich	70	78	78	80	85	86

## Wohnsituation

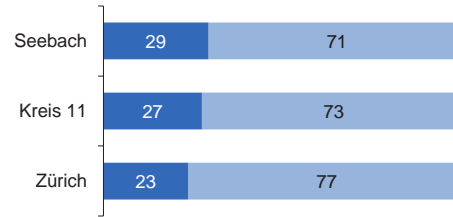
### Zufriedenheit mit der Wohnung [in %]

■ zufrieden ■ genügend ■ unzufrieden



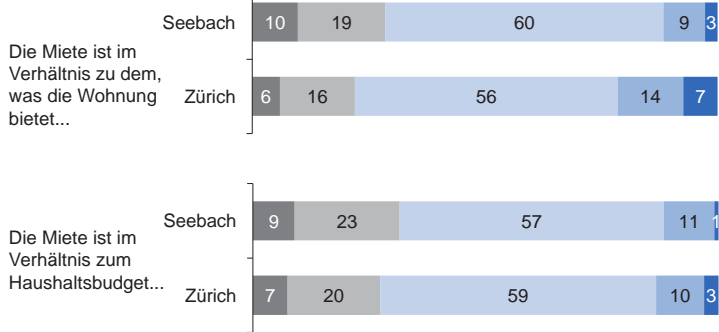
### Umzugsabsichten in den nächsten zwei Jahren [in %]

■ ja ■ nein

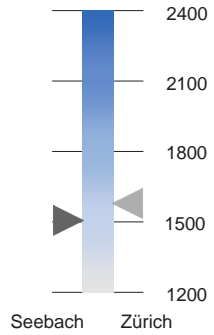


### Subjektive Mietzinseinschätzung [in %]

■ sehr hoch ■ eher hoch ■ angemessen ■ eher niedrig ■ sehr niedrig

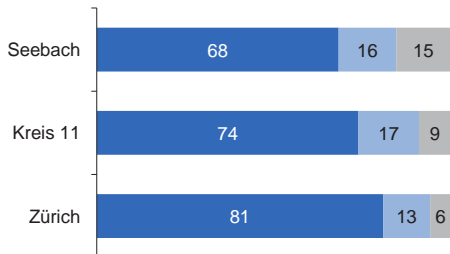


### Bezahlte Durchschnittsmiete [in Fr., Median] (gepoolte Daten 2011, 2013)



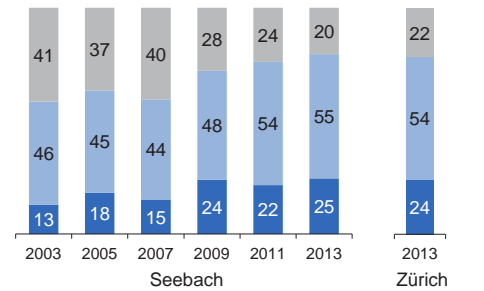
### Zufriedenheit mit der Wohnumgebung [in %]

■ zufrieden ■ genügend ■ unzufrieden



### Veränderung der Wohnumgebung [in %]

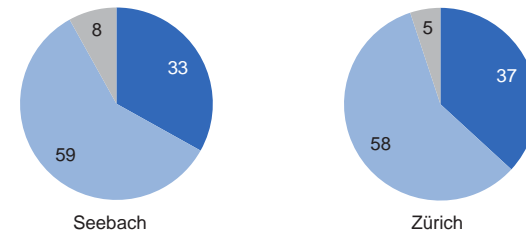
■ eher positiv ■ keine Veränderung ■ eher negativ



## Nachbarschaft

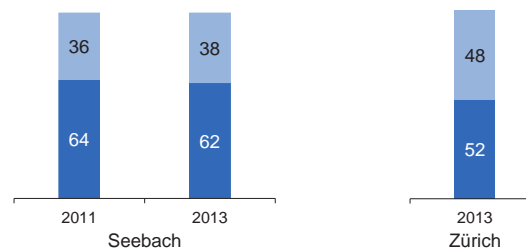
### Einschätzung der Nachbarschaftskontakte [in %]

■ Man hat regen Kontakt ■ Man akzeptiert sich, geht aber meistens seinen eigenen Weg ■ Man will nichts miteinander tun haben, man geht sich aus dem Weg



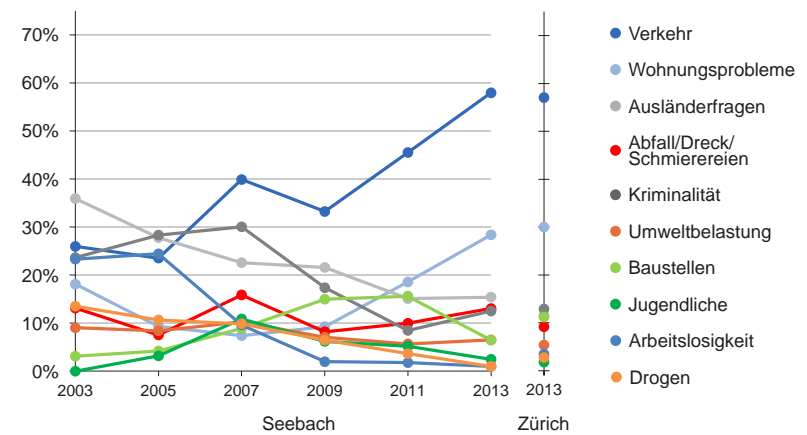
### Wahrnehmung der Zusammensetzung der Nachbarschaft [in %]

Die Nachbarschaft besteht vorwiegend aus Personen mit... ■ unterschiedlichen Hintergründen und Lebensvorstellungen ■ ähnlichen Hintergründen und Lebensvorstellungen



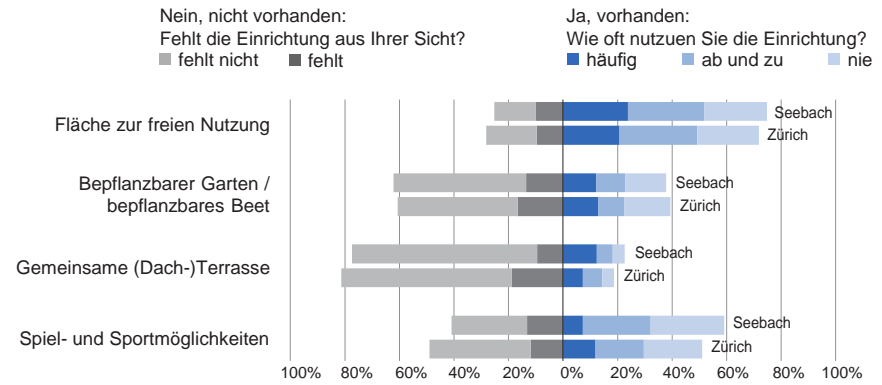
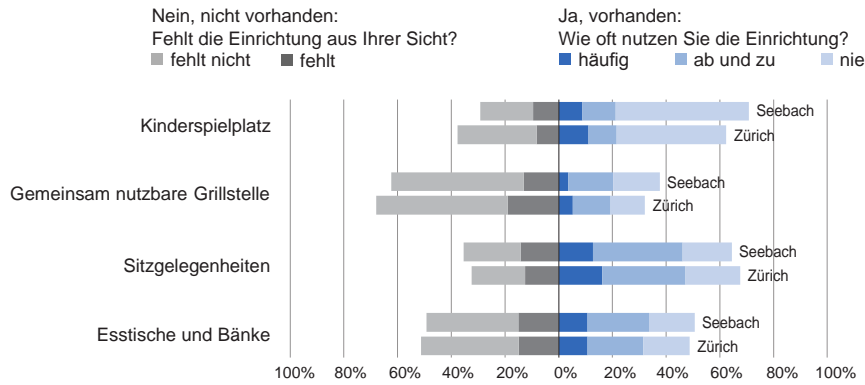
## Problemwahrnehmung

### Die grössten Probleme der Stadt Zürich



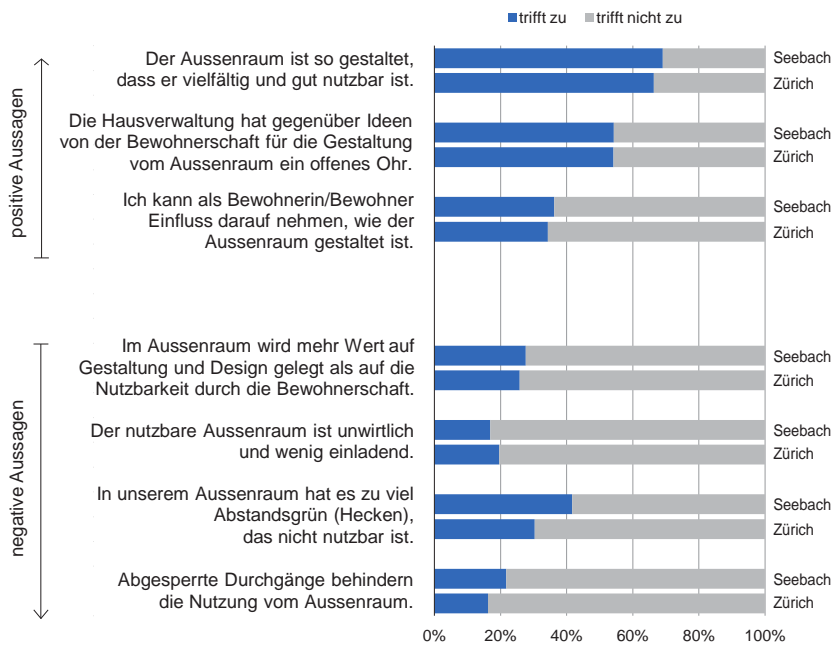
## Einrichtungen

Vorhandensein, Bedarf und Nutzungshäufigkeit von Einrichtungen im Aussenraum [in %]



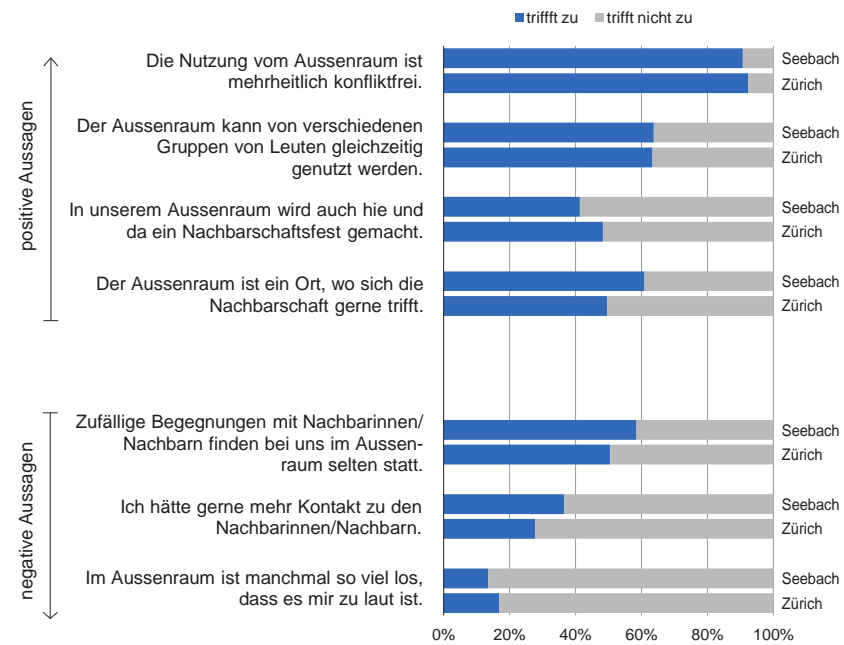
## Nutzbarkeit und Partizipation

Beurteilung von Aussagen zur Nutzbarkeit und Partizipation im Aussenraum [in %]



## Begegnungsort

Beurteilung von Aussagen zum Aussenraum als Begegnungsort [in %]

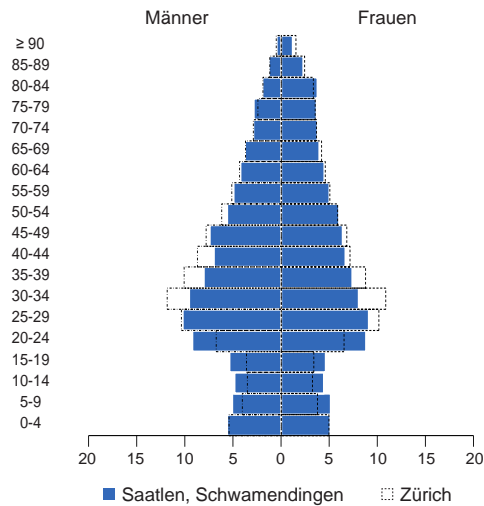


## Eckwerte

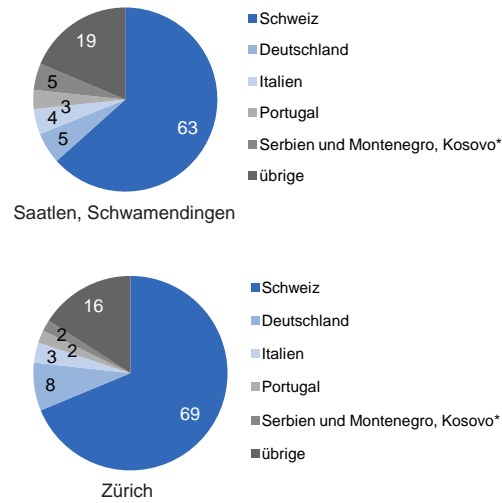
	Saatlen, Schwamendingen	Kreis 12	Zürich
Wohnbevölkerung	18 052	29 456	394 012
Veränderung der Wohnbevölkerung zum Vorjahr (%)	+ 0.32	- 0.18	+ 1.01
Beschäftigte	3686	4800	373 238
Bevölkerungsdichte (Einwohner/km <sup>2</sup> )	7380	6929	6041

Quelle: Statistik Stadt Zürich (Bevölkerung 2012, Betriebs- und Unternehmensregister 2012).

### Wohnbevölkerung nach Alter und Geschlecht [in %]

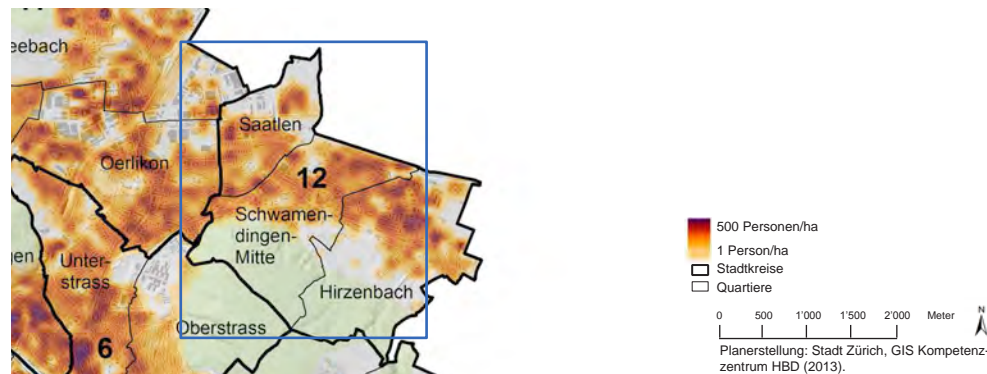


### Wohnbevölkerung nach Herkunft [in %]



Quelle: Statistik Stadt Zürich, 2012/ \*Getrennte Angaben beim Personenmeldeamt noch nicht verfügbar.

### Kartenausschnitt des Quartiers mit Wohnbevölkerungsdichte

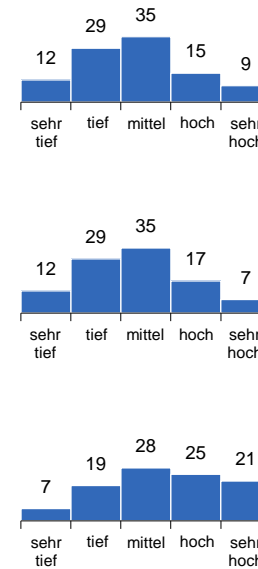


## Allgemeine Einschätzungen

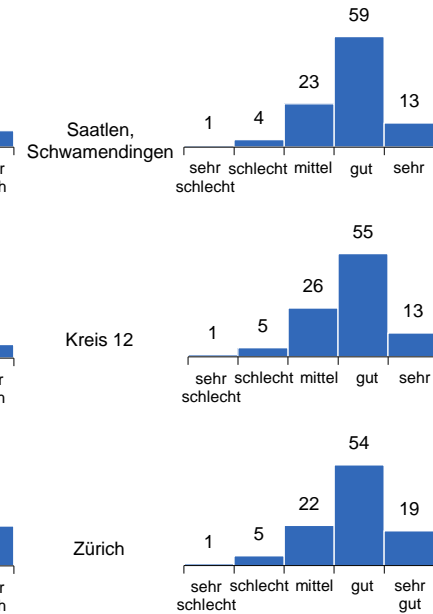
[in %]	Saatlen, Schwamendingen	Kreis 12	Zürich
<b>Lebensqualität</b> Anteil der Befragten, welche die allgemeine Lebensqualität in der Stadt Zürich als hoch oder sehr hoch einschätzen.	82	84	88
<b>Vertretung durch Behörden</b> Anteil der Befragten, die sich durch die Behörden (Stadt- und Gemeinderat) gut oder sehr gut vertreten fühlen.	85	88	84

## Soziale Lage

**Sozialer Status [in %]**  
(Bildung und Einkommen gemäss Angaben der Befragten; gepoolte Daten 2011, 2013)



**Einschätzung der persönlichen wirtschaftlichen Lage [in %]**  
(gepoolte Daten 2011, 2013)



## Sicherheit

Anteil der Befragten, die sich sicher fühlen, wenn sie nachts alleine im Quartier unterwegs sind [in %]

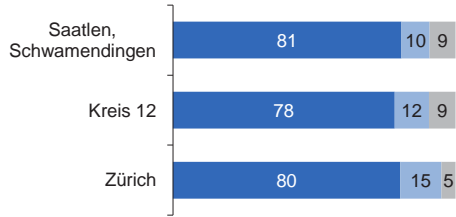
	2003	2005	2007	2009	2011	2013
Saatlen, Schwamendingen	60	66	63	66	70	78
Zürich	70	78	78	80	85	86



## Wohnsituation

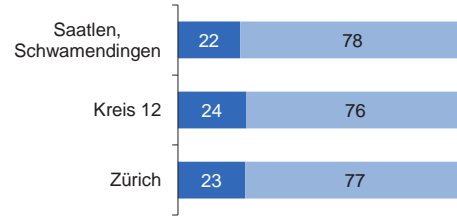
Zufriedenheit mit der Wohnung [in %]

■ zufrieden ■ genügend ■ unzufrieden



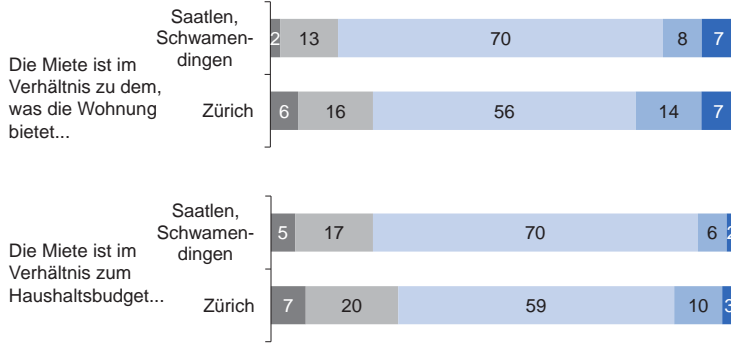
Umgzugsabsichten in den nächsten zwei Jahren [in %]

■ ja ■ nein

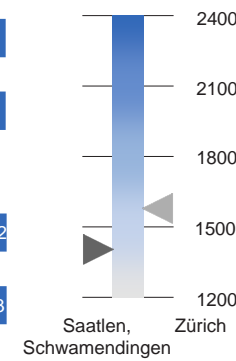


Subjektive Mietzinseinschätzung [in %]

■ sehr hoch ■ eher hoch ■ angemessen ■ eher niedrig ■ sehr niedrig

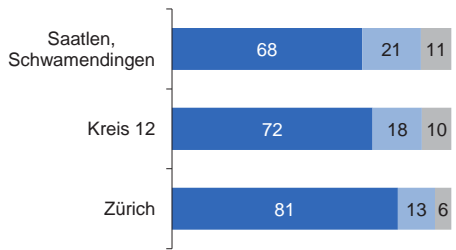


Bezahlte Durchschnittsmiete [in Fr., Median] (gepoolte Daten 2011, 2013)



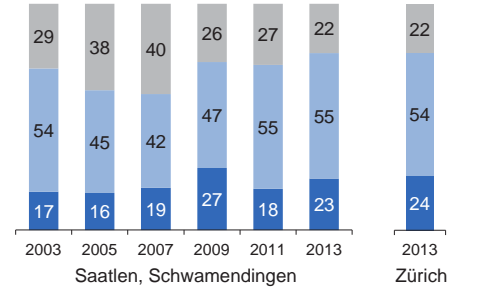
Zufriedenheit mit der Wohnungsbau [in %]

■ zufrieden ■ genügend ■ unzufrieden



Veränderung der Wohnungsbau [in %]

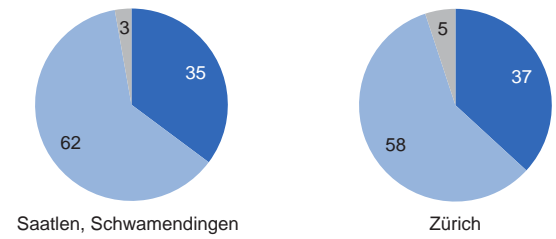
■ eher positiv ■ keine Veränderung ■ eher negativ



## Nachbarschaft

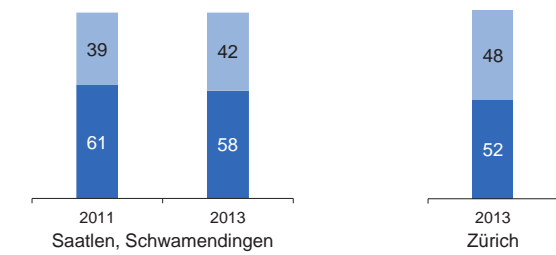
Einschätzung der Nachbarschaftskontakte [in %]

■ Man hat regen Kontakt ■ Man akzeptiert sich, geht aber meistens seinen eigenen Weg ■ Man will nichts miteinander tun haben, man geht sich aus dem Weg



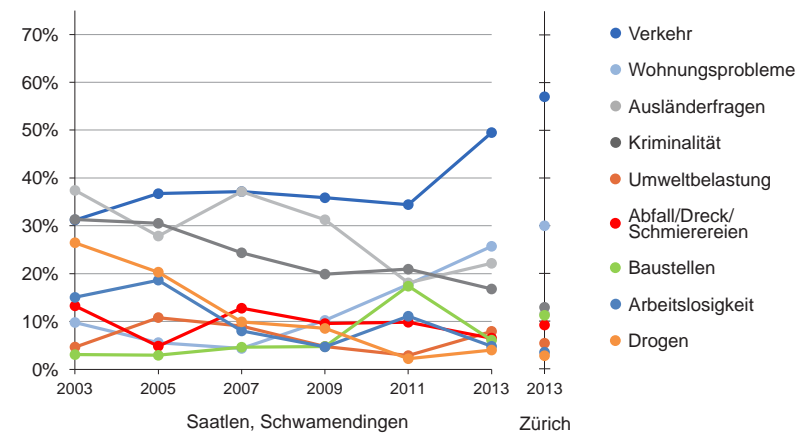
Wahrnehmung der Zusammensetzung der Nachbarschaft [in %]

Die Nachbarschaft besteht vorwiegend aus Personen mit... ■ unterschiedlichen Hintergründen und Lebensvorstellungen ■ ähnlichen Hintergründen und Lebensvorstellungen



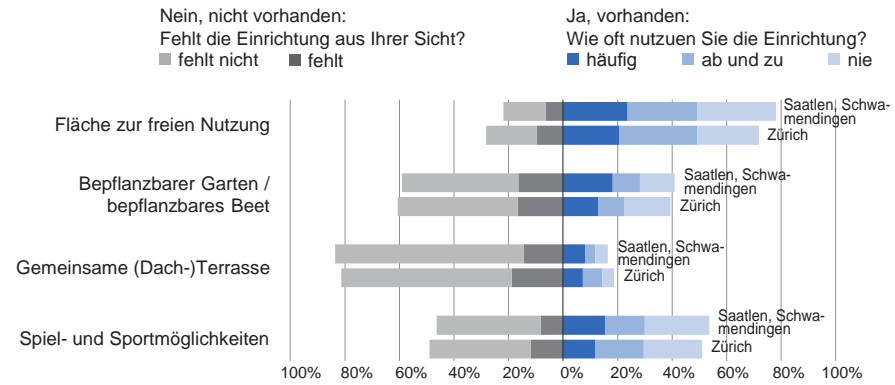
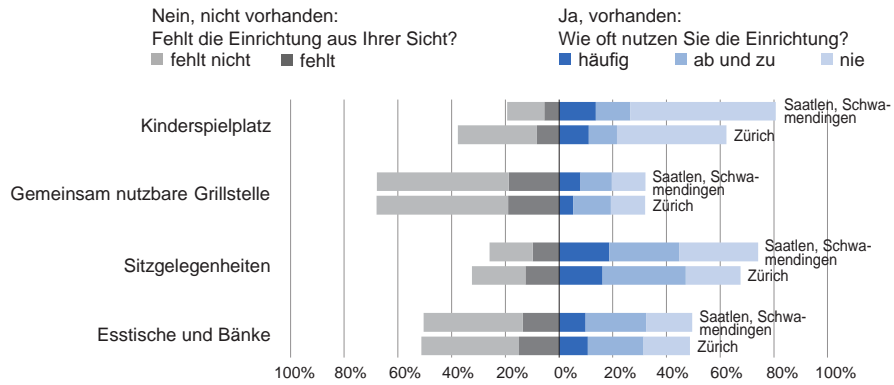
## Problemwahrnehmung

Die grössten Probleme der Stadt Zürich



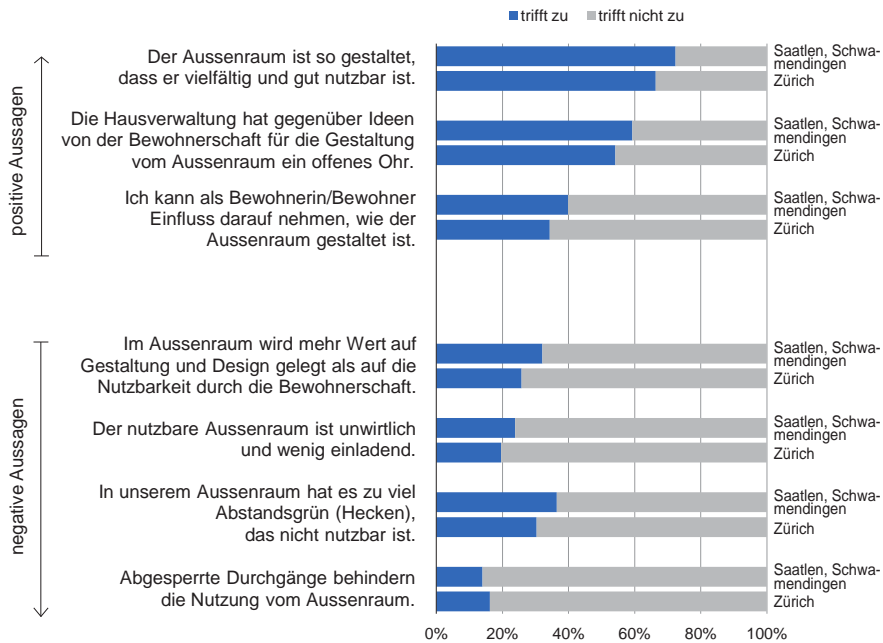
### Einrichtungen

Vorhandensein, Bedarf und Nutzungshäufigkeit von Einrichtungen im Aussenraum [in %]



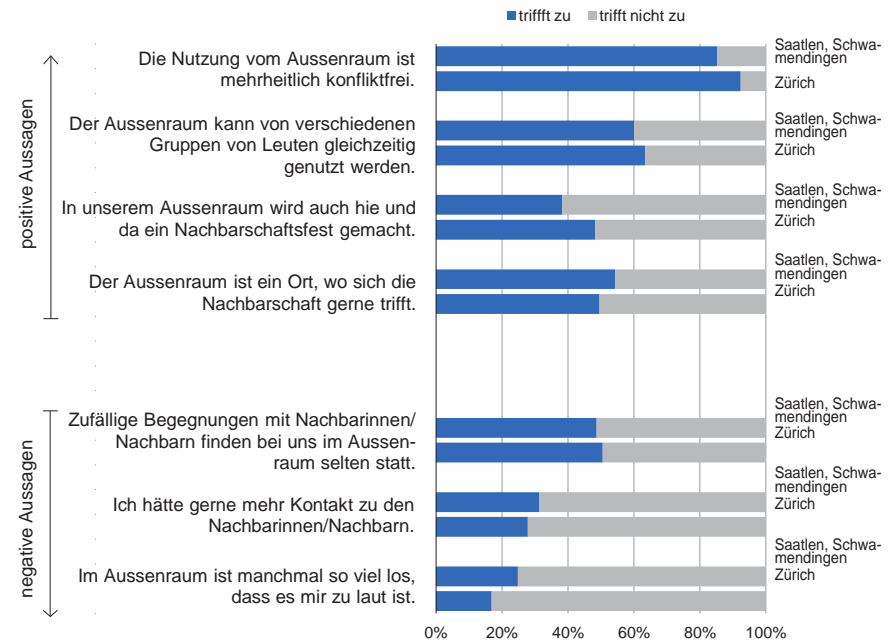
### Nutzbarkeit und Partizipation

Beurteilung von Aussagen zur Nutzbarkeit und Partizipation im Aussenraum [in %]



### Begegnungsort

Beurteilung von Aussagen zum Aussenraum als Begegnungsort [in %]

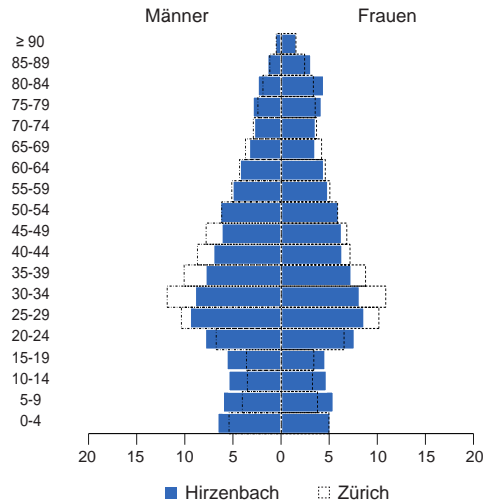


## Eckwerte

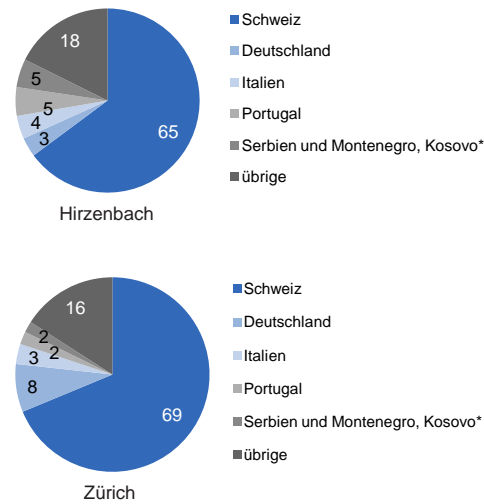
	Hirzenbach	Kreis 12	Zürich
Wohnbevölkerung	11 404	29 456	394 012
Veränderung der Wohnbevölkerung zum Vorjahr (%)	- 0.97	- 0.18	+ 1.01
Beschäftigte	1114	4800	373 238
Bevölkerungsdichte (Einwohner/km <sup>2</sup> )	6318	6929	6041

Quelle: Statistik Stadt Zürich (Bevölkerung 2012, Betriebs- und Unternehmensregister 2012).

### Wohnbevölkerung nach Alter und Geschlecht [in %]



### Wohnbevölkerung nach Herkunft [in %]



Quelle: Statistik Stadt Zürich, 2012/ \*Getrennte Angaben beim Personenmeldeamt noch nicht verfügbar.

### Kartenausschnitt des Quartiers mit Wohnbevölkerungsdichte

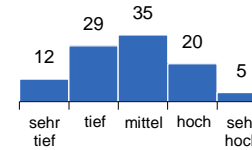


## Allgemeine Einschätzungen

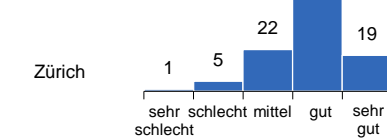
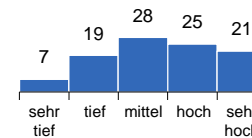
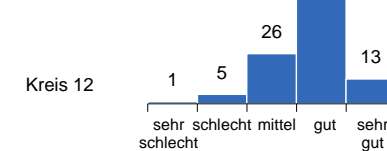
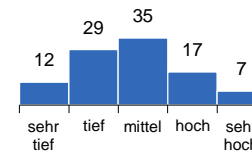
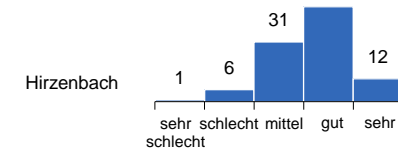
[in %]	Hirzenbach	Kreis 12	Zürich
<b>Lebensqualität</b> Anteil der Befragten, welche die allgemeine Lebensqualität in der Stadt Zürich als hoch oder sehr hoch einschätzen.	86	84	88
<b>Vertretung durch Behörden</b> Anteil der Befragten, die sich durch die Behörden (Stadt- und Gemeinderat) gut oder sehr gut vertreten fühlen.	91	88	84

## Soziale Lage

**Sozialer Status [in %]**  
(Bildung und Einkommen gemäss Angaben der Befragten; gepoolte Daten 2011, 2013)



**Einschätzung der persönlichen wirtschaftlichen Lage [in %]**  
(gepoolte Daten 2011, 2013)



## Sicherheit

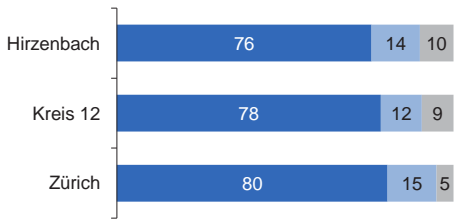
Anteil der Befragten, die sich sicher fühlen, wenn sie nachts alleine im Quartier unterwegs sind [in %]

	2003	2005	2007	2009	2011	2013
Hirzenbach	59	76	58	68	73	81
Zürich	70	78	78	80	85	86

## Wohnsituation

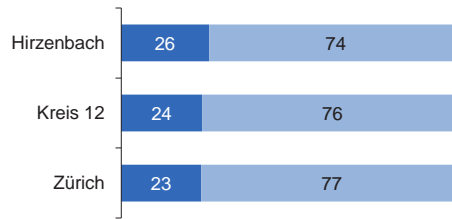
Zufriedenheit mit der Wohnung [in %]

■ zufrieden ■ genügend ■ unzufrieden



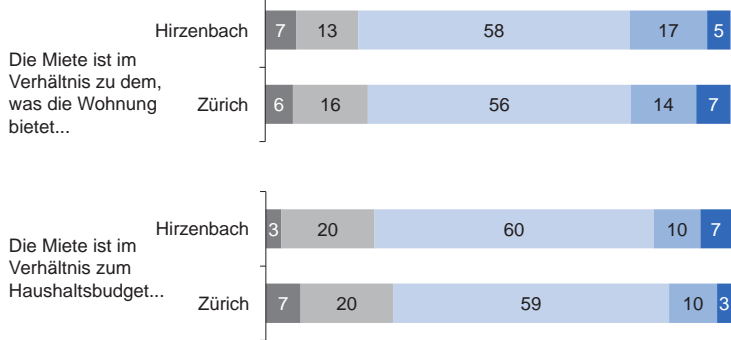
Umzugsabsichten in den nächsten zwei Jahren [in %]

■ ja ■ nein

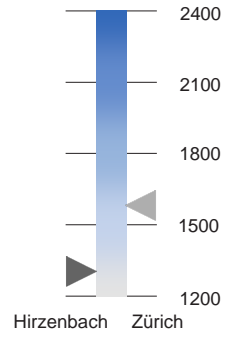


Subjektive Mietzinseinschätzung [in %]

■ sehr hoch ■ eher hoch ■ angemessen ■ eher niedrig ■ sehr niedrig

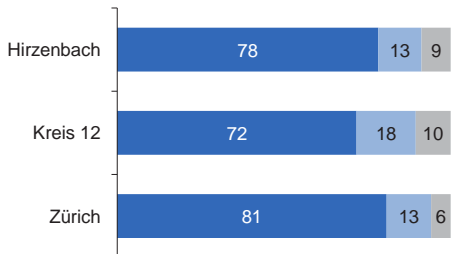


Bezahlte Durchschnittsmiete [in Fr., Median] (gepoolte Daten 2011, 2013)



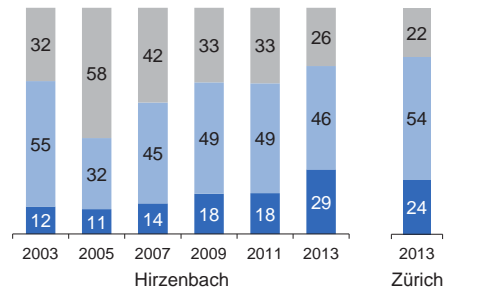
Zufriedenheit mit der Wohnumgebung [in %]

■ zufrieden ■ genügend ■ unzufrieden



Veränderung der Wohnumgebung [in %]

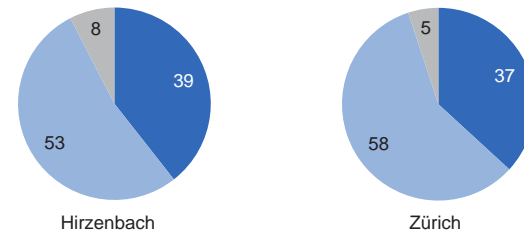
■ eher positiv ■ keine Veränderung ■ eher negativ



## Nachbarschaft

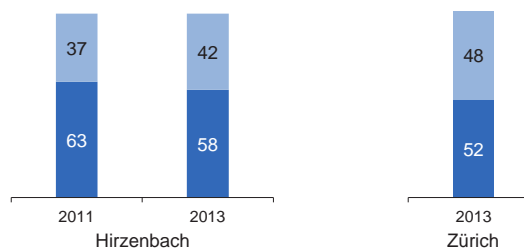
Einschätzung der Nachbarschaftskontakte [in %]

■ Man hat regen Kontakt ■ Man akzeptiert sich, geht aber meistens seinen eigenen Weg ■ Man will nichts miteinander zu tun haben, man geht sich aus dem Weg



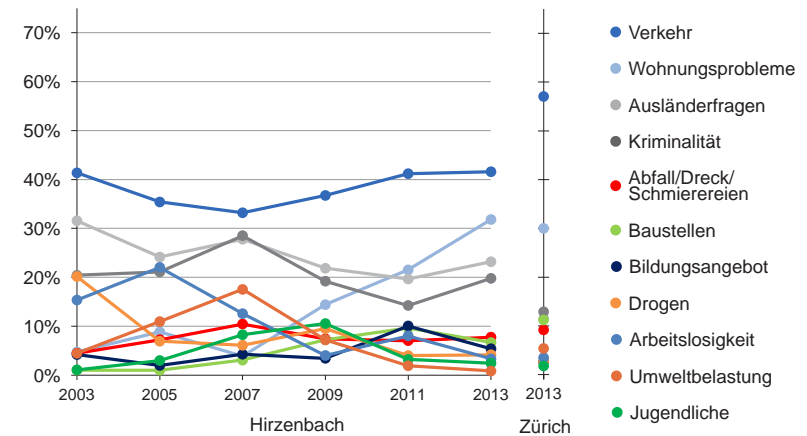
Wahrnehmung der Zusammensetzung der Nachbarschaft [in %]

Die Nachbarschaft besteht vorwiegend aus Personen mit... ■ unterschiedlichen Hintergründen und Lebensvorstellungen ■ ähnlichen Hintergründen und Lebensvorstellungen



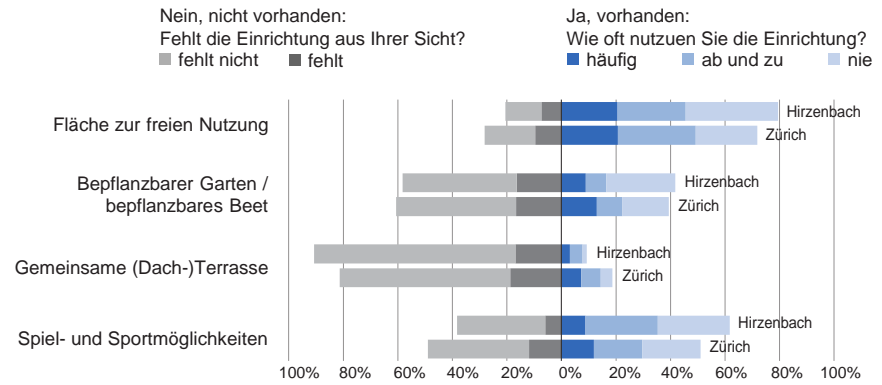
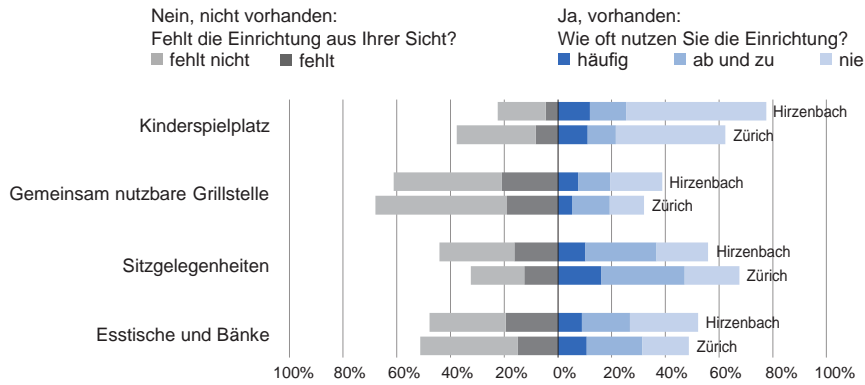
## Problemwahrnehmung

Die grössten Probleme der Stadt Zürich



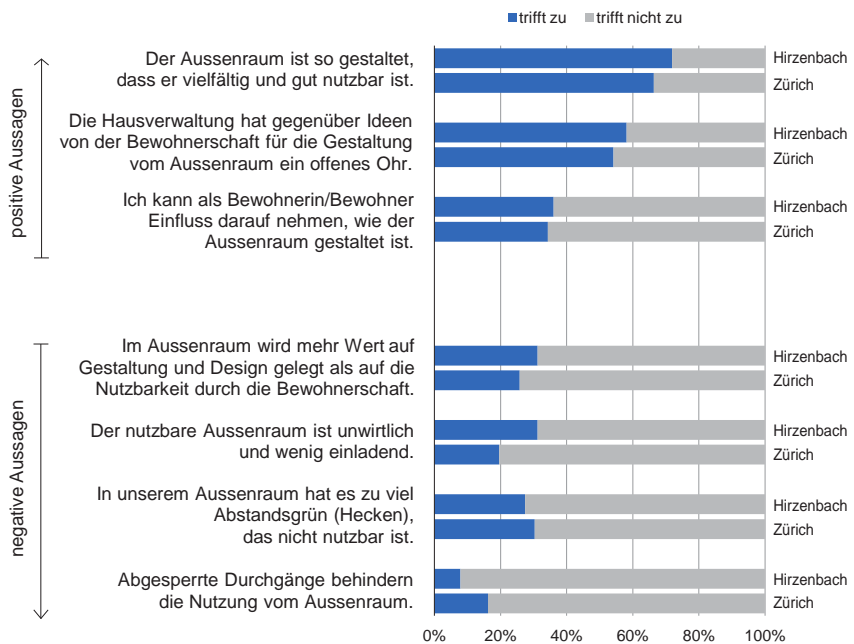
## Einrichtungen

Vorhandensein, Bedarf und Nutzungshäufigkeit von Einrichtungen im Aussenraum [in %]



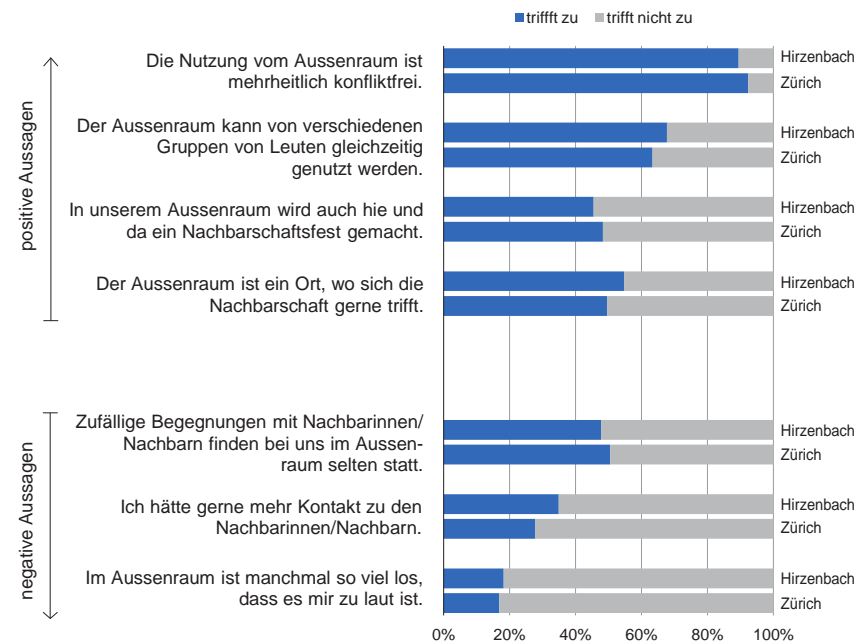
## Nutzbarkeit und Partizipation

Beurteilung von Aussagen zur Nutzbarkeit und Partizipation im Aussenraum [in %]



## Begegnungsort

Beurteilung von Aussagen zum Aussenraum als Begegnungsort [in %]



## Typisierung der Befragten nach Aussenraum

Im Spezialteil der Bevölkerungsbefragung 2013 wurde Fragen zum gebäude- und siedlungsbezogenen Aussenraum nachgegangen. Mit dem Verfahren der Clusteranalyse konnten anhand dieser Fragen (Variablen) drei Gruppen von Befragten gebildet werden. Die Mitglieder einer Gruppe (eines «Clusters») sollen möglichst ähnliche Antwortmuster in Bezug auf den Aussenraum aufweisen. Die drei Gruppen konnten entsprechend benannt werden:

- Aussenraumtyp 1: «**Möchten mehr**» (33% der Befragten),
- Aussenraumtyp 2: «**Brauchen nichts**» (37%) und
- Aussenraumtyp 3: «**Haben alles**» (30%).

Die Grundlage der Clusteranalyse bildet eine Faktorenanalyse (vgl. Tabelle rechts). Sie ist ein Verfahren, mit dem eine grössere Anzahl von Fragen (Variablen) auf wenige, voneinander unabhängige Einflussgrössen reduziert wird. Die Frage zur Nutzbarkeit, Qualität und Partizipation im Aussenraum besteht aus sieben Aussagen, zu welchen die Befragten ihre Zustimmung angeben konnten. Genauso wurden sieben Aussagen zum Aussenraum als Begegnungsort abgefragt. Das Analyseverfahren reduzierte diese insgesamt 14 Aussagen auf vier Faktoren:

- Der Faktor 1 «*Treffpunkt*» umfasst vorwiegend Aussagen, die den Aussenraum als Interaktions- und Begegnungsort abbilden. Er setzt sich aus Einschätzungen zu Nachbarschaftsfesten, zufälligen Begegnungen mit den Nachbarinnen/ Nachbarn und gleichzeitiger Nutzung durch verschiedene Gruppen zusammen.
- Der Faktor 2 «*Nutzbarkeit*» umfasst Aussagen zur gestalterischen Nutzbarkeit des Aussenraumes. Dazu gehören Einschätzungen zum Wert, welcher der Gestaltung zukommt und zum Vorhandensein von abgesperrten Durchgängen oder Abstandsgrün, welche eine Nutzung einschränken.
- Der dritte Faktor 3 «*Mitgestaltung*» beinhaltet die Beurteilung der Offenheit der Hausverwaltung gegenüber gestalterischen Ideen der Bewohnerschaft und des Einflusses, den die Bewohnerinnen/Bewohner auf die Gestaltung nehmen können.
- Der Faktor 4 «*Konfliktfrei*» bildet Konfliktpotenziale im Aussenraum ab. Er beinhaltet die Beurteilung der konfliktfreien Nutzung und des störenden Lärms.

Innerhalb des statistischen Analyseverfahrens konnten die Aussagen «Der Aussenraum ist unwirtlich und wenig einladend», «Der Aussenraum ist so gestaltet, dass er vielfältig und gut nutzbar ist» und «Ich hätte gerne mehr Kontakt zu den Nachbarinnen/Nachbarn» nicht eindeutig einem Faktor zugeordnet werden, weshalb sie ausgeschlossen wurden.

Die Faktorenanalyse weist folgende Faktoren und Variablen auf:

Variablen	Faktoren				Kommunalitäten
	1	2	3	4	
Der Aussenraum ist ein Ort, wo sich die Nachbarschaft gerne trifft.	.787				.666
Der Aussenraum kann von verschiedenen Gruppen von Leuten gleichzeitig genutzt werden.	.724				.557
In unserem Aussenraum wird auch hie und da ein Nachbarschaftsfest gemacht.	.721				.595
Zufällige Begegnungen mit Nachbarinnen/ Nachbarn finden bei uns im Aussenraum selten statt.	-.464	-.271			.350
Im Aussenraum wird mehr Wert auf Gestaltung und Design gelegt, als auf die Nutzbarkeit durch die Bewohnerschaft.		-.706			.502
Abgesperrte Durchgänge behindern die Nutzung vom Aussenraum.		-.677			.465
In unserem Aussenraum hat es zu viel Abstandsgrün (Hecken), das nicht nutzbar ist.		-.647			.447
Ich kann als Bewohnerin/Bewohner Einfluss darauf nehmen, wie der Aussenraum gestaltet ist.			.810		.557
Die Hausverwaltung hat gegenüber Ideen von der Bewohnerschaft für die Gestaltung vom Aussenraumes ein offenes Ohr.			.786		.654
Die Nutzung vom Aussenraum ist mehrheitlich konfliktfrei.				.838	.750
Im Aussenraum ist manchmal so viel los, dass es mir zu laut ist.	.315			-.641	.552
Hauptkomponentenanalyse, Varimax Rotation, Kaiser-Meyer-Olkin-Mass zur Eignung der Korrelationsmatrix: 0.714. Es wurden nur Faktorladungen über 0.25 ausgewiesen.					

### Beschreibung der drei Aussenraumtypen

In der folgenden Tabelle sind die drei Gruppen anhand von denjenigen Einschätzungen dargestellt, die für die Befragten in dieser Gruppe charakteristisch sind und sie von den Befragten in den anderen Gruppen grundsätzlich unterscheiden. In der Tabelle werden nur die augenfälligen Gegensätze ausgewiesen, also was typisch ist für die jeweilige Gruppe. Im Zentrum des Interesses steht, wie die drei Gruppen auf die Wohnbevölkerung der einzelnen Quartiere verteilt sind. In der Grafik auf Seite 76 werden die Quartierunterschiede sichtbar.

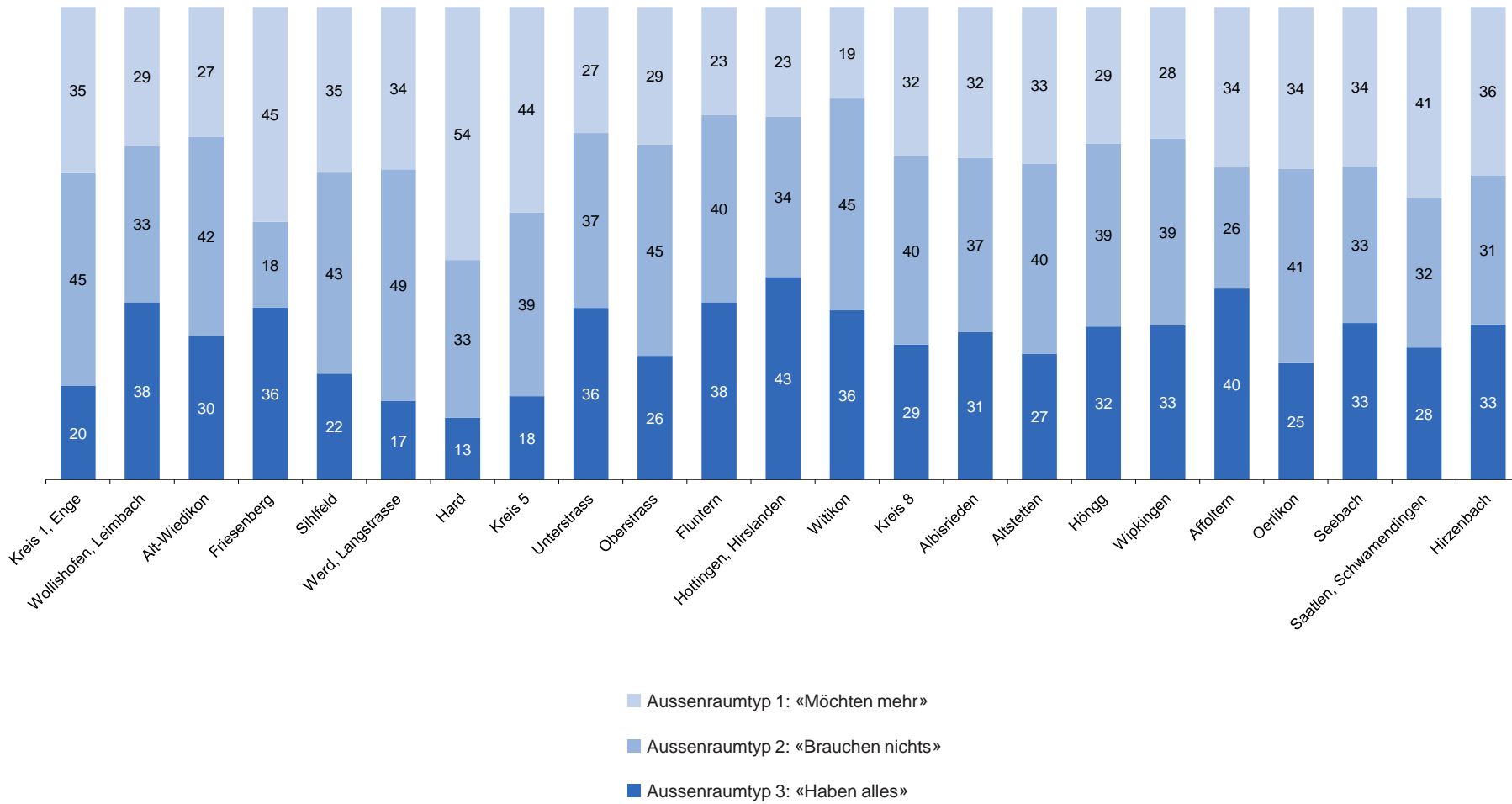
## Beschreibung der drei Aussenraumtypen

	<b>Aussenraumtyp 1: «Möchten mehr» (33%)</b>	<b>Aussenraumtyp 2: «Brauchen nichts» (37%)</b>	<b>Aussenraumtyp 3: «Haben alles» (30%)</b>
	Es gibt viele Angebote zur Nutzung im Aussenraum. Jedoch ist der Bedarf bei den fehlenden Einrichtungen am höchsten.	Im Aussenraum ist das Angebot an Einrichtungen insgesamt am tiefsten. Es besteht aber auch kein Bedarf nach mehr Einrichtungen.	Dieser Typ hat das grösste Angebot an Einrichtungen im Aussenraum zur Verfügung. Zudem ist der Bedarf nach mehr Einrichtungen weitaus am tiefsten.
Der Aussenraum wird als Treffpunkt genutzt.*	●	●	●
Der Aussenraum ist gut gestaltet, die Nutzbarkeit ist hoch.*	●	●	●
Der Aussenraum wird von der Bewohnerschaft mitgestaltet.*	●	●	●
Der Aussenraum wird konflikt- und störungsfrei genutzt.*	●	●	●
Bauliche oder gestalterische Veränderungen im Aussenraum und deren Bewertung	In dieser Gruppe wurden am meisten Veränderungen im Aussenraum wahrgenommen (38%). Knapp die Hälfte dieser Veränderungen wurden positiv (47%), aber auch ein bemerkenswerter Anteil wurde negativ (22%) bewertet.	In dieser Gruppe wurden am wenigsten Veränderungen im Aussenraum wahrgenommen (28%). Die Situation im Aussenraum ist durch diese wenigen Veränderungen mehrheitlich gleich geblieben (38%) und hat sich für vergleichsweise wenige verbessert (37%).	Im Aussenraum hat es viele Veränderungen gegeben (34%). Diese werden am häufigsten als positiv (57%) bewertet.
Zusammensetzung der Nachbarschaft im Aussenraum	Weniger als die Hälfte der Gruppe stimmt der Aussage «Unsere Nachbarschaft besteht vorwiegend aus Personen mit ähnlichen Hintergründen und Lebenseinstellungen» zu (45%).	Weniger als die Hälfte der Gruppe stimmt der Aussage «Unsere Nachbarschaft besteht vorwiegend aus Personen mit ähnlichen Hintergründen und Lebenseinstellungen» zu (44%).	Mehr als die Hälfte der Gruppe stimmt der Aussage «Unsere Nachbarschaft besteht vorwiegend aus Personen mit ähnlichen Hintergründen und Lebenseinstellungen» zu (54%).
Nachbarschaftskontakte im Aussenraum	Ein Teil der Nachbarinnen/Nachbarn hat regen Kontakt zueinander. Die Mehrheit der Gruppe akzeptiert sich gegenseitig und geht ihren eigenen Weg.	Die Nachbarinnen/Nachbarn haben vergleichsweise wenig Kontakt. Grundsätzlich sind die Nachbarschaftskontakte von Akzeptanz geprägt.	Die Nachbarinnen/Nachbarn haben regen Kontakt, man will miteinander zu tun haben und geht sich nicht aus dem Weg.
Zufriedenheit mit der Wohnumgebung**	5.0	5.1	5.4
Zufriedenheit mit der/dem Wohnung/Haus**	5.0	5.0	5.5
Wohnform	Diese Gruppe hat keine typische Wohnform. Sie wohnt in Mietwohnungen (64%), Genossenschaften (22%) und Eigentumswohnungen / im eigenen Haus (12%).	Der Anteil an Mietwohnungen ist in dieser Gruppe stark dominant (81%). Die Wohnformen «Eigentumswohnung / im eigenen Haus» (7%) und «Genossenschaften» (11%) sind am wenigsten vorhanden.	Die Gruppe wohnt vergleichsweise häufiger in Genossenschaften (32%) und Eigentumswohnungen / im eigenen Haus (26%).
Haushaltsform	Viele Familien mit Kindern.	Am meisten Einpersonenhaushalte und am wenigsten Familien mit Kindern.	Am meisten Familien mit Kindern und am wenigsten Einpersonenhaushalte.
Alter, Geschlecht und Herkunft	Jüngere Personen bis 49 sind in der Gruppe dominant. Der Anteil an Männern ist grösser als in den anderen Gruppen und Personen mit südeuropäischer Herkunft sind am stärksten in dieser Gruppe vertreten.	Die Altersgruppen 18-39 und 70+ dominieren. Bei den jüngeren Personen hat es mehr Männer, in den Altersgruppen ab 50 mehr Frauen. Insgesamt überwiegen Frauen in der Gruppe. Personen aus Deutschland und Österreich sind auffällig stark vertreten.	Die 40-59 Jährigen und männliche Personen überwiegen in dieser Gruppe. Es hat viele Schweizerinnen und Schweizer.
Erwerbstätigkeit und sozialer Status (Bildung und Einkommen)	Die drei Aussenraumtypen unterscheiden sich hinsichtlich der Erwerbstätigkeit und des sozialen Status nicht signifikant. Während die Gruppen 1 «Möchten mehr» und 2 «Brauchen nichts» eine fast gleiche Verteilung wie die Stadt haben, setzt sich die Gruppe 3 «Haben alles» leicht ab: Teilzeit Erwerbstätige und die untere Mittelschicht sind etwas stärker vertreten.		

\* Je grösser der Kreis, desto höher die Zustimmung, \*\* Schulnote: Mittelwert auf einer 6er-Skala.



Die drei Aussenraumtypen nach Quartier



## ALLGEMEINE ANGABEN

Sämtliche Angaben sind in Prozent. Die Antwortkategorien «weiss nicht» und «keine Angabe» sind als Missings definiert und für die Berechnung ausgeschlossen. Die Summe der gültigen Werte einer Antwort ergibt in der Regel 100 Prozent. Vereinzelt minimale Abweichungen im Gesamttotal sind auf spezifische Rundungsmechanismen der verwendeten Statistiksoftware zurückzuführen. Für die vorliegende Zusammenstellung wurde eine Auswahl an Indikatoren verwendet und deskriptiv dargestellt. Neben den Ergebnissen der Quartiere sind zum Vergleich jeweils die des übergeordneten Kreises (Ausnahmen: Kreis 1, Enge / Kreis 5 / Kreis 8) und der Stadt abgebildet.

## DEFINITIONEN UND FRAGESTELLUNGEN

### Eckwerte des Quartiers

Demografisches Profil des Quartiers, des jeweiligen Kreises und der Stadt Zürich. Daten Statistik Stadt Zürich: Wohnbevölkerung 2012, Betriebs- und Unternehmensregister Oktober 2012 (harmonisiert).

### Wohnbevölkerung

«Die Wohnbevölkerung umfasst alle Personen, die in der Stadt Zürich gemeldet sind, in der Stadt wohnen und die städtischen Infrastrukturen beanspruchen. Die Wohnbevölkerung umfasst auch Wochenaufenthalter/-innen, Asylsuchende, Flüchtlinge mit vorläufiger Aufnahme sowie kurzfristige Aufenthalter/-innen und wird auch als wirtschaftliche Wohnbevölkerung bezeichnet.» (Statistisches Jahrbuch der Stadt Zürich 2013, Kapitel 1, S. 39.)

### Beschäftigte

«Personen, die pro Woche insgesamt mindestens 6 Stunden tätig sind, ungeachtet davon, ob die Tätigkeit entlohnt ist oder nicht. Unter Beschäftigten wird immer die Gesamtheit der Voll- und Teilzeitbeschäftigten verstanden. Die Begriffe 'Beschäftigte' und 'Arbeitsplätze' werden synonym verwendet.» (Statistisches Jahrbuch der Stadt Zürich 2013, Kapitel 3, S. 108.)

### Bevölkerungsdichte

Anzahl Personen je Quadratkilometer Landfläche ohne Wald. (Daten Landfläche: Statistisches Jahrbuch der Stadt Zürich 2013, Kapitel 2, S. 93 (T\_2.1.7).)

### Wohnbevölkerung nach Alter und Geschlecht

Die Bevölkerungspyramide zeigt, wie viele Personen in jeder Altersgruppe im Quartier und in der Stadt Zürich wohnen. Männer befinden sich auf der linken, Frauen auf der rechten Seite der Pyramide. Angaben in Prozent gemessen am Total der Männer, respektive der Frauen.

### Wohnbevölkerung nach Herkunft

Angegeben werden die fünf meist vertretenen Nationalitäten im Quartier und in der Stadt Zürich. Die drei heute unabhängigen Staaten Serbien, Montenegro, Kosovo sind in einer Kategorie zusammengefasst, da getrennte Angaben beim Personenmeldeamt noch nicht zur Verfügung stehen.

### Kartenausschnitt des Quartiers mit Wohnbevölkerungsdichte

Der Kartenausschnitt zeigt die Wohnbevölkerungsdichte des Quartiers. (Planerstellung GIS Kompetenzzentrum HBD, 2013.)

## Allgemeine Einschätzungen

### Lebensqualität

Beurteilung der allgemeinen Lebensqualität in der Stadt Zürich. Frage: «Und wie beurteilen Sie insgesamt die Lebensqualität in der Stadt Zürich? Geben Sie bitte eine Note von 1 bis 6, 6 bedeutet 'sehr gut', 1 'gar nicht gut'.»

Anteil Personen, welche die Noten 5 und 6 nennen.

### Vertretung durch Behörden

Beurteilung von Stadt- und Gemeinderat. Frage: «Wie gut fühlen Sie sich von den Behörden, d.h. Gemeinde- und Stadtrat, vertreten?» Sehr gut / Relativ gut / Nicht sehr gut / Überhaupt nicht gut.

Anteil Personen, die sich durch die Behörden sehr gut oder relativ gut vertreten fühlen.

## Soziale Lage

### Sozialer Status

Der Summenindex «Sozialer Status» wird aus den zwei Variablen abgeschlossene Schul- bzw. Berufsbildung und jährliches Brutto-Einkommen des Haushaltes gebildet.

Die folgende Kreuztabelle zeigt, wie die Ausprägungen des sozialen Status aus den Variablen Bildung und Einkommen zusammengesetzt sind:

**Bildung Sozialer Status**

Bildung Einkommen	tief	mittel	hoch
tief	sehr tief	tief	mittel
mittel	tief	mittel	hoch
hoch	mittel	hoch	sehr hoch

Die Ausprägungen des sozialen Status aus Bildung und Bruttohaushaltseinkommen hoch, mittel, tief sind wie folgt zusammengefasst:

**Letzte abgeschlossene Schul- bzw. Berufsausbildung**

- tief Obligatorische Schule, 10. Schuljahr, 1-jährige Handelsschule, Haushaltslehrjahr, kein Abschluss
- mittel Anlehre, Berufslehre, Vollzeitberufsschule, Fachmittelschule, Maturitätsschule, Berufsmaturität, Lehrerseminar
- hoch Höhere Fach- und Berufsausbildung, Höhere Fachschule, Fachhochschule, Pädagogische Hochschule, Universität, ETH, Hochschule

**Jährliches Bruttoeinkommen des Haushalts**

- tief bis 59 000 Franken
- mittel 60 000 bis 119 000 Franken
- hoch über 120 000 Franken

Bei der Frage nach dem Bruttohaushaltseinkommen antworten 2013 12,2% der Befragten mit «keine Angabe» oder mit «weiss nicht». Um von einer grösseren Anzahl von Befragten auszugehen, wurden die Datensätze aus den Bevölkerungsbefragungen 2011 und 2013 zusammengefügt.

**Einschätzung der persönlichen wirtschaftlichen Lage**

Frage: «Und wie beurteilen Sie Ihre eigene wirtschaftliche Lage heute?»  
 Sehr gut / Eher gut / Teils gut, teils schlecht / Eher schlecht / Sehr schlecht.

**Sicherheit**

**Sicherheitsgefühl, wenn nachts alleine im Quartier unterwegs**

Frage: «Sagen Sie mir zuerst einmal, wie sicher fühlen Sie sich, wenn Sie in der Nacht alleine in Ihrem Quartier zu Fuss unterwegs sind?»

Sehr sicher / Eher sicher / Eher unsicher / Sehr unsicher.  
 Anteil der Befragten, die sich sehr sicher oder eher sicher fühlen. Ausgeschlossen sind Personen, die nachts aus Sicherheits- oder anderen Gründen nie alleine unterwegs sind.

**Wohnsituation**

**Zufriedenheit mit der Wohnung**

Frage: «Wie zufrieden sind Sie, alles in allem genommen, mit Ihrer Wohnung oder mit Ihrem Haus? 6 bedeutet, dass Sie sehr zufrieden sind und 1 bedeutet, dass Sie überhaupt nicht zufrieden sind. Um Ihr Urteil abzustufen, können Sie auch eine Note dazwischen auswählen.»

Kategorien: 1-3= Unzufrieden / 4= Genügend / 5-6= Zufrieden.

**Umzugsabsichten in den nächsten zwei Jahren**

Frage: «Haben Sie die konkrete Absicht, in nächster Zeit, das heisst in den nächsten zwei Jahren, umzuziehen?» Ja / Nein.

**Subjektive Mietzinseinschätzung**

Die subjektive Einschätzung der Wohnkosten wird unter zwei verschiedenen Aspekten gemessen:

Frage: «Finden Sie den Mietzins für Ihre Wohnung im Vergleich zu dem, was sie bietet sehr hoch, eher hoch, angemessen, eher niedrig oder sehr niedrig?»

Frage: «Und im Verhältnis zu Ihrem monatlichen Haushaltsbudget? Finden Sie den Mietzins für Ihre Wohnung im Vergleich dazu sehr hoch, eher hoch, angemessen, eher niedrig oder sehr niedrig?»

**Bezahlte Durchschnittsmiete**

Frage: «Wie viel Miete zahlen Sie monatlich für Ihre Wohnung, inklusive Nebenkosten, aber ohne Garagenmiete?» Dabei handelt es sich um eine offene Frage. Medianwert: 50 Prozent der Befragten geben an, eine Miete unter diesem Wert zu bezahlen, 50 Prozent eine Miete darüber.

Die Grundlage für die Berechnung der Durchschnittsmiete bildet der gepoolte Datensatz aus den Bevölkerungsbefragungen 2011 und 2013, da eine grössere Anzahl von Befragten stabilere Mittelwerte ergibt. Filter: Personen in einem Mietverhältnis.

### Zufriedenheit mit der Wohnumgebung

Frage: «Und jetzt denken Sie einmal an den Ort, wo Sie jetzt wohnen, also an die unmittelbare Umgebung von Ihrer Wohnung. Alles in allem, wie zufrieden sind Sie mit Ihrer unmittelbaren Wohnumgebung? 6 bedeutet wiederum, dass Sie sehr zufrieden sind und 1 bedeutet, dass Sie überhaupt nicht zufrieden sind.»

Kategorien: 1-3= Unzufrieden / 4= Genügend / 5-6= Zufrieden.

### Veränderung der Wohnumgebung

Wahrnehmung der Veränderungen in der unmittelbaren Wohnumgebung im Zeitvergleich aus den Bevölkerungsbefragungen 2003, 2005, 2007, 2009, 2011 und 2013.

Frage: «Hat sich Ihre unmittelbare Wohnumgebung in Ihrer Wahrnehmung in letzter Zeit insgesamt eher positiv oder eher negativ verändert? Oder hat sie sich gar nicht verändert?»

### Nachbarschaft

#### Einschätzung der Nachbarschaftskontakte

Frage: «Wenn Sie jetzt an Ihre Nachbarn denken: Wie sind Ihrer Meinung nach die Beziehungen zwischen Ihren Nachbarn?»

- a) Man hat regen Kontakt.
- b) Man akzeptiert sich, geht aber meistens seinen eigenen Weg.
- c) Man will nichts miteinander zu tun haben, man geht sich aus dem Weg.»

#### Wahrnehmung der Zusammensetzung der Nachbarschaft

Frage: «Ich lese Ihnen jetzt zwei Aussagen vor, bitte sagen Sie mir, welcher von den beiden Sie eher zustimmen: Unsere Nachbarschaft besteht vorwiegend aus Leuten...»

- a) mit unterschiedlichen Hintergründen und Lebensvorstellungen
- b) mit ähnlichen Hintergründen und Lebensvorstellungen.»

Die Frage wurde in den Bevölkerungsbefragung 2011 und 2013 erhoben.

### Problemwahrnehmung

#### Die grössten Probleme in der Stadt Zürich

Angegeben werden die grössten Probleme in der Stadt Zürich aus Sicht der Befragten im Quartier im Zeitverlauf. Dabei sind diejenigen Probleme dargestellt, welche im entsprechenden Quartier in einem der Erhebungsjahre von mindestens 10 Prozent der Befragten genannt werden. Die Sortierung der Legende entspricht der Rangierung im Quartier aus der aktuellen Befragung. Als Vergleichswerte für 2013 stehen zudem die Nennungen der grössten Probleme in der Stadt Zürich aus Sicht der Gesamtbevölkerung.

Frage: «Jetzt möchte ich von Ihnen wissen, welches aus Ihrer Sicht in der Stadt Zürich zur Zeit die grössten Probleme sind. Sagen Sie mir bitte drei Probleme, wo von Ihnen aus gesehen im Moment in der Stadt Zürich am wichtigsten sind.»

Offene Frage, Mehrfachnennung, Nennungen in Prozent der Befragten.

### Schwerpunkt Aussenraum

Unter dem diesjährigen Schwerpunktthema «Aussenraum» wird der wohnungsnahe, gebäude- und siedlungsbezogene Aussenraum verstanden. Dabei liegt das Interesse auf der Qualität und Nutzbarkeit des unmittelbaren Wohnumfeldes, sowie seiner Funktionalität als Begegnungsort für die Nachbarschaft.

### Einrichtungen

#### Vorhandensein, Bedarf und Nutzungshäufigkeit von Einrichtungen im Aussenraum

Frage: «Wenn Sie an den Aussenraum von Ihrem Haus denken: Welche von den folgenden Einrichtungen gibt es da?»

- a) Kinderspielplatz
- b) Gemeinsam nutzbare Grillstelle
- c) Sitzgelegenheiten (Sitzfläche zum Verweilen)
- d) Esstische und Bänke
- e) Fläche zur freien Nutzung (Grünfläche, Kiesplatz, Teerplatz)
- f) Bepflanzbarer Garten / bepflanzbares Beet
- g) Gemeinsame Terrasse oder Dachterrasse
- h) Spiel- und Sportmöglichkeiten (z.B. Tischtennis-Tisch, Pétanque/Boule-Anlage)»

Items rotieren, pro Item gibt es die Antwortmöglichkeiten Ja / Nein.

Links in der Grafik (graue Balken) wird die Filterfrage für Personen, die sagen, es gibt die jeweilige Einrichtung nicht, dargestellt.

Filterfrage nein, nicht vorhanden: «Und fehlt aus Ihrer Sicht (Item einblenden) bei Ihnen im Aussenraum oder nicht?» Fehlt / Fehlt nicht.

Angaben in Prozent aller Befragten.

Rechts in der Grafik (blaue Balken) wird die Filterfrage für Personen, die sagen, es gibt die jeweilige Einrichtung, dargestellt.

Filterfrage ja, vorhanden:

«Und wie oft nutzen Sie (Item einblenden)? Ist das häufig, ab und zu oder nie?»

Häufig / Ab und zu / Nie.

Angaben in Prozent aller Befragten.

**Nutzbarkeit und Partizipation****Beurteilung von Aussagen zur Nutzung und Qualität des Aussenraumes**

Frage: «Ich lese Ihnen jetzt ein paar Aussagen zur Nutzung und Qualität des Aussenraumes vor. Bitte sagen Sie mir jeweils, wie sehr sie Ihrer Meinung nach zutrifft. Sie können sagen trifft sehr zu, trifft eher zu, trifft eher nicht zu, trifft überhaupt nicht zu.

- Abgesperrte Durchgänge behindern die Nutzung des Aussenraumes.
- Im Aussenraum wird mehr Wert auf Gestaltung und Design gelegt, als auf die Nutzbarkeit durch die Bewohnerschaft.
- Ich kann als Bewohnerin/Bewohner Einfluss darauf nehmen, wie der Aussenraum gestaltet ist.
- In unserem Aussenraum hat es zu viel Abstandsgrün (Hecken), das nicht nutzbar ist.
- Die Hausverwaltung hat gegenüber eigenen Ideen der Bewohnerschaft für die Gestaltung des Aussenraumes ein offenes Ohr.
- Der nutzbare Aussenraum ist unwirtlich und wenig einladend.
- Der Aussenraum ist so gestaltet, dass er vielfältig und gut nutzbar ist.»

Items rotieren, abwechselnd eine negative und positive Aussage.

In negative und positive Aussagen unterteilt.

Kategorien: Trifft eher zu+trifft sehr zu= Trifft zu / Trifft überhaupt nicht zu+trifft eher nicht zu= Trifft nicht zu.

**Begegnungsort****Beurteilung von Aussagen zum Aussenraum als Begegnungsort**

Frage: «Ich lese Ihnen jetzt ein paar Aussagen zur Nutzung und Qualität des Aussenraumes vor. Bitte sagen Sie mir jeweils, wie sehr sie Ihrer Meinung nach zutrifft. Sie können sagen trifft sehr zu, trifft eher zu, trifft eher nicht zu, trifft überhaupt nicht zu.

- Der Aussenraum ist ein Ort, wo sich die Nachbarschaft gerne treffen.
- Im Aussenraum ist manchmal so viel los, dass es mir zu laut ist.
- Die Nutzung des Aussenraumes ist mehrheitlich konfliktfrei.
- In unserem Aussenraum wird auch hie und da ein Nachbarschaftsfest gmacht.
- Der Aussenraum kann von verschiedenen Gruppen von Leuten gleichzeitig genutzt werden.
- Zufällige Begegnungen mit Nachbarinnen und Nachbarn finden bei uns im Aussenraum selten statt.
- Ich hätte gerne mehr Kontakt zu den Nachbarinnen/Nachbarn»

Items rotieren, abwechselnd eine negative und positive Aussage.

In positive und negative Aussagen unterteilt.

Kategorien: Trifft eher zu+trifft sehr zu= Trifft zu / Trifft überhaupt nicht zu+trifft eher nicht zu= Trifft nicht zu.

Anteil der Befragten im Quartier nach Erhebungsjahr, Angaben in Prozent

	2001		2003		2005		2007		2009		2011		2013	
	gew.	ungew.	gew.	ungew.	gew.	ungew.	gew.	ungew.	gew.	ungew.	gew.	ungew.	gew.	ungew.
Zürich gesamt	2'525	2'525	2'512	2'512	2'502	2'502	2'502	2'502	2'501	2'501	2'500	2'500	2'505	2'505
Kreis 1, Enge	3.9	3.7	3.8	3.9	3.8	3.8	3.8	3.7	3.7	3.9	3.7	4.2	3.6	4.4
Wollishofen, Leimbach	5.6	5.5	5.7	5.1	5.7	5.0	5.6	4.8	5.6	4.7	5.6	5.0	5.5	5.1
Alt-Wiedikon	4.1	4.1	4.0	3.5	3.9	4.2	4.1	3.9	4.1	4.2	4.1	4.0	4.1	4.1
Friesenberg	2.8	4.9	2.7	4.0	2.7	4.0	2.6	4.0	2.6	4.2	2.6	4.0	2.6	3.9
Sihlfeld	5.8	5.1	5.6	4.9	5.6	4.7	5.5	4.8	5.4	4.4	5.3	4.5	5.3	4.4
Werd, Langstrasse	3.9	3.4	3.8	3.2	3.7	3.9	3.8	3.8	3.8	3.5	3.8	3.8	3.8	3.3
Hard	3.6	3.0	3.4	2.8	3.4	3.4	3.4	3.5	3.4	3.9	3.4	4.1	3.4	3.3
Kreis 5	3.3	3.6	3.3	3.6	3.3	4.2	3.4	3.6	3.4	4.0	3.4	3.8	3.4	3.8
Unterstrass	5.5	4.9	5.6	5.3	5.5	4.6	5.4	5.1	5.4	4.7	5.5	5.0	5.4	4.7
Oberstrass	2.7	4.3	2.7	4.3	2.6	4.0	2.6	4.3	2.6	4.1	2.6	4.2	2.6	4.6
Fluntern	2.0	3.7	2.0	4.5	2.0	4.2	2.0	3.8	2.0	3.9	1.9	4.1	1.9	4.5
Hottingen, Hirslanden	4.7	4.2	4.8	5.0	4.8	4.3	4.7	4.6	4.6	4.2	4.6	4.2	4.5	4.1
Witikon	2.6	5.1	2.8	4.2	2.8	4.0	2.8	4.2	2.8	3.8	2.8	3.9	2.7	4.4
Kreis 8	4.2	4.2	4.3	4.5	4.2	4.3	4.1	4.0	4.1	4.1	4.0	3.9	4.0	4.4
Albisrieden	4.6	3.8	4.9	5.3	5.0	4.4	4.9	4.7	4.9	4.7	4.9	4.2	5.0	4.3
Altstetten	7.7	6.0	7.9	5.8	7.9	5.4	7.9	6.2	7.9	6.7	7.9	6.5	7.9	5.8
Höngg	5.7	5.2	6.0	5.1	6.0	5.0	5.9	5.0	5.8	4.4	5.7	5.2	5.6	5.2
Wipkingen	4.4	3.1	4.3	4.3	4.3	4.4	4.2	4.1	4.2	4.3	4.2	4.0	4.2	3.5
Affoltern	5.1	4.6	5.0	4.8	5.1	4.7	5.0	4.8	5.6	5.2	5.9	4.8	6.2	5.2
Oerlikon	5.0	4.2	5.0	4.5	5.2	4.8	5.4	4.7	5.4	4.7	5.3	4.5	5.4	4.5
Seebach	5.0	4.7	4.9	4.5	5.1	4.8	5.4	4.1	5.4	4.5	5.5	4.8	5.7	4.4
Saatlen, Schwamendingen	4.7	4.0	4.5	3.7	4.5	4.2	4.5	4.4	4.5	4.2	4.6	3.4	4.5	4.4
Hirzenbach	3.1	4.5	3.0	3.3	3.0	3.7	2.9	4.0	2.9	3.7	2.9	3.9	2.8	3.7

# IMPRESSUM

**Herausgeberin** Stadtentwicklung Zürich, Präsidialdepartement, Postfach, 8022 Zürich, [www.stadt-zuerich.ch/stadtentwicklung](http://www.stadt-zuerich.ch/stadtentwicklung)  
Telefon +41 44 412 36 63, Fax +41 44 412 36 81, [stadtentwicklung@zuerich.ch](mailto:stadtentwicklung@zuerich.ch)

**Konzeption und Bericht:** Franziska Dörig, Andrea Büchi, Laura Fischer, Stadtentwicklung Zürich

**Layout:** Andrea Büchi, Laura Fischer, Stadtentwicklung Zürich

**Bild Titelseite:** Franziska Dörig  
**Januar 2014**